



Stadt Bern

Jahresbericht 2009

**Statistik
Band 3**

90

Stadt Bern

Erlacherhof
Junkerngasse 47
Postfach
3000 Bern 8

T 031 321 62 00
F 031 321 60 10
E stadtkanzlei@bern.ch
www.bern.ch

Impressum

Herausgeberin:
Stadtkanzlei der Stadt Bern

Druck:
SBZ Schul- und Büromaterialzentrale

150 – 04.2010



Jahresbericht 2009

Statistik Band 3

Allgemeiner Teil

Gemeinde und Behörden (GuB)

Präsidialdirektion (PRD)

Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie (SUE)

Direktion für Bildung
Soziales und Sport (BSS)

Direktion für Tiefbau
Verkehr und Stadtgrün (TVS)

Direktion für Finanzen
Personal und Informatik (FPI)

Jahresbericht – Statistik (Band 3)

Inhaltsverzeichnis

Allgemeiner Teil

I.	Abstimmungen	7
II.	Initiative, Volksvorschläge und Referenden	8
III.	Parlamentarische Vorstösse (vom Gemeinderat verabschiedet)	9
IV.	Parlamentarische Vorstösse (vom Gemeinderat am 31. Dezember 2009 noch nicht verabschiedet)	41
V.	Erheblich erklärte Motionen und Postulate, denen noch nicht Folge geleistet oder über die noch nicht Bericht erstattet wurde	47
VI.	Prüfungsberichte (an den Stadtrat verschickt)	73

Dienststellen

1000	Gemeinde und Behörden	79
010	Stadtrat	81
020	Ombudsstelle (siehe separater Jahresbericht)	82
030	Gemeinderat	82
	Gemeinderatssitzungen	82
	Mandate	82
040	Stadtkanzlei	84
	Stadtarchiv	84
	Arbeitsgericht	84
	Mietamt	85
1100	Präsidialdirektion	87
110	Abteilung Kulturelles	89
120	Denkmalpflege	94
130	Stadtentwicklung	99
150	Bauinspektorat	102
170	Stadtplanungsamt	114
1200	Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie	121
210	Kantonspolizei	123
220	Amt für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle	126
230	Polizeiinspektorat	141
240	Sanitätspolizei	149
250	Feuerwehr, Zivilschutz und Quartieramt	150
260	Wirtschaftsamt	154
270	Tierpark	155
280	Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz	156
1300	Direktion für Bildung, Soziales und Sport	159
300	Direktionsstabsdienste	161
310	Sozialamt	163

320	Schulamt	170
350	Alters- und Versicherungsamt	191
360	Schulzahnmedizinischer Dienst	193
380	Sportamt	194
1500	Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün	197
510	Tiefbauamt	199
570	Vermessungsamt	217
580	Verkehrsplanung	218
870	Abfallentsorgung	223
1600	Direktion für Finanzen, Personal und Informatik	225
620	Liegenschaftsverwaltung	227
630	Steuerverwaltung	231
640	Personalamt	235



Jahresbericht 2009

Statistik Band 3

Allgemeiner Teil

Gemeinde und Behörden (GuB)

Präsidialdirektion (PRD)

Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie (SUE)

Direktion für Bildung
Soziales und Sport (BSS)

Direktion für Tiefbau
Verkehr und Stadtgrün (TVS)

Direktion für Finanzen
Personal und Informatik (FPI)

Allgemeiner Teil

I. Abstimmungen

	8. Februar	17. Mai	27. September	29. November
Stimmberechtigte	81'862	81'761	81'694	81'754
Stimmbeteiligung	40'648	34'355	37'287	42'495
Stimmbeteiligung In Prozenten	49.65%	42.02%	45.64%	51'98%
Zahl der Vorlagen	1	3	1	1

8. Februar 2009

- Mehrfachsporthallen Weissenstein**
Angenommen mit 30'159 Ja gegen 6'080 Nein

17. Mai 2009

- Zonenplan Bern West (Schutzonen, Weilerzonen und Bauzonen)**
Angenommen mit 22'627 Ja gegen 5'437 Nein
- Alternativabstimmung Ehemaliges Progymnasium**

Variante I

- Ehemaliges Progymnasium, Waisenhausplatz 30, Variante <<Projekt Doppelpunkt>>**
Abgelehnt mit 16'533 Nein gegen 13'347 Ja

Variante II

- Ehemaliges Progymnasium, Waisenhausplatz 30, Variante <<Künstlerinitiative Pro PROGR>>**
Angenommen mit 20'078 Ja gegen 10'469 Nein

Stichfrage

- Welcher Variante geben Sie den Vorzug**

Stimmen Variante I: <<Projekt Doppelpunkt>>	10'736
Stimmen Variante II: <<Künstlerinitiative Pro PROGR>>	18'827

Die Variantenfrage war unerheblich, da nur die Variante II angenommen wurde
- Reform des parlamentarischen Kommissionswesens;
Teilrevision der Gemeindeordnung**
Angenommen mit 24'454 Ja gegen 2'616 Nein

27. September 2009

1. **Für einen autofreien Bahnhofplatz**
Abgelehnt mit 18'538 Nein gegen 17'812 Ja

29. November 2009

1. **Produktengruppen-Budget 2010 der Stadt Bern**
Angenommen mit 24'110 Ja gegen 10'060 Nein

II. Initiative, Volksvorschläge und Referenden

Im Jahr 2009 wurden in der Stadt Bern keine Initiativen, Referenden oder Volksvorschläge initiiert.

Die im am 11. September 2008 lancierte Initiative „**Schliessung und Verkauf der Reitschule**“ wurde am 5. März 2009 mit den benötigten Unterschriften eingereicht; die Initiative ist demzufolge gültig zustande gekommen.

III. Vom Gemeinderat verabschiedete Vorstösse (in der Reihenfolge ihrer Verabschiedung im Gemeinderat)

Motionen

Motion Fraktion SP/JUSO (Margrit Stucki-Mäder, SP) vom 22. August 2002: Das Gäbelbachtal als städtisches Erholungsgebiet sichern und aufwerten; 3. Fristverlängerung vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Januar 2009 vom Stadtrat behandelt am 30. April 2009

Motion Fraktion GB/JA! (Cristina Anliker Mansour, GB) vom 14. August 2008: Ausbau der Schulsozialarbeit an den Berner Schulen vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Januar 2009 vom Stadtrat behandelt am 26. März 2009

Motion Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 26. Juni 2008: Desolates Taxisystem in Bern vom Gemeinderat verabschiedet am 28. Januar 2009 vom Stadtrat behandelt am 2. April 2009

Motion Fraktion GFL/EVP (Martin Trachsel, EVP/Conradin Conzetti, GFL) vom 11. Mai 2006: Sicherung des Kinderprojektes Villa Yo Yo im Untermattquartier vom Gemeinderat verabschiedet am 28. Januar 2009 vom Stadtrat behandelt am 20. August 2009

Interfraktionelle Motion SVP/JSVP, FDP mit CVP (Beat Schori, SVP/Philippe Müller, FDP/Reto Nause, CVP) vom 14. August 2008: Videoüberwachung zur Vorbeugung und Aufklärung krimineller Handlungen vom Gemeinderat verabschiedet am 11. Februar 2009 vom Stadtrat behandelt am 14. Mai 2009

Motion Fraktion FDP (Karin Feuz-Ramseyer/Christoph Zimmerli) vom 21. August 2008: Gesamtheitliche Planung Matte jetzt! vom Gemeinderat verabschiedet am 11. Februar 2009 vom Stadtrat behandelt am 30. April 2009

Motion Luzius Theiler (GPB) vom 21. August 2008: Zum Jubiläum „25 Jahre UNESCO-Welt-erbe“: Mehr politische Verantwortung für die Erhaltung des Stadtbildes übernehmen! vom Gemeinderat verabschiedet am 18. Februar 2009 vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Motion Fraktion SVP/JSVP (Peter Bühler/Manfred Blaser, SVP) vom 21. August 2008: Der Gemeinderat muss endlich dafür sorgen, dass die Verkehrsregeln für alle gelten, auch für Fahrräder! vom Gemeinderat verabschiedet am 18. Februar 2009 vom Stadtrat behandelt am 14. Mai 2009

Motion Reto Nause (CVP)/Ueli Stüchelberger (GFL) vom 11. September 2008: Innovativere Tarifpolitik zur Entlastung des öffentlichen Verkehrs in Spitzenzeiten
vom Gemeinderat verabschiedet am 18. Februar 2009
vom Stadtrat behandelt am 7. Mai 2009

Motion Robert Meyer/Dieter Beyeler (SD) vom 21. August 2008: Verkehrsschilderfreie Zonen
vom Gemeinderat verabschiedet am 18. Februar 2009
vom Stadtrat behandelt am 7. Mai 2009

Interfraktionelle Motion GB/JA!, SP/JUSO (Franziska Schnyder/Catherine Weber, GB/Giovanna Battagliero, SP) und Daniele Jenni (GPB) vom 23. November 2006: Police Bern: Die gesetzliche Regelung ist unbefriedigend
vom Gemeinderat verabschiedet am 24. Februar 2009
vom Stadtrat behandelt am 14. Mai 2009

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, GFL/EVP (Andreas Flückiger, SP/Peter Künzler, GFL) vom 11. September 2008: Planung Bahnhof: Boxenstopp - Zukunft nicht verbauen, Varianten-fächer öffnen
vom Gemeinderat verabschiedet am 4. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 29. Oktober 2009

Motion Dieter Beyeler (SD) vom 16. Oktober 2008: Signalisation Einbahnstrasse mit Ausnahmeregelung anstelle Polleranlagen
vom Gemeinderat verabschiedet am 4. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 7. Mai 2009

Motion Fraktion GFL/EVP (Daniela Lutz, GFL) vom 11. September 2008: Einbezug des Amtes für Umweltschutz (AfU) bei der Planung von Sanierungen und Umbauten stadteigener Liegenschaften
vom Gemeinderat verabschiedet am 4. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 28. Mai 2009

Motion Fraktion GB/JA!/GPB (Catherine Weber, GB/Daniele Jenni, GPB/Erik Mozsa, JA!) vom 19. Juni 2003: Wohnen darf nicht zum Luxusgut werden - Teilrevision des Reglements über die Boden- und Wohnbaupolitik der Stadt Bern
vom Gemeinderat verabschiedet am 4. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 28. Mai 2009

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, GB/JA!/GPB (Corinne Mathieu, SP/Erik Mozsa, JA!) vom 20. Februar 2003: Leerstand ist kein Zustand
vom Gemeinderat verabschiedet am 4. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 28. Mai 2009

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 11. September 2008: Ausbau von Spielgruppen fördern und Zugang für sozioökonomisch benachteiligte Familien erleichtern
vom Gemeinderat verabschiedet am 11. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 14. Mai 2009

Motion Andreas Zysset (SP) vom 15. August 2002: Sport 2010 - für die Spitze und für alle
vom Gemeinderat verabschiedet am 11. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 14. Mai 2009

Motion Fraktion SP/JUSO (Raymond Anliker, SP) vom 13. August 2003: Kinder in der Stadt Bern: Gesundheitsteams auch an Kindergärten
vom Gemeinderat verabschiedet am 11. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Motion Natalie Imboden (GB) vom 25. August 2005: Mehr grüne Kraft: Atomausstieg als Ziel - Beteiligungsstrategie überdenken; 2. Fristverlängerung
vom Gemeinderat verabschiedet am 25. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 30. April 2009

Motion Reto Nause (CVP)/Susanne Elsener (GFL) vom 14. August 2008: Aufwertung des Vorplatzes der Reitschule durch einen Skatepark: Planungskredit bzw. Baugenehmigung durch die Stadt
vom Gemeinderat verabschiedet am 1. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Motion Ueli Stückelberger (GFL) vom 12. Juni 1997: Erstellen einer Fussgänger- und Velo- brücke von der Grossen Allmend über die Autobahn zum Schermenwald; Fristverlängerung
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 13. August 2009

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 23. Oktober 2008: Familien stärken - Kinder fördern: schritt:weise weiter mit Primano bis zur Basisstufe
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Interfraktionelle Motion FDP, SVP/JSVP mit CVP (Dolores Dana, FDP/Beat Schori, SVP/Reto Nause, CVP) vom 16. Oktober 2008; Ergänzung des ewb Reglements mit dem Ziel attraktiver Preise für Berner Bevölkerung und Unternehmen; Fristverlängerung
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Motion Fraktion FDP (Christoph Zimmerli, FDP/Bernhard Eicher, JF) vom 23. Oktober 2008: Ein Neuanfang für die Wirtschaftsförderung im Wirtschaftsraum Bern
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 30. Oktober 2008: Gelände für Hundeschulen - freie Spielwiesen für Hunde und ihre Besitzer
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Motion Fraktion SP/JUSO (Michael Aebersold, SP) vom 6. Mai 2004: Grüne Lungen in Bern; Fristverlängerung
vom Gemeinderat verabschiedet am 29. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 18. Juni 2009

Motion Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Christine Michel, GB) vom 13. November 2008: Berner Gebäudesanierungsprogramm: Energieeffizient und beschäftigungswirksam
vom Gemeinderat verabschiedet am 29. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 18. Juni 2009

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 20. November 2008: Bessere Rahmenbedingungen für ansässige Unternehmen durch Abbau bürokratischer Hürden und Lasten
vom Gemeinderat verabschiedet am 29. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 18. Juni 2009

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 20. November 2008: Bessere Startbedingungen für Jungunternehmen in der Stadt Bern
vom Gemeinderat verabschiedet am 29. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 18. Juni 2009

Motion Dieter Beyeler (SD) vom 6. November 2008: Anonyme Meldestelle für Sozialmissbrauch
vom Gemeinderat verabschiedet am 29. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 13. August 2009

Motion Fraktion SP/JUSO (Oskar Balsiger/Beat Zobrist, SP) vom 24. Juni 2004: Fussgänger- und veloverkehrsfreundliches Bern: Umgestaltung Ostermundigenstrasse, Abschnitt Zentweg-Pulverweg; Fristverlängerung Punkt 1/Abschreibung Punkt 2
vom Gemeinderat verabschiedet am 29. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 15. Oktober 2009

Motion Fraktion SP/JUSO (Giovanna Battagliero/Thomas Göttin, SP) vom 6. November 2008: Ein gesamtstädtisches Glasfasernetz als Teil der Grundversorgung!
vom Gemeinderat verabschiedet am 6. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 18. Juni 2009

Motion Fraktion BDP/CVP (Martin Schneider, parteilos) vom 19. Februar 2009: Drogenanlaufstelle Hodlerstrasse geographisch verschieben
vom Gemeinderat verabschiedet am 6. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 15. Oktober 2009

Motion Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu Neuhaus, SP) vom 14. September 2006: Einrichtung von Ganztageschulen in der Stadt Bern; Fristverlängerung
vom Gemeinderat verabschiedet am 6. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 13. August 2009

Motion Reto Nause (CVP) vom 20. November 2008: Für mehr sichtbare Patrouillenpräsenz der Polizei im Marziliquartier - insbesondere rund um die Kita, die Schule und die pädagogische Hochschule
vom Gemeinderat verabschiedet am 20. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 22. Oktober 2009

Motion PVK (Margrit Stucki-Mäder, SP) vom 9. September 1999: Zur Brünneplanung: Betriebs- und Gestaltungskonzept für das Basis-, Übergangs- und Quartierstrassennetz in Bümpliz/Bethlehem/Bottigen - Realisierungs- und Kreditvorlage; Fristverlängerung Punkt 2 vom Gemeinderat verabschiedet am 20. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 13. August 2009

Interfraktionelle Motion SVP/JSVP, FDP (Peter Bernasconi, SVP/Philippe Müller, FDP) vom 20. November 2008: Einsetzung einer unabhängigen Task Force im Sozialbereich vom Gemeinderat verabschiedet am 20. Mai 2009

Motion Reto Nause (CVP) vom 20. November 2008: „Swiss Rock Hall of Fame“ - die Stadt engagiert sich für ein Zukunftsprojekt mit nationaler Ausstrahlung für Kultur und Tourismus: Ein Rockmuseum vom Gemeinderat verabschiedet am 27. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 20. August 2009

Motion Ruedi Keller (SP) vom 27. November 2009: EnergieWendeBernSozialverträglich: Atomausstieg ja, aber ohne Gefährdung des ewb und seiner Arbeitsplätze vom Gemeinderat verabschiedet am 27. Mai 2009

Motion Reto Nause (CVP) vom 14. August 2008: Zur Kooperation der Stadt Bern mit dem Verein Open Air auf dem Bundesplatz zwecks regelmässiger Durchführung einer nationalen 1. August-Feier auf dem Bundesplatz vom Gemeinderat verabschiedet am 3. Juni 2009
vom Stadtrat behandelt am 20. August 2009

Motion Fraktion BDP/CVP (Henri-Charles Beuchat, CVP) vom 29. Januar 2009: Entfernung der Lichtsignalanlage Monbijou-/Kapellenstrasse vom Gemeinderat verabschiedet am 3. Juni 2009
vom Stadtrat behandelt am 3. September 2009

Motion Robert Meyer/Dieter Beyeler (SD) vom 4. Dezember 2008: Hände weg von Wahlcomputern! (sie können gar nicht missbrauchssicher sein) vom Gemeinderat verabschiedet am 10. Juni 2009
vom Stadtrat behandelt am 20. August 2009

Motion Henri-Charles Beuchat (CVP) vom 22. Januar 2009: Ein Hauch von Côte d'Azur in Berns Freibäder - Badekult vom Gemeinderat verabschiedet am 17. Juni 2009
vom Stadtrat behandelt am 3. September 2009

Motion Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 22. Januar 2009: Gestaltungskonzept Bollwerk-Schützenmatte-Hodlerstrasse vom Gemeinderat verabschiedet am 24. Juni 2009
vom Stadtrat behandelt am 5. November 2009

Motion Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Natalie Imboden, GB) vom 7. Mai 2009: Planungskredit für die Umnutzung und städtebauliche Gestaltung der Schützenmatte vom Gemeinderat verabschiedet am 24. Juni 2009
vom Stadtrat behandelt am 5. November 2009

Motion Dieter Beyeler (SD) vom 22. Januar 2009: Steuerliche Gerechtigkeit - zum Zweiten vom Gemeinderat verabschiedet am 24. Juni 2009 vom Stadtrat behandelt am 3. September 2009

Motion Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu/Miriam Schwarz, SP) vom 17. Juni 2004: Interkulturelle Vermittlerinnen und Vermittler in der Schule; Fristverlängerung vom Gemeinderat verabschiedet am 24. Juni 2009 vom Stadtrat behandelt am 3. September 2009

Interfraktionelle Motion GB/JA!/GPB, GFL/EVP (Martina Dvoracek, GB/Barbara Streit-Stettler, EVP/Ueli Stückelberger, GFL) vom 13. November 2003: Einführung von jährlich vier autofreien Sonntagen in der Stadt Bern: Rückkommen vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juli 2009 vom Stadtrat behandelt am 13. August 2009

Motion Fraktion SVPplus (Jimmy Hofer, parteilos) vom 22. Januar 2009: Benutzungsreglement Münsterplattform vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juli 2009 vom Stadtrat behandelt am 22. Oktober 2009

Motion Fraktion SVPplus (Jimmy Hofer, parteilos) vom 29. Januar 2009: Raucherstübli vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juli 2009 vom Stadtrat behandelt am 22. Oktober 2009

Motion Fraktion SVPplus (Jimmy Hofer, parteilos) vom 19. Februar 2009: Entlastung der Thunstrasse durch Öffnung von Ausweichrouten vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juli 2009 vom Stadtrat behandelt am 5. November 2009

Interfraktionelle Motion BDP/CVP, glp (Kurt Hirsbrunner, BDP/Michael Köppli, glp) vom 12. März 2009: Änderungen im Reglement über die Boden- und Wohnbaupolitik der Stadt Bern (Fondsreglement, FRBW) vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juli 2009 vom Stadtrat behandelt am 3. September 2009

Motion Umsetzungskommission Neue Stadtverwaltung Bern, UK NSB (Liselotte Lüscher, SP/Ueli Haudenschild, FDP) vom 15. März 2007: Steuerungsteil im Produktgruppen-Budget überarbeiten; Fristverlängerung vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juli 2009 vom Stadtrat behandelt am 29. Oktober 2009

Motion Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 19. März 2009: Zwischennutzungen als Standortentwicklung vom Gemeinderat verabschiedet am 12. August 2009 vom Stadtrat behandelt am 19. November 2009

Motion Fraktion BDP/CVP (Martin Schneider, parteilos) vom 19. Februar 2009: Renovation Reitschule, Innen und Aussen vom Gemeinderat verabschiedet am 12. August 2009

Motion Christian Wasserfallen (JF) vom 23. November 2006: Ökologie in der Praxis statt auf dem Papier: Unternehmerpreis für Unternehmen, die sich im Umweltschutz besonders verdient gemacht haben; Begründungsbericht
vom Gemeinderat verabschiedet am 12. August 2009
vom Stadtrat behandelt am 3. Dezember 2009

Motion Fraktion BDP/CVP (Béatrice Wertli, CVP) vom 12. Februar 2009: Bewegung für Bern, Strategie für nationale und internationale Sportanlässe in Bern
vom Gemeinderat verabschiedet am 12. August 2009
vom Stadtrat behandelt am 15. Oktober 2009

Interfraktionelle Motion GB/JA!, GFL/EVP, SP/JUSO (Cristina Anliker-Mansour, GB/Rania Bahnan, GFL/Miriam Schwarz, SP) vom 5. März 2009: Empowerment-Ansatz während der Berufswahlphase sowie Einsatz von „flying wisniñas“
vom Gemeinderat verabschiedet am 12. August 2009
vom Stadtrat behandelt am 19. November 2009

Motion Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP) vom 19. Februar 2009: Der Gemeinderat soll zur Initiative „Autofreier Bahnhofplatz“ einen Gegenvorschlag ausarbeiten!
vom Gemeinderat verabschiedet am 12. August 2009
vom Stadtrat behandelt am 29. Oktober 2009

Motion Lea Bill (JA!) vom 19. Februar 2009: Einführung der Basisdemokratie in der Stadt Bern
vom Gemeinderat verabschiedet am 19. August 2009

Motion Fraktion BDP/CVP (Edith Leibundgut, CVP) vom 19. Februar 2009: Der Spielplatz auf der grossen Schanze muss aufgehoben und an einem kinderfreundlichen Ort neu eingerichtet werden
vom Gemeinderat verabschiedet am 19. August 2009
vom Stadtrat behandelt am 19. November 2009

Motion Kurt Hirsbrunner (BDP)/Henri-Charles Beuchat (CVP) vom 19. Februar 2009: Masern ausrotten in Bern
vom Gemeinderat verabschiedet am 19. August 2009

Motion Fraktion BDP/CVP (Edith Leibundgut, CVP) vom 19. Februar 2009: Städtische Hallenbäder, Eisbahn, Tierpark, Museen und subventioniertes Theater sollten ab drittem Kind gratis sein
vom Gemeinderat verabschiedet am 19. August 2009

Motion Fraktion SVP/JSVP (Peter Bühler, SVP) vom 27. März 2008: Der Seniorenrat ist nichts weiter als ein linker Club auf Kosten der Steuerzahler
vom Gemeinderat verabschiedet am 19. August 2009

Motion Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 12. März 2009: Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowern) in der Stadtverwaltung
vom Gemeinderat verabschiedet am 19. August 2009

Motion Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 26. Februar 2009: Unabhängigkeit des Finanzinspektorats
vom Gemeinderat verabschiedet am 26. August 2009
vom Stadtrat behandelt am 19. November 2009

Interfraktionelle Motion FDP, SVP/JSVP mit CVP (Dolores Dana, FDP/Beat Schori, SVP/Reto Nause, CVP) vom 16. Oktober 2008: Ergänzung des ewb Reglements mit dem Ziel attraktiver Preise für Berner Bevölkerung und Unternehmen
vom Gemeinderat verabschiedet am 26. August 2009

Motion Natalie Imboden (GB) vom 25. August 2005: Mehr grüne Kraft: Atomausstieg als Ziel - Beteiligungsstrategie überdenken; Abschreibung
vom Gemeinderat verabschiedet am 26. August 2009

Motion Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP) vom 2. April 2009: Die Fakten sprechen eine deutliche Sprache - die Entsorgungsstelle Glockenstrasse 5a muss verlegt werden!
vom Gemeinderat verabschiedet am 26. August 2009
vom Stadtrat behandelt am 29. Oktober 2009

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, BDP/CVP, GFL/EVP (Andreas Flückiger, SP/Edith Leiboldgut, CVP/Conradin Conzetti, GFL) vom 12. März 2009: Aufbruch im 6e Arrondissement von Bern: Einen Abenteuerspielplatz für den kinderreichsten Stadtteil!
vom Gemeinderat verabschiedet am 9. September 2009

Interfraktionelle Motion glp, GFL/EVP, FDP, BDP/CVP (Kathrin Bertschy, glp/Rania Bahnan Buechi, GFL/Christoph Zimmerli, FDP/Kurt Hirsbrunner, BDP/Béatrice Wertli, CVP) vom 19. März 2009: Pilotprojekt Betreuungsgutscheine für die familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. September 2009

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, SVPplus, FDP, glp, BDP/CVP, GFL/EVP, GB/JA! (Beat Zobrist, SP/Peter Bernasconi, SVP/Dolores Dana, FDP/Jan Flückiger, glp/Kurt Hirsbrunner, BDP/Béatrice Wertli, CVP/Nadia Omar, GFL/Aline Trede, GB) vom 26. März 2009: Organischer Abfall zur Energiegewinnung einsammeln!
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. September 2009
vom Stadtrat behandelt am 29. Oktober 2009

Motion Fraktion SVPplus (Dieter Beyeler, SD) vom 2. April 2009: Keine goldenen Fallschirme - gilt auch für die Stadtverwaltung
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. September 2009

Motion Fraktion SVPplus (Dieter Beyeler, SD) vom 12. März 2009: Visitenkarte der Stadtberner Taxis aufwerten
vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Oktober 2009

Motion Fraktion SVPplus (Jimmy Hofer, parteilos) vom 23. April 2009: Gleiches Recht für alle: Begegnungszone auch in der Matte
vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Oktober 2009

Motion Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 30. April 2009: Generalvollmacht zur Überprüfung der Angaben bei Sozialhilfe bei Gesuchstellung
vom Gemeinderat verabschiedet am 28. Oktober 2009

Motion Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 30. April 2009: Klare Weisung bei Missbrauchsverdacht im Sozialdienst
vom Gemeinderat verabschiedet am 28. Oktober 2009

Motion Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 30. April 2009: Sozialhilfe nicht höher als Arbeitseinkommen
vom Gemeinderat verabschiedet am 28. Oktober 2009

Motion Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 30. April 2009: Klare Weisungen betr. Sanktionen im Sozialdienst (Sanktionskatalog)
vom Gemeinderat verabschiedet am 28. Oktober 2009

Motion Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 30. April 2009: Griffige Sanktionen in der Sozialhilfe
vom Gemeinderat verabschiedet am 28. Oktober 2009

Motion Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 30. April 2009: Echte Gegenleistungen von Sozialhilfebeziehenden
vom Gemeinderat verabschiedet am 28. Oktober 2009

Motion Henri-Charles Beuchat (CVP) vom 30. April 2009: Wohnwagen - Bordell statt Strassenstrich: Legaler Sex auf zugewiesenem Parkplatz
vom Gemeinderat verabschiedet am 28. Oktober 2009

Motion Fraktion SVPplus (Erich J. Hess, SVP) vom 30. April 2009: Förderung der Integration von Ausländerinnen und Ausländern
vom Gemeinderat verabschiedet am 28. Oktober 2009

Jugendmotion (Basil Linder mit 47 Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichnern) vom 3. April 2008: Legale Graffitiwände in der Stadt Bern; Fristverlängerung
vom Gemeinderat verabschiedet am 28. Oktober 2009

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 30. April 2009: Gebührenerhöhung ad Infinitum: Nein zur Verdoppelung der Gebühren bei Familiengärten
vom Gemeinderat verabschiedet am 28. Oktober 2009

Motion Fraktion FDP (Mario Imhof) vom 2. Juli 2009: Tram- und Buslinien nicht mehr durch die Markt- und Spitalgasse, Planung jetzt an die Hand nehmen!
vom Gemeinderat verabschiedet am 28. Oktober 2009

Motion Luzius Theiler (GPB-DA) vom 30. April 2009: 5 Tramlinien durch Spital- und Markt-gasse? Für eine Alternativplanung für den öffentlichen Verkehr in der Innenstadt
vom Gemeinderat verabschiedet am 28. Oktober 2009

Interfraktionelle Motion SVPplus, FDP (Manfred Blaser, SVP/Mario Imhof, FDP) vom 30. April 2009: Das Warten muss ein Ende haben! KMU's sind keine Banken!
vom Gemeinderat verabschiedet am 28. Oktober 2009

Motion Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 14. Mai 2009: Zusammenarbeit zwischen Staat und Privaten: Kreisel als Sponsoring- und Werbeobjekte vom Gemeinderat verabschiedet am 4. November 2009

Motion Fraktion SP/JUSO (Annette Lehmann, SP) vom 29. März 2007: Gebäudeoptimierungsprogramm für die Stadt Bern vom Gemeinderat verabschiedet am 11. November 2009

Motion Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 25. Juni 2009: Marzilibad - Eines Tages muss saniert und wiederaufgewertet werden vom Gemeinderat verabschiedet am 17. November 2009

Motion Rolf Zbinden (PdA) vom 28. Mai 2009: Lohngerechtigkeit bei Angestellten der Stadt Bern: Eine notwendige Annäherung vom Gemeinderat verabschiedet am 17. November 2009

Motion Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 18. Juni 2009: Sprayereien an sämtlichen städtischen Liegenschaften entfernen! vom Gemeinderat verabschiedet am 17. November 2009

Motion Fraktion BDP/CVP (Martin Schneider, parteilos/Kurt Hirsbrunner, BDP) vom 28. Mai 2009: Videoüberwachung zum Zweiten vom Gemeinderat verabschiedet am 25. November 2009

Motion Fraktion SVPplus (Dieter Beyeler, SD/Peter Bühler, SVP) vom 28. Mai 2009: Keine „kommerzielle Bettlerei“ auf den Verkehrsflächen der Stadt Bern vom Gemeinderat verabschiedet am 25. November 2009

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 28. Mai 2009: Steuergelder für Hooligans - nein danke! vom Gemeinderat verabschiedet am 25. November 2009

Interfraktionelle Motion GB/JA!/GPB, GFL/EVP (Martina Dvoracek, GB/Barbara Streit-Stettler, EVP/Ueli Stückelberger, GFL) vom 13. November 2003: Einführung von jährlich vier autofreien Sonntagen in der Stadt Bern vom Gemeinderat verabschiedet am 25. November 2009

Motion Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 28. Mai 2009: Systemwechsel: Geld- statt Sachleistungen im Bereich günstigen Wohnens vom Gemeinderat verabschiedet am 25. November 2009

Motion Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 2. Juli 2009: Tour de Suisse - 2011 wieder in der Stadt Bern! vom Gemeinderat verabschiedet am 2. Dezember 2009

Motion FIKO (Urs Jaberg, FDP/Margrith Beyeler, SP) vom 5. Juli 2001: Systematik von Kreditabrechnungen! Behandlung von Kreditabrechnungen (und Sachgeschäften) in der FIKO vom Gemeinderat verabschiedet am 2. Dezember 2009

Motion Aufsichtskommission (AK) (Annette Lehmann, SP/Hans Peter Aeberhard, FDP) vom 10. September 2009: Auswirkungen der Initiative „200 000 Franken sind genug“ auf die Besetzung von Kaderstellen - Prüfung alternativer Lohnsystemmodelle vom Gemeinderat verabschiedet am 2. Dezember 2009

Motion Reto Nause (CVP)/Christian Wasserfallen (JF)/Ueli Stückelberger (GFL) vom 23. Juni 2005: Zur Verwirklichung von E-Government und bürgernahe Verwaltung in Bern vom Gemeinderat verabschiedet am 9. Dezember 2009

Motion Reto Nause (CVP)/Ueli Stückelberger (GFL) vom 23. März 2006: Zum Schutz von Bevölkerung und Kindern vor gefährlichen Hunden vom Gemeinderat verabschiedet am 9. Dezember 2009

Interfraktionelle Motion FDP, BDP/CVP, SVPplus (Philippe Müller, FDP/Kurt Hirsbrunner, BDP/Erich Hess, SVP) vom 11. Juni 2009: Sozialamt gehört in die Direktion für öffentliche Sicherheit vom Gemeinderat verabschiedet am 9. Dezember 2009

Motion Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 25. Juni 2009: Helvetiaplatz - Mehr Sicherheit für Velofahrer und Fussgänger, mehr Ordentlichkeit für Einheimische und Touristen vom Gemeinderat verabschiedet am 9. Dezember 2009

Motion Rolf Zbinden (PdA) vom 25. Juni 2009: Unentgeltlicher Transport auf den Linien von BERNMOBIL und im Tarifverbund für Menschen in Ausbildung vom Gemeinderat verabschiedet am 9. Dezember 2009

Motion Fraktion SVP/JSVP (Rudolf Friedli, SVP) vom 8. März 2007: Der Gemeinderat soll für die Wahl der Verwaltungsratsmitglieder in den ausgelagerten Betrieben zuständig sein vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Motion Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 5. März 2009: Qualifizierte Wettbewerbsverfahren im Bau- und Planungsprozess vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, SP/JUSO, FDP (Ueli Stückelberger, GFL/Margrith Beyeler-Graf, SP/Urs Jaberg, FDP) vom 13. Februar 2003: Neue Wohnzone bei der S-Bahn-Station „Riedbach“ vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Motion Fraktion SP/JUSO (Andreas Flückiger/Peter Blaser, SP) vom 13. März 2003: Planung Rehhag: Naturschutz und Naherholung statt Bauschuttdeponie! vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Motion Fraktion SP/JUSO (Andreas Flückiger/Peter Blaser, SP) vom 24. April 2003: Planung Rehhag: Naturschutz und Naherholung statt Bauschuttdeponie! (Ergänzung) vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Motion Fraktion GFL/EVP (Erich Mozsa/Verena Furrer, GFL) vom 21. August 2008: Wohnbauplanung Mutachstrasse bis Ende 2009 abschliessen vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Motion Elsi Meyer (SP) vom 6. Mai 1999: Verlängerung des Murtenparks durch Neugestaltung des öffentlichen Raums bis zum Kreisel bei der Kirche Bethlehem
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Motion Henri-Charles Beuchat (CVP) vom 2. Juli 2009: Das Bärenbad „Pedro“ zur Erinnerung an den letzten Graben-Bären
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Motion Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 2. Juli 2009: Stärkung des Tourismus - ohne neue Steuer
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Motion Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 2. Juli 2009: Grimselstaumauer - Stadt Bern für Erhöhung, egal ob in Zukunft Kernkraftwerke gebaut werden oder nicht
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Motion Fraktion GB/JA!/GPB (Michael Jordi, GB) vom 24. Februar 2005: Leistungskoordination Stadtfinanzen - Wirtschaftsförderung kantonal
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Motion Fraktion GFL/EVP (Rania Bahnan Büechi, GFL) vom 8. März 2007: Kita: Überarbeitung des Tarifsystems für die bessere Förderung von erwerbstätigen Eltern und speziell von Frauen
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Motion Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 25. Juni 2009: Kreuzung Jubiläumsstrasse/Thormannstrasse - Mehr Sicherheit für BERNMOBIL und Velofahrer
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Motion Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 25. Juni 2009: Marktgasse - Sanierung des Kopfsteinpflasters zwecks Wiederherstellung eines würdigen Zustands
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Motion Fraktion SP/JUSO (Sabine Schärker, SP) vom 24. Juni 2004: ReJob! Recycling: ökologisch - ökonomisch - sozial
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Motion Fraktion SP (Peter Blaser) vom 30. April 1998: Weniger Verkehrslärm an der Brünenstrasse
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Motion Andreas Zysset (SP) vom 17. Januar 2002: Endlich ein Entsorgungshof im Nordquartier
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Motion Stefan Jordi (SP) vom 9. Juni 2005: Fuss-/Veloverbindung Petruskirche (Kalcheggweg) - Thunplatz
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Motion Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 25. Juni 2009: Stadtbauten - eine Reorganisation im Sinne einer Professionalität tut Not
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Interfraktionelle Motion glp, SP/JUSO (Michael Köppli, glp/Giovanna Battagliero, SP) vom 2. Juli 2009: Chancengleichheit auch im Software-Bereich
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Dringliche Motionen

Dringliche Interfraktionelle Motion SVP/JSVP, FDP mit CVP (Roland Jakob, SVP/Pascal Rub, FDP/Bernhard Eicher, JF/Reto Nause, CVP) vom 4. Dezember 2008: Legalisierung der Strassencafés: Stadt soll Bewilligungskosten übernehmen
vom Gemeinderat verabschiedet am 11. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 12. März 2009

Dringliche Interfraktionelle Motion FDP, BDP/CVP, EVP, glp, SVPplus (Pascal Rub, FDP/Vania Kohli, BDP/Barbara Streit-Stettler, EVP/Jan Flückiger, glp/Erich J. Hess, JSVP) vom
12. Februar 2009: Alternativen zu einer 2. Drogenanlaufstelle
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 23. April 2009

Dringliche Motion Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP) vom 19. Februar 2009: Vandalismus an Berns Schulen - Schluss mit Beobachten!
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 30. April 2009

Dringliche Motion Fraktion GB/JA! (Christine Michel, GB) vom 12. März 2009: Rettet die integrative Oberstufe Lorraine
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Dringliche Interfraktionelle Motion GFL/EVP, FDP, glp (Nadia Omar, GFL/Dolores Dana, FDP/Kathrin Bertschy, glp) vom 26. Februar 2009: Hochwasserschutz in der Stadt Bern: Nachhaltige Variante
vom Gemeinderat verabschiedet am 29. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 7. Mai 2009

Dringliche Motion Fraktion FDP (Dolores Dana/Mario Imhof) vom 19. Februar 2009: Hochwasserschutz - doppelt genäht hält besser!
vom Gemeinderat verabschiedet am 29. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 7. Mai 2009

Dringliche Motion Fraktion GFL/EVP (Daniela Lutz-Beck, GFL/Barbara Streit-Stettler, EVP) vom 12. März 2009: Gesetzliche Feiertage sollen in der Volksschule regelmässig thematisiert werden
vom Gemeinderat verabschiedet am 27. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 28. Mai 2009

Dringliche Motion Fraktion FDP (Jacqueline Gafner Wasem) vom 12. März 2009: Hochwasserschutz und Denkmalpflege - jetzt ist Klartext angesagt!
vom Gemeinderat verabschiedet am 27. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 28. Mai 2009

Dringliche Motion Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 19. März 2009: Missstände im Sozialdienst beheben: Zuweisung von Sofortarbeitsplätzen im Sozialbereich (Beschleunigung des Verfahrens)
vom Gemeinderat verabschiedet am 27. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 4. Juni 2009

Dringliche Motion Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 19. März 2009: Missstände im Sozialdienst beheben: Keine Zulagen mehr ohne Nachweise
vom Gemeinderat verabschiedet am 3. Juni 2009
vom Stadtrat behandelt am 4. Juni 2009

Dringliche Motion Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 19. März 2009: Missstände im Sozialdienst beheben: Weiterführung der Dossierprüfungen im Sozialdienst
vom Gemeinderat verabschiedet am 3. Juni 2009
vom Stadtrat behandelt am 4. Juni 2009

Dringliche Motion Fraktion SVPplus (Ueli Jaisli/Manfred Blaser, SVP) vom 4. Juni 2009: Einheitliches Schulmodell Manuel 3a als integratives Modell in der Stadt Bern einführen
vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Oktober 2009
vom Stadtrat behandelt am 15. Oktober 2009

Dringliche Motion Erich J. Hess (SVP)/Henri-Charles Beucht (CVP)/Tanja Sollberger (glp)/Daniela Lutz-Beck (GFL)/Beat Zobrist (SP)/Aline Trede (GB) vom 18. Juni 2009: Installation von Brückennetzen gegen Suizide in der Stadt Bern
vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Oktober 2009
vom Stadtrat behandelt am 15. Oktober 2009

Dringliche Motion Fraktion GB/JA! (Aline Trede/Natalie Imboden, GB) vom 25. Juni 2009: SlowUp, der erfolgreiche autofreie Erlebnistag 2010 auch in Bern
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Oktober 2009
vom Stadtrat behandelt am 22. Oktober 2009

Dringliche Motion Fraktion FDP (Dolores Dana/Dannie Jost) vom 2. Juli 2009: „Diversity“ in der Verwaltung fördern!
vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Oktober 2009
vom Stadtrat behandelt am 29. Oktober 2009

Dringliche Motion Agglomerationskommission AKO (Jacqueline Gafner Wasem, FDP/Ursula Marti, SP) vom 2. Juli 2009: Regionalkonferenz: Zuständigkeit für Behördeninitiative und Behördenreferendum dem Stadtrat übertragen (2)
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Oktober 2009
vom Stadtrat behandelt am 29. Oktober 2009

Dringliche Interfraktionelle Motion FDP und glp (Mario Imhof, FDP/Bernhard Eicher, JF/Michael Köppli, glp) vom 22. Oktober 2009: Fussball WM 2010: Public Viewing Ja, aber ohne öffentliche Gelder

vom Gemeinderat verabschiedet am 4. November 2009

vom Stadtrat behandelt am 26. November 2009

Dringliche Motion Fraktion FDP (Pascal Rub) vom 10. September 2009: Kein „Musik Theater Bern“ ohne Haus!

vom Gemeinderat verabschiedet am 11. November 2009

vom Stadtrat behandelt am 26. November 2009

Dringliche Motion Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 10. September 2009: Parkpflegewerk Elfenau - Nein Danke!

vom Gemeinderat verabschiedet am 11. November 2009

vom Stadtrat behandelt am 26. November 2009

Dringliche Motion Fraktion FDP (Philippe Müller/Jacqueline Gafner Wasem) vom 3. September 2009: Gewalt in Bern: Rayonverbot für Schläger!

vom Gemeinderat verabschiedet am 17. November 2009

vom Stadtrat behandelt am 26. November 2009

Dringliche Motion Fraktion FDP (Mario Imhof) vom 15. Oktober 2009: Gesamterneuerung Autobahn Stadttangente 2010/2011: Der Gemeinderat schikaniert mit Bundesgeldern den Berufs- und Privatverkehr auf den Hauptverkehrsstrassen in der Stadt Bern

vom Gemeinderat verabschiedet am 9. Dezember 2009

Postulate

Postulat Fraktion GFL/EVP (Ueli Stüchelberger, GFL) vom 22. Februar 2007: Grundlagenbericht zur Rückführung der StaBe in die Stadtverwaltung; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Januar 2009

vom Stadtrat behandelt am 2. April 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 14. August 2008: Sozialbericht 2008: Zahlbarer und attraktiver Wohnraum in allen Stadtteilen

vom Gemeinderat verabschiedet am 11. Februar 2009

vom Stadtrat behandelt am 28. Mai 2009

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GB/JA!, GFL/EVP (Miriam Schwarz, SP/Cristina Anliker-Mansour, GB/Daniela Lutz, GFL) vom 6. November 2008: Prävention statt spätere Sozialhilfeabhängigkeit von Jugendlichen

vom Gemeinderat verabschiedet am 18. Februar 2009

vom Stadtrat behandelt am 14. Mai 2009

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GB/JA! (Ruedi Keller, SP/Hasim Sancar, GB) vom 30. Oktober 2008: Reitschule: Koordination der Aktivitäten der einzelnen Direktionen tut Not!

vom Gemeinderat verabschiedet am 24. Februar 2009

vom Stadtrat behandelt am 14. Mai 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Beni Hirt, JUSO) vom 11. September 2008: Bis der Poller in der Matte kommt, braucht's griffige Massnahmen
vom Gemeinderat verabschiedet am 4. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 28. Mai 2009

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Thomas Weil, SVP) vom 18. September 2008: Kleiner Aufwand - grosse Fehlwirkung: 50 Begegnungszonen sind genug!
vom Gemeinderat verabschiedet am 4. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 7. Mai 2009

Postulat Barbara Streit-Stettler (EVP)/Peter Künzler/Nadia Omar (GFL) vom 18. September 2008: Von der 50. zur 80. Begegnungszone in der kommenden Legislatur
vom Gemeinderat verabschiedet am 4. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 7. Mai 2009

Postulat Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 18. September 2008: Klare Weisung bei Missbrauchsverdacht im Sozialdienst
vom Gemeinderat verabschiedet am 18. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 23. April 2009

Postulat Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 18. September 2008: Echte Gegenleistungen von Sozialhilfebeziehenden
vom Gemeinderat verabschiedet am 18. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 23. April 2009

Postulat Fraktion FDP (Philippe Müller): Generalvollmacht zur Überprüfung der Angaben bei Sozialhilfe
vom Gemeinderat verabschiedet am 18. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 23. April 2009

Postulat Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 18. September 2009: Sozialhilfe nicht höher als Arbeitseinkommen
vom Gemeinderat verabschiedet am 18. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 23. April 2009

Postulat Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 18. September 2009: Klare Weisungen betr. Sanktionen im Sozialdienst (Sanktionskatalog)
vom Gemeinderat verabschiedet am 18. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 23. April 2009

Postulat Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 18. September 2009: Griffige Sanktionen in der Sozialhilfe
vom Gemeinderat verabschiedet am 18. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 23. April 2009

Postulat Natalie Imboden (GB) vom 25. August 2005: Mehr grüne Kraft: Ausstieg aus Fessenheim: Unterstützung des trinationalen Atom-Schutzverbands; 2. Fristverlängerung
vom Gemeinderat verabschiedet am 25. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 30. April 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 31. Mai 2007: Ein neues Stadtquartier „Waldstadt“?

vom Gemeinderat verabschiedet am 1. April 2009

vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Postulat Reto Nause (CVP) vom 25. Januar 2007: Zur Planung der Waldstadt „Bremer“ - Bern braucht städtebauliche Impulse

vom Gemeinderat verabschiedet am 1. April 2009

vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB/Lea Bill, JA!) vom 16. Oktober 2008: Was hat Police Bern gebracht? Zwischenbilanz aus der Sicht der Stadt Bern

vom Gemeinderat verabschiedet am 1. April 2009

vom Stadtrat behandelt am 14. Mai 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Lea Bill/Anne Wegmüller, JA!) vom 16. Oktober 2008: Bahnhofreglement und Securitrans: Kontrolle und Statistiken unabdingbar

vom Gemeinderat verabschiedet am 1. April 2009

vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Beni Hirt, JUSO/Stefan Jordi, SP) vom 30. Oktober 2008: Sicher nach Hause - Verbesserung des Moonliner-Angebots

vom Gemeinderat verabschiedet am 1. April 2009

vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Margrith Beyeler/Michael Aebersold, SP) vom 30. Oktober 2008: Wohnen in der Stadt Bern: Förderung von gemeinnützigem Wohnungsbau

vom Gemeinderat verabschiedet am 1. April 2009

vom Stadtrat behandelt am 28. Mai 2009

Postulat Luzius Theiler (GPB) vom 6. November 2008: Für bezahlbare umweltgerechte Wohn- und Arbeitsplätze und für einen Lorraine Quartiertreff am Centralweg 9

vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009

vom Stadtrat behandelt am 18. Juni 2009

Postulat Fraktion GFL/EVP (Susanne Elsener, GFL) vom 27. November 2008: „Rebgut auf der St. Petersinsel - Umstellung auf Bio-Betrieb“

vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009

vom Stadtrat behandelt am 18. Juni 2009

Postulat Fraktion GFL/EVP (Daniela Lutz-Beck/Erik Mozsa, GFL) vom 20. November 2008: „Rebgut der Stadt Bern (Bielersee) - Umstellung auf Bio-Betrieb“

vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009

vom Stadtrat behandelt am 18. Juni 2009

Postulat Dieter Beyeler (SD) vom 6. November 2008: Familiengärten - lieber Auswärtige, als wuchernde Unkrautfelder

vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009

vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Emine Sariaslan, GB) vom 23. Oktober 2008: Sitzplätze für gefährdete Fahrgäste in Tram und Bussen
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Cristina Anliker-Mansour, GB/Anne Wegmüller, JA!) vom 23. August 2007: Strategie für eine sozialräumliche Orientierung in der Soziokultur und Gemeinwesenarbeit in der Stadt Bern; Fristverlängerung
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 25. Juni 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller/Ursula Marti, SP) vom 28. Juni 2007: Aktiv für Gemeinwesenarbeit: Stadtteil bezogen bündeln; Fristverlängerung
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 13. August 2009

Postulat Edith Leibundgut (CVP) vom 23. Oktober 2008: Bessere Erfassung von förderungsbedürftigen Kindern
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 23. Oktober 2008: Bernbewegt an die BEA
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 13. August 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller, SP) vom 21. Februar 2008: Kulturstätten-Konzept; Fristverlängerung
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 18. Juni 2009

Postulat Fraktion FDP (Christoph Zimmerli) vom 30. Oktober 2008: Keine „NO go areas“ in der Stadt Bern
vom Gemeinderat verabschiedet am 29. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 2. Juli 2009

Postulat Reto Nause (CVP) vom 30. Oktober 2008: Kinder erwerbstätiger Eltern sind bei der Vergabe von Kitaplätzen prioritär zu berücksichtigen
vom Gemeinderat verabschiedet am 29. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 20. August 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Stefan Jordi/Annette Lehmann, SP) vom 20. November 2008: Mehr Sicherheit für Kinder und Jugendliche beim Spitalackerschulhaus!
vom Gemeinderat verabschiedet am 29. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 13. August 2009

Postulat Fraktion GFL/EVP (Daniela Lutz-Beck, GFL) vom 13. November 2008: Brückensuizide - Bern ein trauriger Rekordhalter
vom Gemeinderat verabschiedet am 13. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 25. Juni 2009

Interfraktionelles Postulat SVP/JSVP, FDP mit CVP (Peter Bühler, SVP/Pascal Rub, FDP/Edith Leibundgut, CVP) vom 13. November 2008: Kampf dem organisierten Betteln vom Gemeinderat verabschiedet am 13. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 2. Juli 2009

Postulat Henri-Charles Beuchat (CVP) vom 29. Januar 2009: Kindergarten-Einschreibung soll auch per Internet und Briefpost möglich sein
vom Gemeinderat verabschiedet am 20. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 20. August 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 20. November 2008: Ein Dach statt Beton über dem Kopf - das Recht der Asylsuchenden auf eine menschenwürdige Unterkunft
vom Gemeinderat verabschiedet am 20. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 22. Oktober 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Christine Michel, GB) vom 6. September 2007: Klimafreundliche Stadt Bern (3): Energieeffizienz schafft Beschäftigung und Arbeitsplätze: Potentialanalyse für Bern; Fristverlängerung
vom Gemeinderat verabschiedet am 20. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 13. August 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Urs Frieden, GB) vom 6. September 2007: Klimafreundliche Stadt Bern (1): Auf dem Weg zur 2000-Watt Gesellschaft; Fristverlängerung
vom Gemeinderat verabschiedet am 20. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 13. August 2009

Postulat Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS) (Urs Frieden, GB) vom 27. November 2008: Kostenerlass für Veranstaltungen: Ja, aber mit Grenzen
vom Gemeinderat verabschiedet am 27. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 22. Oktober 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Andreas Krummen/Patrizia Mordini, SP) vom 27. November 2008: Besseres Tourismusangebot für das UNESCO-Weltkulturerbe
vom Gemeinderat verabschiedet am 27. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 22. Oktober 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Natalie Imboden, GB) vom 4. Dezember 2008: EnergieWendeBern: Geothermie - Potential und Realisierbarkeit für Bern abklären
vom Gemeinderat verabschiedet am 3. Juni 2009
vom Stadtrat behandelt am 22. Oktober 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Thomas Göttin/Giovanna Battagliero, SP) vom 16. August 2007: Stärkung der Sozialbehörde der Stadt Bern; Fristverlängerung
vom Gemeinderat verabschiedet am 3. Juni 2009
vom Stadtrat behandelt am 2. Juli 2009

Postulat Beat Gubser (EDU) vom 19. Februar 2009: „Reitschule“ verlegen
vom Gemeinderat verabschiedet am 24. Juni 2009
vom Stadtrat behandelt am 5. November 2009

Postulat Fraktion BDP/CVP (Henri-Charles Beuchat, CVP) vom 29. Januar 2009: Finanzhaushalt entlasten - Sponsoring für Grünanlagen und Blumenschmuck in der Stadt Bern fördern vom Gemeinderat verabschiedet am 24. Juni 2009 vom Stadtrat behandelt am 3. September 2009

Postulat Luzius Theiler (GPB) vom 27. November 2008: Massnahmen der Stadt gegen den Abbau des Briefkastenangebots vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juli 2009 vom Stadtrat behandelt am 5. November 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Lea Bill, JA!) vom 29. Januar 2009: Die Meinungsäusserungs- und Versammlungsfreiheit muss in Bern gewährleistet sein vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juli 2009 vom Stadtrat behandelt am 29. Oktober 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Cristina Anliker-Mansour, GB) vom 29. Januar 2009: Gezielte Weiterbildung der Lehrerschaft fördert die Chancengleichheit an den Berner Schulen vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juli 2009 vom Stadtrat behandelt am 3. September 2009

Postulat Henri-Charles Beuchat (CVP)/Kurt Hirsbrunner (BDP) vom 19. Februar 2009: Hochpreisinsel Bern - SBB Gemeinde Tageskarten sind in Bern 15 % teurer als in Nachbargemeinden vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juli 2009 vom Stadtrat behandelt am 5. November 2009

Postulat Umsetzungscommission Neue Stadtverwaltung Bern, UK NSB (Liselotte Lüscher, SP/Ueli Haudenschild, FDP) vom 15. März 2007: Vereinfachung, bessere Verständlichkeit und Verknüpfung von PGB, Jahresbericht, IAFP und Legislaturrichtlinien; Fristverlängerung vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juli 2009 vom Stadtrat behandelt am 29. Oktober 2009

Interfraktionelles Postulat GB/JA!, GFL/EVP, glp, BDP/CVP (Cristina Anliker-Mansour, GB/ Daniela Lutz-Beck, GFL/Kathrin Bertschy, glp/Vania Kohli, BDP) vom 12. Februar 2009: Berufsintegrationscoaching für Jugendliche in der Berufswahlphase: „Frühintervention schafft Integration“ vom Gemeinderat verabschiedet am 12. August 2009 vom Stadtrat behandelt am 15. Oktober 2009

Postulat Nadia Omar (GFL) vom 30. April 2009: DVD „Elterninfo: Schuleintritt“, Organisieren von Fragestunden vom Gemeinderat verabschiedet am 12. August 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher, GB) vom 12. Februar 2009: Holzspäne, eine biologische Lösung gegen Schnee- und Eisglätte vom Gemeinderat verabschiedet am 12. August 2009 vom Stadtrat behandelt am 29. Oktober 2009

Postulat Fraktion SVPplus (Jimy Hofer, parteilos) vom 5. März 2009: Keine Zwischennutzung mehr von städtischen Liegenschaften vom Gemeinderat verabschiedet am 12. August 2009

Postulat Fraktion BDP/CVP (Edith Leibundgut, CVP) vom 19. Februar 2009: Bewegungsangebot in Bern West/Winterhalde

vom Gemeinderat verabschiedet am 19. August 2009

vom Stadtrat behandelt am 15. Oktober 2009

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Simon Glauser, SVP) vom 24. Januar 2008: Freibad Marzili: Erweiterung mit abgetrenntem, beheiztem Schwimmbecken sowie sanfte Renovation des Freibades; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 19. August 2009

vom Stadtrat behandelt am 15. Oktober 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 12. März 2009: Fringe Benefit Libero-Job-Abonnement: GA-Besitzende nicht ausschliessen!

vom Gemeinderat verabschiedet am 19. August 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 26. März 2009: Bern braucht endlich wieder eine Stadtbaumeisterin oder einen Stadtbaumeister

vom Gemeinderat verabschiedet am 26. August 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller, SP) vom 26. Februar 2009: Aktiv gegen Armut: Existenzsichernde Löhne statt Sozialhilfe für die Arbeitnehmenden in der Stadt Bern

vom Gemeinderat verabschiedet am 26. August 2009

vom Stadtrat behandelt am 3. Dezember 2009

Postulat Fraktion SVPplus (Dieter Beyeler, SD) vom 5. März 2009: Fussgängerstreifen - die „todsichere Falle“ dank einem internationalen Gesetz - auch in Bern

vom Gemeinderat verabschiedet am 26. August 2009

vom Stadtrat behandelt am 29. Oktober 2009

Postulat Rolf Zbinden (PdA) vom 5. März 2009: Teuerungsausgleich für SozialhilfeempfängerInnen

vom Gemeinderat verabschiedet am 2. September 2009

vom Stadtrat behandelt am 3. Dezember 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu, SP) vom 18. Juni 2009: Schulversuch Lorraine

vom Gemeinderat verabschiedet am 2. September 2009

Postulat Beat Gubser (EDU): Neues Hallenbad in der Grossen Halle der Reitschule?

vom Gemeinderat verabschiedet am 2. September 2009

vom Stadtrat behandelt am 5. November 2009

Postulat Luzius Theiler (GPB-DA) vom 19. März 2009: Veröffentlichung der Liste der extern vergebenen Berichte, Studien und Gutachten

vom Gemeinderat verabschiedet am 9. September 2009

vom Stadtrat behandelt am 19. November 2009

Postulat Reto Nause (CVP) vom 30. Oktober 2008: Kulturmeile Marzili

vom Gemeinderat verabschiedet am 9. September 2009

vom Stadtrat behandelt am 19. November 2009

Interfraktionelles Postulat GB/JA!, SP/JUSO (Christine Michel, GB/Giovanna Battagliero, SP/Rahel Ruch, JA!) vom 2. April 2009: Erfassung, demokratische Kontrolle und Umsetzung des beschlossenen Verzichts von Wegweisungen in der Stadt Bern tun Not!
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. September 2009
vom Stadtrat behandelt am 3. Dezember 2009

Postulat Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 25. Juni 2009: Hallenbäder - Einbezug der Gemeinden der Region Bern und Variantenplanung unabdingbar
vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Oktober 2009

Postulat Fraktion BDP/CVP (Markus Wyss, BDP) vom 7. Mai 2009: Lästige Gerüche über der Stadt Bern - Zustände wie einstweilen in Neapel
vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Oktober 2009

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GFL/EVP (Corinne Mathieu, SP/Tania Espinoza, GFL) vom 18. Juni 2009: Keine Videoüberwachung in städtischen Schulen
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Oktober 2009

Postulat Peter Künzler (GFL) vom 28. Mai 2009: Ausgabeprognozen
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Oktober 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Annette Lehmann/Thomas Göttin, SP) vom 14. Mai 2009: Ein Stadtfest für die Bevölkerung!
vom Gemeinderat verabschiedet am 28. Oktober 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Stefan Jordi, SP) vom 14. Mai 2009: Die Förderung des Fuss- und Veloverkehrs muss auch in Zukunft gesichert werden
vom Gemeinderat verabschiedet am 28. Oktober 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 7. Mai 2009: Kornhaus: Nutzungskonzept fehlt!
vom Gemeinderat verabschiedet am 4. November 2009

Interfraktionelles Postulat GFL/EVP, SP/JUSO, GB/JA! (Rania Bahnan-Büechi, GFL/Miriam Schwarz, SP/Hasim Sancar, GB/Tanja Sollberger, glp) vom 14. Mai 2009: Eine Strategie für die Integration von nachgezogenen Familienmitgliedern ist überfällig!
vom Gemeinderat verabschiedet am 11. November 2009

Interfraktionelles Postulat GB/JA!, SP/JUSO, GFL/EVP (Cristina Anliker Mansour, GB/Ruedi Keller, SP/Rania Bahnan Büechi, GFL) vom 25. Juni 2009: Erhöhung der Bildungschancen von Migrantenkinder: HSK-Unterricht!
vom Gemeinderat verabschiedet am 11. November 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller/Miriam Schwarz, SP) vom 25. Juni 2009: Erhöhung der Bildungschancen von Migrantenkinder: Frühförderung der Muttersprache
vom Gemeinderat verabschiedet am 11. November 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller/Miriam Schwarz, SP) vom 11. Juni 2009: Aktiv gegen die Krise: Ausbildung für eine neue Arbeitswelt
vom Gemeinderat verabschiedet am 11. November 2009

Postulat Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 2. Juli 2009: Nydeggbücke - Erstellen eines Sanierungskonzeptes zwecks Beseitigung der Buckelpiste vom Gemeinderat verabschiedet am 17. November 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Miriam Schwarz, SP) vom 26. Februar 2009: Aktiv gegen Armut: Städtisches „Anti-Armut-Programm“ zur Bündelung der verschiedenen Aktivitäten der Armutsbekämpfung vom Gemeinderat verabschiedet am 25. November 2009

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GFL/EVP, GB/JA! (Beat Zobrist, SP/Daniel Klauser, GFL/Urs Frieden, GB) vom 25. Juni 2009: Berner Altstadt: Verkehrskommiss mit Parkposten durchsetzen vom Gemeinderat verabschiedet am 25. November 2009

Postulat Rolf Zbinden (PdA) vom 25. Juni 2009: Einen Platz für Samuel Henzi, geboren 1701 in Bümpliz, hingerichtet 1749 in Bern, Schriftsteller, Demokrat, Revolutionär vom Gemeinderat verabschiedet am 2. Dezember 2009

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Peter Bühler/Manfred Blaser, SVP) vom 24. April 2008: Einführung eines Onlineschalters auf der Website der Stadt Bern vom Gemeinderat verabschiedet am 9. Dezember 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller/Miriam Schwarz, SP) vom 11. Juni 2009: Aktiv gegen die Krise: Integration in die Arbeitswelt vom Gemeinderat verabschiedet am 9. Dezember 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller/Miriam Schwarz, SP) vom 11. Juni 2009: Aktiv gegen die Wirtschaftskrise: Langzeitarbeitslosigkeit verhindern vom Gemeinderat verabschiedet am 9. Dezember 2009

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GB/JA!, GFL/EVP, glp (Stefan Jordi, SP/Aline Trede, GB/Daniel Klauser, GFL/Michael Kpföli, glp) vom 2. Juli 2009: Neue Fuss- und Radwegbrücke Breitenrain-Länggasse: Bund und Kanton sagen JA! Was aber sagt die Stadt? vom Gemeinderat verabschiedet am 9. Dezember 2009

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GB/JA!/GPB (Christof Berger/Ruedi Keller, SP/Annemarie Sancar-Flückiger, GB) vom 4. September 2003: Die Stadt Bern erklärt sich zur „GATS-freien Gemeinde“ vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Anne Wegmüller/Lea Bill, JA) vom 26. Juni 2008: Wegleitung für Mitwirkungs- und Beteiligungsprozesse der Stadt Bern vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Postulat Fraktion SP (Margrith Beyeler) vom 24. Juni 1999: Das Stadtbüro - DIE zentrale Anlaufstelle vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Christof Berger/Giovanna Battaglio, SP) vom 6. März 2008: Das „Lichtspiel“ bleibt in Holligen vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Postulat Fraktion GFL/EVP (Erik Mozsa/Verena Furrer, GFL) vom 7. Juni 2007: Wohnbauplanung Mutachstrasse bis Ende 2008 (Ende der Legislatur) abschliessen
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Dringliche Postulate

Dringliches Postulat Fraktion GB/JA! (Cristina Anliker Mansour/Emine Sariaslan, GB) vom 30. Oktober 2008: Totalsanierung im Gäbelbach
vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Januar 2009
vom Stadtrat behandelt am 29. Januar 2009

Dringliches Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden, GB) vom 23. Oktober 2008: Nachhaltiges Berner Konjunkturprogramm für die neue Legislatur 2009 - 2012 nötig
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Januar 2009
vom Stadtrat behandelt am 22. Januar 2009

Dringliches Postulat Fraktion GFL/EVP (Rania Bahnan Buechi, GFL) vom 29. Januar 2009: Auszeit für Kinder aus dem Gaza-Streifen
vom Gemeinderat verabschiedet am 1. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 2. April 2009

Dringliches Postulat Fraktion FDP (Dolores Dana/Christoph Zimmerli) vom 12. Februar 2009: Neues Hallenbad - dank breiter finanzieller Trägerschaft
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 7. Mai 2009

Dringliches Postulat Regula Fischer (GPB-DA) vom 19. März 2009: Zur Planung Oberfeld: Für weitere Unterstützung des Projekts einer autofreien und sozial durchmischten Siedlung
vom Gemeinderat verabschiedet am 27. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 4. Juni 2009

Dringliches Postulat Luzius Theiler (GPB-DA) vom 23. April 2009: Definition und Durchsetzung der neuen Vermietungskriterien der Liegenschaftsverwaltung: Keine unüberlegten und ungerechten Eingriffe in die städtischen Wohnsiedlungen!
vom Gemeinderat verabschiedet am 24. Juni 2009
vom Stadtrat behandelt am 25. Juni 2009

Dringliches Interfraktionelles Postulat FDP, BDP/CVP, SVPplus (Jacqueline Gafner Wasem, FDP/Kurt Hirsbrunner, BDP/Simon Glauser, SVP) vom 7. Mai 2009: Der Bär ist tot, es lebe der Bär
vom Gemeinderat verabschiedet am 12. August 2009
vom Stadtrat behandelt am 13. August 2009

Dringliches Postulat Michael Köppli (glp)/Claude Grosjean (parteilos) vom 28. Mai 2009: Ein Evolutionstag für die Schülerinnen und Schüler der Stadtberner Volksschulen
vom Gemeinderat verabschiedet am 12. August 2009
vom Stadtrat behandelt am 3. September 2009

Dringliches Postulat Fraktion SP/JUSO (Miriam Schwarz/Ruedi Keller, SP) vom 11. Juni 2009: Aktiv gegen die Krise: Weiterbeschäftigung der Lernenden der Stadtverwaltung vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Oktober 2009 vom Stadtrat behandelt am 15. Oktober 2009

Dringliches Postulat Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher, GB) vom 15. Oktober 2009: Die Nydeggbücke als Aussichtsplattform zum BärenPark sicher gestalten vom Gemeinderat verabschiedet am 25. November 2009

Interpellationen

Interpellation Fraktion FDP (Christoph Zimmerli) vom 18. September 2008: Überprüfung der städtischen Gesetzgebung vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Januar 2009 vom Stadtrat behandelt am 26. März 2009

Interpellation Fraktion FDP (Christoph Zimmerli) vom 18. September 2008: Kader in der Stadtverwaltung - wie stellt der Gemeinderat die Attraktivität von Kaderstellen sicher? vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Januar 2009 vom Stadtrat behandelt am 30. April 2009

Interpellation Fraktion SVP/JSVP (Thomas Weil, SVP) vom 18. September 2008: Es bestehen diverse Fragezeichen und Ungereimtheiten bei der bevorstehenden Überbauung Bitzstrasse 17/Haspelweg 51 - wie verhält sich der Gemeinderat dazu? vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Januar 2009 vom Stadtrat behandelt am 30. April 2009

Interpellation Fraktion FDP (Dolores Dana/Christoph Zimmerli) vom 23. Oktober 2008: Wohlwollen für die Stadtnomaden vor den Gemeindewahlen? vom Gemeinderat verabschiedet am 11. Februar 2009 vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu, SP) vom 16. Oktober 2008: POLICE BERN: Welche Bilanz zieht der Gemeinderat nach einem Jahr Einheitspolizei? vom Gemeinderat verabschiedet am 11. Februar 2009 vom Stadtrat behandelt am 14. Mai 2009

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller, SP) vom 16. Oktober 2008: POLICE BERN: Wer kontrolliert die polizeilichen Leistungen? vom Gemeinderat verabschiedet am 11. Februar 2009 vom Stadtrat behandelt am 14. Mai 2009

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 16. Oktober 2008: POLICE BERN: Warum muss die Stadtberner-Bevölkerung die Sicherheit für alle bezahlen? vom Gemeinderat verabschiedet am 11. Februar 2009 vom Stadtrat behandelt am 14. Mai 2009

Interpellation Fraktion FDP (Jacqueline Gafner Wasem) vom 30. Oktober 2008: Wie lange soll das Trauerspiel um die rotgrüne Kopfgeburt einer autofreien Siedlung im Oberfeld noch andauern?

vom Gemeinderat verabschiedet am 18. Februar 2009

vom Stadtrat behandelt am 23. April 2009

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Ursula Marti, SP) vom 23. Oktober 2008: Grosses Länggassschulhaus: Wann kommt die dringend nötige Sanierung?

vom Gemeinderat verabschiedet am 18. Februar 2009

vom Stadtrat behandelt am 28. Mai 2009

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Andreas Flückiger, SP) vom 27. November 2008: Leinenzwang für Kinder im Schlosspark Bümpliz - Gilt das Kinderkonzept auch im kinderreichsten Stadtteil Bümpliz-Bethlehem?

vom Gemeinderat verabschiedet am 18. Februar 2009

vom Stadtrat behandelt am 28. Mai 2009

Interpellation Fraktion FDP (Christoph Zimmerli/Dolores Dana) vom 23. Oktober 2008: Streit um die Sanitätspolizei - ist die Notfallversorgung in Laupen, Neuenegg und Kriechenwil gefährdet?

vom Gemeinderat verabschiedet am 18. Februar 2009

vom Stadtrat behandelt am 14. Mai 2009

Interpellation Fraktion SVP/JSVP (Peter Bühler, SVP) vom 30. Oktober 2008: Immer noch Chaos in den RGM-Direktionen - wer hat noch den Überblick?

vom Gemeinderat verabschiedet am 24. Februar 2009

vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Interpellation Rolf Zbinden (PdA) vom 30. Oktober 2008: Notbremse für die anmassende Öffentlichkeitsarbeit von PINTO

vom Gemeinderat verabschiedet am 24. Februar 2009

vom Stadtrat behandelt am 14. Mai 2009

Interpellation Robert Meyer/Dieter Beyeler (SD) vom 20. November 2008: Der „Ampel-Countdown“ würde Nerven und Umwelt schonen

vom Gemeinderat verabschiedet am 4. März 2009

vom Stadtrat behandelt am 7. Mai 2009

Interpellation Robert Meyer/Dieter Beyeler (SD) vom 20. November 2008: Der Verkehrsschilderwald muss „ausgeholt“ werden!

vom Gemeinderat verabschiedet am 4. März 2009

vom Stadtrat behandelt am 7. Mai 2009

Interpellation Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher, GB) vom 20. November 2008: Ist das Bauinspektorat mit dem Auftrag des Verkehrscontrolling überfordert?

vom Gemeinderat verabschiedet am 11. März 2009

vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Interpellation Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 13. November 2008: Werkplatz Bern: Verliert die Stadt Bern noch ein weiteres Unternehmen?
vom Gemeinderat verabschiedet am 11. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 28. Mai 2009

Interpellation Luzius Theiler (GPB): vom 27. November 2008: Was unternimmt der Gemeinderat gegen den massiven Abbau des Briefkastenangebots in der Stadt Bern?
vom Gemeinderat verabschiedet am 25. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Interpellation Susanne Elsener (GFL) vom 27. November 2008: Welt-Diabetestag: Die Schweiz und die Welt leuchten blau, Bern bleibt dunkel
vom Gemeinderat verabschiedet am 25. März 2009
vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Interpellation Robert Meyer/Dieter Beyeler (SD) vom 4. Dezember 2008: (Zu) dicke Post an die Stimmbürger - Anzahl Wahl- und Abstimmungsgeschäfte pro Urnengang ist zu begrenzen
vom Gemeinderat verabschiedet am 1. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Interpellation Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 15. Januar 2009: Verselbständigung und Selbstherrlichkeit von StaBe?
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 18. Juni 2009

Interpellation Fraktion SVPplus (Erich J. Hess, JSVP) vom 22. Januar 2009: Vereiste Trottoirs in der Stadt Bern
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Michael Aebersold, SP) vom 15. Januar 2009: Winter in Bern - harte Zeiten für FussgängerInnen und Velofahrende
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Interpellation Beat Gubser (EDU) vom 15. Januar 2009: Probleme mit der Schneeräumung
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Interpellation Fraktion SVPplus (Manfred Blaser, SVP) vom 12. Februar 2009: Nimmt die Gewalt an den Stadtberner Volksschulen zu?
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 11. Juni 2009

Interpellation Fraktion SVPplus (Thomas Weil, SVP) vom 29. Januar 2009: Rückgang der Besucherzahlen beim Stadttheater - wie beurteilt der Gemeinderat die Situation?
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 18. Juni 2009

Interpellation Fraktion SVPplus (Ueli Jaisli/Thomas Weil, SVP) vom 22. Januar 2009: Was soll das Verwirrspiel mit den „Mieten“ für die Dampfzentrale und das Schlachthaus?
vom Gemeinderat verabschiedet am 29. April 2009
vom Stadtrat behandelt am 18. Juni 2009

Interpellation Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 15. Januar 2009: Keine privaten Sicherheitsdienste für die „öffentliche Ordnung“
vom Gemeinderat verabschiedet am 13. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 13. August 2009

Interpellation Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 15. Januar 2009: Welche Empfehlungen gab die Regierungsstatthalterin der Kantonspolizei?
vom Gemeinderat verabschiedet am 13. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 13. August 2009

Interpellation Fraktion SVPplus (Dieter Beyeler, SD) vom 19. Februar 2009: Vollständige Offenlegung von Sozialbeiträgen
vom Gemeinderat verabschiedet am 20. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 3. September 2009

Interpellation Rolf Zbinden (PdA) vom 29. Januar 2009: Bretter am Bollwerk: Welche Katastrophe droht der Stadt?
vom Gemeinderat verabschiedet am 27. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 29. Oktober 2009

Interpellation Luzius Theiler (GPB-DA) vom 29. Januar 2009: Zum unverhältnismässigen Polizeiaufgebot und zur Unterdrückung der Meinungsäusserungsfreiheit beim Besuch des chinesischen Ministerpräsidenten
vom Gemeinderat verabschiedet am 27. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 29. Oktober 2009

Interpellation Rolf Zbinden (PdA) vom 29. Januar 2009: „Mit Kanonen gegen Spatzen“ (.ch, 28.1.09): Wenn die Unverhältnismässigkeit zur Regel wird
vom Gemeinderat verabschiedet am 27. Mai 2009
vom Stadtrat behandelt am 29. Oktober 2009

Interpellation Fraktion SVPplus (Thomas Weil/Peter Bühler, SVP) vom 12. März 2009: Der Gemeinderat sollte wenigstens beim Sozialpreis der Stadt Bern die Spielregeln einhalten!
vom Gemeinderat verabschiedet am 3. Juni 2009
vom Stadtrat behandelt am 3. September 2009

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 26. Februar 2009: Vergessene Fussgänger und Fussgängerinnen am Helvetiaplatz
vom Gemeinderat verabschiedet am 3. Juni 2009
vom Stadtrat behandelt am 5. November 2009

Interfraktionelle Interpellation SP/JUSO, GB/JA! (Miriam Schwarz, SP/Cristina Anliker-Mansour, GB) vom 29. Januar 2009: Aktiv für Sexarbeiterinnen: Konzentration in Dienstleistungszonen
vom Gemeinderat verabschiedet am 10. Juni 2009
vom Stadtrat behandelt am 29. Oktober 2009

Interpellation Fraktion BDP/CVP (Edith Leibundgut, CVP) vom 19. Februar 2009: Offensive für mehr Begegnungszonen in unserer Stadt

vom Gemeinderat verabschiedet am 17. Juni 2009

vom Stadtrat behandelt am 3. September 2009

Interpellation Fraktion glp (Jan Flückiger) vom 12. Februar 2009: Welche Konsequenzen zieht der Gemeinderat aus dem Bericht der Universität bezüglich der Steuerung von ausgelagerten Betrieben?

vom Gemeinderat verabschiedet am 24. Juni 2009

vom Stadtrat behandelt am 5. November 2009

Interpellation Fraktion SVPplus (Jimmy Hofer, parteilos) vom 12. Februar 2009: Macht das Stadttheater in dieser Form heute noch Sinn?

vom Gemeinderat verabschiedet am 24. Juni 2009

vom Stadtrat behandelt am 5. November 2009

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller, SP) vom 26. Februar 2009: Aktiv gegen Armut: Wieviel Sozialhilfe wird an Arbeitnehmende ausgerichtet?

vom Gemeinderat verabschiedet am 24. Juni 2009

vom Stadtrat behandelt am 3. September 2009

Interpellation Fraktion glp (Michael Köpfli) vom 12. März 2009: Wie sensibilisiert die Stadt Bern die städtischen Angestellten bezüglich Datenschutz?

vom Gemeinderat verabschiedet am 24. Juni 2009

vom Stadtrat behandelt am 3. September 2009

Interpellation Rolf Zbinden (PdA) vom 12. März 2009: Faschisten marschieren durch Bern - und die Polizei schaut zu und der Gemeinderat weg

vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juli 2009

vom Stadtrat behandelt am 5. November 2009

Interpellation Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB/Rahel Ruch, JA!) vom 12. März 2009: Rechtsextreme marschieren durch Berner Strassen!

vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juli 2009

vom Stadtrat behandelt am 5. November 2009

Interpellation Luzius Theiler (GPB-DA) vom 19. März 2009: Will der Gemeinderat den kommerziellen Sportveranstaltern weiterhin die Sicherheitskosten schenken?

vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juli 2009

vom Stadtrat behandelt am 22. Oktober 2009

Interfraktionelle Interpellation GB/JA!, SP/JUSO, GFL/EVP (Cristina Anliker-Mansour, GB/Ursula Marti, SP/Barbara Streit-Stettler, EVP) vom 2. April 2009: Hält die Betreuungsqualität in den Kitas mit dem Ausbau Schritt?

vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juli 2009

vom Stadtrat behandelt am 3. September 2009

Interpellation Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 19. März 2009: Gemeinderat von Bern: Demokratisch problematisch

vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juli 2009

vom Stadtrat behandelt am 3. September 2009

Interpellation Luzius Theiler (GPB-DA) vom 26. März 2009: Zu den Baumfällaktionen am Bärengraben, entlang des Tram Bern West und beim alten Forsthaus an der Tiefenaustrasse: Sind Bäume in Bern nichts mehr wert?

vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juli 2009

vom Stadtrat behandelt am 3. September 2009

Interpellation Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Aline Trede, GB) vom 19. März 2009: Ist ein Tram ohne Fahrleitung in der Amtshausgasse oder Bundesgasse möglich?

vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juli 2009

vom Stadtrat behandelt am 3. September 2009

Interpellation Henri-Charles Beuchat (CVP) vom 23. April 2009: Ist die Inserats-Werbung von Dienstleistungen der Stadt Bern ein Erfordernis?

vom Gemeinderat verabschiedet am 12. August 2009

vom Stadtrat behandelt am 19. November 2009

Interpellation Rolf Zbinden (PdA) vom 23. April 2009: Musikunterricht für alle

vom Gemeinderat verabschiedet am 12. August 2009

Interpellation Fraktion SVPplus (Dieter Beyeler, SD) vom 23. April 2009: Politische Agitationen von Ausländern, Bern im Besitz der „Tamil Tigers“ (LTTE)?

vom Gemeinderat verabschiedet am 19. August 2009

vom Stadtrat behandelt am 26. November 2009

Interpellation Henri-Charles Beuchat (CVP) vom 7. Mai 2009: Wie viele Chefbeamte der Stadt Bern besuchen den BEA Eröffnungsanlass?

vom Gemeinderat verabschiedet am 26. August 2009

Interpellation Fraktion SVPplus (Manfred Blaser, SVP) vom 30. April 2009: Drogen in der Schule! Wo enden unsere Kinder?

vom Gemeinderat verabschiedet am 26. August 2009

Interpellation Fraktion SVPplus (Dieter Beyeler, SD) vom 7. Mai 2009: Eingeschränkte Anzeigemöglichkeiten bei der Polizei?

vom Gemeinderat verabschiedet am 2. September 2009

vom Stadtrat behandelt am 26. November 2009

Interpellation Fraktion BDP/CVP (Markus Wyss, BDP) vom 4. Juni 2009: 5 Jahre Warten sind genug - endlich vorwärts machen mit der Sanierung Pausenplatz Pestalozzi

vom Gemeinderat verabschiedet am 2. September 2009

vom Stadtrat behandelt am 26. November 2009

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Hasim Sönmez, SP) vom 19. März 2009: Ausbau des Service public in der Bundeshauptstadt - Post verärgert die Bevölkerung und die Wirtschaft

vom Gemeinderat verabschiedet am 9. September 2009

Interpellation Fraktion BDP/CVP (Thomas Begert, BDP) vom 4. Juni 2009: Tram Bern West: Mit 2 km mehr Schiene wesentlich bessere Erschliessung im Westen von Bern!
vom Gemeinderat verabschiedet am 9. September 2009
vom Stadtrat behandelt am 29. Oktober 2009

Interpellation Beat Gubser (EDU) vom 9. September 2008: „Lex Freidenker“ bei BERNMOBIL aufheben
vom Gemeinderat verabschiedet am 9. September 2009
vom Stadtrat behandelt am 5. November 2009

Interpellation Fraktion GFL/EVP (Nadia Omar/Daniel Klauser, GFL) vom 4. Juni 2009: Zweirad-Parkplatz-Konzept der Stadt Bern
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. September 2009
vom Stadtrat behandelt am 29. Oktober 2009

Interfraktionelle Interpellation GB/JA!, GFL/EVP (Cristina Anliker-Mansour, GB/Rania Bahnan Büechi, GFL) vom 25. Juni 2009: Ist das Informations- und Beratungsangebot für binationale Paare und Familien in der Stadt Bern genügend?
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Oktober 2009

Interpellation Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF/Christoph Zimmerli, FDP) vom 30. April 2009: Sicherheit an Schulen und in KITAS: Einführung von Sicherheitssystemen?
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Oktober 2009

Interpellation Fraktion glp (Jan Flückiger) vom 2. Juli 2009: Geht ewb zu hohe Risiken ein?
vom Gemeinderat verabschiedet am 4. November 2009

Interpellation Henri-Charles Beuchat (CVP)/Kurt Hirsbrunner (BDP) vom 3. September 2009: Irrfahrt mit der Linienbeschriftung bei Tram und Bus von BERNMOBIL
vom Gemeinderat verabschiedet am 17. November 2009

Interpellation Fraktion FDP (Jacqueline Gafner Wasem, FDP) vom 20. August 2009: Planungsabbruch Erweiterungsbau Kunstmuseum Bern: Ausser Spesen nix gewesen?
vom Gemeinderat verabschiedet am 25. November 2009

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Giovanna Battagliero/Annette Lehmann, SP) vom 3. September 2009: Die Gegenwartskunst braucht eine Zukunft in Bern!
vom Gemeinderat verabschiedet am 25. November 2009

Interpellation Fraktion SVP/JSVP (Manfred Blaser, SVP) vom 20. August 2009: Ist eine normale Strassenbenutzung noch möglich?
vom Gemeinderat verabschiedet am 25. November 2009

Interpellation Fraktion GB/JA! (Lea Bill/Rahel Ruch, JA!) vom 17. September 2009: Handlungsbedarf hektische und unhygienische Drogenkonsum Bedingungen
vom Gemeinderat verabschiedet am 2. Dezember 2009

Interpellation Manfred Blaser (SVP) vom 13. August 2009: Was geschieht mit der Heuernte bei der Stadtgärtnerei?
vom Gemeinderat verabschiedet am 2. Dezember 2009

Interpellation Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 13. August 2009: Kartellähnliche Absprachen auch bei Stadtbetrieben - was tut der Gemeinderat?
vom Gemeinderat verabschiedet am 2. Dezember 2009

Interpellation Manfred Blaser (SVP) vom 13. August 2009: Hintergehen das ewb und die BKW den Steuerzahler oder muss der Kunde über die Gebühren den unlauteren Wettbewerb beider Firmen finanzieren?
vom Gemeinderat verabschiedet am 9. Dezember 2009

Interpellation Fraktion SVPplus (Peter Bühler/Manfred Blaser, SVP) vom 13. August 2009: Das Problem mit den fehlenden Sportrasenplätzen könnte gelöst werden - doch will der Gemeinderat dies überhaupt?
vom Gemeinderat verabschiedet am 9. Dezember 2009

Interpellation Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP) vom 26. März 2009: Verkommt der Friedhof Bümpliz wieder zu einer Tummelwiese mit Hunde-WC?
vom Gemeinderat verabschiedet am 9. Dezember 2009

Interpellation Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 10. September 2009: Parkpflegewerk Elfenau - Fragen über Fragen
vom Gemeinderat verabschiedet am 9. Dezember 2009

Interpellation Rolf Zbinden (PdA) vom 13. August 2009: Überstundenregelung als Schlupfloch gegenüber dem Volksentscheid „200 000 Franken sind genug“?
vom Gemeinderat verabschiedet am 9. Dezember 2009

Interpellation Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 20. August 2009: StaBe: Projektsplitting um die Finanzierung von BärenPark zu retten?
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Hasim Sönmez/Michael Aebersold, SP) vom 20. August 2009: Welche Konsequenzen zieht der Gemeinderat aus den unzulässigen Absprachen zwischen Berner Elektrofirmen?
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

Interpellation Rolf Zbinden (PdA) vom 3. September 2009: Mit der Revision der Arbeitslosenversicherung in die kommunale Krise?
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Dezember 2009

IV. Parlamentarische Vorstösse (vom Gemeinderat am 31. Dezember 2009 noch nicht verabschiedet)

Stadtkanzlei

Motion Fraktion SVP/JSVP (Rudolf Friedli, SVP) vom 8. März 2007: Der Gemeinderat soll für die Wahl der Verwaltungsratsmitglieder in den ausgelagerten Betrieben zuständig sein

Motion Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP) vom 11. Juni 2009: Neuwahlen statt weitere Qualen auf Kosten von Berns Bevölkerung!

Motion Fraktion glp (Jan Flückiger) vom 19. November 2009: Governance in der Stadt Bern (I): Eignerstrategien von Betrieben mit städtischer Mehrheitsbeteiligung

Motion Fraktion glp (Jan Flückiger) vom 19. November 2009: Governance in der Stadt Bern (II): Wahl der Verwaltungsräte von Betrieben mit städtischer Mehrheitsbeteiligung

Postulat Fraktion GB/JA! (Anne Wegmüllerö/Lea Bill, JA!) vom 26. Juni 2008: Wegleitung für Mitwirkungs- und Beteiligungsprozesse der Stadt Bern

Postulat Robert Meyer (SD) vom 15. Oktober 2009: Gemeinderat befürwortet Verbot von Anti-Minarett-Plakaten in Bern - Zensur begräbt Demokratie!

Interpellation Rolf Zbinden (PdA) vom 15. Oktober 2009: „Bern drückt sich um Entscheid über Minarett-Plakat“ (BZ, 15.10.09): Was soll der Affentanz um die rassistische Hasspropaganda

Präsidialdirektion

Motion Fraktion SVPplus (Erich J. Hess, SVP) vom 13. August 2009: Abschaffung der städtischen Denkmalpflege

Motion Fraktion GB/JA! (Lea Bill/Rahel Ruch, JA!) vom 20. August 2009: Zwischennutzung von leerstehendem Wohnraum

Motion Jimmy Hofer (parteilos) vom 15. Oktober 2009: Religiöse Bauten: Die Diskussion um Bauten mit religiösem Hintergrund ist sehr aktuell

Motion Fraktion SVPplus (Ueli Jaisli/Thomas Weil, SVP) vom 12. November 2009: Die Dampfzentrale hat - wie andere Kulturinstitutionen die vertraglichen Leistungsziele mit ihrem Kulturangebot zu erfüllen - und dies nicht nur aufgrund einer seltsamen Bilanz!

Motion Fraktion FDP (Mario Imhof) vom 3. Dezember 2009: Transparente Finanzierung von PR- und Werbeevents unserer Stadt

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 18. Juni 2009: Denkmal für 780 Spanienfreiwillige aus der Schweiz

Postulat Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher, GB/Lea Bill, JA!) vom 29. Oktober 2009: Berner Fachhochschule: Potential und Synergien für eine Optimierung am Standort Bern aufzeigen

Postulat Fraktion GFL/EVP (Daniela Lutz/Nadia Omar, GFL): vom 26. November 2009: Zusammenlegung des Stadtplanungsamtes, der Verkehrsplanung und der Abteilung für Stadtentwicklung

Interpellation Beat Gubser (EDU) vom 19. November 2009: YB und SCB-Check für die Meisterfeier?

Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie

Interfraktionelle Motion BDP/CVP, glp (Henri-Charles Beuchat, CVP/Jan Flückiger, glp) vom 18. Juni 2009: In der Krise die berufliche Selbständigkeit unterstützen = Wirtschaftsförderung

Motion Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 25. Juni 2009: Innenstadt - Mehr Sicherheit durch zivile und uniformierte Fusspatrouillen der Kantonspolizei als Grundauftrag

Motion Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP) vom 13. August 2009: Der Gemeinderat muss das Problem der Parkanlage „Bachmätteli“ endlich in den Griff bekommen!

Motion Fraktion SVPplus (Erich J. Hess, SVP) vom 13. August 2009: Einführung neuer Einbürgerungskriterien in der Stadt Bern

Motion Fraktion SVPplus (Erich J. Hess, SVP) vom 13. August 2009: Keine Einbürgerung von Sozialhilfeempfängern in der Stadt Bern

Motion Henri-Charles Beuchat (CVP)/Claudia Meier (BDP) vom 20. August 2009: Besser für den Tourismus - Besser fürs Gewerbe

Motion Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 17. September 2009: Projekt Velo-Hauslieferdienst umsetzen

Motion Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Urs Frieden, GB) vom 15. Oktober 2009: Bern setzt sich die „2000-Watt-Gesellschaft“ zum (mittelfristigen) Ziel

Motion Henri-Charles Beuchat (CVP)/Kurt Hirsbrunner (BDP) vom 5. November 2009: Bike Polizisten für Bern

Motion Jimmy Hofer (parteilos) vom 3. Dezember 2009: Sofortiger Rückzug der Infoblätter „Rassistische Diskriminierung am Bar-, Club- und Discoeingang“

Motion Barbara Streit-Stettler (EVP) vom 3. Dezember 2009: Jugendschutz: Testkäufe als wirksames Instrument einsetzen

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GB/JA!, glp, GFL/EVP, BDP/CVP (Michael Aebersold, SP/Natalie Imboden, GB/Kathrin Bertschy, glp/Martin Trachsel, EVP/Kurt Hirsbrunner, BDP/Béatrice Wertli, CVP) vom 20. August 2009: Klimaschutz ist auch Denkmalschutz!

Postulat Robert Meyer (SD) vom 20. August 2009: Wann endlich wieder Armee-Défilées in Bern?

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 3. September 2009: Berns 100 Solardächer - wo sind sie?

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 10. September 2009: Bundesterrasse in der Nacht schliessen?

Postulat Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP) vom 22. Oktober 2009: Ärgernis unnötige Bussen an Parkkartenbesitzern - die Lösung wäre so einfach!

Postulat Fraktion BDP/CVP (Edith Leibundgut, CVP) vom 12. November 2009: Halloween darf nicht ausarten!

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 26. November 2009: Welche Potenziale haben die KMU in der Stadt Bern?

Interpellation Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 19. Februar 2009: Keine Bewilligung der Reitschule - und der Gemeinderat schaut weg? (Frage 1 - 7)

Interpellation Manuel C. Widmer (GFL)/Claude Grosjean (glp)/Martin Schneider (parteilos)/Simon Glauser (SVP)/Henri-Charles Beuchat (CVP)/Bernhard Eicher (JF) vom 17. September 2009: Schluss mit Lustig? Wie stellt sich die Stadt dazu, dass das Regierungsstatthalteramt das Nachleben in der Hauptstadt abzuwürgen versucht?

Interpellation Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 15. Oktober 2009: Wie viel Aufwand betreibt die Polizei für Graffiti-Ermittlungen?

Interfraktionelle Interpellation BDP/CVP, FDP, glp, GB/JA!, GFL/EVP (Béatrice Wertli, CVP/Kurt Hirsbrunner, BDP/Mario Imhof, FDP/Jan Flückiger, glp/Stéphanie Penher, GB/Manuel C. Widmer, GFL) vom 22. Oktober 2009: Wie ist der Stand der Dinge? Warum verpuffen eine halbe Million jährlich vie altmodische Glühbirnen?

Interpellation Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 22. Oktober 2009: Illegale Videoüberwachung des öffentlichen Raums in der Stadt Bern!

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller, SP) vom 5. November 2009: Industriearbeitsplätze in Bern erhalten

Interpellation Fraktion GFL/EVP (Nadia Omar, GFL/Barbara Streit-Stettler, EVP) vom 5. November 2009: Einwohnerkontrolle

Interpellation Luzius Theiler (GPB-DA) vom 5. November 2009: Zu den zusätzlichen Waldrodungen für die KVA Forsthaus-West: Kann man Abstimmungsbotschaften nicht mehr trauen?

Interpellation Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 12. November 2009: Recht auf Protest wird durch Police Bern verletzt!

Interpellation Luzius Theiler (GPB-DA) vom 12. November 2009: Einschränkungen der Meinungsäusserungsfreiheit vor der iranischen Botschaft

Interpellation Fraktion glp (Kathrin Bertschy) vom 26. November 2009: Ausnahmen bei Pfand- und Mehrweggeschirr an Veranstaltungen auf öffentlichem Grund?

Direktion für Bildung, Soziales und Sport

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, glp, BDP/CVP, FDP (Barbara Streit-Stettler, EVP/Susanne Elsener, GFL/Jan Flückiger, glp/Kurt Hirsbrunner, BDP/Béatrice Wertli, CVP/Pascal Rub, FDP) vom 17. September 2009: Drogenanlaufstelle: Mehr Führungsverantwortung für die Stadt Bern

Motion Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF/Dolores Dana, FDP) vom 15. Oktober 2009: Mehr KITA-Plätze dank Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger

Motion Daniela Lutz (GFL) vom 22. Oktober 2009: Kostentransparenz für Sozialdienst und Sozialhilfeempfänger durch monatliche Auszüge zu Handen der Sozialhilfeempfänger

Motion Beat Gubser (EDU) vom 12. November 2009: Kennzahlen Drogentherapien

Motion Fraktion SVPplus (Ueli Jaisli/Thomas Weil, SVP) vom 3. Dezember 2009: Gleichberechtigung bei der städtischen Subventionsvergabe. Die Wohn- und Obdachlosenhilfe wird - ausgerechnet vom RGM-Gemeinderat! - gegenüber anderen Institutionen massiv benachteiligt

Postulat Fraktion GFL/EVP (Martin Trachsel, EVP) vom 17. September 2009: Freier Zugang für alle Kindertagesstätten der Stadt Bern zur Tagesstätten Suchmaschine und Warteliste

Interpellation Daniela Lutz (GFL) vom 22. Oktober 2009: Schliessung Hängebrücke?

Interpellation Fraktion glp (Michael Köpfli) und Pascal Rub (FDP) vom 22. Oktober 2009: Wie steht es um den Organisationsentwicklungsprozess zu VBG, TOJ, DOK?

Interpellation Fraktion GFL/EVP (Tania Espinoza, GFL) vom 19. November 2009: Fragen zum städtischen „Z'nüni-Projekt“

Interpellation Fraktion GFL/EVP (Tania Espinoza, GFL) vom 19. November 2009: Auftrag des Gesundheitsdienstes in Zusammenhang mit Gesundheitsförderungsfragen in den Schulen

Interpellation Fraktion GFL/EVP (Manuel C. Widmer, GFL) vom 19. November 2009: Grippewellen und familienexterne Kinderbetreuung (in Tagesschulen)

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Michael Aebersold/Giovanna Battagliero, SP) vom 3. Dezember 2009: Stadt Berner Bevölkerung gegen Minarettverbot

Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün

Motion Fraktion GB/JA! (Aline Trede, GB/Rahel Ruch, JA!) vom 13. August 2009: Ein Veloverleihsystem für Stadt und Agglomeration Bern

Motion Henri-Charles Beuchat (CVP)/Kurt Hirsbrunner (BDP) vom 20. August 2009: Aktiv für gute Luft - erste Stadt mit Anreizsystem für Hybridfahrzeuge und e-Mobiles

Motion Fraktion SVPplu (Jimmy Hofer, parteilos) vom 15. Oktober 2009: Verkehrsbehinderungen in Bern, gleiches Recht für alle

Motion Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 22. Oktober 2009: Verbesserung der Wegbeziehungen für FussgängerInnen auf dem Bahnhofplatz

Motion Fraktion SVPplus (Manfred Blaser, SVP) vom 22. Oktober 2009: Freie Durchfahrt an der Morgenstrasse! Entlastung der Bernstrasse

Motion Fraktion GFL/EVP (Daniela Klauser/Nadia Omar, GFL) vom 29. Oktober 2009: Zweirad-Parkplatz Konzept für die Stadt Bern

Motion Fraktion SVPplus (Peter Bühler/Rudolf Friedli, SVP) vom 29. Oktober 2009: Entsorgung ja - aber nicht für alle und zu jeder Zeit

Motion Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Natalie Imboden, GB) vom 5. November 2009: Bollwerk, Schützenmatte und Zugangsachsen besser beleuchten

Motion Fraktion GB/JA! (Cristina Anliker-Mansour, GB/Rahel Ruch, JA!) vom 5. November 2009: Keine sexistische und rassistische Werbung in der Stadt Bern

Motion Henri-Charles Beuchat (CVP)/Kurt Hirsbrunner (BDP) vom 19. November 2009: Es ist nicht alles Müll was glänzt

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 26. November 2009: Sichere und saubere Spielplätze

Motion Fraktion FDP (Mario Imhof) vom 3. Dezember 2009: Einführung einer Fachstelle „Motorisierter Gewerbe- und Individualverkehr“

Postulat Fraktion GFL/EVP (Manuel C. Widmer, GFL) vom 20. August 2009: „Ozon-Ticket“ für BERNMOBIL

Postulat Robert Meyer (SD) vom 20. August 2009: Dauerbaustelle Stadt Bern - die Berner brauchen eine Pause - 12-monatiges Baumoratorium!

Postulat Fraktion FDP (Christoph Zimmerli) vom 12. November 2009: Bern ins beste Licht gerückt

Interfraktionelles Postulat GFL/EVP, SP/JUSO (Manuel C. Widmer, GFL/Stefan Jordi, SP) vom 19. November 2009: Mehr Transparenz und Gewissheit für FussgängerInnen und Velofahrende: Gemeinsam genutzte Flächen offensichtlich kennzeichnen

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Tanja Walliser, JUSO) vom 15. Oktober 2009: Billettkontrolle durch die Polizei?

Interpellation Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar/Stéphanie Penher, GB) vom 29. Oktober 2009: Die Lust auf Paris steigt, die Zahl der TGV-Verbindungen Bern-Paris sinkt!

Interpellation Beat Gubser (EDU) vom 12. November 2009: Viktoriaplatz - Bessere Verkehrssicherheit für alle!

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 19. November 2009: Unternutzte Berner Friedhöfe: Teilflächen für Wohnzweck umnutzen

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Patrizia Mordini, SP) vom 26. November 2009: Entlastungsbusse Länggasse - Bahnhof „Welle“ und Bern Bahnhof - Wankdorf Bahnhof

Direktion für Finanzen, Personal und Informatik

Motion Fraktion FDP (Mario Imhof) vom 13. August 2009: Öffentliche Ausschreibungen von Aufgaben/Arbeiten der Verwaltung und stadteigenen Betrieben

Motion Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 13. August 2009: Transparenz bei Überstundenarbeit

Motion Fraktion FDP (Mario Imhof) vom 3. September 2009: Transparente Erfassung der vergebenen Aufträge aller Direktionen und ausgelagerten, stadteigenen Firmen im zentralen Beschaffungsbüro

Motion Fraktion BDP/CVP (Claudia Meier/Vinzen Bartlome, BDP/Henri-Charles Beuchat, CVP) vom 17. September 2009: Für eine konstruktive Finanzpolitik: Frühzeitige Steuerungsmassnahmen

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, FDP (Thomas Göttin, SP/Christoph Zimmerli, FDP) vom 26. November 2009: Weiterführung des Landwirtschaftsbetriebes in der Elfenau / Mitwirkung bei der Umsetzung des Parkpflegewerks Elfenau

Motion Fraktion FDP (Christoph Zimmerli, FDP/Bernhard Eicher, JF) vom 3. Dezember 2009: Steuersenkung - endlich auch in der Stadt Bern

Interfraktionelles Postulat GB/jA!, SP/JUSO (Natali Imboden/Christine Michel, GB/Ruedi Keller, SP) vom 17. September 2009: Anhebung der Mindestlöhne in der Stadtverwaltung und Überprüfung des Lohnsystems

Postulat Fraktion SP/JUSO (Rithy Chheng, SP) vom 22. Oktober 2009: Rechts stehen, links gehen auf den Rolltreppen des Hauptbahnhofs Bern

Postulat Luzius Theiler (GPB-DA) vom 3. Dezember 2009: Für ein fünfjähriges Baumatorium im Schönberg-Park

V. Erheblich erklärte Motionen und Postulate, denen noch nicht Folge geleistet oder über die noch nicht Bericht erstattet wurde

Stadtkanzlei

Motionen

Motion Fraktion SVP/JSVP (Beat Schori, SVP) vom 19. Mai 2005: Keine Steuergelder für Abstimmungskämpfe

erheblich erklärt am 29. Juni 2006

Frist: 28. Juni 2008

Fristverlängerung bis 30. Juni 2009 (Jahresbericht 2008)

Motion Parlamentarische Untersuchungskommission - PUK 2003 (Ueli Stückelberger, GFL/Rudolph Schweizer, SVP) vom 15. Januar 2004: Änderung der Gemeindeordnung: Ausbau der Kontroll- und Begleitinstrumente von Volk und Parlament

erheblich erklärt am 19. August 2004

Frist: 18. August 2006

Fristverlängerung bis 30. Juni 2009 (Jahresbericht 2008)

Motion Fraktion FDP (Christian Wasserfallen, JF/Stephan Hügli, FDP) vom 3. November 2005: Abstimmen per Internet und SMS - E-Voting für Bern!

erheblich erklärt am 19. Oktober 2006

Frist: 18. Oktober 2008

Fristverlängerung bis 31. August 2010 (SRB 605 vom 13. November 2008)

Motion Agglomerationskommission AKO (Jacqueline Gafner Wasem, FDP/Ursula Marti, SP) vom 2. Juli 2009: Regionalkonferenz: Zuständigkeit für Behördeninitiative und Behördenreferendum dem Stadtrat übertragen (2)

erheblich erklärt am 29. Oktober 2009

Frist: 28. Oktober 2011

Motion Reto Nause (CVP)/Christian Wasserfallen (JF)/Ueli Stückelberger (GFL) vom 23. Juni 2005: Zur Verwirklichung von E-Government und bürgernahe Verwaltung in Bern

erheblich erklärt am 16. Februar 2006

Frist: 15. Februar 2008

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 (GRB 2031 vom 9. Dezember 2009)

Postulate

Postulat Mario Marti (JF) vom 23. März 2000: Internet für alle! (Dank Sponsoring)

erheblich erklärt am 16. November 2000

Frist: 15. November 2001

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2009 (Jahresbericht 2008)

Postulat Luzius Theiler (GPB-DA) vom 19. März 2009: Veröffentlichung der Liste der extern vergebenen Berichte, Studien und Gutachten

erheblich erklärt am 19. November 2009

Frist: 18. November 2010

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GB/JA!/GPB (Christof Berger/Ruedi Keller, SP/Annamarie Sancar-Flückiger, GB) vom 4. September 2003: Die Stadt Bern erklärt sich zur „GATS-freien Gemeinde“

erheblich erklärt am 22. April 2004

Frist: 21. April 2005

Fristverlängerung bis 30. Juni 2011 (GRB 2114 vom 16. Dezember 2009)

Präsidialdirektion

Motionen

Motion Fraktion SP/JUSO (Thomas Göttin, SP) vom 16. September 2006: Entwicklungskonzept Fliessgewässer

erheblich erklärt am 26. Oktober 2006

Frist: 25. Oktober 2008

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2009 (Jahresbericht 2008)

Motion Fraktion SP/JUSO, GFL/EVP, GB/JA! (Michael Aebersold, SP/Verena Furrer-Lehmann, GFL/Natalie Imboden, GB) vom 28. April 2005: Autofreies Pilotprojekt in der Stadt Bern lancieren

erheblich erklärt am 16. Februar 2006

Frist: 15. Februar 2008

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2009 (Jahresbericht 2007)

Motion Fraktion SP/JUSO (Michael Aebersold/Stefan Jordi, SP) vom 1. Juni 2006: Mitsprache ernst nehmen - faire Rahmenbedingungen für Mitwirkungs- und Vernehmlassungsverfahren

erheblich erklärt am 11. Januar 2008

Frist: 10. Januar 2010

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, SP/JUSO, FDP (Ueli Stückelberger, GFL/Gisela Vollmer, SP/Karin Feuz-Ramseyer/Christoph Müller, FDP) vom 9. März 2006: Helvetiaplatz: Mit städtebaulicher Aufwertung nicht zuwarten, sondern jetzt in Etappen beginnen

erheblich erklärt am 6. März 2008

Frist: 5. März 2010

Motion Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Christine Michel, GB) vom 28. Juni 2007: Überbauungsordnung für eine zukunftssträchtige, nachhaltige Siedlung in der Stadt Bern vorantreiben: Viererfeld-Süd

Punkt 1 erheblich erklärt am 6. März 2008

Frist: 5. März 2010

Motion Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Karin Gasser, GB) vom 6. September 2007: Klimafreundliche Stadt Bern (2): Energieeffiziente Überbauungsordnungen

erheblich erklärt am 3. April 2008

Frist: 2. April 2010

Motion Fraktion GB/JA! (Christine Michel, GB) vom 16. August 2007: Reglement zur Förderung und zum Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum
erheblich erklärt am 24. April 2008

Frist: 23. April 2010

Motion Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS) (Urs Frieden, GB) vom 31. Januar 2008: Kunstprojekt Tram Bern West - stopp!
erheblich erklärt am 24. April 2008

Frist: 23. April 2010

Motion Fraktion SP (Elsi Meyer) vom 26. August 1993: 50 % Wohnanteil im Planungsgebiet Weyermannshaus-West
erheblich erklärt am 26. Januar 1995

Frist: 25. Januar 1997

Fristverlängerung bis 30. Juni 2010 (SRB 445 vom 21. August 2008)

Motion Rudolf Käsermann (SP) vom 6. Dezember 1979: Gestaltung, Nutzung und Betreuung der Kleinen Allmend
erheblich erklärt am 29. Januar 1981

Frist: 28. Januar 1983

Fristverlängerung bis 30. Juni 2010 (SRB 444 vom 21. August 2008)

Motion Fraktion SP/JUSO (Raymond Anliker, SP) vom 7. November 2002: Sicherheit in der Stadt Bern: Konzept und Massnahmenplan zur Gebietsaufwertung
erheblich erklärt am 14. August 2003

Frist: 13. August 2005

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (Jahresbericht 2008)

Motion Fraktion FDP (Guy Emmenegger) vom 25. Mai 1989: Bessere Nutzung des Areals „Tramdepot Burgernziel“
erheblich erklärt am 10. Mai 1990

Frist: 9. Mai 1992

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (Jahresbericht 2008)

Motion Oskar Balsiger (SP) vom 16. August 2001: Neue Buslinie Nr. 17 nach Köniz - flankierende Massnahmen Könizstrasse
erheblich erklärt am 21. März 2002

Frist: 20. März 2004

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (Jahresbericht 2008)

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, SP/JUSO (Verena Furrer-Lehmann, GFL/Margrith Beyeler-Graf, SP) vom 14. Oktober 2004: Bestehenden Wohnraum sichern
erheblich erklärt am 16. Februar 2006

Frist: 15. Februar 2008

Fristverlängerung Punkt 2 bis 31. Dezember 2010 (SRB 198 vom 2. April 2009)

Motion Fraktion SP (Andreas Zysset) vom 27. April 2000: Wohnstadt Bern - Piazza Breitenrain
erheblich erklärt am 15. Februar 2001

Frist: 14. Februar 2003

Fristverlängerung Punkt 2 bis 31. Dezember 2010 (SRB 197 vom 2. April 2009)

Motion Reto Nause (CVP)/Ueli Stüchelberger (GFL) vom 21. August 2008: „Gurten Gipfel“ mit den Nachbargemeinden zur offenen Diskussion über die künftige gemeinsame Zusammenarbeit und die Möglichkeit einer Fusion

als Richtlinie erheblich erklärt am 12. Februar 2009

Frist: 11. Februar 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Michael Aebersold, SP) vom 6. Mai 2004: Grüne Lungen in Bern erheblich erklärt am 2. Juni 2005

Frist: 1. Juni 2007

Fristverlängerung bis 31. Mai 2011 (SRB 372 vom 18. Juni 2009)

Motion Umsetzungskommission Neue Stadtverwaltung, UK NSB (Liselotte Lüscher, SP/Ueli Haudenschild, FDP) vom 15. März 2007: Steuerungsteil im Produktgruppen-Budget überarbeiten

erheblich erklärt am 31. Mai 2007

Frist: 30. Mai 2009

Fristverlängerung bis 30. Juni 2011 (SRB 570 vom 29. Oktober 2009)

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, GB/JA!/GPB, GFL/EVP (Edith Madl Kubik, SP/Michael Jordi, GB/Ueli Stüchelberger, GFL) vom 23. August 2001: Eine autofreie Piazza für jeden Stadtteil

erheblich erklärt am 21. Februar 2002

Frist: 20. Februar 2004

Fristverlängerung bis 31. Juli 2011 (SRB 462 vom 20.8.2009)

Motion Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Natalie Imboden, GB) vom 7. Mai 2009: Planungskredit für die Umnutzung und städtebauliche Gestaltung der Schützenmatte

erheblich erklärt am 5. November 2009

Frist: 4. November 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 22. Januar 2009: Gestaltungskonzept Bollwerk-Schützenmatte-Hodlerstrasse

erheblich erklärt am 5. November 2009

Frist: 4. November 2011

Motion Fraktion FDP (Pascal Rub) vom 10. September 2009: Kein „Musik Theater Bern“ ohne Haus!

erheblich erklärt am 26. November 2009

Frist: 25. November 2011

Interfraktionelle Motion FDP und glp (Mario Imhof, FDP/Bernhard Eicher, JF/Michael Köppli, glp) vom 22. Oktober 2009: Public Viewing ja, aber ohne öffentliche Gelder

Punkt 2 bis 5 erheblich erklärt am 26. November 2009

Frist: 25. November 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Andreas Flückiger/Peter Blaser, SP) vom 13. März 2003: Planung Rehhag: Naturschutz und Naherholung statt Bauschuttdeponie!

erheblich erklärt am 3. Juli 2003

Frist: 2. Juli 2005

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 (GRB 2127 vom 16. Dezember 2009)

Motion Fraktion SP/JUSO (Andreas Flückiger/Peter Blaser, SP) vom 24. April 2003: Planung Rehhag: Naturschutz und Naherholung statt Bauschuttdeponie! (Ergänzung)

erheblich erklärt am 3. Juli 2003

Frist: 2. Juli 2005

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 (GRB 2128 vom 16. Dezember 2009)

Motion Fraktion GFL/EVP (Eric Mozsa/Verena Furrer-Lehmann, GFL) vom 21. August 2008: Wohnbauplanung Mutachstrasse bis Ende 2009 abschliessen

Punkt 1 und 3 erheblich erklärt am 29. Januar 2009

Frist: 28. Januar 2011

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 (GRB 2133 vom 16. Dezember 2009)

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, SP/JUSO, FDP (Ueli Stüchelberger, GFL/Margrith Beyeler-Graf, SP/Urs Jaberg, FDP) vom 13. Februar 2003: Neue Wohnzone bei der S-Bahn-Station „Riedbach“

erheblich erklärt am 22. Mai 2003

Frist: 21. Mai 2005

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (GRB 2126 vom 16. Dezember 2009)

Postulate

Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Christine Michel, GB) vom 28. Juni 2007: Überbauungsordnung für eine zukunftssträchtige, nachhaltige Siedlung in der Stadt Bern vorantreiben: Viererfeld-Süd

Punkt 2, 3 und 4 erheblich erklärt am 6. März 2008

Frist: 5. März 2009

Postulat Martina Dvoracek (GB) vom 24. Juni 2004: Viererfeld Süd: Autofreies Wohnen ermöglichen

erheblich erklärt am 17. März 2005

Frist: 16. März 2006

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2009 (Jahresbericht 2007)

Postulat Fraktion SP/JUSO (Raymond Anliker, SP) vom 24. Juni 2004: Viererfeld-Süd als Naherholungs- und Freifläche im Sinne einer Übergangslösung für die Bevölkerung öffnen

erheblich erklärt am 17. März 2005

Frist: 16. März 2006

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2009 (Jahresbericht 2007)

Postulat Fraktion SP (Margrith Beyeler) vom 24. Juni 1999: Das Stadtbüro - DIE zentrale Anlaufstelle

erheblich erklärt am 27. Januar 2000

Frist: 26. Januar 2001

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2009 (Jahresbericht 2008)

Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden, GB) vom 23. Oktober 2008: Nachhaltiges Berner Konjunkturprogramm für die neue Legislatur 2009 - 2012 nötig

Punkt b3, b4, b6 und c erheblich erklärt am 22. Januar 2009

Frist: 21. Januar 2010

Postulat Fraktion GFL/EVP (Eric Mozsa/Verena Furrer-Lehmann, GFL) vom 21. August 2008: Wohnbauplanung Mutachstrasse bis Ende 2009 abschliessen

Punkt 2 erheblich erklärt am 29. Januar 2009

Frist: 28. Januar 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Markus Lüthi, SP) vom 8. Mai 2008: EURO 08 und dann....? Eine Partnerstadt für Bern!

erheblich erklärt am 29. Januar 2009

Frist: 28. Januar 2010

Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden, GB) vom 22. Mai 2008: Auf dem Weg zur „Stadtregion Bern“: Grundlagenstudie für künftige Diskussionen über Gemeindefusionen notwendig

erheblich erklärt am 29. Januar 2009

Frist: 28. Januar 2010

Postulat Reto Nause (CVP) vom 3. Juli 2008: EURO-Erfolg nachhaltig sichern: Strategie für den touristischen Erfolg Berns in Holland jetzt umsetzen

erheblich erklärt am 12. Februar 2009

Frist: 11. Februar 2010

Postulat Fraktion GFL/EVP (Conradin Conzetti/Peter Künzler, GFL) vom 17. Januar 2008: Verwaltungsstruktur optimieren - Reorganisation

erheblich erklärt am 12. Februar 2009

Frist: 11. Februar 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist/Ruedi Keller, SP) vom 15. Mai 2008: Die Kornhausbühne der Jugend!

Punkt 2, 3 und 4 erheblich erklärt am 12. Februar 2009

Frist: 11. Februar 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 31. Mai 2007: Ein neues Stadtquartier „Waldstadt“?

erheblich erklärt am 29. Mai 2008

Frist: 28. Mai 2009

Fristverlängerung bis 28. Februar 2010 (SRB 352 vom 11. Juni 2009)

Postulat Reto Nause (CVP) vom 25. Januar 2007: Zur Planung der Waldstadt „Bremer“ - Bern braucht städtebauliche Impulse

erheblich erklärt am 29. Mai 2008

Frist: 28. Mai 2009

Fristverlängerung bis 28. Februar 2010 (SRB 351 vom 11. Juni 2009)

Postulat Fraktion SP/JUSO (Thomas Göttin/Michael Aebersold, SP) vom 15. Februar 2007: Aufwertung der Wohn- und Lebensqualität im Ostring dank Überdeckung der A6

erheblich erklärt am 6. März 2008

Frist: 5. März 2009

Fristverlängerung bis 29. April 2010 (SRB 240 vom 30. April 2009)

Postulat Luzius Theiler (GPB) vom 21. August 2008: Jubiläum „25 Jahre UNESCO-Welterebe“ - Mehr politische Verantwortung für die Erhaltung des Stadtbildes übernehmen!
erheblich erklärt am 11. Juni 2009
Frist: 10. Juni 2010

Postulat Fraktion GB/JA! (Karin Gasser/Natalie Imboden, GB) vom 26. Oktober 2006: Umnutzung und städtebauliche Gestaltung der Schützenmatte
erheblich erklärt am 14. Juni 2007
Frist: 13. Juni 2008
Fristverlängerung bis 17. Juni 2010 (SRB 371 vom 18. Juni 2009)

Postulat Reto Nause (CVP) vom 20. November 2008: „Swiss Rock Hall of Fame“ - die Stadt engagiert sich für ein Zukunftsprojekt mit nationaler Ausstrahlung für Kultur und Tourismus: Ein Rockmuseum
erheblich erklärt am 20. August 2009
Frist: 19. August 2010

Postulat Fraktion FDP (Dolores Dana/Danie Jost) vom 2. Juli 2009: „Diversity“ in der Verwaltung fördern!
Punkt 2 und 3 erheblich erklärt am 29. Oktober 2009
Frist: 28. Oktober 2010

Postulat Luzius Theiler (GPB-DA) vom 27. November 2008: Massnahmen der Stadt gegen den Abbau des Briefkastenangebotes
erheblich erklärt am 5. November 2009
Frist: 4. November 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller, SP) vom 21. Februar 2008: Kulturstätten-Konzept
erheblich erklärt am 29. Mai 2008
Frist: 28. Mai 2009
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (SRB 373 vom 18. Juni 2009)

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller, SP) vom 14. September 2006: Freiwilligenarbeit in den grossen Kulturinstitutionen: Nur mit klaren Regeln!
erheblich erklärt am 14. Juni 2007
Frist: 13. Juni 2008
Fristverlängerung bis 30. Juni 2010 (SRB 263 vom 14. Juli 2007)

Postulat Fraktion SP (Edith Madl Kubik) vom 3. Juni 1999: Ökostadt Bern: Naturnaher Modellpark Kleine Allmend
erheblich erklärt am 29. März 2001
Frist: 28. März 2002
Fristverlängerung bis 30. Juni 2010 (SRB 449 vom 21. August 2008)

Postulat Fraktion SP/JUSO (Christof Berger, SP) vom 4. Mai 2006: Das heutige Gelände der KVA zum Wohnen und Leben
erheblich erklärt am 11. Januar 2007
Frist: 10. Januar 2008
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (Jahresbericht 2007)

Postulat Fraktion BDP/CVP (Edith Leibundgut, CVP) vom 19. Februar 2009: Der Spielplatz auf der grossen Schanze muss aufgehoben und an einem kinderfreundlichen Ort neu eingerichtet werden

erheblich erklärt am 19. November 2009

Frist: 18. November 2010

Postulat Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 26. Februar 2009: Unabhängigkeit des Finanzinspektorats

erheblich erklärt am 19. November 2009

Frist: 18. November 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Christof Berger/Giovanna Battaglieri, SP) vom 6. März 2008: Das „Lichtspiel“ bleibt in Holligen

erheblich erklärt am 29. Januar 2009

Frist: 28. Januar 2010

Fristverlängerung bis 13. Februar 2011 (GRB 2132 vom 16. Dezember 2009)

Postulat Umsetzungscommission Neue Stadtverwaltung Bern, UK NSB (Liselotte Lüscher, SP/Ueli Haudenschild, FDP) vom 15. März 2007: Vereinfachung, bessere Verständlichkeit und Verknüpfung von PGB, Jahresbericht, IAFP und Legislaturrichtlinien

erheblich erklärt am 31. Mai 2007

Frist: 30. Mai 2009

Fristverlängerung bis 30. Juni 2011 (SRB 571 vom 29. Oktober 2009)

Postulat Fraktion FDP (Stephan Hügli-Schaad/Dolores Dana) vom 26. Mai 2005: Fusion der Museen Zentrum Paul Klee und Kunstmuseum Bern

erheblich erklärt am 29. März 2007

Frist: 28. März 2008

Fristverlängerung bis 3. Juli 2011 (SRB 404 vom 3. Juli 2008)

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Peter Bühler/Manfred Blaser, SVP) vom 24. April 2008: Einführung eines Onlineschalters auf der Webseite der Stadt Bern

erheblich erklärt am 29. Januar 2009

Frist: 28. Januar 2010

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 (GRB 2032 vom 9. Dezember 2009)

Postulat Fraktion SP (Margrith Beyeler) vom 24. Juni 1999: Das Stadtbüro - DIE zentrale Anlaufstelle

erheblich erklärt am 27. Januar 2000

Frist: 26. Januar 2001

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 (GRB 2116 vom 16. Dezember 2009)

Postulat Fraktion GFL/EVP (Erik Mozsa/Verena Furrer-Lehmann, GFL) vom 7. Juni 2007: Wohnbauplanung Mutachstrasse bis Ende 2008 (Ende der Legislatur) abschliessen

erheblich erklärt am 21. August 2008

Frist: 20. August 2009

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 (GRB 2133 vom 16. Dezember 2009)

Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie

Motionen

Motion Reto Nause (CVP)/Ueli Stückelberger, GFL) vom 13. März 2006: Zum Schutz von Bevölkerung und Kindern vor gefährlichen Hunden

Punkt 1 und 2 erheblich erklärt am 9. November 2006

Frist: 8. November 2008

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (GRB 2042 vom 9. Dezember 2009)

Motion Fraktion SP/JUSO (Beni Hirt, JUSO) vom 24. Januar 2008: Keine durchgeladenen Armeewaffen in unserer Hauptstadt

erheblich erklärt am 3. April 2008

Frist: 2. April 2010

Motion Rolf Zbinden (PdA) vom 24. Januar 2008: Kein Einsatz von Soldaten der Schweizer Armee mit durchgeladener Dienstwaffe auf dem Gebiet der Gemeinde Bern

erheblich erklärt am 3. April 2008

Frist: 2. April 2010

Motion Fraktion GFL/EVP (Nadia Omar/Erik Mozsa, GFL) vom 15. November 2007: „Klima Bern 2020“ als Legislatorschwerpunkt für 2009 - 2012

erheblich erklärt am 12. Juni 2008

Frist: 11. Juni 2010

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 18. September 2008: Leinenzwang für Hunde in der Winterhalde, im Stapfenackerschulhaus und im Bachmätteli

erheblich erklärt am 4. Dezember 2008

Frist: 3. Dezember 2010

Motion Fraktion GFL/EVP (Erik Mozsa, GFL) vom 29. Mai 2008: Reitschule schützen: Gewaltprobleme lösen

erheblich erklärt als Richtlinie am 19. Februar 2009

Frist: 18. Februar 2011

Motion Reto Nause (CVP) vom 15. Mai 2008: Ausländerrecht vollziehen

erheblich erklärt am 19. März 2009

Frist: 18. März 2011

Motion Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Stéphanie Penher, GB/Lea Bill, JA!) vom 3. Juli 2008: EnergieWendeBern (1): Mit einem „Effizienzbonus“ Anreize setzen, um den Stromverbrauch zu senken

erheblich erklärt am 19. März 2009

Frist: 18. März 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 26. Juni 2008: Desolates Taxisystem in Bern

Punkt 2, 4, 5, 6, 7, 9 und 10 erheblich erklärt am 2. April 2009

Frist: 1. April 2011

Motion Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Urs Frieden, GB) vom 24. April 2008: EWB strategisch auf erneuerbare Energie statt Atomenergie ausrichten

Punkt 2 erheblich erklärt am 30. April 2009

Frist: 29. April 2011

Motion Fraktion FDP (Anastasia Falkner) vom 29. Mai 2008: Menschenhandel und Bettelerei - Massnahmen zum Schutz der Schwächsten sind jetzt zu ergreifen

erheblich erklärt am 11. Juni 2009

Frist: 10. Juni 2011

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 20. November 2008: Bessere Rahmenbedingungen für ansässige Unternehmen durch Abbau bürokratischer Hürden und Lasten

Punkt 1 bis 3 erheblich erklärt am 18. Juni 2009

Frist: 17. Juni 2011

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 20. November 2008: Bessere Startbedingungen für Jungunternehmen in der Stadt Bern

Punkt 1 und 2 erheblich erklärt am 18. Juni 2009

Frist: 17. Juni 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Giovanna Battaglieri/Thomas Göttin, SP) vom 6. November 2008: Ein gesamtstädtisches Glasfasernetz als Teil der Grundversorgung!

Punkt 2 und 3 erheblich erklärt am 18. Juni 2009

Frist: 17. Juni 2011

Motion Fraktion GB/JA! (Aline Trede/Natalie Imboden, GB) vom 25. Juni 2009: SlowUP, der erfolgreiche autofreie Erlebnistag 2010 auch in Bern

erheblich erklärt am 22. Oktober 2009

Frist: 21. Oktober 2011

Postulate

Postulat Henri-Charles Beuchat (CVP) vom 11. September 2008: Sicherheitsprobleme spitzen sich zu Todesfall vor der Reithalle

erheblich erklärt am 15. Januar 2009

Frist: 14. Januar 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller/Christof Berger, SP) vom 26. Juni 2008: Kulturangebote in der Reitschule vor Unannehmlichkeiten schützen

Punkt 1 bis 4 erheblich erklärt am 19. Februar 2009

Frist: 18. Februar 2010

Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Stéphanie Penher, GB/Lea Bill, JA!) vom 3. Juli 2008: EnergieWendeBern (2): Contracting als wirksames Instrument für mehr Stromeffizienz von Grosskunden

erheblich erklärt am 19. März 2009

Frist: 18. März 2010

Postulat Fraktion GB/JA! (Urs Frieden/Natalie Imboden, GB) vom 25. Januar 2007: Motor abschalten!

erheblich erklärt am 16. August 2007

Frist: 18. März 2010

Postulat Edith Leibundgut (CVP) vom 22. Februar 2007: Klima schonen, Energie sparen, Motor vor Rotlichtern abstellen!

erheblich erklärt am 1. November 2007

Frist: 18. März 2010

Postulat Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Urs Frieden, GB) vom 15. Mai 2008: Aktionsplan für die Stadt Bern zur Reduktion der Feinstaub- und Ozonbelastung

erheblich erklärt am 19. März 2009

Frist: 18. März 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 26. Juni 2008: Desolates Taxisystem in Bern

Punkt 1 erheblich erklärt am 2. April 2009

Frist: 1. April 2010

Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Urs Frieden, GB) vom 24. April 2008: EWB strategisch auf erneuerbare Energie statt Atomkraft ausrichten

Punkt 1 erheblich erklärt am 30. April 2009

Frist: 29. April 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Andreas Flückiger/Ruedi Keller, SP) vom 22. Mai 2008: Bern Tourismus - Benchmarking der Tourismusorganisationen wichtiger Schweizer Städte

erheblich erklärt am 30. April 2009

Frist: 29. April 2010

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB/Lea Bill, JA!) vom 16. Oktober 2008: Was hat Police Bern gebracht? Zwischenbilanz aus der Sicht der Stadt Bern

erheblich erklärt am 14. Mai 2009

Frist: 13. Mai 2010

Postulat Fraktion FDP (Christoph Zimmerli, FDP/Bernhard Eicher, JF) vom 23. Oktober 2008: Ein Neuanfang für die Wirtschaftsförderung im Wirtschaftsraum Bern

erheblich erklärt am 11. Juni 2009

Frist: 10. Juni 2010

Postulat Edith Leibundgut (CVP) vom 20. November 2008: Bessere Rahmenbedingungen für ansässige Unternehmen durch Abbau bürokratischer Hürden und Lasten

Punkt 4 und 5 erheblich erklärt am 18. Juni 2009

Frist: 17. Juni 2010

Postulat Edith Leibundgut (CVP) vom 20. November 2008: Bessere Startbedingungen für Jungunternehmen in der Stadt Bern

Punkt 3 erheblich erklärt am 18. Juni 2009

Frist: 17. Juni 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Giovanna Battagliero/Thomas Göttin, SP) vom 6. November 2008: Ein gesamtstädtisches Glasfasernetz als Teil der Grundversorgung!

Punkt 1 erheblich erklärt am 18. Juni 2009

Frist: 17. Juni 2010

Interfraktionelles Postulat SVP/JSVP, FDP mit CVP (Edith Leibundgut, CVP/Peter Bühler, SVP/Pascal Rub, FDP) vom 13. November 2008: Kampf dem organisierten Betteln erheblich erklärt am 2. Juli 2009

Frist: 1. Juli 2010

Postulat Fraktion FDP (Christoph Zimmerli) vom 30. Oktober 2008: Keine „NO go areas“ in der Stadt Bern

erheblich erklärt am 2. Juli 2009

Frist: 1. Juli 2010

Postulat Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Natalie Imboden, GB) vom 4. Dezember 2008: EnergieWendeBern: Geothermie - Potential und Realisierbarkeit für Bern abklären

erheblich erklärt am 22. Oktober 2009

Frist: 21. Oktober 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 19. Oktober 2006: Städtische Pilzkontrolle bleibt!

erheblich erklärt am 24. Mai 2007

Frist: 21. Oktober 2010 (SRB 548 vom 22. Oktober 2009)

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 20. November 2008: Ein Dach statt Beton über dem Kopf: Das Recht der Asylsuchenden auf eine menschenwürdige Unterkunft

erheblich erklärt am 22. Oktober 2009

Frist: 21. Oktober 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Andreas Krummen/Patrizia Mordini, SP) vom 27. November 2008: Besseres Tourismusangebot für das UNESCO-Weltkulturerbe Altstadt Bern, insbesondere für den Hauptanziehungspunkt Zeitglockenturm

erheblich erklärt am 22. Oktober 2009

Frist: 21. Oktober 2010

Postulat Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS) (Urs Frieden, GB) vom 27. November 2008: Kostenerlass für Veranstaltungen: Ja, aber mit Grenzen

erheblich erklärt am 22. Oktober 2009

Frist: 21. Oktober 2010

Direktion für Bildung, Soziales und Sport

Motionen

Motion Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu, SP) vom 14. September 2006: Einrichtung von Ganztageschulen in der Stadt Bern

Punkt 1 erheblich erklärt am 10. Mai 2007

Frist: 9. Mai 2009

Fristverlängerung bis 15. August 2010 (SRB 442 vom 13. August 2009)

Motion Fraktion SP/JUSO (Ursula Marti/Annette Lehmann, SP) vom 17. Januar 2008: Aktiv für Kinder: 60 neue Kita-Plätze pro Jahr!
erheblich erklärt am 12. Juni 2008
Frist: 11. Juni 2010

Motion Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu/Miriam Schwarz, SP) vom 17. Juni 2004: Interkulturelle Vermittlerinnen und Vermittler in der Schule
erheblich erklärt am 26. Mai 2005
Frist: 25. Mai 2007
Fristverlängerung bis 30. Juni 2010 (SRB 474 vom 3. September 2009)

Motion Fraktion FDP (Anastasia Falkner/Christoph Zimmerli) vom 14. Februar 2008: Sichere Schulwege - Einführung von Pedibus in der Stadt Bern
erheblich erklärt am 14. August 2008
Frist: 13. August 2010

Motion Fraktion SP/JUSO (Ursula Marti/Annette Lehmann, SP) vom 31. Januar 2008: Aktiv für Kinder: Rechtsanspruch auf Tagesschulplatz gesetzlich verankern
erheblich erklärt am 14. August 2008
Frist: 13. August 2010

Jugendmotion (Basil Linder) vom 3. April 2008: Legale Graffitiwände in der Stadt Bern
erheblich erklärt als Richtlinie am 23. Oktober 2008
Fristverlängerung bis 22. Oktober 2010 (GRB 1734 vom 28. Oktober 2009)

Motion Fraktion SP/JUSO (Andreas Zysset/Thomas Göttin, SP) vom 17. Juni 2004: Kinder in der Stadt Bern - Kinderolympiade in Bern
erheblich erklärt am 27. März 2005
Frist: 26. März 2007
Fristverlängerung bis 26. November 2010 (SRB 654 vom 27. November 2008)

Motion Fraktion GFL/EVP (Rania Bahnan Buechi, GFL) vom 8. März 2007: Kita: Überarbeitung des Tarifsystems für die bessere Förderung von erwerbstätigen Eltern und speziell von Frauen
Punkt 1b, 1c und 1d erheblich erklärt am 15. November 2007
Frist: 14. November 2009
Fristverlängerung bis 30. November 2010

Motion Fraktion SVP/JSVP (Beat Schori, SVP) vom 27. Mai 2004: Trainingsfelder für den BSC Young Boys
erheblich erklärt am 2. September 2004
Frist: 1. September 2006
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (SRB 115 vom 28. Februar 2008)

Motion Franziska Teuscher (GB) vom 26. April 1990: Genügend Krippenplätze in der Stadt Bern
erheblich erklärt am 6. Juni 1991
Frist: 5. Juni 1993
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (SRB 192 vom 3. April 2008)

Motion Rolf Zbinden (PdA) vom 24. April 2008: Spielfelder für den Breitensport erheblich erklärt am 19. Februar 2009
Frist: 18. Februar 2011

Motion Reto Nause (CVP)/Barbara Streit-Stettler (EVP) vom 3. Juli 2008: Sprachtauschen und bilingualer Sachfachunterricht in Zusammenarbeit mit der „Französischen Schule“ erheblich erklärt am 19. Februar 2009
Frist: 18. Februar 2011

Motion Andreas Zysset (SP) vom 15. August 2002: Sport 2010 - für die Spitze und für alle erheblich erklärt am 14. November 2002
Frist 13. November 2004
Fristverlängerung bis 28. Februar 2011 (SRB 279 vom 14. Mai 2009)

Interfraktionelle Motion FDP, BDP/CVP, EVP, glp, SVPplus (Pascal Rub, FDP/Vania Kohli BDP/Barbara Streit-Stettler, EVP/Jan Flückiger, glp/Erich J. Hess, JSVP) vom 12. Februar 2009: Alternativen zu einer 2. Drogenanlaufstelle erheblich erklärt am 23. April 2009
Frist: 22. April 2011

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 11. September 2008: Ausbau von Spielgruppen fördern und Zugang für sozioökonomisch benachteiligte Familien erleichtern erheblich erklärt am 14. Mai 2009
Frist: 13. Mai 2011

Motion Fraktion GFL/EVP (Daniela Lutz-Beck, GFL/Barbara Streit-Stettler, EVP) vom 12. März 2009: Gesetzliche Feiertage sollen in der Volksschule regelmässig thematisiert werden erheblich erklärt am 28. Mai 2009
Frist: 27. Mai 2011

Motion Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 19. März 2009: Missstände im Sozialdienst beheben: Zuweisung von Sofortarbeitsplätzen im Sozialbereich (Beschleunigung des Verfahrens) erheblich erklärt am 4. Juni 2009
Frist: 3. Juni 2011

Motion Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 19. März 2009: Missstände im Sozialdienst beheben: Keine Zulagen mehr ohne Nachweise erheblich erklärt am 4. Juni 2009
Frist: 3. Juni 2011

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 23. Oktober 2008: Familien stärken - Kinder fördern: schrittweise weiter mit Primano bis zur Basisstufe erheblich erklärt am 11. Juni 2009
Frist: 10. Juni 2011

Motion Reto Nause (CVP)/Susanne Elsener (GFL) vom 14. August 2008: Aufwertung des Vorplatzes der Reitschule durch einen Skatepark: Planungskredit bzw. Baugenehmigung durch die Stadt erheblich erklärt am 11. Juni 2009
Frist: 10. Juni 2011

Postulate

Postulat Fraktion GB/JA! (Natali Imboden/Christine Michel, GB) vom 26. April 2007: KITA-Batzen: Ausbau der Kinderbetreuungsplätze durch Unterstützung der Berner Arbeitgeber erheblich erklärt am 28. Februar 2008

Frist: 27. Februar 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ursula Marti/Ruedi Keller, SP) vom 28. Juni 2007: Aktiv für Gemeinwesenarbeit: Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen stärken durch proaktive Information

erheblich erklärt am 24. April 2008

Frist: 23. April 2009

Interfraktionelles Postulat GB/JA!, GFL/EVP, SP/JUSO (Stéphanie Panher, GB/Anna Linder, GFL/Stefan Jordi, SP) vom 14. Februar 2008: Die Berner Fanarbeit muss nach gutem Start gesichert werden

erheblich erklärt am 4. Dezember 2008

Frist: 3. Dezember 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller/Ursula Marti, SP) vom 28. Juni 2007: Aktiv für Gemeinwesenarbeit: Stadtteil bezogen bündeln

erheblich erklärt am 24. April 2008

Frist: 23. April 2009

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2009 (SRB 443 vom 13. August 2009)

Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Cristina Anliker-Mansour, GB/Anne Wegmüller, JA!) vom 23. August 2007: Strategie für eine sozialräumliche Orientierung in der Soziokultur und Gemeinwesenarbeit in der Stadt Bern

erheblich erklärt am 5. Juni 2008

Frist: 4. Juni 2009

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2009 (SRB 404 vom 25. Juni 2009)

Postulat Fraktion GB/JA! (Cristina Anliker-Mansour, GB/Anne Wegmüller, JA!) vom 28. Februar 2008: Erarbeitung eines Gewaltpräventionsprojektes für die Stadt Bern

erheblich erklärt am 29. Januar 2009

Frist: 28. Januar 2010

Postulat Fraktion GB/JA! (Emine Sariaslan, GB/Lea Bill, JA!) vom 27. März 2008: Konzept zur Wiedereingliederung qualifizierter Arbeitsloser in den Arbeitsmarkt

erheblich erklärt am 12. Februar 2009

Frist: 11. Februar 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu, SP) vom 27. März 2008: Bildungsoffensive in den städtischen Kindertagesstätten

erheblich erklärt am 19. Februar 2009

Frist: 18. Februar 2010

Postulat Rania Bahnan Buechi (GFL)/Barbara Streit-Stettler (EVP) vom 3. Juli 2008: Koordination und Anpassungen der Informationsangebote im Integrationsbereich sind gefragt!
erheblich erklärt am 26. März 2009

Frist: 25. März 2010

Postulat Fraktion GB/JA! (Cristina Anliker-Mansour, GB) vom 14. August 2008: Ausbau der Schulsozialarbeit an den Berner Schulen
Punkt 2 bis 4 erheblich erklärt am 26. März 2009

Frist: 25. März 2010

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GFL/EVP, GB/JA! (Miriam Schwarz, SP/Erik Mozsa, GFL/Karin Gasser, GB) vom 5. Juni 2008: Langfristige Sicherung der soziokulturellen Angebote auf der Engehalbinsel
erheblich erklärt am 2. April 2009

Frist: 1. April 2010

Postulat Fraktion GFL/EVP (Rania Bahnan Buechi, GFL) vom 29. Januar 2009: Auszeit für Kinder aus dem Gaza-Streifen
erheblich erklärt am 2. April 2009

Frist: 1. April 2010

Postulat Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 18. September 2008: Griffige Sanktionen in der Sozialhilfe
erheblich erklärt am 23. April 2009

Frist: 22. April 2010

Postulat Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 18. September 2008: Sozialhilfe nicht höher als Arbeitseinkommen
erheblich erklärt am 23. April 2009

Frist: 22. April 2010

Postulat Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 18. September 2008: Generalvollmacht zur Überprüfung der Angaben bei Sozialhilfe
erheblich erklärt am 23. April 2009

Frist: 22. April 2010

Postulat Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 18. September 2008: Echte Gegenleistungen von Sozialhilfebeziehenden
erheblich erklärt am 23. April 2009

Frist: 22. April 2010

Postulat Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 18. September 2008: Klare Weisung bei Missbrauchsverdacht im Sozialdienst
erheblich erklärt am 23. April 2009

Frist: 22. April 2010

Postulat Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 18. September 2008: Klare Weisungen betr. Sanktionen im Sozialdienst (Sanktionskatalog)
erheblich erklärt am 23. April 2009

Frist: 22. April 2010

Postulat Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP) vom 19. Februar 2009: Vandalismus an Berns Schulen - Schluss mit Beobachten!
erheblich erklärt am 30. April 2009
Frist: 29. April 2010

Postulat Fraktion FDP (Dolores Dana/Christoph Zimmerli) vom 12. Februar 2009: Neues Hallenbad - dank breiter finanzieller Trägerschaft?
erheblich erklärt am 7. Mai 2009
Frist: 6. Mai 2010

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GB/JA! (Ruedi Keller, SP/Hasim Sancar, GB) vom 30. Oktober 2008: Reitschule - Koordination der Aktivitäten der einzelnen Direktionen tut Not!
erheblich erklärt am 14. Mai 2009
Frist: 13. Mai 2010

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GB/JA!, GFL/EVP (Miriam Schwarz, SP/Cristina Anliker-Mansour, GB/Daniela Lutz, GFL) vom 6. November 2008: Prävention statt spätere Sozialhilfe-abhängigkeit von Jugendlichen
erheblich erklärt am 14. Mai 2009
Frist: 13. Mai 2010

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 29. Mai 2008: Gegen Armut: Integration statt Ausschluss
Punkt 1 bis 3 erheblich erklärt am 11. Juni 2009
Frist: 10. Juni 2010

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Simon Glauser, SVP) vom 24. Januar 2008: Freibad Marzili: Erweiterung mit abgetrenntem, beheiztem Schwimmbecken sowie sanfte Renovation des Freibades
erheblich erklärt am 21. August 2008
Frist: 20. August 2009
Fristverlängerung bis 30. Juni 2010 (GRB 1349 vom 19. August 2009)

Postulat Reto Nause (CVP) vom 30. Oktober 2008: Kinder erwerbstätiger Eltern sind bei der Vergabe von Kitaplätzen prioritär zu berücksichtigen
erheblich erklärt am 20. August 2009
Frist: 19. August 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu, SP) vom 14. September 2006: Einrichtung von Ganztageschulen in der Stadt Bern
Punkt 2 erheblich erklärt am 10. Mai 2007
Frist: 9. Mai 2008
Fristverlängerung bis 31. August 2010 (SRB 416 vom 3. Juli 2008)

Postulat Henri-Charles Beuchat (CVP) vom 22. Januar 2009: Ein Hauch von Côte d'Azur in Berns Freibäder - Badekult
erheblich erklärt am 3. September 2009
Frist: 2. September 2010

Postulat Fraktion BDP/CVP (Martin Schneider, parteilos) vom 19. Februar 2009: Drogenanlaufstelle Hodlerstrasse geographisch verschieben
Punkt 2 erheblich erklärt am 15. Oktober 2009
Frist: 14. Oktober 2010

Interfraktionelles Postulat GB/JA!, GFL/EVP, glp, BDP/CVP (Cristina Anliker-Mansour, GB/Daniela Lutz, GFL/Kathrin Bertschy, glp/Vania Kohli, BDP) vom 12. Februar 2009: Berufsintegrationscoaching für Jugendliche in der Berufswahlphase: Frühintervention schafft Integration
erheblich erklärt am 15. Oktober 2009
Frist: 14. Oktober 2010

Postulat Fraktion BDP/CVP (Béatrice Wertli, CVP) vom 12. Februar 2009: Bewegung für Bern, Strategie für nationale und internationale Sportanlässe in Bern
erheblich erklärt am 15. Oktober 2009
Frist: 14. Oktober 2010

Postulat Fraktion BDP/CVP (Edith Leibundgut, CVP) vom 19. Februar 2009: Bewegungsangebot in Bern West/Winterhalde
erheblich erklärt am 15. Oktober 2009
Frist: 14. Oktober 2010

Interfraktionelles Postulat GB/JA!, GFL/EVP, SP/JUSO (Cristina Anliker-Mansour, GB/Rania Bahnan, GFL/Miriam Schwarz, SP) vom 5. März 2009: Empowerment-Ansatz während der Berufswahlphase sowie Einsatz von „flying wisniñas“
erheblich erklärt am 19. November 2009
Frist: 18. November 2010

Postulat Rolf Zbinden (PdA) vom 5. März 2009: Teuerungsausgleich für SozialhilfeempfängerInnen
erheblich erklärt am 3. Dezember 2009
Frist: 2. Dezember 2010

Postulat Edith Leibundgut (CVP) vom 23. Oktober 2008: Bessere Erfassung von förderungsbedürftigen Kindern
erheblich erklärt am 11. Juni 2009
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2012 (SRB 365 vom 11. Juni 2009)

Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün

Motionen

Motion Fraktion SP/JUSO (Michael Aebersold, SP) vom 25. Oktober 2001: Schutz des Nordquartiers vor Durchgangsverkehr
erheblich erklärt am 16. Mai 2002
Frist: 15. Mai 2004
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (Jahresbericht 2008)

Motion Fraktion SVP/JSVP (Hans Ulrich Gränicher, SVP) vom 21. Juni 2001: Verkauf der Stadtbeteiligung an der Autobahn Bern Ostring - Bern Wankdorf erheblich erklärt am 28. Februar 2002

Frist: 27. Februar 2004

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (Jahresbericht 2008)

Motion Doris Schneider (GB) vom 6. November 2003: Durchsetzung des Nachtfahrverbots in der Matte

erheblich erklärt am 11. März 2004

Frist: 10. März 2006

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2009 (SRB 074 vom 14. Februar 2008)

Motion Fraktion SP/JUSO (Andreas Flückiger, SP) vom 10. Mai 2007: Naturerlebnispark im Gäbelbachtal

Punkt 1 erheblich erklärt am 31. Januar 2008

Frist: 30. Januar 2010

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, GFL/EVP (Thomas Göttin, SP/Ueli Stückelberger, GFL) vom 22. Juni 2006: Koexistenz auf der Achse Thunstrasse-Ostring

erheblich erklärt am 8. März 2007

Frist: 7. März 2009

Fristverlängerung bis 25. Februar 2010 (SRB 113 vom 26. Februar 2009)

Motion Fraktion SVP/JSVP (Erich J. Hess, JSVP) vom 18. August 2005: Weiterführung der Berner Anti-Sprayer-Aktion „Casa Blanca“ - neu auch im Bollwerk, am Nydeggestalden und in den angrenzenden Quartieren

erheblich erklärt am 11. Mai 2006

Frist: 10. Mai 2008

Fristverlängerung bis 1. Mai 2010 (SRB 311 vom 29. Mai 2008)

Motion Fraktion SP/JUSO (Oskar Balsiger/Beat Zobrist, SP) vom 24. Juni 2004: Fussgänger- und veloverkehrsfreundliches Bern: Umgestaltung Ostermundigenstrasse, Abschnitt Zentweg - Pulverweg

erheblich erklärt am 9. Juni 2005

Frist: 8. Juni 2007

Punkt 2 Fristverlängerung bis 31. Mai 2010 (SRB 521 vom 15. Oktober 2009)

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, SVP/JSVP mit CVP (Beat Zobrist, SP/Peter Künzler, GFL/Peter Bernasconi, SVP/Edith Leibundgut, CVP) vom 3. April 2008: Gemeinsam Verantwortung übernehmen für den Botanischen Garten!

erheblich erklärt am 19. Juni 2008

Frist: 18. Juni 2010

Motion Fraktion SP/JUSO (Andreas Flückiger/Rolf Schuler, SP) vom 23. Oktober 2003: Wohnen im Kleefeld am Stadtbach

erheblich erklärt am 30. Juni 2005

Frist: 30. Juni 2007

Fristverlängerung bis 30. Juni 2010 (SRB 073 vom 14. Februar 2008)

Motion Fraktion SP/JUSO (Stefan Jordi, SP) vom 13. September 2007: Sicherheit für Fuss- und Veloverkehr an der Bolligenstrasse erheblich erklärt am 3. Juli 2008

Frist: 2. Juli 2010

Motion Ueli Stückelberger (GFL)/Reto Nause (CVP) vom 21. Februar 2008: Alternative Verkehrsführung zur Realisierung des autofreien Bahnhofplatzes - Lösung durch Konsens erheblich erklärt am 14. August 2008

Frist: 13. August 2010

Motion Fraktion FDP (Jacqueline Gafner Wasem) vom 14. August 2008: Mindestens zwei Kurse pro Stunde und Richtung auf der Linie 30.570 Bern Brünnen-Fauenkappelen-Mühleberg ab Fahrplanjahr 2010!

erheblich erklärt am 6. November 2008

Frist: 5. November 2010

Motion Fraktion SP/JUSO (Liselotte Lüscher, SP/Ernst Stauffer, ARP) vom 14. August 2008: Der Stehstress muss endlich ein Ende haben!

erheblich erklärt am 6. November 2008

Frist: 5. November 2010

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!) vom 21. Februar 2002: Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 3 (Mattenhof/Weissenbühl)

erheblich erklärt am 21. November 2002

Frist: 20. November 2004

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (Jahresbericht 2008)

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!) vom 21. Februar 2002: Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 4 (Kirchenfeld/Schosshalde)

erheblich erklärt am 21. November 2002

Frist: 20. November 2004

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (Jahresbericht 2008)

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!) vom 21. Februar 2002: Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine)

erheblich erklärt am 21. November 2002

Frist: 20. November 2004

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (Jahresbericht 2008)

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!) vom 21. Februar 2002: Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 6 (Bümpliz/Bethlehem)

erheblich erklärt am 21. November 2002

Frist: 20. November 2004

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (Jahresbericht 2008)

Motion Michael Jordi (GB) vom 17. September 1998: Quartierschonender Guisanplatz erheblich erklärt am 6. Mai 1999

Frist: 5. Mai 2001

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (Jahresbericht 2008)

Motion Fraktion SP/JUSO (Margrit Stucki-Mäder, SP) vom 22. August 2002: Das Gäbelbachtal als städtisches Erholungsgebiet sichern und aufwerten

Punkt 1 und 4 erheblich erklärt am 15. Mai 2003

Frist: 14. Mai 2005

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (SRB 245 vom 30. April 2009)

Motion PVK (Margrit Stucki-Mäder, SP) vom 9. September 1999: Zur Brünnenplanung: Betriebs- und Gestaltungskonzept für das Basis-, Übergangs- und Quartierstrassennetz für Bümpliz/Bethlehem/Bottigen - Realisierungs- und Kreditvorlage erheblich erklärt am 22. Juni 2000

Frist: 21. Juni 2002

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (SRB 446 vom 13. August 2009)

Motion Fraktion SP (Peter Blaser) vom 30. April 1998: Weniger Verkehrslärm an der Brünnenstrasse

erheblich erklärt am 21. Januar 1999

Frist: 20. Januar 2001

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (GRB 2177 vom 16. Dezember 2009)

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, FDP, glp (Nadia Omar, GFL/Dolores Dana, FDP/Kathrin Bertschy, glp) vom 26. Februar 2009: Hochwasserschutz in der Stadt Bern: Nachhaltige Variante

erheblich erklärt am 7. Mai 2009

Frist: 6. Mai 2011

Motion Fraktion FDP (Jacqueline Gafner Wasem) vom 12. März 2009: Hochwasserschutz und Denkmalpflege - jetzt ist Klartext angesagt!

erheblich erklärt am 28. Mai 2009

Frist: 27. Mai 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Oskar Balsiger/Beat Zobrist, SP) vom 24. Juni 2004: Fussgänger- und veloverkehrsfreundliches Bern: Umgestaltung Ostermundigenstrasse, Abschnitt Zentweg - Pulverweg

erheblich erklärt am 9. Juni 2005

Frist: 8. Juni 2007

Punkt 1 Fristverlängerung bis 31. Mai 2011 (SRB 521 vom 15. Oktober 2009)

Motion Erich J. Hess (SVP)/Henri-Charles Beuchat (CVP)/Tanja Sollberger (glp)/Daniela Lutz-Beck (GFL)/Beat Zobrist (SP)/Aline Trede (GB) vom 18. Juni 2009: Installation von Brückennetzen gegen Suizide in der Stadt Bern

erheblich erklärt am 15. Oktober 2009

Frist: 14. Oktober 2011

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, SVPplus, FDP, glp, BDP/CVP, GFL/EVP, GB/JA! (Beat Zobrist, SP/Peter Bernasconi, SVP/Dolores Dana, FDP/Jan Flückiger, glp/Kurt Hirsbrunner,

BDP/Béatrice Wertli, CVP/Nadia Omar, GFL/Aline Trede, GB) vom 26. März 2009: Organischer Abfall zur Energiegewinnung einsammeln!

erheblich erklärt am 29. Oktober 2009

Frist: 28. Oktober 2011

Motion Silvia Aepli (GFL) vom 16. Oktober 1997: Stadtplätze, wo es keinen Tunnel braucht: Waisenhausplatz, Bärenplatz

erheblich erklärt am 14. Mai 1998

Frist: 13. Mai 2000

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 (Jahresbericht 2008)

Motion Fraktion SP/JUSO (Sabine Schärker, SP) vom 24. Juni 2004: ReJOB! Recycling: ökologisch - ökonomisch - sozial

erheblich erklärt am 21. Oktober 2004

Frist: 20. Oktober 2006

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 (GRB 2176 vom 16. Dezember 2009)

Motion Andreas Zysset (SP) vom 25. Oktober 2001: Endlich ein Entsorgungshof im Nordquartier

erheblich erklärt am 16. Mai 2002

Frist: 15. Mai 2004

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 (GRB 2178 vom 16. Dezember 2009)

Motion Stefan Jordi (SP) vom 9. Juni 2005: Fuss-/Velowegverbindung Petruskirche (Kalcheggweg) - Thunplatz

erheblich erklärt am 11. Mai 2006

Frist: 10. Mai 2008

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 (GRB 2179 vom 16. Dezember 2009)

Motion Ueli Stückelberger (GFL) vom 12. Juni 1997: Erstellen einer Fussgänger- und Velobrücke von der Grossen Allmend über die Autobahn zum Schermenwald

erheblich erklärt am 23. April 1998

Frist: 22. April 2000

Fristverlängerung bis 31. Mai 2012 (SRB 445 vom 13. August 2009)

Postulate

Postulat Fraktion SP/JUSO (Andreas Krummen/Beat Zobrist, SP) vom 13. März 2008: Saubere Stadt Bern: Wie weiter mit der Reinigung und Abfallentsorgung in der Innenstadt?

erheblich erklärt am 20. November 2008

Frist: 19. November 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 29. Mai 2008: Berücksichtigung der Fussgängeranliegen bei Baustellen im öffentlichen Raum

erheblich erklärt am 19. März 2009

Frist: 18. März 2010

Postulat Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 24. April 2008: Bierhübeli-Kreisel wiederherstellen

erheblich erklärt am 19. März 2009

Frist: 18. März 2010

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GB/JA! (Stefan Jordi, SP/Urs Frieden, GB) vom 12. Juni 2008: Ein Dach für den Breitensport

erheblich erklärt am 19. März 2009

Frist: 18. März 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Annette Lehmann, SP) vom 14. Februar 2008: Aktiv für Kinder: Autofreier Pausenplatz beim Breitenrainschulhaus

erheblich erklärt am 7. Mai 2009

Frist: 6. Mai 2010

Postulat Henri-Charles Beuchat (CVP) vom 5. Juni 2008: Optimierung der Lichtsignalanlagen im Nachtbetrieb, ein Beitrag zur Verminderung der verkehrsbedingten Umweltbelastung

erheblich erklärt am 11. Juni 2009

Frist: 10. Juni 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Beni Hirt, JUSO/Stefan Jordi, SP) vom 30. Oktober 2008: Sicher nach Hause - Verbesserung des Moonliner-Angebots

Punkt 1 erheblich erklärt am 11. Juni 2009

Frist: 10. Juni 2010

Postulat Fraktion GB/JA! (Emine Sariaslan, GB) vom 23. Oktober 2008: Sitzplätze für gefährdete Fahrgäste in Tram und Bussen

erheblich erklärt am 11. Juni 2009

Frist: 10. Juni 2010

Postulat Fraktion GFL/EVP (Daniela Lutz-Beck, GFL) vom 13. November 2008: Brückensuizide - Bern ein trauriger Rekordhalter

erheblich erklärt am 26. Mai 2009

Frist: 25. Mai 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Stefan Jordi/Annette Lehmann, SP) vom 20. November 2008: Mehr Sicherheit für Kinder und Jugendliche beim Spitalackerschulhaus!

erheblich erklärt am 13. August 2009

Frist: 12. August 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ursula Marti, SP) vom 15. November 2007: Grosse Schanze - grosse Chance: Jetzt anpacken!

erheblich erklärt am 19. Juni 2008

Frist: 18. Juni 2009

Vorlage 2. Prüfungsbericht bis 2. September 2010 (SRB 484 vom 3. September 2009)

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GFL/EVP (Andreas Flückiger, SP/Peter Künzler, GFL) vom 11. September 2008: Planung Bahnhof: Boxenstopp - Zukunft nicht verbauen, Variantenfelder öffnen

erheblich erklärt am 29. Oktober 2009

Frist: 28. Oktober 2010

Postulat Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher, GB) vom 12. Februar 2009: Holzspäne, eine biologische Lösung gegen die Schnee- und Eisglätte erheblich erklärt am 29. Oktober 2009
Frist: 28. Oktober 2010

Postulat Fraktion GFL/EVP (Nadia Omar/Anna Magdalena Linder, GFL) vom 6. September 2007: Busverbindung über die Bremgartenstrasse erheblich erklärt am 22. Mai 2008
Frist zur Vorlage des neuen Prüfungsberichts 4. November 2010

Postulat Henri-Charles Beuchat (CVP)/Kurt Hirsbrunner (BDP) vom 19. Februar 2009: Hochpreisinsel Bern - SBB Gemeinde Tageskarten sind in Bern 15 % teurer als in Nachbargemeinden erheblich erklärt am 5. November 2009
Frist: 4. November 2010

Direktion für Finanzen, Personal und Informatik

Motionen

Motion Fraktion SP/JUSO (Rolf Schuler, SP) vom 24. Mai 2007: Hindernisfreie Zugänge zum BärenPark erheblich erklärt am 21. Februar 2008
Frist: 20. Februar 2010

Motion Fraktion SVP/JSVP (Thomas Weil, SVP) vom 13. September 2007: Anreize für Mitarbeitende der Stadtverwaltung bei Wohnsitz in der Stadt Bern erheblich erklärt am 24. April 2008
Frist: 23. April 2010

Interfraktionelle Motion GB/JA!/GPB, SP/JUSO, GFL/EVP (Natalie Imboden, GB/Béatrice Stucki, SP/Anna Coninx, GFL) vom 20. Februar 2003: „Gleichstellungscontrolling“ über die Umsetzung des Personal- und Gleichstellungskonzepts erheblich erklärt am 20. November 2003
Frist: 20. November 2005
Fristverlängerung bis 27. April 2010 (SRB 166 vom 27. April 2006)

Motion Fraktion GB/JA!/GPB (Catherine Weber, GB/Daniele Jenni, GBP, Erik Mozsa, JA!) vom 19. Juni 2003: Wohnen darf nicht zum Luxusgut werden - Teilrevision des Reglements über die Boden und Wohnbaupolitik der Stadt Bern Punkt 2 und 3 erheblich erklärt am 14. Oktober 2004
Fristverlängerung zur Erfüllung von Punkt 2 bis 27. Mai 2010 (SRB 309 vom 28. Mai 2009)

Motion Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS) (Urs Frieden, GB) vom 3. Juli 2008: ZPP Viktoriastrasse 70/70a (Feuerwehrekaserne): Der Verkauf von Bauland wird abgeschlossen Punkt 1 bis 3 erheblich erklärt am 4. September 2008
Frist: 3. September 2010

Motion Fraktion SP/JUSO (Margrith Beyeler-Graf/Raymond Anliker, SP) vom 14. August 2003: Neubau von einfachem, sehr günstigem Wohnraum in der Stadt Bern
Punkt 1 erheblich erklärt am 14. Oktober 2004

Frist: 13. Oktober 2006

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (SRB 022 vom 22. Januar 2009)

Motion Fraktion GFL/EVP (Daniela Lutz, GFL) vom 11. September 2008: Einbezug des Amts für Umweltschutz (AfU) bei der Planung von Sanierungen und Umbauten stadteigener Liegenschaften

erheblich erklärt am 28. Mai 2009

Frist: 27. Mai 2011

Postulate

Postulat Fraktion SP/JUSO (Margrith Beyeler/Michael Aebersold, SP) vom 30. Oktober 2008: Wohnen in der Stadt Bern: Förderung von gemeinnützigem Wohnungsbau
erheblich erklärt am 28. Mai 2009

Frist: 27. Mai 2010

Postulat Fraktion GB/JA! (Karin Gasser/Christine Michel, GB) vom 5. Juni 2008: Wohnungstauschbörse als Massnahme zur Eindämmung des Wohnflächenverbrauchs
erheblich erklärt am 18. Juni 2009

Frist: 17. Juni 2010

Postulat Luzius Theiler (GPB-DA) vom 23. April 2009: Definition und Durchsetzung der neuen Vermietungskriterien der Liegenschaftsverwaltung: Keine unüberlegten und ungerechten Eingriffe in die städtischen Wohnsiedlungen!

Punkt 2 erheblich erklärt am 25. Juni 2009

Frist: 24. Juni 2010

Postulat Fraktion GB/JA!, GPB, PdA (Catherine Weber/Franziska Schnyder, GB/Daniele Jenni, GPB/Carolina Aragón, PdA) vom 18. Mai 2006: Umbau Berner Bahnhof: Genügend Sitzgelegenheiten sind ein MUSS!

erheblich erklärt am 18. Januar 2007

Frist: 17. Januar 2008

Fristverlängerung bis 19. August 2010 (SRB 458 vom 20. August 2009)

Interfraktionelles Postulat GB/JA!, GFL/EVP (Cristina Anliker-Mansour, Christine Michel, GB/Rania Bahnan Buechi, GFL) vom 23. August 2007: Was macht die Stadt Bern um die Stellung von gut qualifizierten Migrantinnen im Arbeitsmarkt zu verbessern?

Punkt b erheblich erklärt am 22. Mai 2008

Frist: 21. Mai 2009

Fristverlängerung bis 19. August 2010 (SRB 457 vom 20. August 2009)

Postulat Fraktion SP/JUSO (Miriam Schwarz/Ruedi Keller, SP) vom 11. Juni 2009: Aktiv gegen die Krise: Weiterbeschäftigung der Lernenden der Stadtverwaltung

erheblich erklärt am 15. Oktober 2009

Frist: 14. Oktober 2010

Postulat Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 10. September 2009: Parkpflegewerk Elfenau - Nein danke!

Punkt 1 erheblich erklärt am 26. November 2009

Frist: 25. November 2010

Postulat Fraktion GFL/EVP (Ueli Stückelberger, GFL) vom 22. Februar 2007: Grundlagenbericht zur Rückführung der StaBe in die Stadtverwaltung erarbeiten
erheblich erklärt am 24. Januar 2008

Frist: 23. Januar 2009

Fristverlängerung bis 1. Dezember 2010 (SRB 200 vom 2. April 2009)

Interfraktionelles Postulat BDP/CVP, glp (Kurt Hirsbrunner, BDP/Michael Köppli, glp) vom 12. März 2009: Änderungen im Reglement über die Boden- und Wohnbaupolitik der Stadt Bern (Fondsreglement, FRBW)

erheblich erklärt am 3. September 2009

Frist: 31. Dezember 2010 (SRB 489 vom 3. September 2009)

VI. Prüfungsberichte (an den Stadtrat verschickt)

Stadtkanzlei

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Peter Bühler, SVP) vom 31. Januar 2008: Ausbau des Gratis-service beim Arbeitsgericht der Stadt Bern
verschickt am 31. August 2009

Postulat Fraktion FDP (Thomas Balmer) vom 9. September 1999: Reduktion der Stimm- und Wahllokale
verschickt am 26. Oktober 2009

Präsidialdirektion

Postulat Ernst Stauffer (ARP) vom 15. Februar 2007: Autobahn A6 im Bereich Ostring - Freudenbergerplatz - Überdeckung
verschickt am 2. Februar 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Thomas Göttin/Michael Aebersold, SP) vom 15. Februar 2007: Aufwertung der Wohn- und Lebensqualität im Ostring dank Überdeckung der A6
verschickt am 2. Februar 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Karin Gasser/Natalie Imboden, GB) vom 26. Oktober 2006: Umnutzung und städtebauliche Gestaltung der Schützenmatte
verschickt am 3. April 2009

Postulat Barbara Streit-Stettler (EVP)/Daniela Lutz (GFL) vom 21. Februar 2008: Euro 08: Gratis Trinkwasser für alle
verschickt am 15. Mai 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Karin Gasser/Stéphanie Penher, GB) vom 29. November 2007: Auszeichnung für nachhaltige Wohnobjekte
verschickt am 19. August 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller, SP) vom 21. Februar 2008: Adäquate Mieten für Kulturorte
verschickt am 16. November 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Andreas Flückiger/Margrith Beyeler, SP) vom 15. März 2007: Systematische Abschöpfung von Planungsmehrwerten - ein Beitrag zur langfristigen Haushaltssanierung
verschickt am 22. Dezember 2009

Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie

Postulat Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu Neuhaus, SP) vom 5. Juli 2007: Verstärkte Präventionsbemühungen beim Jugenddienst der Stadtpolizei
verschickt am 23. Februar 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Franziska Schnyder/Hasim Sancar, GB) vom 21. Juni 2007: Police Bern: Keine Aufgaben für die städtische Vertretung im neu zu schaffenden „Kontaktgremium Sicherheit Kanton-Gemeinden“
verschickt am 12. Mai 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu, SP) vom 21. Februar 2008: Keine unbemannten Flugobjekte (Drohnen) und Superpumas der Armee über der EURO-Stadt Bern, weder vor, während oder nach der EURO 08
verschickt am 15. Mai 2009

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Peter Bühler, SVP) vom 22. November 2007: Die Reitschule darf gewalttätigen Demonstranten keinen Unterschlupf mehr gewähren!
verschickt am 12. Juni 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Giovanna Battagliero, SP) vom 22. November 2007: Auswertung Kontrolle Bettelerei im Stadtzentrum und Durchsetzung Bettelverbot im Bahnhof
verschickt am 12. Juni 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB/Anne Wegmüller, JA!) vom 31. Januar 2008: Alternativen zu Videoüberwachung im öffentlichen Raum in der Stadt Bern
verschickt am 3. Juli 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 19. Oktober 2006: Städtische Pilzkontrolle bleibt!
verschickt am 3. Juli 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu, SP) vom 31. Januar 2008: Messung von nicht-ionisierender Strahlung in der Stadt durch die Mobilfunkbetreiber
verschickt am 21. August 2009

Postulat Natalie Imboden (GB) vom 25. August 2005: Mehr grüne Kraft: Ausstieg aus Fessenheim: Unterstützung des trinationalen Atom-Schutzverbands
verschickt am 31. August 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Christine Michel, GB) vom 6. September 2007: Klimafreundliche Stadt Bern (3): Energieeffizienz schafft Beschäftigung und Arbeitsplätze: Potentialanalyse für Bern
verschickt am 22. September 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Urs Frieden, GB) vom 6. September 2007: Klimafreundliche Stadt Bern (1): Auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft
verschickt am 22. September 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Guglielmo Grossi/Miriam Schwarz, SP) vom 14. Februar 2008: Fremdenfeindliche Diskriminierungen beim Einlass in Berner Discos und Clubs verhindern
verschickt am 3. November 2009

Direktion für Bildung, Soziales und Sport

Postulat Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 3. Mai 2007: Stadtberner Schwimmbäder: Verlängerung der Badesaison
verschickt am 16. März 2009

Postulat Fraktion GFL/EVP (Anna Magdalena Linder/Nadia Omar, GFL) vom 13. September 2007: Ausbau der Aufgabenhilfe der Stadt Bern
verschickt am 31. März 2009

Postulat Cristina Anliker-Mansour/Myriam Duc (GB) vom 14. Juni 2007: Schwimmen für kleine Kinder: Fördern statt behindern!
verschickt am 28. April 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu, SP) vom 28. Juni 2007: Aktiv für Kinder: Alternative Formen in der Kleinkinderbetreuung
verschickt am 12. Juni 2009

Postulat Anne Wegmüller (JA!) vom 26. April 2007: Unterstützung statt Vertreibung der wertvollen Gassenküchen
verschickt am 3. Juli 2009

Postulat Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 17. Januar 2008: Heimstätte für Drogenabhängige
verschickt am 19. August 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Thomas Göttin/Giovanna Battagliero, SP) vom 16. August 2007: Stärkung der Sozialbehörde der Stadt Bern
verschickt am 22. September 2009

Postulat Fraktion FDP (Anastasia Falkner) vom 17. Januar 2008: Wann mache ich mich strafbar - was bedeutet „Schutzalter“? Aufklärung über die strafrechtlichen Konsequenzen und Prävention muss ebenfalls zum Lehrplan gehören!
verschickt am 16. November 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Giovanna Battagliero/Thomas Göttin, SP) vom 16. August 2007: Bericht zu den bestehenden Controlling- und Kontrollinstrumenten in der Sozialhilfe: Aufzeigen des Ergänzungsbedarfs
verschickt am 27. November 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Cristina Anliker-Mansour, GB) vom 8. Mai 2008: Bern hat zu wenig Hallenbad-Wasserfläche - sind Traglufthallen die geeignete Lösung?
verschickt am 7. Dezember 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Myriam Duc/Christine Michel, GB) vom 8. März 2007: Spart die Stadt Bern auf Kosten der Beschäftigten im Sozialbereich?
verschickt am 15. Dezember 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Karin Gasser/Cristina Anliker-Mansour, GB) vom 14. Februar 2008: Mehr Transparenz beim Anmeldeverfahren für Kindertagesstätten
verschickt am 22. Dezember 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Claudia Kuster, SP) vom 27. März 2008: Transparentes Kita-Informationssystem für Eltern
verschickt am 22. Dezember 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Claudia Kuster, SP) vom 27. März 2008: Überarbeitung der Praxis zur Priorisierung der KITA
verschickt am 22. Dezember 2009

Postulat Edith Leibundgut (CVP)/Rania Bahnan Buechi (GFL) vom 15. November 2007: Förderung der Freizeitbeschäftigung von Kindern
verschickt am 22. Dezember 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 29. November 2007: Soziale Sicherheit: Genügend Fachpersonal für die Sozialdienste
verschickt am 22. Dezember 2009

Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün

Postulat Fraktion SP/JUSO (Andreas Flückiger, SP) vom 10. Mai 2007: Naturerlebnispark im Gäbelbachtal
verschickt am 19. Januar 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Michael Aebersold, SP) vom 21. Juni 2007: Road Pricing - Weitere Abklärungen sind nötig
verschickt am 19. Januar 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Andreas Krummen, SP) vom 5. Juli 2007: Entsorgung: Neu auch Rüst- und Speiserestabfälle einsammeln und in einer Biogasanlage verwerten!
verschickt am 19. Januar 2009

Postulat Fraktion FDP (Thomas Balmer) vom 26. April 2007: Umsetzung der Verkehrsordnung Langsamverkehr
verschickt am 17. Februar 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ursula Marti, SP) vom 11. Januar 2007: Wohnumfeldverbesserungsmassnahmen beim Muesmattschulhaus: Was lange währt, soll endlich zu einem guten Ende gebracht werden!
verschickt am 17. Februar 2009

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Peter Bühler, SVP) vom 1. Dezember 2005: Den endgültigen Abschied für die Hinterbliebenen ein bisschen vereinfachen!
verschickt am 17. Februar 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Andreas Zysset/Raymond Anliker/Stefan Jordi, SP) vom 27. April 2006: Verbesserungen oder zumindest Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands für Langsamverkehr beim „Wankdorf - Stade-de-Suisse“/Seite Papiermühlestrasse
verschickt am 17. Februar 2009

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Peter Bühler, SVP) vom 16. August 2007: Überfüllte öffentliche Abfalleimer - der Gemeinderat muss endlich handeln!
verschickt am 16. März 2009

Postulat Simon Röthlisberger (JA!)/Catherine Weber (GB) vom 17. Juni 2004: Klein-Kulturplakate: Freiflächen statt Bussen!
verschickt am 28. April 2009

Interfraktionelles Postulat FDP, GFL/EVP, SP/JUSO, SVP/JSVP (Christoph Müller/Markus Kiener, FDP/Ueli Stückelberger, GFL/Barbara Streit-Stettler, EVP/Thomas Göttin, SP/Thomas Weil, SVP) vom 8. März 2007: Quartierpark Bern-Ost: Realisation mit tragbarem Aufwand
verschickt am 12. Mai 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ursula Marti, SP) vom 15. November 2007: Grosse Schanze - grosse Chance: Jetzt anpacken!
verschickt am 12. Juni 2009

Postulat Fraktion GFL/EVP (Nadia Omar/Anna Magdalena Linder, GFL) vom 6. September 2007: Busverbindung über die Bremgartenstrasse
verschickt am 24. Juni 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ursula Marti, SP) vom 29. November 2007: ÖV-Erschliessung Von Roll und Bremgartenstrasse
verschickt am 24. Juni 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 22. November 2007: ESP Ausserholligen mit 6 Frauenplätzen
verschickt am 1. Juli 2009

Postulat Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Urs Frieden, GB) vom 15. Mai 2009: Quartier vor dem Ausweichverkehr des Wankdorfkreisel-Bau schützen
verschickt am 19. August 2009

Postulat Fraktion FDP (Karin Feuz-Ramseyer/Christoph Zimmerli) vom 14. Februar 2008: Achtung Kinder! - auch auf der Brunnadernstrasse
verschickt am 31. August 2009

Postulat Beat Gubser (EDU) vom 21. Februar 2008: Fussgänger- und evtl. Veloüberführung Schwarzenburgstrasse
verschickt am 3. November 2009

Postulat Edith Leibundgut (CVP) vom 4. September 2008: Bern West darf nicht im Regen stehen
verschickt am 6. November 2009

Postulat Luzius Theiler (GBP) vom 21. Februar 2008: Realisierung der Aushangstellen für nichtkommerzielle Anzeigen bei den Wartehallen und Haltestellen des öffentlichen Verkehrs und an anderen geeigneten Orten gemäss Art. 16 des Reklamereglements
verschickt am 25. November 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Christof Berger, SP) vom 21. Februar 2008: Eine pragmatische städtische Regelung für den Aushang von Kleinplakaten
verschickt am 25. November 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Beni Hirt, JUSO) vom 14. Februar 2008: Ist die Linie 30 ein zeitgemässes ÖV-Angebot?
verschickt am 27. November 2009

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Peter Bühler/Manfred Blaser, SVP) vom 14. Februar 2008: „Subers Bärn - zäme geit's“ muss auch in den Aussenquartieren gelten!
verschickt am 7. Dezember 2009

Direktion für Finanzen, Personal und Informatik

Postulat Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu Neuhaus, SP) vom 15. März 2007: Kein Abschluss ohne Anschluss!
verschickt am 19. Januar 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Miriam Schwarz, SP) vom 28. Juni 2007: Aktiv gegen Armut: Pilotprojekt „Sabbatical“
verschickt am 26. Januar 2009

Postulat Fraktion GFL/EVP (Martin Trachsel, EVP) vom 28. Juni 2007: Grundlagenbericht für einen allfälligen Systemwechsel vom Leistungsprimat zum Beitragsprimat bei der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern
verschickt am 5. Februar 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Giovanna Battagliero, SP) vom 22. November 2007: Keine “kommerzielle Bettelei” im städtischen Teil des Bahnhofs
verschickt am 17. Februar 2009

Postulat Fraktion GFL/EVP (Ueli Stückelberger, GFL) vom 1. Februar 2007: Rechnungsprognosen erhöhen Transparenz
verschickt am 17. Februar 2009

Interfraktionelles Postulat GB/JA!, GFL/EVP (Cristina Anliker-Mansour/Christine Michel, GB/Rania Bahnan Buechi, GFL) vom 23. August 2007: Was macht die Stadt Bern, um die Stellung von gut qualifizierten Migrantinnen im Arbeitsmarkt zu verbessern?
verschickt am 12. Mai 2009

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Peter Bühler, SVP) vom 20. September 2007: Farben bringen Freude, auch in den Kindergärten im Kleefeld
verschickt am 27. Mai 2009

Postulat Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 6. März 2008: Wettbewerb für schnelle Steuerzahler
verschickt am 1. Juli 2009



Jahresbericht 2009

Statistik Band 3

Allgemeiner Teil

Gemeinde und Behörden (GuB)

Präsidialdirektion (PRD)

Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie (SUE)

Direktion für Bildung
Soziales und Sport (BSS)

Direktion für Tiefbau
Verkehr und Stadtgrün (TVS)

Direktion für Finanzen
Personal und Informatik (FPI)

010 Stadtrat

	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Sitzungen Stadtrat	65	67	61	54	61	60
einfache Sitzungen	3	3	5	8	3	8
doppelte Sitzungen	31	32	28	23	29	26
Sitzungsdauer in Stunden	138:30	111.6	118.75	103.67	116.25	121.16
übrige Sitzungen	127	128	124	129	91	88
BAK (inkl. Direktionsgespräche)	23	21	21	20	25	22
FSU (FKÖ)	13	11	13	12	10	15
PVS (PBV)	19	19	20	19	19	20
SBK (SBU)	11	15	13	14	11	11
UK NSB	0	0	4	8	10	11
AKO (inkl. Tagung)	8	7	6	7	6	0
<i>Total Kommissionssitzungen</i>	<i>74</i>	<i>73</i>	<i>77</i>	<i>80</i>	<i>81</i>	<i>79</i>
Delegationssitzungen (inkl. Finanzdel.)	39	43	36	33		
Büro des Stadtrats	6	8	5	8	9	6
Fraktionspräsidienkonferenz	6	2	2	4	1	3
Kommissionspräsidenten-Konferenz	2	2	4	4	0	0
behandelte Geschäfte Stadtrat	481	529	462	409	349	294
Sachgeschäfte des Gemeinderats	54	78	70	27	31	71
Kreditabrechnungen (Sammelanträge)	5	17	24	2	4	
Berichte Gemeinderat	6	8	6	5	5	4
Sachgeschäfte des Stadtrats	21	11	7	5	7	2
Dringliche Motionen	21	18	12	10	11	7
Motionen (inkl. Jugendmotionen)	70	66	64	75	64	37
Dringliche Postulate	15	10	11	7	14	5
Postulate	101	105	84	93	67	23
Dringliche Interpellationen	30	18	24	13	12	19
Interpellationen	70	97	56	67	80	84
Kleine Anfragen	33	19	19	8	8	9
Parlamentarische Initiativen	0	1	0	0	0	0
Fristverlängerungen von Vorstössen	23	25	18	23	13	17
Abschreibungen von Motionen	10	24	29	20	10	9
Postulatsberichte	22	32	38	54	23	7
Namensabstimmungen	260	137	62	3	12	
Stichentscheide Präsidium	3	3	3	2	5	
Zurückgezogene Geschäfte	9	8	1	6	7	3
verschobene Geschäfte	178	170	149	81		
eingereichte Vorstösse	343	325	278	153	150	242
Dringliche Motionen	19	18	15	3	7	8
Motionen (inkl. Jugendmotionen)	105	77	51	51	44	70
Dringliche Postulate	11	11	11	5	6	8
Postulate	59	86	92	38	31	49
Dringliche Interpellationen	35	29	28	8	10	21
Interpellationen	80	84	61	38	44	73
Kleine Anfragen	34	20	20	10	8	13
Parlamentarische Initiativen	1	0	0	0	0	1
eingereichte Petitionen	0	0	2	0	0	0

020 Ombudsstelle (siehe separater Jahresbericht)

030 Gemeinderat

Gemeinderatssitzungen

	2009	2008
Anzahl Sitzungen	39	38
Anzahl Beschlüsse	2193	2007

Mandate

Einsitz in Gremien von Amtes wegen

Alexander Tschäppät, Stadtpräsident

Schweizerischer Städteverband (SSV), Mitglied des Vorstands
 Verein Region Bern (VRB), Präsident des Vorstands und des Vereins
 Verband Bernischer Gemeinden (VBG), Mitglied des Vorstands
 Behördendelegation Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wankdorf, Mitglied
 Vereinigung für Bern, Präsident
 Historisch-antiquarische Kommission, Präsident
 Betriebskommission Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik, Mitglied
 Alpar AG, Mitglied Verwaltungsrat

Reto Nause, Direktor für Sicherheit, Umwelt und Energie

Rudolf Seelhofer-Stiftung, Mitglied des Stiftungsrats
 Energie Wasser Bern ewb, Mitglied des Verwaltungsrats
 Regionale Verkehrskonferenz Bern-Mittelland (RVK 4), Mitglied des Ausschusses
 Bernische Ortspolizeivereinigung (BVO), Vorstand
 Einbürgerungskommission, Präsident
 Energiekommission, Vorsitz
 Konferenz der städtischen Polizeidirektorinnen und Polizeidirektoren (KSPD), Mitglied
 Feuerwehr- und Zivilschutzkommission, Präsident
 Stiftung Gurten-Park im Grünen, Mitglied des Stiftungsrats
 Bernische Genossenschaft für Feuerbestattung, Mitglied des Verwaltungsrats
 Bern Tourismus, Mitglied des Vorstands
 Erwachsenen- und Kinderschutzkommission, Präsident * Kontaktgremium Sicherheit Kanton
 Gemeinden (KGSKG), Mitglied

Edith Olibet, Direktorin für Bildung, Soziales und Sport

Nationaler Drogenausschuss (NDA), Städtevertreterin
 Strategiegremium Infodrog, Mitglied
 Schweizerischer Städteverband (SSV), Städteinitiative Sozialpolitik, Mitglied Büro
 Städteinitiative Bildung Volksschule, Mitglied
 Verein Region Bern (VRB), Sozialkommission (SOKO), Präsidentin
 Fachausschuss für Schulfragen der Region Bern (FAS), Vorsitz
 Warlomont-Anger-Stiftung, Mitglied des Stiftungsrats
 Roschi-Stiftung, Präsidentin des Stiftungsrats
 Gfellerfonds, Präsidentin
 Stiftung Musikschule Konservatorium Bern, Präsidentin des Stiftungsrats
 Stadtbauten Bern, Mitglied des Verwaltungsrats
 Sporthallen Weissenstein AG, Mitglied des Verwaltungsrats

Regula Rytz, Direktorin für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün

ARA Region Bern AG, Mitglied des Verwaltungsrats
 BERNMOBIL, Städtische Verkehrsbetriebe Bern, Präsidentin des Verwaltungsrats
 Behördendelegation Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wankdorf, Mitglied
 Behördendelegation Hauptstadtregion Schweiz, Mitglied
 Behördendelegation Tram Region Bern, Mitglied
 Betriebskommission Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik, Mitglied
 Personalvorsorgekasse der Stadt Bern, Mitglied der Verwaltungskommission
 Regionale Verkehrskonferenz Bern-Mittelland (RVK4), Vizepräsidentin des Ausschusses
 Stiftung Gurten-Park im Grünen, Mitglied des Stiftungsrats
 Verein Region Bern (VRB), Mitglied des Vorstands
 Zukunft Bahnhof Bern (ZBB), Mitglied des Leitorgans

Barbara Hayoz, Direktorin für Finanzen, Personal und Informatik

Anzeiger Region Bern, Delegierte der Stadt Bern
 Autoeinstellhalle Rathaus AG, Mitglied des Verwaltungsrats
 Autoeinstellhalle Waisenhausplatz AG, Präsidentin des Verwaltungsrats
 Autohalle Kasinoplatz AG, Präsidentin des Verwaltungsrats
 Berner Münsterstiftung, Stiftungsratsmitglied
 BERNMOBIL, Städtische Verkehrsbetriebe Bern, Mitglied des Verwaltungsrats
 Betriebskommission Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik, Präsidentin
 Städtische Beschaffungskommission, Präsidentin
 Grosse Schanze AG, Mitglied des Verwaltungsrats
 Stadtbauten Bern, Mitglied des Verwaltungsrats
 Verwaltungskommission der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern, Präsidentin

Nebenbeschäftigungen

Institution, Funktion, Zeitliche Beanspruchung, Entgelt

Alexander Tschäppät, Stadtpräsident

Filmfestival von Locarno, Verwaltungsrat, 4 Stunden, kein Entgelt
 Stiftung Bärenpark, Präsident, 2 Stunden, kein Entgelt
 Executive Master of Public Administration, Fachbeirat Uni Bern, kein Entgelt
 Kleinkunst Schweiz, Präsident Patronatskomitee, kein Entgelt

Reto Nause, Direktor für Sicherheit, Umwelt und Energie

CVP Stadt Bern, Mitglied des Vorstands, ca. 30 Std., kein Entgelt
 CVP Kanton Bern, Mitglied des Vorstands, ca. 30 Std., kein Entgelt
 Stockwerkeigentümergeinschaft Somazzistr. 1-17, Mitglied Ausschuss, ca. 30 Std., kein Entgelt

Edith Olibet, Direktorin für Bildung, Soziales und Sport

Keine Nebenbeschäftigungen

Regula Rytz, Direktorin für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün

Keine Nebenbeschäftigungen

Barbara Hayoz, Direktorin für Finanzen, Personal und Informatik

Band Genossenschaft, Bern-Riedbach, Mitglied des Verwaltungsausschusses, 32 Std., kein Entgelt
 BSC Young Boys, Mitglied Beirat, 12 Std., kein Entgelt

040 Stadtkanzlei

Stadtarchiv

Mikrofilmdienst

Duplikatkarten

Mikrofilmkarten Bauinspektorat (Baubewilligungen)	5383	Diazokarten
Mikrofilmkarten Stadtarchiv	0	Diazokarten
Total	5383	Diazokarten

35mm Rollfilme

Urkunden, Anzeiger, Familien-Wohnsitzregister III	1 Filme	598 Aufnahmen
---	---------	---------------

16mm Rollfilme

Gemeinderatsbeschlüsse	1 Filme	2125 Aufnahmen
------------------------	---------	----------------

Planverfilmung extern

diverse Pläne Stadtarchiv (Farbmikrofilme der Firma Gubler)		0 Aufnahmen
---	--	-------------

Infolge des Umzugs vom Erlacherhof in den Kubus wurde die Mikroverfilmung auf das Notwendigste reduziert.

Fotolabor

steht seit dem Umzug in den Erlacherhof nicht mehr zur Verfügung ---

Sicherheitsarchiv

- Kontrolle und Erstellen von Protokollen von eingelagerten Rollfilmen
- Umschachteln von Mikrofilmkarten in säurefreie Schachteln und Kontrolle
- Umschachteln von Rollfilmen in säurefreie Schachteln und Kontrolle
- jährliche allgemeine Kontrolle

Arbeitsgericht

	2009	2008
Klagen - Übernahme aus dem Vorjahr	124	
Klagen - Neueingänge	310	299
davon mit Anwaltsbeteiligung	94	
Insgesamt zu behandelnde Klagen	434	
Nichteintreten	26	
Vergleiche in der Gerichtsverhandlung	99	95
a.g. Schlichtung durch den Zentralsekretär	163	138
Anderweitige Erledigung in der Gerichtsverhandlung	2	
Urteile	42	39
Erledigte Klagen insgesamt	332	298
Weiterzug Nichtigkeitsklagen	4	5
Übertrag aufs neue Jahr	102	124
Davon sistierte	21	
Gerichtsverhandlungen	175	165
Sitzungstage	101	97
Persönliche Rechtsberatung in der Sprechstunde	1'675	1'622
Telefonische Auskünfte und Beratungen	2'740	2'167
Schriftliche Anfragen und Kurzgutachten	214	165
Schriftliche Anfragen und Kurzgutachten	165	151

Gruppenstatistik

Anzahl Klagen und Verhandlungen pro Berufsgruppe

Gruppe	Klagen (neu)	Verhandlungen
I	54	39
II	18	12
III	11	4
IV	15	4
V	40	18
VI	19	11
VII	4	2
VIII	54	28
IX	95	57
	-----	-----
Total	310	175

Legende: **I. Gruppe:** Gastgewerbe; **II. Gruppe:** Nahrungs- und Genussmittel, Pharmazeutik, chem. Industrie; **III. Gruppe:** Reinigung, Textil, Leder, Bekleidung; **IV. Gruppe:** Metalle, Kunststoffe, technische Gase, Elektrotechnik; **V. Gruppe:** Holzbearbeitung, Möbelindustrie und Glasergewerbe, Hoch- und Tiefbau, Ziegeleien, Kiesgruben; **VI. Gruppe:** Transport und Verkehr; **VII. Gruppe:** Graphische Industrie, Medien, künstlerische Berufe, Werbung; **VIII. Gruppe:** Körper- und Gesundheitspflege, Medizinalberufe, Bildung, Hausdienst; **IX. Gruppe:** Büro, Handel, Technik.

Mietamt

Übernahme aus dem Vorjahr	202	(Vorjahr 198)
Neueingänge:	736	(Vorjahr 758)
Bern	718	(Vorjahr 638)
Ittigen	18	(Vorjahr 20)
Insgesamt zu behandelnde Gesuche	938	(Vorjahr 956)
davon mit Anwaltsbeteiligung	217	(Vorjahr 257)
Erledigungen	736	(Vorjahr 754)
Übertrag aufs neue Jahr	202	(Vorjahr 198)
Schlichtungsverhandlungen	363	(Vorjahr 293)
Sitzungstage	95	(Vorjahr 93)
Persönliche Rechtsberatungen in der Sprechstunde:		
Bern	1'430	(Vorjahr 1'390)
Ittigen	80	(Vorjahr 62)
Telefonische Auskünfte und Beratungen:		
Bern	2'184	(Vorjahr 1'861)
Ittigen	42	(Vorjahr 46)
Schriftliche Anfragen und Kurzgutachten	237	(Vorjahr 180)

Statistik Gesuchsgründe

Anfechtung Anfangsmietzins	3	(2)
Mietzinssenkungsbegehren	29	(2)
Anfechtung Mietzinserhöhung	249	(324)
Kündigungsanfechtung	247	(293)
Erstreckung	19	
ao. Kündigung	10	
Mietzinshinterlegung	76	(77)
Nebenkostenabrechnung	57	(45)
Forderung	216	(213)
Geldforderungen	32	

Gesuche insgesamt	938	(956)



Jahresbericht 2009

Statistik Band 3

Allgemeiner Teil

Gemeinde und Behörden (GuB)

Präsidialdirektion (PRD)

Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie (SUE)

Direktion für Bildung
Soziales und Sport (BSS)

Direktion für Tiefbau
Verkehr und Stadtgrün (TVS)

Direktion für Finanzen
Personal und Informatik (FPI)

110 Abteilung Kulturelles

Kommissionen, Sitzungen, Gemeinderatsgeschäfte

Von den eingegangenen Gesuchen im Jahr 2009 wurden 88% durch die Kommissionen sowie 12% durch die Abteilung Kulturelles bearbeitet. Davon lagen 52% der Gesuche in der Kompetenz der Abteilung (Beiträge bis Fr. 2 000.00), die restlichen 48% der Gesuche wurden zur Genehmigung dem Stadtpräsidenten vorgelegt.

Geschäfte 2009	Anzahl Sitzungen	Anzahl Genehmigte Anträge
Städtische Musikkommission Lukas Frey (Präsident)	14	172
Berner Filmförderung	4	40
Kommission für freies Theater- und Tanzschaffen in der Stadt Bern (Maren Rieger Präsidentin)	7	85
Kunst (Norberto Gramaccini)	7	37
Literatur (Corinna Jäger)	9	20
Beitragszusagen der Abteilung		49
Total		403
Davon in Kompetenz der Abteilung		210

Geschäftskontrolle über die 2009 erhaltenen und bearbeiteten Beitragsgesuche

Sparten	Gesuche insgesamt	Forderung Total Fr.	Abgelehnte Gesuche	Fr.	Bewilligte Gesuche	Fr.	Davon Forderung reduziert	um Fr.
Musik	252	2 443 475.00	80	897 599.00	172	612 600.00	144	933 276.00
Film	86	1 953 618.00	46	803 610.00	40	217 508.00	24	932 500.00
Theater und Tanz	126	1 498 797.00	41	354 454.00	85	936 500.00	43	207 843.00
Kunst	69	657 779.00	32	305 612.00	37	72 200.00	28	279 967.00
Literatur	42	365 652.00	22	210 702.00	20	122 000.00	9	32 950.00
Übrige	84	2 381 252.00	35	703 795.00	49	1 161 062.00	25	516 395.00
Total	659	9 300 573.00	256	3 275 772.00	403	3 121 870.00	273	2 902 931.00

Die Beitragssummen der Geschäftskontrolle können nicht mit den Zahlen der „gesprochenen Beiträge“ und mit den Zahlen „Kulturaustausch-Anteil“ verglichen werden: Viele Beiträge werden ohne Gesuchstellung gesprochen [Ankäufe, Förderpreis, Stadtgalerie, Auszeichnungen, Infrastrukturbeiträge, etc.]

2009 gesprochene Beiträge zulasten der Sparten zur direkten Förderung des zeitgenössischen Kulturschaffens (Teilweise zulasten Voranschlag 2010, allenfalls spätere)

Förderungsmassnahme	Anzahl Beiträge / von - bis Fr.			Gesamtbetrag	Total
Film					
- Produktionsbeiträge	21	2 000	- 20 000	155 000	
- Projektentwicklungsbeiträge	3	5 000	- 5 000	15 000	
- Durchführungsbeiträge	6	1 500	- 10 000	34 500	217 500
Musik					
- Durchführungsbeiträge	77	500	- 30 000	224 100	
- CD-Produktionen	59	500	- 20 000	129 500	
- Defizitdeckungsbeiträge	32	1 000	- 6 000	53 500	
- Projektbeiträge	2	500	- 5 000	5 500	412 600
Freies Theater- und Tanzschaffen in der Stadt Bern					
- Durchführungsbeiträge	20	1 000	- 15 000	118 500	
- Defizitdeckungsbeiträge	26	1 000	- 6 000	81 000	
- Produktionsbeiträge	37	3 000	- 50 000	677 000	876 500
Bildende Kunst					
- Durchführungsbeiträge	22	500	- 3 000	39 500	
- Druckkosten- und Produktionsbeiträge	10	500	- 2 500	14 700	
- Projekt- und Werkbeiträge	5	1 500	- 6 000	18 000	
- Stadtgalerie				75 000	147 200
Literatur					
- Werkbeiträge	3	3 000	- 10 000	20 500	
- Druckkosten- und Produktionsbeiträge	3	2 000	- 4 000	8 000	
- Durchführungsbeiträge	15	1 000	- 10 000	47 500	
- Auszeichnungen „Weiterschreiben“	2	5 000	- 20 000	25 000	101 000
Ausserordentliche Beiträge (Spartenübergreifend)					
- Durchführungsbeiträge	23	900	- 55 000	236 429	
- Defizitdeckungsbeiträge	4	1 000	- 5 000	12 000	
- Druckkostenbeiträge	8	1 000	- 75 000	125 500	
- Betriebsbeiträge und Verschiedene	11	1 000	- 150 000	256 500	630 429
Weitere Förderungsbeiträge					
- Beiträge an Kulturelle Infrastrukturen				48 700	
- Mitgliedschaft Konferenz Schweizer Städte für Kulturfragen KSK				15 000	
- Kulturinformation, Öffentlichkeitsarbeit				173 500	
- Fonds Stadtentwicklung durch Kultur				73 617	
- Bildung und Vermittlung				55 000	371 817.00
Zwischentotal					2 805 346
Subventionen an kulturelle Institutionen und Gruppierungen					
30 Institutionen und Gruppierungen				27 001 000	
Musikkorps, Laienorchester, Handharmonikavereine					
Ev.ref. Kirchgemeinde, L. Aeschlimann-Stipendium, Verein Abendmusiken				103 500	<u>27 104 500</u>
Total					29 934 846

Kulturaustausch-Anteil der Einzelbeträge 2009

Die Prozentsätze entsprechen jeweils dem Kulturaustausch-Anteil des einzelnen Gesamtbetrags.

Kredite	100%	75%	50%	25%	0%
Förderung bildende Kunst	5 000	4 000		19 000	33 200
Förderung Literatur	6 000	9 500		64 000	76 000
Förderung Filmschaffen	18 000	3 000	5 000	34 000	90 500
Förderung der Musik	19 300	20 000	11 000	43 000	246 000
Theater- und Tanzschaffen	7 500	13 000	15 000	125 000	430 500
Verschiedene ausserord. Beiträge	18 500		200 000	40 000	841 529
Total	74 300	49 500	231 000	325 000	1 867 729
Anteile an Kulturaustausch	74 300	37 125	115 500	223 583	

Gesprochene Beiträge 2009: Fr. **2 547 529**

Beiträge mit Kulturaustausch-Anteil 2009: Fr. **450 508**

Anteil Kulturaustausch zulasten der Kredite für das zeitgenössische Kulturschaffen 2009 (gesprochene Einzelbeiträge): **17.68%**

Regionalbezug-Anteil der Einzelbeträge 2009

Die Prozentsätze entsprechen jeweils dem Regionalbezug-Anteil des einzelnen Gesamtbetrags.

Kredite	100%	75%	50%	25%	0%
Förderung bildende Kunst	2 000	500	500	5 500	52 700
Förderung Literatur	5 000	1 500	50 000	14 000	85 000
Förderung Filmschaffen	2 000			32 000	116 500
Förderung der Musik	5 500	10 500	29 000	100 000	194 300
Theater- und Tanzschaffen		16 000	1 000	67 000	507 000
Verschiedene ausserord. Beiträge		82 000	93 000	356 000	569 029
Total	14 500	110 500	173 500	574 500	1 674 529
Anteile an Regionalbezug	14 500	82 875	86 750	143 625	

Gesprochene Beiträge 2009 Fr. **2 547 529**

Beiträge mit Regionalbezug-Anteil 2009: Fr. **327 750**

Anteil Regionalbezug zulasten der Kredite für das zeitgenössische Kulturschaffen 2008 (gesprochene Einzelbeiträge): **12.87%**

Der Regionalbezug wird nach dem Anteil von Personen aus den Regionsgemeinden, die an städtisch geförderten Projekten beteiligt sind, bemessen. Berücksichtigt wird aber auch die Ausstrahlung bzw. Anziehungskraft eines Projekts für die Region Bern.

Zuwendungen aus dem Beitrag des Bundes an die Bundesstadt 2009**2009 (Fr. 981 700.00)**

❖ Stadttheater Bern	Fr.	200 000.00
❖ Berner Symphonie-Orchester	Fr.	245 000.00
❖ Kunstmuseum Bern	Fr.	70 000.00
❖ Bernisches Historisches Museum	Fr.	70 000.00
❖ Zentrum Paul Klee	Fr.	45 000.00
❖ Verschiedene ausserordentliche Kulturbeiträge	Fr.	351 700.00

Frauenanteil bei Gesuchen 2009

Sparte	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Davon Frauen	Unterstützte Gesuche	Anzahl Personen	Davon Frauen	Abgelehnte Gesuche	Anzahl Personen	Davon Frauen
Bildende Kunst	69	285	38.8%	36	203	41.0%	33	85	38.5%
Literatur	43	371	55.3%	20	341	41.7%	23	30	71.7%
Film	83	1 377	43.7%	40	957	40.9%	43	420	46.4%
Musik	247	4 027	32.6%	169	3 223	32.2%	78	804	36.0%
Theater / Tanz	124	974	48.5%	84	734	47.5%	40	240	52.2%
Versch. A.o. Beiträge	82	637	46.3%	49	594	41.0%	33	43	85.0%
Gesamt	648	7 671	41.1%	398	6 052	38.6%	250	1 622	47.8%

Der Frauenanteil in der direkten Förderung wird seit 2007 erhoben. Die Erhebung fragt bei jedem Gesuch, welcher Anteil Frauen beteiligt ist und zwar in den Proportionen 100%, mehr als 50%, 50% oder weniger. Diese Angaben wurden addiert und durch die Anzahl Gesuche geteilt. Es resultiert bei den gestellten Gesuchen ein Frauenanteil von rund 41 Prozent, bei den unterstützten Gesuchen einer von rund 39 Prozent. Dies bedeutet nach Art der durchgeführten Erhebung nicht, dass 41 Prozent der Gesuche von Frauen eingereicht wurden bzw. unter den unterstützten Gesuchen 39 Prozent von Frauen sind. Es zeigt mehr eine allgemeine Proportion.

120 Denkmalpflege

Die Mitarbeitenden der Denkmalpflege haben im Berichtsjahr folgende Publikation verfasst:
4-Jahresbericht der Denkmalpflege 2005-2008.

Die nachfolgende Objektliste vermittelt einen Einblick in die praktische Denkmalpflege, die zu einem grossen Teil auf den Baustellen stattfindet. Die Zusammenstellung umfasst nicht nur die im laufenden Jahr bewilligten Umbauten, sondern auch Gebäude, deren Renovation erst in Vorbereitung ist oder mehrere Jahre beansprucht. Im Berichtsjahr wurden rund 1300 Augenscheine vorgenommen und 332 Baugesuche bearbeitet. Es wurden 2 Abbrüche inventarisierter Objekte vorgenommen (Schlösslistrasse 2, Oberweg 10). Die folgende Liste ist geordnet nach Bauherrschaften und nach den statistischen Bezirken. Sie enthält auch die wichtigsten baulichen Veränderungen in der Altstadt.

Bauvorhaben von Privaten

- (1) Gerbergasse 7, 9, 9A; Mühleplatz 3 + 5; Wasserwerksgasse 8.
- (2) Junkerngasse 3, 4, 5/7, 9/11, 12/14, 21, 51; Läuferplatz 6; Münstergasse 3; Nydeggstalden 34; Gerechtigkeitsgasse 7, 16, 28, 30, 32, 48-52, 53; Postgasse 42, 52/54.
- (3) Herrengasse 24 + 26; Kornhausplatz 7, 17, 19; Kramgasse 15, 19/19A, 39, 4; Münstergasse 53, 55, 36; Rathausgasse 50, 64; Rathausplatz 8.
- (4) Bundesplatz 1 (NB), 4; Kochergasse 1 (Casino-Parking), 3 (Bellevue); Marktgasse 15, 31, 61, 22.
- (5) Aarbergergasse 33-35, 57; Bahnhofplatz 1, 3, 11; Hirschengraben 11; Langmauerweg 110; Neuengasse 30, 45, 47; Spitalgasse 14; Waisenhausplatz 30.
- (6) Diesbachstrasse 13, 15; Engestrasse 49; Neubrücke 70.
- (7) Reichenbachstrasse 2 (Äussere Enge); Tiefenaustrasse 98, 126 (Tiefenauspital).
- (8) Bäckereiweg 7, 17; Beaulieustrasse 11, 17; Berchtoldstrasse 27; Halenbrücke; Konradweg 5, 7, 13; Länggassstrasse 68c, 68d; Neubrücke 95, 147 (Stadion Neufeld); Ralligweg 2; Seidenweg 1, 69; Zeltweg 15.
- (9) Gesellschaftsstrasse 14, 14a; Hallerstrasse 1 (Falkenheim), 23, 41, 51, 2, 22; Magazinweg 8; Mittelstrasse 15; Schanzenstrasse 4 (Schanzenpost); Sidlerstrasse 5; Zähringerstrasse 17.
- (10) Donnerbühlweg 11, 15; Erlachstrasse 3, 21, 24; Falkenhöheweg 15-20; Finkenhübelweg 29, 16; Lindenrain 5; Schanzeneckstrasse 13; Stadtbachstrasse 26, 46, 48; Wildhainweg 12.
- (11) Blumensteinstrasse 15, 14; Eschenweg 13, 15; Fabrikstrasse 35, 12; Falkenhöheweg 5; Fichtenweg 25; Freiestrasse 23, 49; Länggassstrasse 67, 73, 75, 83; Lerchenweg 37; Muesmattstrasse 34; Sahlistrasse 11; Schwalbenweg 7, 8, 22; Waldheimstrasse 53, 28.
- (12) Fischermättelstrasse 24; Schlossstrasse 6, 8; Murtenstrasse 7.
- (13) Bridelstrasse 30; Kirchbergerstrasse 10, 24, 26; Rohrweg 12; Sonneggring 3, 7; Sonnegweg 21.

- (14) Brunnmattstrasse 70; Cäcilienstrasse 21, 35; Choisystrasse 1, 5; Effingerstrasse 85-101, 103-111, 92; Friedensstrasse 4; Gartenstrasse 4; Hopfenweg 30, 36; Kirchbühlweg 15, 29; Lentulusstrasse 19, 45, 22; Niggelerstrasse 7; Pestalozzistrasse 16a, Schwarztorstrasse 102, 122-124; Wagnerstrasse 16.
- (15) Bundesgasse 35; Effingerstrasse 5, 9, 37, 39; Gutenbergstrasse 7, 4, 12, 14, 20, 34, 36, 50; Kapellenstrasse 9 (Villa Maria); Knüslihubelweg 5; Laupenstrasse 1 (ehem. Café Rudolf), 5, 45 (Villa Landhof); Monbijoustrasse 11 (ewb), 19-21, 29, 37, 67; Mühlemattstrasse 14, 14a; Rainmattstrasse 10; Schösslistrasse 23; Schwarztorstrasse 11, 21 (Radio Studio Bern), 26; Sulgeneckstrasse 37, 18 (ewb).
- (16) Armandweg 11; Beaumontweg 15, 8; Bürkiweg 11, 21; Eigerstrasse 24, 50; Graffenriedweg 14; Holzikofenweg 7, 18; Mayweg 14, 16; Monbijoustrasse 99, 80, 86, 92; Morellweg 12; Roschistrasse 1a, 1b, 6; Schwarzenburgstrasse 71; Seftigenstrasse 25, 53, 2 (Villa Trachsel), 6 (Villa Bürki), 10, 20; Steinauweg 12; Südbahnhofstrasse 8; Sulgenauweg 8, 10, 34; Sulgenheimweg 5, 9; Wabernstrasse 38; Weissenbühlweg 21a, 36; Werdtweg 15, 12.
- (17) Aarstrasse 96a (Oktogon), Brückenstrasse 6; Gasstrasse 8; Ländteweg 3, 5; 102; Marzilistrasse 25, 12a; Sandrainstrasse 17b, 17c; Schöneggweg 36; Wabernstrasse 69; Zinggstrasse 19.
- (18) Aegertenstrasse 35, 57; Anshelmstrasse 2; Bernastrasse 71, 2; Dalmaziquai 7; Feldeggweg 3, 7; Florastrasse 8, 20; Hallwylstrasse 26, 30, 44; Helvetiaplatz 5 (Hist. Museum); Jubiläumsstrasse 65, 93-99 (ex US-Botschaft); 60; Jungfraustrasse 2, 4; Justingerweg 11; 16, 18; Kirchenfeldstrasse 55, 40A; Luisenstrasse 11, 21, 27; Marienstrasse 11; Mottastrasse 21, 10b, 18, 20; Thunstrasse 14, 24, 52; Tierparkweg 2; Tillierstrasse 3; Weststrasse 16.
- (19) Alpenstrasse 35, 32; Brunnadernstrasse 75; Ensingerstrasse 48; Grüneckweg 6; Gryphenhübeliweg 15; Habsburgstrasse 6; Kollerweg 14; Steinerstrasse 43; Thunstrasse 59, 61, 63, 105, 109.
- (20) Beatusstrasse 24, 32; Elfenauweg 94; Egghölzlistrasse 82; Elfenaustrasse 5; Elfenauweg 46, 68 (Krankenheim Elfenau); Kalcheggweg 10, 14; Luternauweg 12; Muristrasse 66, 184; Wildermettweg 46; Willadingweg 25, 38.
- (21) Buchserstrasse 4; Melchenbühlweg 137, 137b, 8, 136, 156; Nelkenweg 13.
- (22) Bürglenstrasse 73; Haspeltgasse 15; Laubeggstrasse 55, 111; 34; Liebeggweg 9; Melchenbühlweg 137b, 136; Müngerstrasse 55; Obstbergweg 2, 8; Ostring 53; Robinsonweg 109; Selibühlweg 11; Tavelweg 21; Undo-Endo (Friedhofweg) 24; Vennerweg 16; Wattenwylweg 30, 34.
- (23) Bolligenstrasse 78; Burgfeldweg 6; Mingerstrasse 9; Papiermühlestrasse 40.
- (24) Altenbergstrasse 48; Oberweg 10; Oranienburgstrasse 3; Schänzlistrasse 39, 71; Schänzlihalde 23; Sonnenbergrain 6; Sonnenbergstrasse 12.
- (25) Beundenfeldstrasse 31, 32, 48; Breitenrainplatz 27, 29; Breitenrainstrasse 63; Herzogstrasse 5, 12; Kasernenstrasse 35; Kyburgstrasse 9, 8; Militärstrasse 44, 48; Moserstrasse 25, 32; Optingenstrasse 11, 45, 12, 14, 56; Parkstrasse 1; Rodtmattstrasse 97A; Rütlistrasse 16; Schönburgstrasse 43; Spitalackerstrasse 65, 60, 62; Viktoriarain 15; Viktoriastrasse 86; Waldhöhweg 9.

- (26) Löchligutweg 27; Löchliweg 39; Melchtalstrasse 7; Parkstrasse 46, 48; Stauffacherstrasse 63, 80 und 82 (ehem. Schlachthof); Wankdorfstrasse 10; Wiesenstrasse 11, 21, 31, 18; Winkelriedstrasse 43, 42.
- (27) Allmendstrasse 24; Birkenweg 29; Breitenrainplatz 26; Elisabethenstrasse 21, 27, 53-57; Nordring 42; Pappelweg 8; Römerweg 20; Scheibenstrasse 13, 15; Stockerenweg 17.
- (28) Dammweg 25; Dändlikerweg 47; 70; Grimselstrasse 27; Haldenstrasse 34, 52, 45; Jaunweg 3, 23, 26; Jurastrasse; Lorrainestrasse 1, 6a, 14, 60, 21, 33, 59; Quartiergasse 17; Pillonweg 43; Polygonstrasse 5, 7, 41; Schulweg 11, 15; Seelandweg 7; Steckweg 13, 17; Sustenweg 51, 6, 12, 38, 52, 70, 72.
- (29) Bernstrasse 72, 86, 88; Brünnenstrasse 123 (Raiffeisenbank); Bümplizer Brunnen; Bümplizstrasse 150; Freiburgstrasse 251-257, 451, 350, 446; Freieckstrasse 14; Kehrgasse 16; Keltenstrasse 104; Lorbeerstrasse 5, 7; Morgenstrasse 21E, Myrthenweg 12; Rehhagstrasse 79e, 81k; Stöckackerstrasse 57; Werkgasse 25; Waldmeisterstrasse 34; Winterfeldweg 120C.
- (30) Bottigenstrasse 179, 181a, 379, 410; Matzenriedstrasse 124; Niederbottigenweg 75, 105, 86, 94; Niederriedweg 46; Oberbottigenweg 39, 45, 20, 38; Riedbachstrasse 60; Stegenweg 31.
- (32) Aehrenweg 32; Bethlehemstrasse 23; Brünnenstrasse 10; Eymattstrasse 172; Garbenweg 19; Riedernstrasse 60, 102, Waldmannstrasse 15, 17a–21 (Tscharnergut).

Bauvorhaben des Bundes

- (4) Bundesplatz 3 (Parlamentsgebäude); Kochergasse 9 (Bundeshaus Ost).
- (5) Bundesgasse 1 (Bundeshaus West), 32.
- (15) Effingerstrasse 27 (BBT); Monbijoustrasse 51, 40 (Oberzolldirektion).
- (18) Archivstrasse 24 (Bundesarchiv); Einsteinstrasse 2 (ehem. Amt für Mass und Gewicht); Hallwylstrasse 15 (Nationalbibliothek); 4 (ehem. Eidg. Top.)
- (23) Papiermühlestrasse 28 (NZP).
- (25) Papiermühlestrasse 17 (Kaserne).
- (26) Papiermühlestrasse 21B (Eidg. Zeughaus).

Bauvorhaben des Kantons

- (2) Rathausplatz 2 (Rathaus).
- (3) Herrengasse 9 + 11.
- (4) Marktgasse 69 (Käfigturm).
- (5) Hodlerstrasse 7 (Amthaus); Speichergasse 8 + 10.
- (8) Bremgartenstrasse 131-137 (Gymnasium Neufeld).
- (10) Hochschulstrasse 17 (Obergericht).
- (11) Baltzerstrasse 1-5 (Universitätsinstitute); Bühlstrasse 26 (Anatomisches Institut); Muesmattstrasse 19 (Kantonslabor), 29.

- (12) Freiburgstrasse 41c (Anna-Seiler-Haus), 41g (Loryspital); 4 + 6 (Insel-Apotheke), 8 (Augenklinik), 14 (Sahli-Haus 2), 14a (Sahli-Haus 1), 16b (Kath. Kapelle).
- (15) Monbijoustrasse 26 (Schulhaus Monbijou).
- (17) Sandrainstrasse 3 (Ryff-Fabrik); Sulgeneckstrasse 70 (Erziehungsdirektion).
- (18) Kirchenfeldstrasse 25 (Gymnasium Kirchenfeld).
- (23) Bolligenstrasse 115 (Waldau).
- (24) Altenbergrain 21 (Botanischer Garten).
- (25) Viktoriastrasse 71 (Schulhaus Viktoria)
- (28) Lorrainestrasse 1 (Gewerbeschule), 3 (Lehrwerkstätten).
- (32) Fellerstrasse 11 (Hochschule der Künste).

Bauvorhaben der Stadt

- (1) Badgasse 53.
- (3) Rathausgasse 20/22 (Altes Schlachthaus); Kramgasse 36/40 und Rathausgasse 31 (Konservatorium).
- (4) Kornhausplatz 18 (Kornhauskeller).
- (5) Neuengass-Unterführung.
- (6) Schützenmattstrasse 12.
- (9) Mittelstrasse 17-21.
- (11) Lerchenweg 31-35.
- (14) Mattenhofstrasse 29, 31; Munzingerstrasse 11 (Schulhaus Munzinger).
- (15) Maulbeerstrasse 14 (Hallenbad); Schwanengasse 14 (Finanzdirektion).
- (16) Seftigenstrasse 14.
- (17) Brückenstrasse 69-73, Marzilstrasse 47 (Dampfzentrale).
- (18) Bernastrasse; Tierparkweg 3 (Vivarium), 2 (Restaurant Dählhölzli).
- (20) Schildknechtstrasse 7A (Turnhallen Manuel).
- (21) Jolimontstrasse 1 (Schulanlage Ostring).
- (22) Friedhofweg (Undo-Endo) 24, 24A; Schosshaldenstrasse 37 (Schulhaus Laubegg).
- (26) Morgartenstrasse 2c (Wankdorfschulhaus).
- (27) Standstrasse 61 (Schulhaus Breitenrain).
- (28) Lorrainestrasse 41-49.
- (29) Bümplizstrasse 89 (Altes Schloss), 97 (Neues Schloss), 152 (Sek. Bümpliz); Frankenstrasse 1; Kehrgasse 16; Keltenstrasse 37-43 (Schule Schwabgut); Wangenstrasse 9 (Statthalter-Schulhaus).
- (32) Waldmannstrasse 49.

Bauvorhaben der Burgergemeinde sowie der burgerlichen Gesellschaften und der Zünfte

- (2) Gerechtigkeitsgasse 40; Junkerngasse 46.
- (3) Herrengasse 23; Kramgasse 61, 12.
- (5) Bubenbergplatz 4.
- (17) Weihergasse 17 (Glurhaus).
- (22) Melchenbühlweg 8 (Burgerliches Jugendwohnheim).

Kirchliche Bauten

- (2) Münsterplatz 1 (Münster).
- (8) Mittelstrasse 6 (Hotel Arabelle), 6a; Seidenweg 1.
- (9) Alpeneggstrasse 5.
- (11) Freiestrasse 8 (Pauluskirche).
- (12) Freiburgstrasse 16B (kath. Kapelle Insel).
- (15) Kapellenstrasse 2 (Synagoge); Sulgeneckstrasse 7 (Prairie); Taubenstrasse 4 (Pfarrhaus Dreifaltigkeit).
- (22) Ostring 1 (Bruder-Klaus-Kirche).
- (27) Breitenrainstrasse 26 (Johanneskirche), Wylersstrasse 24/26 (Marienkirche).
- (28) Morgenstrasse 65 (St. Antonius-Kirche).

130 Stadtentwicklung

Statistikdienste

Publikationen 2009

- Statistisches Jahrbuch der Stadt Bern 2008
Dieses Quellenwerk bietet neben Daten über das Berichtsjahr 2007 auch längerfristige Übersichten. Neben den gesamtstädtischen Werten finden sich Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken sowie Zahlen über die Partnergemeinden des Vereins Region Bern VRB und über die Agglomeration Bern.
- Monitoring Sozialräumliche Stadtentwicklung
- Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern Ende 2008 (Kurzbericht)
- Wohnungsmietpreiserhebung in der Stadt Bern im November 2008 (Kurzbericht)
- Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern 2008 (Kurzbericht)
- Baupreisindex vom April 2008 (Kurzbericht)
- Zählung der am 1. Juni 2009 leer stehenden Wohnungen und Arbeitsräume in der Stadt Bern (Kurzbericht)
- 12 Monatsberichte
Der Monatsbericht bietet eine rasch verfügbare Zusammenstellung der wichtigsten Monatszahlen sowie von Daten weiterer Erhebungen in Kurzform.
- 8 Medienmitteilungen u.a. zu Wohnbaukosten, Bevölkerungsbewegung und Bevölkerungsbestand, Tourismus, Baupreisindex, leer stehende Wohnungen und leer stehende Arbeitsräume, Betriebszählung 2008 sowie mehrere Meldungen im Stadtanzeiger

Die aufgeführten Publikationen können auch im Internet über statistik.bern.ch abgerufen werden. Die Berichte können als pdf-Dokumente herunter geladen werden.

Im Internet findet sich ausserdem eine grosse Zahl aktueller Tabellen zu den Fachbereichen:

- Bevölkerung: Bevölkerungsbestand; Bevölkerungsbewegung; Bevölkerungsstruktur nach Alter, Geschlecht und Heimat; Ausländerstatistik; Diplomaten; Volkszählungsquartiere
- Haushalte
- Bevölkerungsbefragungen
- Sozialraumanalysen

- Wirtschaft: Bau- und Wohnungsmarkt; Gebäude- und Wohnungszählung; leer stehende Wohnungen und Arbeitsräume; Arbeitsstätten und Beschäftigte; Arbeitslosigkeit; Konsumentenpreise und -index; Mietpreise und -index; Baupreisindex; Tourismus
- Strassenverkehrsunfälle

Übersicht der Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern 2005 bis 2009

Erstellt von den Statistikdiensten der Stadt Bern, Datenstand der Datenbank: 14.01.2010

	Anzahl Wohnungen nach Berichtsjahr				
	2005	2006	2007	2008	2009*
Neubauten und Abbrüche (Gebäude)					
Neubauwohnungs-Zuwachs					
1) Im Referenzjahr erteilte Baubewilligungen	411	192	301	348	328
2) Im Referenzjahr Bau begonnen	325	370	278	116	430
3) Am 31.12. des Referenzjahres in Bau befindlich	347	676	860	460	684
4) Im Referenzjahr neu erstellte Wohnungen	158	135	98	516	224
Wohnungs-Abgang					
5) Im Referenzjahr erteilte Abbruchbewilligungen	11	17	35	37	55
6) Im Referenzjahr abgebrochen	21	8	8	17	38
An-, Auf- und Umbauten					
Wohnungs-Zuwachs					
7) Im Referenzjahr erteilte Umbaubewilligungen	221	201	226	359	340
8) Im Referenzjahr Umbau begonnen	212	165	226	283	339
9) Am 31.12. des Referenzjahres in Umbau befindlich	157	175	253	302	258
10) Im Referenzjahr entstandene Wohnungen	210	167	173	237	390
11) davon im Referenzjahr von anderer Nutzung zu Wohnnutzung umgenutzt	7	11	37	55	34
Wohnungs-Abgang					
12) Im Referenzjahr erteilte Umbaubewilligungen	264	216	214	335	297
13) Im Referenzjahr Umbau begonnen	265	173	212	287	262
14) Am 31.12. des Referenzjahres in Umbau befindlich	153	156	206	277	203
15) Im Referenzjahr aufgelöste Wohnungen (nur Bauvollendung)	308	205	186	203	368
16) davon im Referenzjahr von Wohnnutzung zu anderer Nutzung umgenutzt	34	21	21	41	28
Zugänge (Neu- und Umbauten) total					
17) Im Referenzjahr erteilte Bau-/Umbaubewilligungen	632	393	527	707	668
18) Im Referenzjahr Bau/Umbau begonnen	537	535	504	399	769
19) Am 31.12. des Referenzjahres in Bau/Umbau befindlich	504	851	1 113	762	942
20) Im Referenzjahr vollendete Wohnungen	368	302	271	753	614
Abgänge (Abbrüche- und Umbauten) total					
21) Im Referenzjahr erteilte Abbruch-/Umbaubewilligungen	275	233	249	372	352
22) Im Referenzjahr Abbruch/Umbau begonnen	282	186	216	313	303
23) Am 31.12. des Referenzjahres in Abbruch/Umbau befindlich	154	162	208	290	219
24) Im Referenzjahr abgebrochene/aufgelöste Wohnungen	329	213	194	220	406
Saldi der Zu- und Abgänge					
25) Im Referenzjahr vollendete Wohnungen	39	89	77	533	208
Ergänzende Wohnungsmarktinformationen					
Leerwohnungsziffer in % am 1. Juni des Referenzjahres	0.53	0.5	0.41	0.38	0.60
Wohnungsbestand am 31.12. des Referenzjahres	73 481	73 570	73 647	74 180	74 388

* Provisorische Zahlen

Übersicht der Wohnbautätigkeit nach Stadtteilen der Stadt Bern 2009

Erstellt von den Statistikdiensten der Stadt Bern, Datenstand der Datenbank: 14.01.2010 (Provisorische Zahlen)

	Anzahl Wohnungen nach Stadtteilen						
	Total	I Innere Stadt	II Länggasse – Felsenau	III Mattenhof – Weissenb.	IV Kirchenfeld – Schosshalde	V Breitenrain – Lorraine	VI Bümpliz – Oberbottig.
Neubauten und Abbrüche (Gebäude)							
Neubauwohnungs-Zuwachs							
1) Im Jahr 2009 erteilte Baubewilligungen	328	–	31	35	108	3	151
2) Im Jahr 2009 Bau begonnen	430	–	–	141	133	13	143
3) Am 31.12.2009 in Bau befindlich	684	–	–	219	133	13	319
4) Im Jahr 2009 neu erstellte Wohnungen	224	–	–	–	5	12	207
Wohnungs-Abgang							
5) Im Jahr 2009 erteilte Abbruchbewilligungen	55	–	32	3	17	–	3
6) Im Jahr 2009 abgebrochen	38	–	–	35	–	–	3
An-, Auf- und Umbauten							
Wohnungs-Zuwachs							
7) Im Jahr 2009 erteilte Umbaubewilligungen	340	8	12	50	34	221	15
8) Im Jahr 2009 Umbau begonnen	339	17	14	58	28	213	9
9) Am 31.12.2009 in Umbau befindlich	258	19	7	79	36	65	52
10) Im Jahr 2009 entstandene Wohnungen	390	14	69	57	8	234	8
11) davon im J. 2009 von anderer Nutzung zu Wohnnutzung umgenutzt	34	1	7	2	4	17	3
Wohnungs-Abgang							
12) Im Jahr 2009 erteilte Umbaubewilligungen	297	8	18	15	27	212	17
13) Im Jahr 2009 Umbau begonnen	262	18	10	20	19	186	9
14) Am 31.12.2009 in Umbau befindlich	203	18	12	49	28	73	23
15) Im Jahr 2009 aufgelöste Wohnungen (nur Bauvollendung)	368	14	72	62	8	203	9
16) davon im J. 2009 von Wohnnutzung zu anderer Nutzung umgenutzt	28	–	5	3	4	12	4
Zugänge (Neu- und Umbauten) total							
17) Im Jahr 2009 erteilte Bau-/Umbaubewilligungen	668	8	43	85	142	224	166
18) Im Jahr 2009 Bau/Umbau begonnen	769	17	14	199	161	226	152
19) Am 31.12.2009 in Bau/Umbau befindlich	942	19	7	298	169	78	371
20) Im Jahr 2009 vollendete Wohnungen	614	14	69	57	13	246	215
Abgänge (Abbrüche- und Umbauten) total							
21) Im Jahr 2009 erteilte Abbruch-/Umbaubewilligungen	352	8	50	18	44	212	20
22) Im Jahr 2009 Abbruch/Umbau begonnen	303	18	10	57	20	186	12
23) Am 31.12.2009 in Abbruch/Umbau befindlich	219	18	12	64	29	73	23
24) Im Jahr 2009 abgebrochene/aufgelöste Wohnungen	406	14	72	97	8	203	12
Saldi der Zu- und Abgänge (–)							
25) Im Jahr 2009 vollendete Wohnungen	208	–	–3	–40	5	43	203
Ergänzende Wohnungsmarktinformationen							
Leerwohnungsziffer in % am 1. Juni 2009	0.60	0.91	0.35	0.55	0.46	0.48	0.98
Wohnungsbestand am 31.12.2009	74 388	2 871	10 994	16 661	13 201	14 648	16 013

150 Bauinspektorat

Gesetz über die Erhaltung von Wohnraum ¹⁾

	2009	2008
Eingereichte Gesuche	31	25
Übertrag aus dem Vorjahr	3	2
Zu behandelnde Gesuche	34	27
Zurückgezogene Gesuche	0	0
Verbleibende Gesuche	34	27
Abschliessend behandelte Gesuche	32	24
Übertrag hängiger Gesuche auf das nächste Jahr	2	3
Erteilte Bewilligungen (Abbrüche oder Umwandlungen)	31	21
Abgelehnte Gesuche	1	3
Erteilte Bewilligungen für Abbrüche	5	2
insgesamt abzubrechende Wohnungen	45	6
davon Familienwohnungen	33	2
Anstelle der Abbruchwohnungen neu zu schaffende Wohnungen	115	39
davon Familienwohnungen	81	33

¹⁾ Gesetz über die Erhaltung von Wohnraum vom 9. September 1975

Baubewilligungsverfahren

Baugesuche	2009	2008
Eingereichte Baugesuche	* 789	* 805
Übertrag hängiger Gesuche aus dem Vorjahr	+ 436	+ 432
Total Baugesuche	1225	1 237
Zurückgezogene und zurückgewiesene Gesuche	- 28	- 43
Zu behandelnde Baugesuche	1197	1194
Abschliessend behandelte Baugesuche	- 631	- 758
Übertrag hängiger Gesuche auf das nächste Jahr	566	436
Abschliessend behandelte Baugesuche:		
Davon betreffen Baugesuche mit		
- Neubau Wohnungen	27	13
- Neubau Geschäftsbauten	14	16
- gewerblichen Einrichtungen	98	146
- Gebäuden und Anlagen mit öffentlichem Charakter	179	205
- grösseren Umbauten	134	144
- kleineren Objekten und kleineren Umbauten	159	167
- Plakatreklamen	3	56
- Plangenehmigungsverfahren	17	12
Abschliessend behandelte Baugesuche	631	758
Anzahl bewilligte Autoabstellplätze	393	439
Anzahl aufgehobene Autoabstellplätze	12	13
Einsprachen gegen Baugesuche	197	241
- davon gegen Kommunikationsanlagen	34	92
- davon betroffene Bauvorhaben	66	82
Anzahl Beschwerden gegen Baubewilligungen	9	10
Übertrag hängiger Beschwerden aus dem Vorjahr	+ 5	+ 13
Zu behandelnde Beschwerden gegen Baubewilligungen	14	23
Von der oberen Instanz aufgehobene Entscheide	- 2	- 2
Von der oberen Instanz bestätigte Entscheide	- 9	- 16
Übertrag hängiger Beschwerden auf das folgende Jahr	3	5
Bauabschläge (ohne Reklamen)	9	40

Bauabschläge mit Beschwerde angefochten	1	1
Übertrag hängiger Beschwerden aus dem Vorjahr	+ 0	+ 2
	<hr/>	
Zu behandelnde Beschwerden gegen Bauabschläge	1	3
Von der oberen Instanz aufgehobene Bauentscheide	0	1
Von der oberen Instanz bestätigte Bauentscheide	- 1	- 2
	<hr/>	
Übertrag hängiger Beschwerden auf das folgende Jahr	0	0
	<hr/>	
Lastenausgleichsbegehren	22	17
	<hr/>	

*) inkl. Projektänderungen und Plakatreklamen

Reklamen

Reklamen	2009	2008
Anzahl bewilligte Reklamegesuche (nicht baubewilligungspflichtig)	147	170
Reklamenabschläge	7	11
Behördliche Aufforderungen	13	27
Wiederherstellungsverfügungen	2	3
Eingereichte Reklamegesuche (baubewilligungspflichtig)	14	25
Übertrag hängiger Gesuche aus dem Vorjahr	+ 13	+ 19
Zu behandelnde Gesuche	27	44
Abschliessend behandelte Gesuche	- 15	- 31
Übertrag hängiger Gesuche auf das nächste Jahr	12	13

Ersatzabgabe für fehlende Abstellplätze für Motorfahrzeuge

Bilanz	2009	2008
Fondsbestand per 1.1.....	Fr. 1 763 453.37	Fr. 1 708 244.27
Einlagen:		
Einnahmen Ersatzabgaben	Fr. 377 700.00	Fr. 100 100.00
Einnahmen Verzugszinse	Fr. 0.00	Fr. 886.30
Zins auf Fonds.....	Fr. 11 415.45	Fr. 29 499.70
.....	Fr. 2 152 568.82	Fr. 1 838 730.27
Entnahmen:		
Rückerstattung für 0 PP	Fr. 0.00	Fr. 0.00
Defizit der Nachtlinie vom 05.09.2009, 2008.	Fr. 31 706.90	Fr. 75 276.90
GRB Nr. 1451 vom 9. November 2005.....	Fr. 55 000.00	Fr. 0.00
GRB Nr. 0250 vom 18. Februar 2009.....	Fr. 11 000.00	Fr. 0.00
Fondsbestand per 31.12.....	Fr. 2 054 861.92	Fr. 1 763 453.37

Baukontrolle / Feuerpolizei

	2009	2008
Geprüfte Baugesuche in Bezug auf bautechnische, feuerpolizeiliche und energietechnische Belange	789	822
Bau- und feuerpolizeilich kontrollierte Objekte während der Ausführung	845	822
Rohbauabnahmen	28	31
Bezugsbewilligungen	22	24
Bau- und feuerpolizeiliche Aufforderungen	88	71
davon Bauen und Umnutzungen ohne Bewilligungen	35	40
Baueinstellungsverfügungen	11	9
Wiederherstellungsverfügungen	10	6
Anzeigen wegen Bauen ohne Baubewilligung	3	1
Ersatzvornahmen	0	0
Bewilligungen für lärmige Arbeiten während der Sperrzeiten	76	62
Einsatzbewilligungen für spezielle Maschinen	0	0
Kontrollierte Gerüste	208	221
Geprüfte Objekte in Bezug auf Einhaltung der Wohnnutzung gemäss Nutzungszonenplan oder gemäss Gesetz über die Erhaltung von Wohnraum	65	59
Betriebskontrolle an Baukranen	70	58

Baulicher Zivilschutz**A. Bauliche Massnahmen**

Schutzraumgesuche für private Schutzräume:

Eingereicht 6 (2008: 7) Gesuche für 938 (2008: 625) Personen

B. Ersatzmassnahmen

Eingereichte Befreiungsgesuche 23 (2008: 18)

- Zuwachs 2009 in den Fonds zur Finanzierung öff. Schutzräume .	Fr.	255 614.00
- Rückerstattung 2009 aus dem Fonds	Fr.	218 198.35

C. Subventionen

Ausbezahlte Subventionen (2009)

- Kantonsbeitrag	Fr.	0.00
------------------------	-----	------

Ersatzabgabe für Finanzierung öffentlicher Schutzräume

Bilanz	2009	2008
Fondsbestand per 1.1.2009.....	Fr. 2 270 488.00	Fr. 2 263 159.00
Einlagen.....	Fr. 255 614.00	Fr. 198 543.00
Entnahme aus dem Fonds zur Finanzierung Sirenenoptimierungsmassnahmen (Rückerstattung)	Fr. 218 198.35	Fr. 191 214.00
Fondsbestand per 31.12.2009.....	Fr. 2 307 903.65	Fr. 2 270 488.00

Bewilligungen zum Nutzungszonenplan**A. Gesamtbilanz**

Aufhebung von Wohneinheiten (WE) aufgrund von Ausnahmegewilligungen	2	WE
Bewilligung von zusätzlichen Wohneinheiten aufgrund von Ausnahmegewilligungen	0	WE
Ablehnung von Ausnahmegesuchen betreffend Umwandlung von Wohneinheiten in Nichtwohnnutzung	0	WE

B. Liste der Ausnahmegewilligungen

Liegenschaft	Gesuchsteller	Art der Ausnahmegewilligung
Bernstrasse 101	MLG Immobilien AG, Bern	Umnutzung eines Ladens in ein Reisebüro im Erdgeschoss in der Kernzone. Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Brünnenstrasse 123	Raiffeisen Schweiz, Bern	Abweichung Umnutzung der alten Polizeistation Bümpliz in eine Dienstleistungsnutzung (Bank). Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Freiburgstrasse 125 A	Mohamad HOTAYT, Bern	Umnutzung Lager- und Gewerberäume in ein Versammlungslokal im Untergeschoss und Erdgeschoss in der Wohnzone. Bewilligung nach Art. 26 BauG und Art. 19 BO.
Freiburgstrasse 251-257	Ascom (Schweiz) AG, Bern	Umnutzung der bestehenden Lager in Büroräume in der Industrie- und Gewerbezone. Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Gasstrasse 8	Taberna Gastro-Kultur AG, Bern	Einbau eines Bankettraums im 1. Obergeschoss (Gastgewerbe) in der Wohnzone. Bewilligung nach Art. 26 BauG auf Widerruf.
Goumoënsstrasse 50B	Beachvolley Bern	Erstellen einer Beachsporthalle anstelle von drei Beachvolleyballfelder in der Freifläche A. Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Hallerstrasse 21	KathiraVELU Subakarama, Bern	Umnutzung des bestehenden Ladenlokals in einen Gastronomie-Betrieb (Take-Away) in der Wohnzone W. Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Hodlerstrasse 8-12	Stiftung Kunstmuseum Bern	Erweiterungsbau des Kunstmuseums und Erstellen eines Fluchtwegs sowie einer Kühlanlage im Hangbereich in der Schutzzone a. Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Kornhausplatz 18	Vineyard Bern	Umnutzung der Probebühne des Stadttheaters in Büro- und Schulungsräume inklusiv Personalrestaurant im Dachgeschoss in der Oberen Altstadt. Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Kramgasse 36+40 / Rathausgasse 31 / Schaalgässchen	Stadtbauten Bern, StaBe	Umnutzung der Wohnung im Dachgeschoss in Unterrichtsräume und Umbau und Sanierung Musikschule in der Untere Altstadt. Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Lombachweg und Kalcheggweg	Stadt Bern, v.d. Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie	Erstellen von Fahrzeugsperrern für die Türkische Botschaft in der öffentlichen Verkehrsfläche. Bewilligung nach Art. 26 BauG.

Quartiergasse 17	Genossenschaft KuKuZ, Treuhandbüro TIS GmbH, Bern	Umnutzung der Wohnung im 1. Obergeschoss in eine Gastgewerbenutzung in der Wohnzone. Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Stauffacherstrasse (ehem. Schlachthofareal)	Astrada AG, Bern	Erstellen eines Platzes für die Zwischennutzung von Baustelleninventar in der Dienstleistungszone. Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Steigerhubelstrasse 94 E-G	RESAG Recycling- und Sortierwerk Bern	Abweichung von der zulässigen Nutzungsart in der Dienstleistungszone (Überbauungsordnung „Weyer- mannshaus Ost III). Bewilligung nach Art. 26 BauG und Art. 22 BO.
Stöckacker- strasse 50C	Die Schweizerische Post, Immobilien Region Mitte, Bern	Umnutzung der bestehenden Lager in Büroräume im 2. und 3. Obergeschoss in der Industrie- und Gewerbe- zone. Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Waisenhausplatz 10	Bank Sarasin & Cie. AG, Bern	Umnutzung der Therapie- und Arztpraxen in Büronutzung in der Oberen Altstadt. Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Zikadenweg 35 A + B	Zikaden AG, Bern	Einbau einer Kultur- und Bühnenwerkstätte im bestehenden Gebäude in der Industrie- und Gewerbezone. Bewilligung nach Art. 26 BauG.

Legende:

BauG Kantonales Baugesetz vom 9. Juni 1985

BO Bauordnung der Stadt Bern vom 24. September 2006

Bewilligungen nach dem Gesetz über die Erhaltung von Wohnraum

Liegenschaft	Bauherrschaft	Art der Bewilligung	Vorhaben
Balthasarstrasse 25	SGBA Siedlungsgenossenschaft Balthasarstrasse, Bern	4/2	Zusammenlegung der drei Studiowohnungen und der drei 4-Zimmerwohnungen zu drei 5-Zimmerwohnungen auf den Ebenen 9 bis 11.
Bernstrasse 101	MLG Immobilien AG, Bern	4/2	Umnutzung der 6 Wohnungen in den Obergeschossen in eine Kindertagesstätte.
Breitenrainplatz 37	Genossenschaft Migros Aare, Schönbühl	4/2	Abbruch der 10 Wohnungen, Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit 62 Wohnungen.
Bridelstrasse 35	Immobilien-gesellschaft Weissenstein, Bern	4/2	Umwandlung von drei 3-Zimmerwohnungen zu drei 2 ½-Zimmerwohnungen.
Brunnmattstrasse 83	G. Galfetti, Bern	4/2	Zusammenlegung der 4-Zimmerwohnung und der 1-Zimmerwohnung zu einer 5-Zimmerwohnung.
Burgunderstrasse 142	Familie D. und A. Fenner Nienhaus, Bern	4/2	Zusammenlegung von zwei 3-Zimmerwohnungen im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss zu einer 5-Zimmerwohnung.
Egelbergstrasse 10, 10A, 10B	B. und A. Huber-Pyk, Bern	4/2	Abbruch best. Wohnhaus Nr. 10 und Garage Nr. 10 A, Neubau eines 3-Familienhauses Nr. 10 und eines 2-Familienhauses Nr. 10 mit gemeinsamer Einstellhalle Nr. 10B.
Elisabethenstrasse 13	Fam. Ch. und A. Kiener, Bern	4/2	Zusammenlegung von je zwei 3-Zimmerwohnungen zu zwei 6-Zimmerwohnungen.
Freieckweg 14	Eigentümergeinschaft Marbach, Ostermundigen	4/2	Umwandlung der 4-Zimmerwohnung und der zwei 3-Zimmerwohnungen in eine 9-Zimmerwohnung (Zweigenerationenhaus).
Kasernenstrasse 11 B	H. Jost, Bern	4/2	Umwandlung einer 1-Zimmerwohnung und einer 1 ½-Zimmerwohnung zu einer 2 ½-Zimmerwohnung im Erdgeschoss.
Kramgasse 36 + 40 / Rathausgasse 31	Stadtbauten Bern, StaBe	4/2	Umnutzung der Hauswartwohnung im Dachgeschoss zu Unterrichtsräumen.

Kramgasse 4	MEG HH Sterchi, Bern	4/2	Zusammenlegen der 1- und der 2-Zimmerwohnung sowie des Estrichzimmers zu einer 4-Zimmerwohnung.
Lerberstrasse 7	U. und St. Schäfer- Fischer, Bern	4/2	Umwandlung des Dachgeschosses in Hausarztpraxis.
Libellenweg 6	Salvi Giovanni + Luigi AG, Bern	4/2	Abbruch Einfamilienhaus.
Monbijoustrasse 92	Familie A. + Y. Caramuscio, Muri	4/2	Ausbau Estrich zu einer Dachwohnung, Ausbau bestehende Dachwohnung, Aufhebung einer Kellerwohnung.
Neubrückestrasse 70	Zürich Lebensver- sicherungsgesell- schaft, Zürich	4/2	Umdisponierung von einer 1-Zimmerwohnung und zwei 2-Zimmerwohnungen im 5. Obergeschoss zu zwei 4-Zimmerwohnungen.
Niesenweg 8	Kita Wombat, Bern	4/2	Umwandlung einer 1-Zimmerwohnung im Hochparterre zu einer Kindertagesstätte.
Niggelerstrasse 7	BVG-Stiftung der Perpress Medien AG, Bern	4/2	Zusammenlegung von vier 3-Zimmerwohnungen zu zwei 5-Zimmerwohnungen im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss.
Oberer Aareggweg 20	U. Moser, Bern	4/2	Zusammenlegung der Wohnung im Erdgeschoss und der Wohnung im Untergeschoss.
Quartiergasse 17	Genossenschaft KUKUZ, Bern	4/2	Umwandlung des grösseren Teils der Wohnung im 1. Obergeschoss zu Säli (separater Ausschankraum), Sitzungsraum, Büro und Personalgarderobe als Erweiterung des bestehenden Gastwirtschaftsbetriebs. Ein Zimmer wird als Erweiterung zur Wohnung im 2. Obergeschoss geschlagen.
Schanzenstrasse 4 + 5	Die Schweizerische Post Immobilien Region Mitte, Bern	4/2	Abbruch des ehemaligen Postbetriebsgebäudes "Schanzenpost" mit 4 Wohnungen. Neubau eines Dienstleistungs- und Gewerbezentrum mit Postfiliale und öffentliche Velostation.
Schänzlistrasse 65	Alterszentrum VIKTORIA AG, Bern	5 Bst. c	Umbau von zwei 10-Zimmerwohnungen zu sechs 1-Zimmer-Alterswohnungen und elf 2-Zimmer-Alterswohnungen.

Sonnenbergstrasse 12	Alterszentrum VIKTORIA AG, Bern	4/2	Abbruch der 11-Zimmervilla und Neubau eines Alterszentrums mit fünfzehn 2-Zimmerwohnungen und fünf 3-Zimmerwohnungen.
Stauffacherstrasse 141-145	Merbag Immobilien, Schlieren	4/2	Umnutzung der 4 ½-Zimmerwohnung im 2. Obergeschoss zu Büro.
Steckweg 13	U. und J. Reber Buatsi, M. Mezzera und A. Gerber, Bern	4/2	Zusammenlegung von sechs 3-Zimmerwohnungen zu zwei 8-Zimmerwohnungen.
Steckweg 17	Fam. B. und St. Pfander Bruni, Bern	4/2	Umwandlung von je zwei 1-Zimmerwohnungen, 2-Zimmerwohnungen, 3-Zimmerwohnungen und einer 4-Zimmerwohnung zu je einer 1-Zimmerwohnung, 3-Zimmerwohnung und 4-Zimmerwohnung sowie zwei 5-Zimmerwohnungen.
Stöckackerstrasse 105 B	G. Althaus / J. Gugger, Bern	4/2	Umnutzung der 1-Zimmerwohnung im Erdgeschoss zu einer Waschküche.
Sulgeneckstrasse 18	Energie Wasser Bern, Bern	5 Bst. a	Umnutzung der Abwartwohnung im 4. Obergeschoss in Büros.
Werkgasse 25	UB Umbau Service GmbH, Bern	4/2	Zusammenlegung von drei 3-Zimmerwohnungen zu einem 6-Zimmer-Einfamilienhaus.
Willadingweg 26	G. und T. Moser Dirce Rumi, Bern	4/2	Zusammenlegung der Wohnungen im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss.

Legende:

WErG: Gesetz über die Erhaltung von Wohnraum vom 9. September 1975

Art. 4/2 WErG: Das Interesse des Grundeigentümers überwiegt gegenüber dem allgemeinen Interesse am Weiterbestand.

Art. 5 Bst. a WErG: Der Eigentümer will auf dem Grundstück seinen Handels-, Fabrikations- oder einen anderen von ihm geführten Betrieb erweitern oder einen neuen, eigenen Betrieb einrichten.

Art. 5 Bst. b WErG: Die Bewilligung kann erteilt werden, wenn durch die Erstellung eines Neubaus wesentlich mehr preis- oder mietzinsgünstiger Wohnraum entstehen soll.

Art. 5 Bst. c WErG: Die Bewilligung kann erteilt werden, wenn durch die Erstellung eines Neubaus vor allem Alters-, Invaliden- oder Familienwohnungen entstehen sollen.

Art. 5 Bst. d WErG: Die Bewilligung kann erteilt werden, wenn die Mehrzahl der Wohnungen des zum Abbruch vorgesehenen Hauses in ihrer räumlichen oder hygienischen Beschaffenheit auch bescheidenen Ansprüchen nicht mehr genügt.

Wohnbautätigkeit

(Angaben der Statistikdienste vom 14. Januar 2010)

Jahr*	Zuwachs** durch Neubau oder Umwandlung	Abgang** durch Abbruch oder Umwandlung	Reinzuwachs	Leer stehende Wohnungen
1999	235	101	134	688
2000	208	99	109	533
2001	250	128	122	387
2002	109	67	42	230
2003	136	126	10	216
2004	266	171	95	343
2005	398	329	69	388
2006	255	216	39	366
2007	280	175	105	302
2008	753	220	533	277
2009***	614	406	208	443

* Zeitreihen gegenüber der Vorjahresausgabe korrigiert (Nachführung der bauvollendeten Um- und Neubauten) .

** Falls die Zimmerzahl einer Wohnung verändert wird, erscheint die betreffende Wohnung statistisch zunächst als Abgang und nach Fertigstellung als Zuwachs.

*** provisorische Zahlen (Zuwachs, Abgang und Reinzuwachs)

VI	Weyermannshaus-West I	Ap	X														
VI	Ausserholligen VI (EWB)	Ap	X	X	X	X	X	X	X								
VI	Weiler/Schutzzone/ZöN Bern-West	Wo/Ap	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
VI	Rehhag (UeO)	öN	X	X	X	X	X	X	X								
VI	Mühledorfstr. (Bhf. Bümpliz-Nord)	Ap	X	X	X	X	X	X	X								
VI	Fellerstrasse 21	Ap/öN	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X					
VI	Bümplizstr. (Klinik Permanence)	öN	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
VI	Stöckacker Süd	Wo	X	X													

Wo Wohnen **Ap** Arbeitsplätze **öN** öffentliche Nutzung
Abbruch

X erledigt 2009 **S** Sistierung **A**

Planungsvorlagen im geringfügigen oder gemischten Verfahren (Zonenplan oder Überbauungsordnung)

Stadtteil	Neue Vorlage 2009	Geänderter Plan
I	UeO Bogenschützen-/Schanzenstrasse	UeO Bogenschützen-/Schanzenstr vom 5.12.1991
II	Zonenplan Forsthaus Eymatt	Einzonung/Rodung Wald
IV	NZP Grosse Allmend	NZP vom 25.08.2006
IV	NZP Vordere Allmend	NZP vom 25.08.1995
V	UeO Stockerenweg	UeO Stockerenweg vom 17.5.1984
VI	UeO Obermatt / Wangenmatt	UeO Obermatt / Wangenmatt vom 13.08.2002
VI	UeO Detailerschliessungsplan Rehhag	Detailerschliessungsplan Rehhag vom Juli 2007

Zonen mit Planungspflicht ZPP

Stadtteil	Zone mit Planungspflicht ZPP gemäss Zonenplan	Arbeiten 2009
III	ZPP Gangloff	Beratung Bauinteressent (Haus der Religionen / Gangloff)
IV	ZPP Mingerstrasse	Genehmigungsverfahren Wettbewerbsprogramm

Konzepte und Richtplanungen

Stadtteil	Konzept oder Richtplanung	Arbeiten 2009
I-VI	Konzept zu Hochhausstandorten	Städtischer Entwurf ist in das regionale Hochhauskonzept eingeflossen. Dieses wurde im Sommer vom Kanton genehmigt. Verzicht auf separates städtisches Konzept.
I-VI	Freiraumkonzept	Konzeptarbeit
I-VI	Aareraum-Planung	Genehmigung / Ausarbeiten Umsetzungsprogramm
I-VI	Leitlinien für Wirtschaftsgärten+Mobiliar	Durchsetzung der Leitlinien gem. GRB und Flyer

I-VI	Entwicklungskonzept Fliessgewässer	Mitarbeit bei TAB
I-VI	Bedeutungsplan öffentliche Räume	Mitarbeit bei TAB
I-VI	Räumliche Stadtentwicklung Wohnen	Auswertung Mitwirkung, Vorbereitung Planungspaket
I-VI	Plakatierungskonzept (Federführg. TAB)	Erarbeitung Gestaltungskonzept + Richtlinien
I-VI	Richtlinien für Lärmschutzwände	Erarbeitung Konzept
I-VI	Konzept Behindertengleichstellung im öV	Mitarbeit Projektteam
I-III	Masterplan Bahnhof	Überprüfung, Rückblick, Ausblick
I	Umnutzung Schanzenpost	Beratung und Ausarbeitung Änderungen UeO
I	Hauptbahnhof ZBB	Mitarbeit Projekt „Zukunft Bahnhof Bern“
II	Schützenmatte	Geschichtl. Analyse, Grundlagen zur Gestaltung
III	Quartierplan Stadtteil III	Erarbeitung Konzept, Vernehmlassung
III	Beaumont-Areal/Bahnhof Weissenbühl	Vernehmlassung Konzeptstudie
III/VI	Richtplan ESP Ausserholligen	Mitwirkungsbericht, Kt. Vorprüfung
IV	Stadtteilpark Wyssloch	Weiterbearbeitung Teilkonzept
IV	Konzept Allmenden	Geschäftsleitung runder Tisch
IV	Quartierplan Stadtteil IV	Koordination mit Teilverkehrsplan MIV
IV	Zukunftsszenarien Siedlung BERNA	Formulierung Studienauftrag
IV/V	Richtplan ESP Wankdorf	Begleitung Gesamtrevision
V	Entwicklungskonzept Lorraine	Einarbeiten in QP V
V	Quartierplan Stadtteil V	Überarbeitung
VI	Quartierplan Stadtteil VI	Umsetzung von Massnahmen

Betriebs- und Gestaltungskonzepte; Vorprojekte (Auswahl)

Stadtteil	Aufgabe	Arbeiten 2009
II	Bollwerk	Mitarbeit Vorprojekt
III	Weissensteinstrasse	Lärmschutzwand, Vorprojekt
III	Murtenstrasse 10 – 66	BGK erstellen als Grundlage zur UeO
III	Europaplatz	Platzgestaltung (Tram und Haus der Religionen)
III	Freiburgstrasse	Strassenraumgestaltung (Ausserholligen IV)
III	Munzingerplatz	Vorprojekt
III	Seftigenstrasse/Morillonstrasse	Mitarbeit Projekt zur Sanierung Unfallschwerpunkt
III-V	Tram Region Bern	Mitarbeit Konzepte
IV	Mingerstrasse	Mitarbeit Projekt Geleiseanschluss Tramdepot
IV	Bolligenstrasse / A6	Mitarbeit Vorprojekt Sanierung
V	Turnweg	Vorprojekt
VI	Mühledorfstrasse	Mitarbeit Vorprojekt (Strassenplan)
VI	Umgebungsgestaltung Schlösser Bümpliz	Mitarbeit
VI	Eymattstrasse	Mitarbeit Vorprojekt

Wettbewerbsvorbereitungen und -begleitungen

Stadtteil	Wettbewerb oder Projektkonkurrenz (Auslober)	Arbeiten 2009
I	Progr	Weiteres Vorgehen nach Juryentscheid
II	ARA Bern Verwaltungsgebäude	Jurymitglied
III	Brunnmatt-Ost (Gebr. Merz AG)	Jurymitglied
III	Sporthalle Könizstrasse	Experte, Vorprüfung
III	Eigerplatz (Tram Region Bern)	Experte, Vorprüfung, Jurymitglied
IV	Hauptsitz PostFinance Mingerstrasse	Jurymitglied
V	Wankdorf City SBB	Jurymitglied
V	Wankdorf City Losinger	Jurymitglied
V	Wankdorf City öffentliche Freiräume	Jurymitglied und Begleitung
V	Guisanplatz 1 (Eidg. Zeughäuser) BBL	Jurymitglied
V	Centralweg 9, 9a, Liegenschaftsverw.	Jurymitglied
VI	Studienauftrag S-Bahnstation Bümpliz-N	Begleitung, Experte
VI	Überbauung Stöckacker-Süd	Jurymitglied
VI	Bildungseinrichtung Brünnen	Jurymitglied
VI	Brünnen Baufeld 12	Jurymitglied

Realisierungsbegleitungen (Auswahl)

Stadtteil	Projekt	Arbeiten 2009
I-VI	Unterflur Abfallcontainer	Gestaltungsberatung und Standortsuche
I	Neuer Bahnhofplatz Bern	Begleitung Realisierung
I	Rathaustrasse	Begleitung Realisierung
II	Länggasse 2009	Mitglied Projektteam
II	Umfeldverbesserung Vorplatz Reitschule	Begleitung und Koordination
III	Weissenstein/Neumatt	Beratung bei der Realisierung
III	Monbijoubrückenkopf	Begleitung Realisierung
III/VI	Tram Bern West	Begleitung Realisierung
IV	Sanierung PostFinance Arena	Begleitung Realisierung
IV	Neues Tramdepot Bernmobil	Begleitung, Mitarbeit bei Projektierung+Verfahren
IV	Schönberg-Ost	Begleitung Realisierung
V	Wankdorf; zweite Erschliessungsetappe	Mitglied Projektteam
V	S-Bahnstation Wankdorf	Begleitung Realisierung und Koordination
V	Div. Arealplanungen ESP Wankdorf	Beratung
V	Wankdorfplatz	Mitglied Projektteam
V	Begegnungszone Turnweg	Begleitung Realisierung
VI	Erschliessung Obermatt/Wangenmatt	Beratung bei der Realisierung+Kostenteiler
VI	Sanierung und Erneuerung Tscharnergut	Beratung und Begleitung
VI	Flankierende Massnahmen zu Brünnen	Begleitung und Koordination
VI	Erschliessung und Überbauung Brünnen	Begleitung und Koordination
VI	S-Bahn-Haltestelle Bümpliz-Süd	Begleitung und Koordination
VI	Hochwasserschutz Gäbelbach	Begleitung und Koordination
VI	Parkanlage Brünnergut	Begleitung

Diverse Beratungen (Auswahl)

Anfrage	Arbeiten 2009
Diverse Firmen / Investoren / Organisationen	Beratung bei Standortsuche und –erweiterungen
Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik	Beratung bei der Vermarktung von Grundstücken
Verein Region Bern	Mitarbeit zu den regionalen Richtplänen
Fachstelle Stadtentwicklung	Beratung
Diverse Student/innen	Beratung, Grundlagedaten für Diplomarbeiten
HS Burgdorf	Themenwahl / Areale / Expertentätigkeit
ETH Lausanne	Areale / Grundlagen
Blaues Kreuz/Hotel Isola	Erweiterung Hauptsitz Lindenrain, Beratung
Energiefachstelle	Beratungen zu Minergie-Artikel BO.06
Kantonales Tiefbauamt	Stadtentwicklung an Osttangente
Schweizerische Post	Gestaltungsberatung, Standorte neue Briefkästen
Bauinspektorat / Gewerbepolizei	Gestaltungsberatung zu Anfragen
Blindenverband	Taktil visuelle Markierungen
Sicherheit im öffentlichen Raum	Beratung
Gestaltung im öffentlichen Raum	Beratungen/Stellungnahmen

Kommissionen und Arbeitsgruppen mit Vertretung des Stadtplanungsamts (Auswahl)

Kommission / Arbeitsgruppe	Ständige Mitglieder 2009
Betriebskommission des Fonds	Christian Wiesmann
Stadtbildkommission	Christian Wiesmann, Jacqueline Hadorn
Ausschuss Planen+Bauen	Christian Wiesmann (Leitung), Felix Haller, Jacqueline Hadorn, Gisela Kühne
Kommission Wohnhaltungsgesetz WerG	Christoph Rossetti
Jour fixe mit kantonalem AGR	Christoph Rossetti (Leitung)
Ausnahmesuche / geringfügige Änderungen PVS	Christoph Rossetti
Jugendkonzept p-a-r-t	Christoph Rossetti
VRB-Kommission Umwelt/Raumplanung/Verkehr	Christian Wiesmann
Fachgruppe Gestaltung im öffentlichen Raum	Nadine Heller (Leitung), Gisela Kühne
Behördendelegation ESP Wankdorf	Christian Wiesmann
Projektkommission ESP Wankdorf	Marilen Schlegel
Begleitteam Vermarktung Brünnen	Christian Wiesmann, Christoph Rossetti
Autorengruppe www.bern.ch	Marius Stadler
Jour fixe mit der Gemeinde Köniz	Christian Wiesmann, Christoph Rossetti
Jour fixe Abfallentsorgung	Christoph Rossetti, Nadine Heller, Gisela Kühne
Energiekommission	Marilen Schlegel
GIS-Koordination der Stadt Bern	Peter Andres
Behindertenkonf. Stadt+Region Bern/AG öff. Raum	Nadine Heller
Baubewilligungsteam/Jour fixe Bauinspektorat	Johannes Rösli, Margrit Coradi
LARES – Frauen setzen Zeichen bei Bau+Planung	Nadine Heller
Regionales Hochhauskonzept VRB	Jacqueline Hadorn
Arbeitsgruppe Wangental Köniz	Gabriele Niedoba
Redaktionsgruppe Newsletter Wohnen	Christoph Rossetti
Arbeitsgruppe Kunst im öffentlichen Raum	Christian Wiesmann
Fachkommission für das Elfenaureservat, Natur und Stadtökologie FENS	Felix Haller

Arbeitsgruppe Grosse Schanze	Felix Haller
Standortevaluation Hüttendorfzone	Laszlo Litzko

Öffentlichkeitsarbeit (Auswahl)

Aufgabe	Arbeiten 2009
Information von Organisationen und Parteien	Referate, Diskussionsrunden und Führungen
Quartierorganisationen	Teilnahme an Sitzungen und Veranstaltungen
Stadt Bern; neuer Internetauftritt	Redaktion neue Inhaltsseiten
Kommunikationsstrategie	Beiträge zu Kommunikationskonzept neue KVA
Exkursionen von Fachleuten aus In- und Ausland	Fachvorträge und Begehungen
Neudruck Nutzungszonenplan/Bauordnung	Kommentar BO, Druckvorbereitungen
Orientierung zur Planung Brünnen	Referate, Führungen
Orientierung zur Planung Weissenstein/Neumatt	Referate, Führungen
SIA Arbeitsgruppe Honorarordnung 110	Mitarbeit
Aareraumplanung	Ausstellung+Referate





Jahresbericht 2009

Statistik Band 3

Allgemeiner Teil

Gemeinde und Behörden (GuB)

Präsidialdirektion (PRD)

Direktion für Sicherheit Umwelt und Energie (SUE)

Direktion für Bildung
Soziales und Sport (BSS)

Direktion für Tiefbau
Verkehr und Stadtgrün (TVS)

Direktion für Finanzen
Personal und Informatik (FPI)

210 Kantonspolizei

Im laufenden Jahr liegen nun das erste Mal nach der Umstellung auf die Erfassungsrichtlinien PKS (Gesamtschweizerische Polizeikriminalstatistik) Vergleichszahlen zum Vorjahr bereit. Da es sich im Jahr 2008 um einen Pilot gehandelt hat, mussten diese Zahlen nachträglich teilweise korrigiert werden, um die Vergleichbarkeit mit dem Berichtsjahr sicherzustellen. Die Zahlen sind aber mit Vorsicht zu interpretieren, weil nur längere Zeiträume von mehreren Jahren einen wirklichen Trend signalisieren und der Wechsel der Basis von einer Eingangsstatistik zu einer Ausgangsstatistik zu Verschiebungen führen kann. Diese Änderung führt dazu, dass aufgrund der neuen Zählweise bei einzelnen Straftatkatégorien ab dem Jahr 2008 mit einer Zunahme von bis zu 30% zu rechnen ist, ohne dass eine effektive Zunahme stattgefunden hat.

Die unten aufgeführten Detailzahlen sind ein Auszug der häufigsten Straftaten. Die Totalzahlen enthalten sämtliche Straftaten in dieser Kategorie inklusive der im Detail nicht aufgeführten seltenen Straftaten.

Quelle: Kantonspolizei

Standardstraftaten Stadt Bern

Quelle: Kantonspolizei

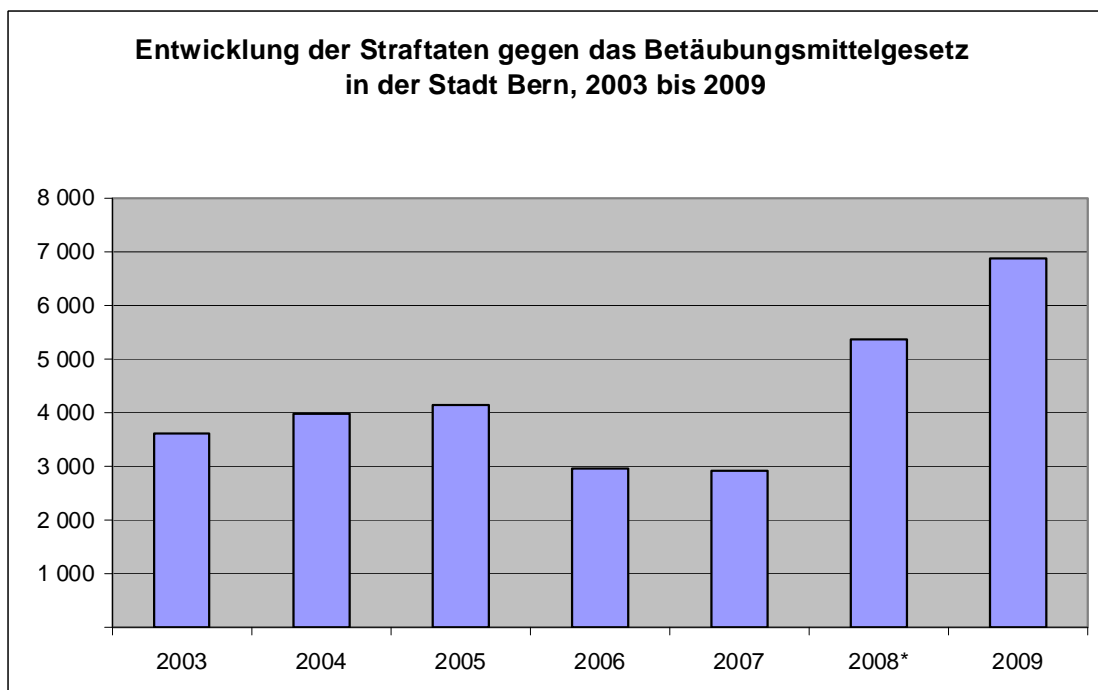
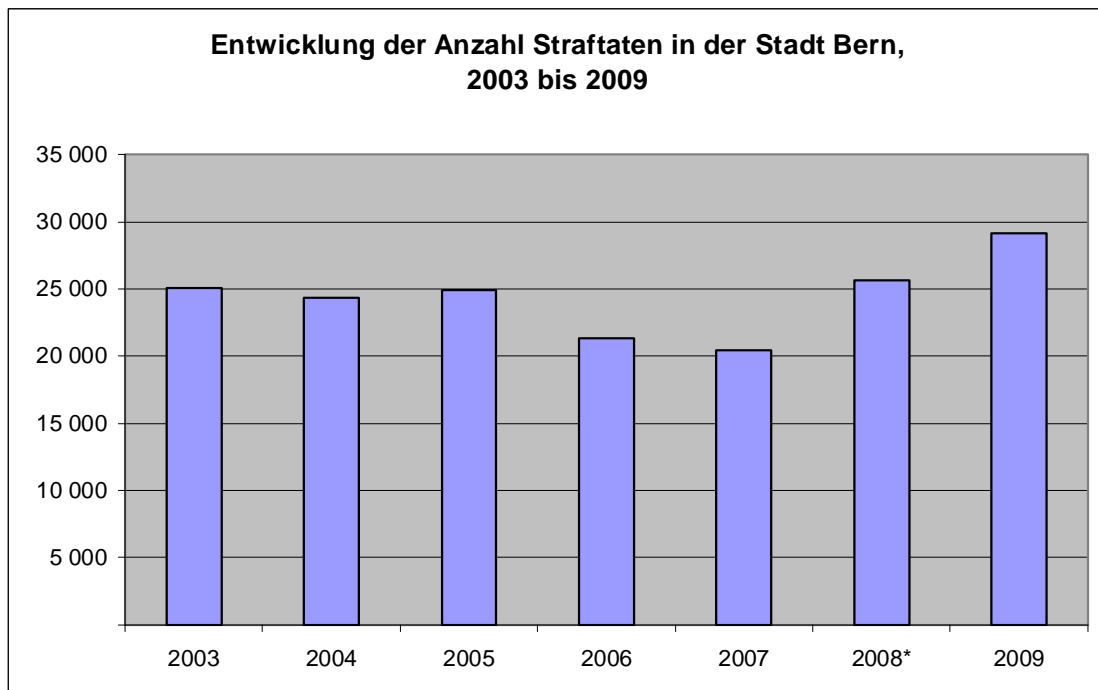
Tatbestands-Art	Straftaten	Tatbestands-Art	Straftaten
Total gegen Leib und Leben	661	Total gegen die Freiheit	1 732
Tötungsdelikte	3	Drohung	191
Körperverletzung	223	Nötigung	43
davon schwere Körperverletzung	16	Freiheitsberaubung u. Entführung	11
davon einfache Körperverletzung	207	Hausfriedensbruch	173
davon Tätlichkeit	304	Hausfriedensbruch bei Diebstahl	1 314
davon Gefährdung des Lebens	15	Total gegen sex. Integrität	125
Raufhandel / Angriff	106	sexuelle Handl. Kind	19
Total gegen das Vermögen	17 164	sexuelle Nötigung	4
Veruntreuung	26	Vergewaltigung	15
Diebstahl (ohne Fahrzeugentwendung)	7 160	Total übrige Titel StGB	1 516
davon Entreissdiebstahl	62	vorsätzliche Brandverursachung	25
davon Taschen-, Trickdiebstahl	1 396	Fälschung von Geld etc.	108
davon Ladendiebstahl	1 221	Urkundenfälschung	205
davon Einschleichdiebstahl	176	Gewalt und Drohung gegen Beamte	190
davon Einbruchdiebstahl	1 244	Hinderung an einer Amtshandlung	169
davon Fahrzeugeinbruchdiebstahl	486	Fahrzeugentwendung	2 673
Raub	275	Kennzeichendiebstahl	99
davon Raub einfach	99	Total BetmG	6 866
davon Raub Waffe	71	Besitz/Sicherstellung	2 358
Sachbeschädigung	4 697	Konsum	3 953
Sachbeschädigung bei Diebstahl	1 753	Handel	503
Betrug	184	Total Anzahl Straftaten Stadt Bern	29 155
Erpressung	3		
Hehlerei	93		
Straftaten Häusliche Gewalt	268		
Verstösse Ausländergesetz	617		

210 Kantonspolizei

Entwicklung der Anzahl Straftaten

Quelle: Kantonspolizei

	2003	2004	2005	2006	2007	2008*	2009
Straftaten Total	25 113	24 383	24 948	21 314	20 415	25 700	29 155
davon Betäubungsmittelgesetz	3 612	3 973	4 133	2 963	2 927	5 357	6 866



*Aufgrund eines Fehlers in der Datenbank der Kantonspolizei musste rückwirkend das Jahr 2008 korrigiert werden.

210 Kantonspolizei

Strassenverkehr Stadt Bern

Quelle: Kantonspolizei

		Anzahl 2008	Anzahl 2009
Verkehrsunfälle	Unfälle mit Verunfallen oder Sachschaden ¹	917	759
	Verletzte ¹ (ohne Autobahn)	345	317
	Verkehrstote	2	3
Verkehrskontrollen	Parkierungsübertretungen		
	Anzeigen wegen FIAZ, FUD, FUM		
	Geschwindigkeitskontrollen mit stationär beaufsichtigten Radarmessgeräten		
	- kontrollierte Fahrzeuge	55 274	71 222
	- Geschwindigkeitsüberschreitungen	3 507	5 887
	- Überschreitungen in Prozent	6.34%	8.26%
	Geschwindigkeitskontrollen mit stationär beaufsichtigten Lasermessgeräten		
	- Anzahl Kontrollen	161	169
	- Anzahl Widerhandlungen im OB-Bereich	1 915	2 279
	- Anzahl Widerhandlungen im Anzeigebereich	223	291
	Geschwindigkeits- und Rotlichtkontrollen mit autonom betriebenen Messsystemen		
	- kontrollierte Fahrzeuge in Mio.	24,145	29,349
	- Geschwindigkeitsüberschreitungen	15 643	22 446
	- im Ordnungsbussenbereich (1-15 km/h)	15 197	21 993
	- im Anzeigenbereich (ab 16 km/h)	446	453
- Rotlichtwiderhandlungen	5 085	7 668	

Diverses

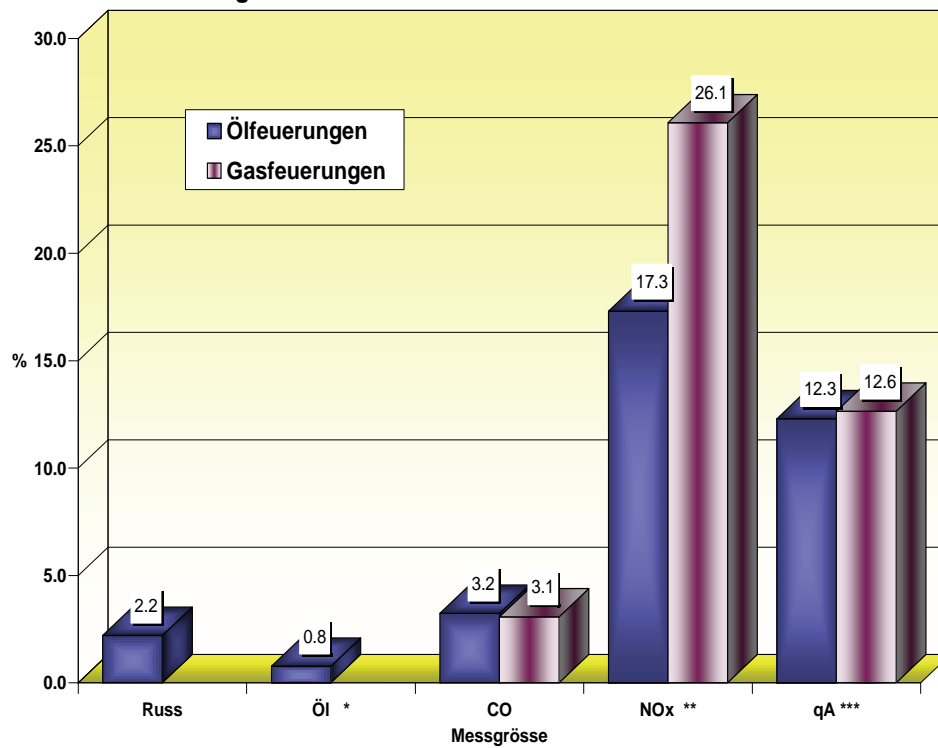
		Anzahl 2008	Anzahl 2009
Freiheitsentzüge und Fernhaltungen	Verhaftungen und Arrestationen	2 460	2 020
	Fernhaltungen (Wegweisungen im Bereich Sucht / BM Handel)	379	438

220 Amt für Umweltschutz

PG220100 Umweltschutz

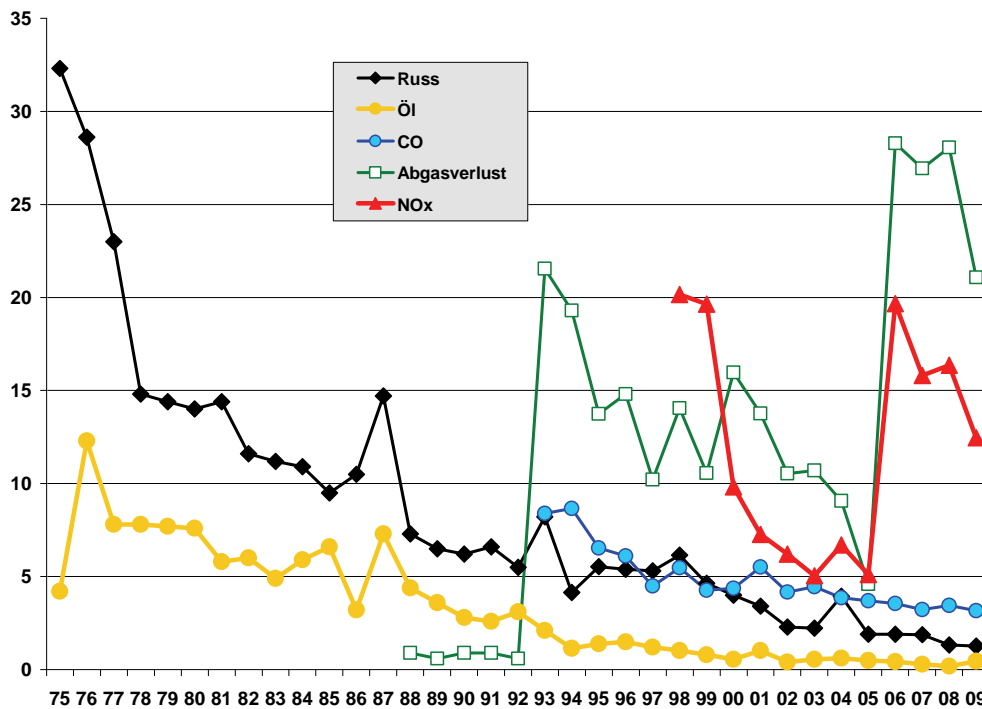
Beanstandungsquoten aller gemessenen Heizungsanlagen in der Heizperiode 2008/2009 in Prozent nach einzelnen Messparametern (alle Feuerungen bis 350 kW Feuerungswärmeleistung). Im Rahmen der Feuerungskontrollen werden jeweils innerhalb von 2 Heizperioden sämtliche Heizungsanlagen überprüft.

Prozent Beanstandungen



* unverbrannte Ölrückstände ** Stickoxide *** Abgasverlust

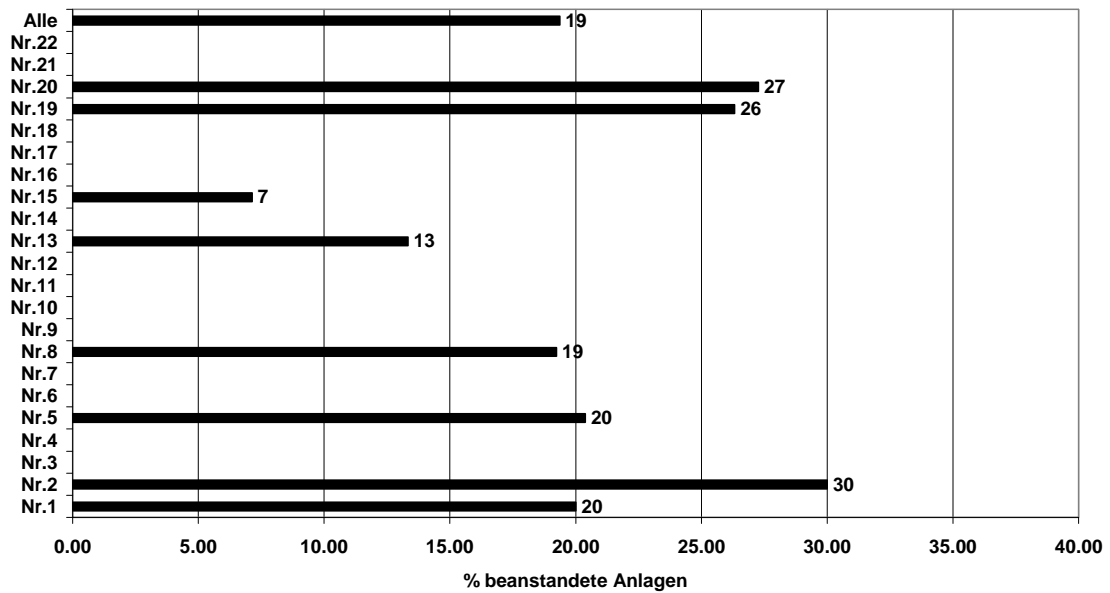
Entwicklung der Beanstandungsquoten für die einzelnen Messparameter in den Jahren 1975 bis 2009



1986: Einführung LRV
 1993: Verschärfung LRV 92
 1998: Vollzug der Stickoxid-Emissionen aus allen Neuanlagen + Altanlagen > 70 kW
 2006: Verschärfung LRV 2005

Beanstandungsquote bei Neuanlagen im Jahre 2009

Kesselfabrikat
 (anonymisiert)



Kessel mit Einbaujahren 2007 und 2008: Kontrolliert wurden total 253 Anlagen, die sich auf 22 Kesselfabrikate verteilen. Nur Fabrikate mit 10 und mehr kontrollierten Anlagen sind einzeln aufgeführt, Fabrikate mit weniger als 10 kontrollierten Anlagen wurden nur für die Gesamtauswertung berücksichtigt (fehlende Balken in der Grafik).

Begutachtungen von Baugesuchen und Gesuchen nach ABAG im Jahr 2009

Baugesuche: Seit 1993 werden Bagatellfälle durch das Bauinspektorat beurteilt.
 ABAG = Gesetz über die Arbeit, Betriebe und Anlagen (4. November 92):

	Anzahl Gesuche
Überprüfte Vorhaben insgesamt	313
davon mit weitergehenden Nachweisen:	
– Prognose der Verkehrslärmimmissionen auf Wohn-, Schul- und Büroräume	5
– Ausnahmen nach Art. 31 Abs. 2 LSV	1
– Schalldämmnachweise der Gebäudefassade oder hausintern	27
– Immissionsprognose Betriebslärm	9
– Prognose Luftschadstoffemissionen, Berechnung Kamin-Mindesthöhe	1
– Umweltverträglichkeitsprüfung	0
– Plangenehmigungsverfahren	12
Einwände und Bedingungen zu diesen Vorhaben:	424

Es wurden die folgenden Immissionsschutz-Bedingungen erhoben:

	Anzahl Bedingungen
– Mindesthöhe der Abgas- und Abluftkamine	145
– Begrenzung der Luftschadstoffemissionen	6
– Begrenzung der Lärmimmissionen von Anlagen und Betrieben	222
– Standard-Mindestschallschutz (Art. 32/33 LSV)	245
– Mindestschallschutz der Fassaden von Bauten an stark lärmbelasteten Verkehrsträgern sowie innerhalb der Gebäude aufgrund der Nutzungen	27
– Nutzungsänderungen und/oder bauliche oder gestalterische Massnahmen an solchen Bauten (Art. 31 LSV)	2
– Vorbehalte, Schallschutz im Gebäude, Betriebsvorschriften, Auflagen Bauphase usw.	291

Stellungnahmen, Gutachten und Arbeiten zu Planungen

	Anzahl Geschäfte
– Hochbauten, Überbauungen	25
– Strassenverkehr, Parkierung, Umweltverträglichkeit	17
– Eisenbahn- und Flugverkehr, Tram	6

Kommentar betreffend Auflagen / Bedingungen zu den Baugesuchen

Die Anzahl der vom Bauinspektorat an das Amt für Umweltschutz (AfU) zur fachlichen Beurteilung zugestellten Baugesuche hat gegenüber dem Jahr 2008 deutlich zugenommen und einen neuen Rekordwert erreicht. Die ebenfalls rekordhohe Anzahl von Einwänden und Bedingungen ist teilweise auf fehlende Angaben in Plänen und Unterlagen zurückzuführen.

Ein grosser Teil der Baugesuche betraf wiederum Sanierungen oder Dachausbauten an zum Teil stark lärmbelasteten Strassen für Wohnnutzungen. Hier wurde jeweils ein Schalldämmnachweis verlangt. Es zeigte sich, dass meist besondere bauliche Massnahmen erforderlich waren (Schallschutzfenster, zusätzliche Schalldämmung etc.).

Die zahlreichen grösseren Wohnüberbauungen sowie der vermehrte Einsatz von Holz zu Feuerungszwecken (Pellets, Schnitzel) führte bei 6 Baugesuchen zu Auflagen zur Begrenzung der Emissionen.

Bereits im Jahr 2008 erhielten wir nur ein UVP-pflichtiges Projekt zur Stellungnahme. Im Jahr 2009 ging nun gar kein Projekt ein.

Die Sektion Bau und Lärm wurde vom Bauinspektorat zur Stellungnahme bei 12 Plangenehmigungsverfahren aufgefordert. Dies ist eine leichte Zunahme gegenüber 2008.

Die Begleitung von Planungen für Hochbauten / Überbauungen sowie für Strassenverkehr / Parkierung nehmen in der Sektion einen wichtigen Platz ein. Die frühzeitige Einflussnahme auf Planungen hilft, Problemen im Baubewilligungsverfahren vorzubeugen. Stellungnahmen zu Konzepten mussten häufig innerhalb eines kurzen Zeitfensters bearbeitet werden. Dies erforderte Flexibilität der Mitarbeitenden.

Kontrolle Lärmschutzauflagen in Baubewilligungen sowie Umweltschutz (Lärm und Luft) während der Bauphase

18 ausgewählte Bauprojekte wurden stichprobenweise betreffend Einhaltung der Lärmschutzauflagen kontrolliert. In der Regel erfolgte neben der Überprüfung der technischen Unterlagen eine visuelle Kontrolle vor Ort. Im Berichtsjahr ergaben sich 3 Fälle mit Beanstandungen.

Zusätzlichen Aufwand beanspruchte die Kontrolle und Durchsetzung der Auflagen bezüglich Lärmschutz und Luftreinhalte sowie Schutz vor Erschütterungen auf mittleren und grösseren Baustellen. Bei 19 Baustellen wurden Unterlagen verlangt, welche aufzeigen, mit welchen Massnahmen die Anforderungen der umweltrelevanten Richtlinien zur Bauphase eingehalten werden. Dabei wurde der Schwerpunkt auf die Luftreinhalte-massnahmen gesetzt. Dieselmotortriebene Baumaschinen müssen mit einem Partikelfilter ausgerüstet sein und die Lastkraftwagen (LKW) müssen mindestens die Abgasnorm Euro 3 einhalten. Diese Auflagen wurden bei 13 Baustellen mit mindestens einer Begehung kontrolliert. Bei 1 Baustelle wurden diese Auflagen verletzt, so dass die Bauleitung Anpassungen vornehmen musste.

Eingegangene Lärmklagen

Im Berichtsjahr gingen 28 berechnete Lärmklagen ein. Die Klagen betrafen vor allem Lüftungs- und Klimaanlageanlagen sowie Heizungen. Daneben gingen auch Klagen zu lauten Industrie- und Gewerbebetrieben ein (zum Beispiel Druckerei, Autogaragen, Musiklokale). Es konnten im Berichtsjahr 38 Lärmklagefälle abgeschlossen werden (zum Teil aus früheren Jahren).

Lärmschutz an Stadtstrassen, Mehrjahresplan 2004 (MJP2004)

Anzahl der vom Mehrjahresplan 2004 erfassten Gebäude:	158
– vor 2005 saniert und Kostenrückerstattung durch AfU	27
– in Zusammenarbeit mit dem AfU und Akustik-Ingenieurbüros bis Ende 2009 saniert	131
– Ausführung projektiert in Zusammenarbeit mit Akustik-Ingenieurbüros	0

Lärmschutz an Stadtstrassen, Mehrjahresplan 2006 (MJP2006)

Anzahl der vom Mehrjahresplan 2006 erfassten Gebäude:	183
– vor 2009 saniert und Kostenrückerstattung durch AfU	15
– in Zusammenarbeit mit dem AfU und Akustik-Ingenieurbüros bis Ende 2009 saniert	129
– Ausführung projektiert in Zusammenarbeit mit Akustik-Ingenieurbüros	39

Lärmschutz an Stadtstrassen, Mehrjahresplan 2008 (MJP2008)

Anzahl der vom Mehrjahresplan 2008 erfassten Gebäude:	170
– ohne Massnahmen (Verzicht, Pegel zu tief, Büronutzung)	62
– vor 2009 saniert und Kostenrückerstattung durch AfU	35
– in Zusammenarbeit mit dem AfU und Akustik-Ingenieurbüros bis Ende 2009 saniert	1
– Ausführung projektiert in Zusammenarbeit mit Akustik-Ingenieurbüros	72

Im Jahr 2009 wurden unter der Leitung des AfU 98 Einheiten (Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Bürogebäude und Schulen) in der Stadt Bern lärmsaniert. Gegenüber dem Vorjahr wurden deutlich mehr Einheiten saniert. Dies geschah im Zusammenhang mit dem Beschluss des Gemeinderates (GRB 0231) zur Ausführung von zusätzlichen Lärmschutzmassnahmen (Konjunkturmassnahme).

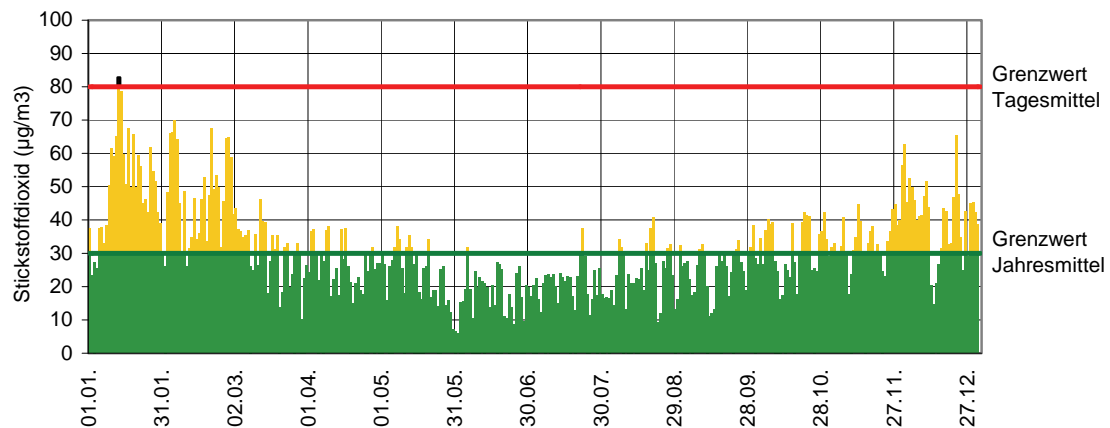
Die Umsetzung der Konjunkturmassnahmen wurde ohne zusätzliches Personal erreicht, es war ein Sondereffort der Mitarbeitenden nötig.

Die Mehrjahrespläne vor 2004 sind abgeschlossen und abgerechnet.

Luftimmissionen – Daten der Messstelle Bern Zentrum Stickoxide (NO₂)

Stickstoffoxide oder NO_x umfasst die Summe von NO und NO₂. Sie entstehen als Nebenprodukte bei Verbrennungsprozessen, wie sie in Benzin- und Dieselmotoren und in Feuerungen ablaufen. Sie sind wichtige Vorläufersubstanzen, die zur sommerlichen Ozonbildung führen. Gesetzlich geregelt ist der Gehalt an NO₂, weshalb die Verläufe dieser Substanz dargestellt werden.

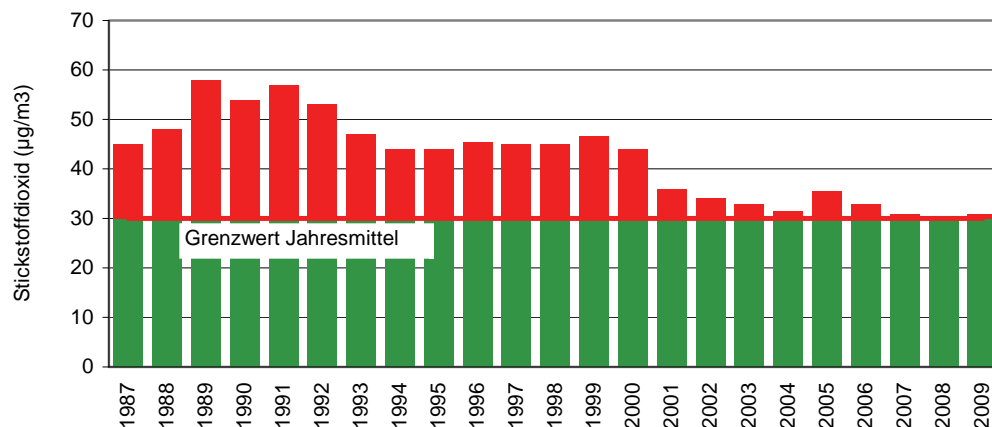
Tagesmittelwerte 2009 der Messstelle Bern-Zentrum (Brunngasshalde)



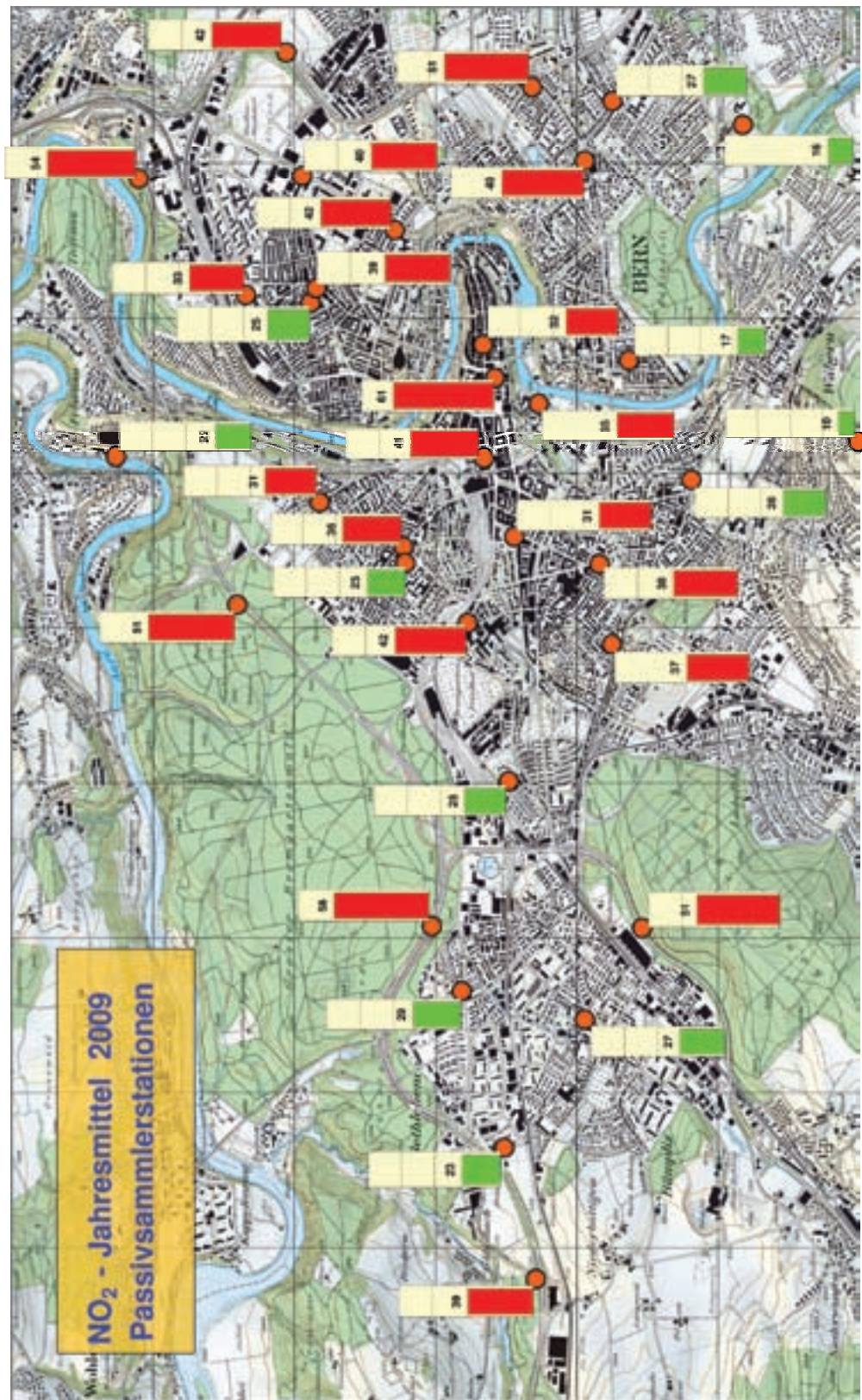
Stickoxide bilden vor allem bei winterlichen Inversionslagen Probleme: einerseits liegt ein schlechter Luftaustausch vor und andererseits fällt der Ausstoss von den Heizungen und vom Verkehr zusammen.

Der Tagesmittelgrenzwert von 80 µg/m³ wurde 2009 eingehalten, mit einer einzigen Überschreitung am 13. Januar.

Jahresmittelwerte bis 2009 der Messstelle Bern-Zentrum (Brunngasshalde)

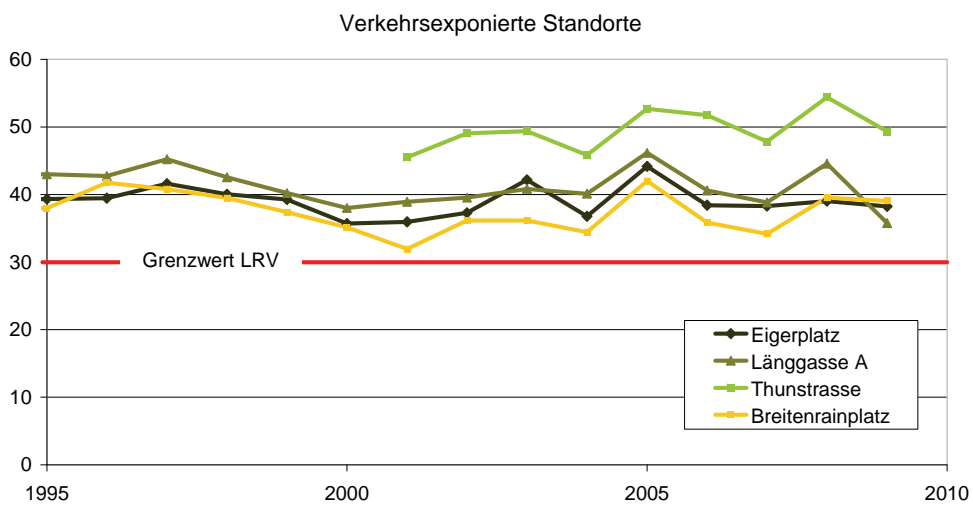
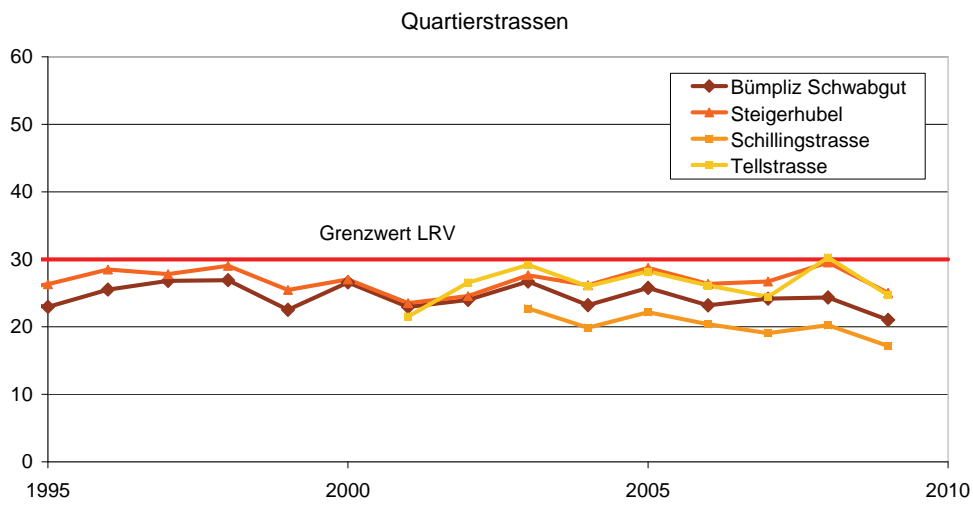
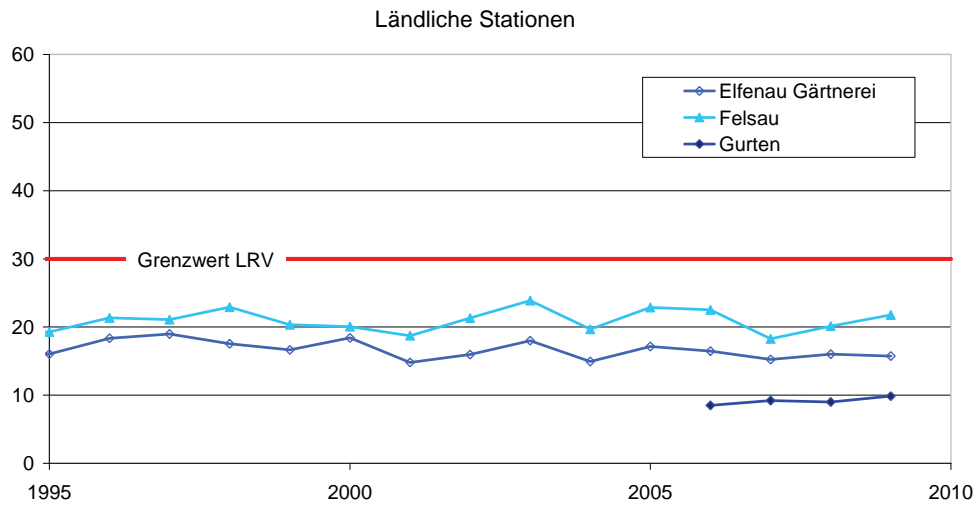


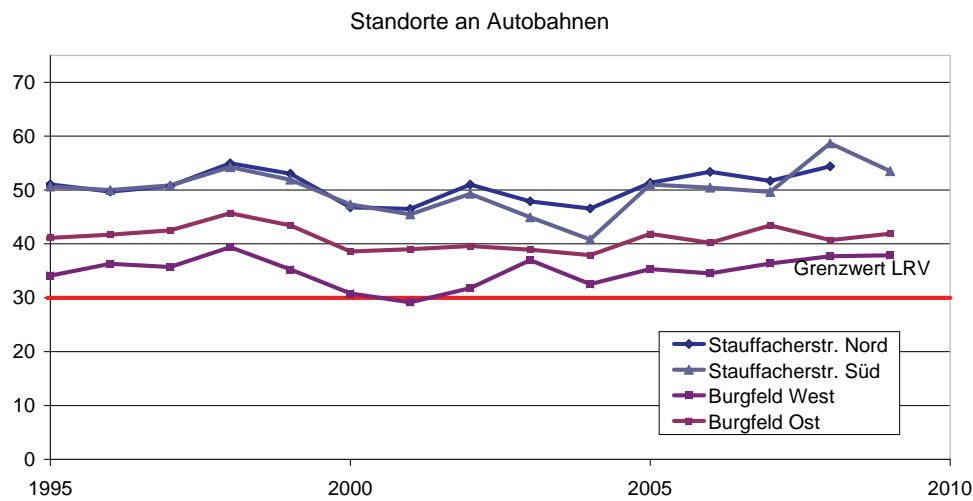
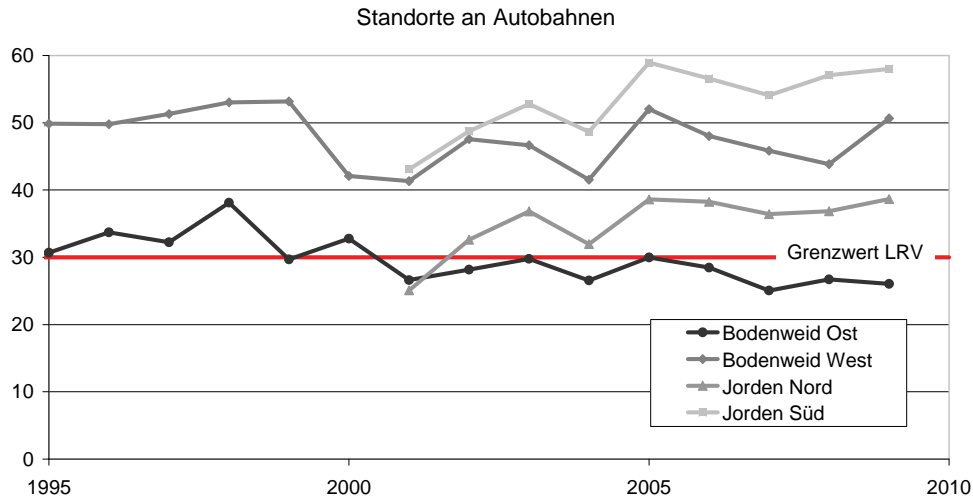
Der Jahresmittelwert 2009 an der Messstelle Bern Zentrum ist im Vergleich zum Vorjahr minim angestiegen und liegt mit 31 µg/m³ nahezu auf dem Niveau des gesetzlich tolerierten Grenzwerts von 30 µg/m³.



Die Jahresmittelwerte an den Passivsammlerstationen lagen auch 2009 bei den verkehrsexponierten Messstellen zum Teil deutlich über dem entsprechenden Grenzwert (roter Balken). Lagen die Passivsammler-Messstellen in ländlicher Umgebung, so wurde der Grenzwert meist eingehalten (grüner Balken).

Verläufe der NO₂-Jahresmittel 1995 – 2009 an ausgewählten typischen Messstationen



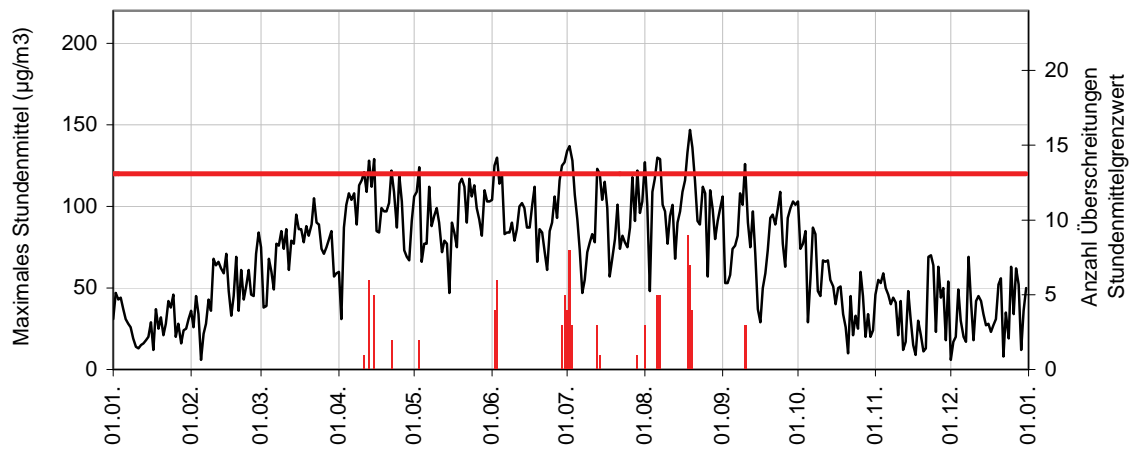


An den ländlichen Stationen und an den Quartierstrassen ist im Vergleich zum Vorjahr eine schwache, an den meisten verkehrsexponierten Stellen eine deutliche Zunahme zu beobachten. Entlang den Autobahnstandorten sind unterschiedliche Trends festzustellen: Bei den Messstellen Bodenweid West und Jordan Nord war die Belastung in den letzten 4 Jahren abnehmend beziehungsweise unverändert, an der Stauffacherstrasse Süd und beim Burgfeld schwach bis deutlich steigend. (An der Stauffacherstrasse Nord wurden die Messungen im Jahr 2009 vorübergehend eingestellt aufgrund intensiver Bauarbeiten. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden am bisherigen Messstandort die Messungen fortgesetzt.)

Ozon (O₃)

Bodennahes Ozon ist ein Sekundärschadstoff und entsteht unter Einwirkung von Sonnenlicht aus Stickoxiden und flüchtigen organischen Verbindungen.

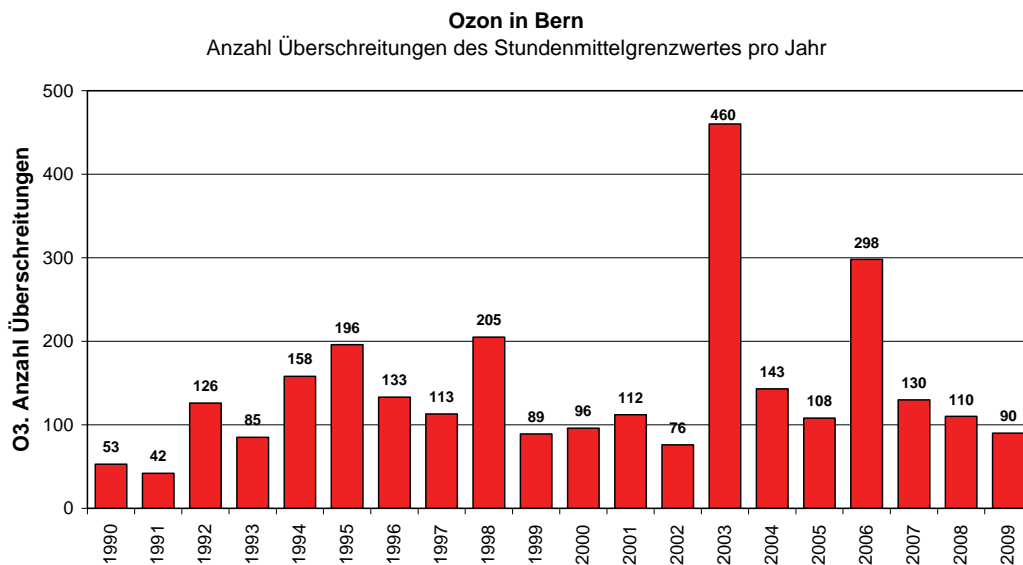
Höchstes Stundenmittel und Anzahl Überschreitungen des Grenzwertes im Jahr 2009 pro Tag der Messstelle Bern-Zentrum (Brunngasshalde)



Nach wie vor sind genügend Schadstoffe in der Luft vorhanden, so dass bei sonnigem, warmem Wetter Ozongrenzwertüberschreitungen registriert werden.

2009 wurden an total 90 Stunden Werte über dem Grenzwert von 120 µg/m³ gemessen. Erlaubt ist eine Überschreitung pro Jahr.

Anzahl Überschreitungen pro Jahr des Grenzwertes für Stundenmittel bei der Messstelle Bern-Zentrum (Brunngasshalde)

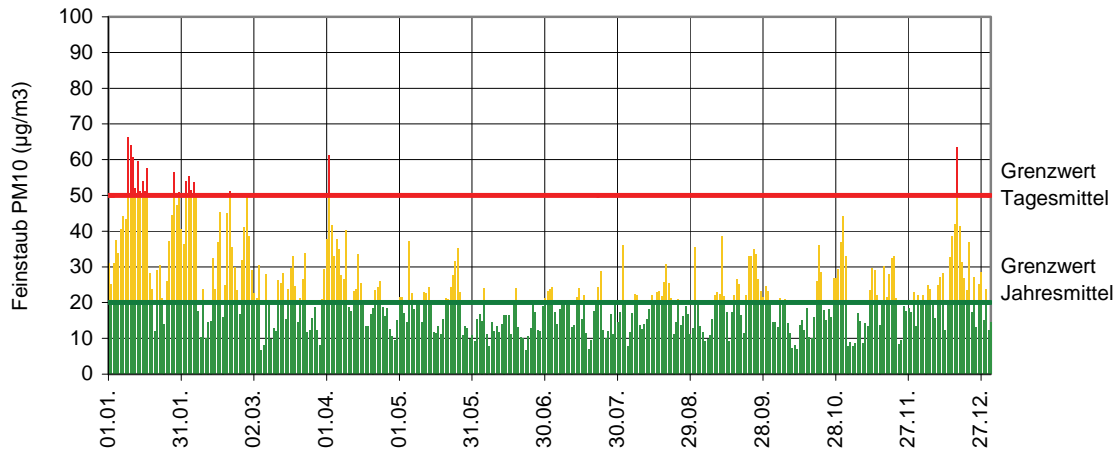


Mit 90 Überschreitungen liegt die Anzahl Überschreitungen des Grenzwertes für Stundenmittel erneut im Bereich des Vorjahres und damit deutlich unter dem Wert für das Jahr 2006.

Feinstaub (PM10)

PM10 (particulate matter, Staubfraktion mit Durchmesser-Obergrenze von 10µm) werden allgemein als lungengängige Partikel bezeichnet. Damit haben sie ein grosses Gefährdungspotenzial für die Gesundheit von Mensch und Tier.

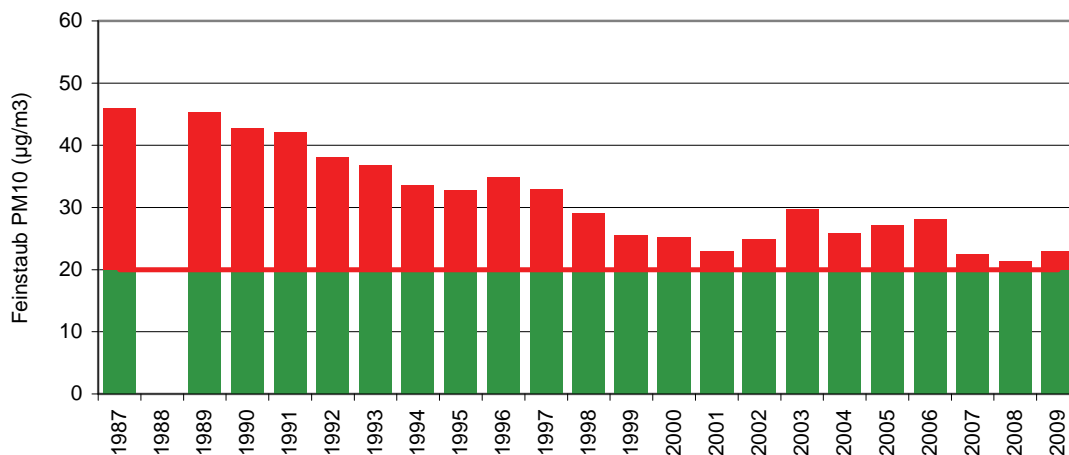
Tagesmittelwerte im Jahr 2009 der Messstelle Bern-Zentrum (Brunngasshalde)



Feinstaub (PM10) bildet vor allem bei winterlichen Inversionslagen Probleme: einerseits liegt ein schlechter Luftaustausch vor und andererseits fällt der Ausstoss von Heizungen, Verkehr, Industrieanlagen, Baustellen und landwirtschaftlichen Maschinen zusammen.

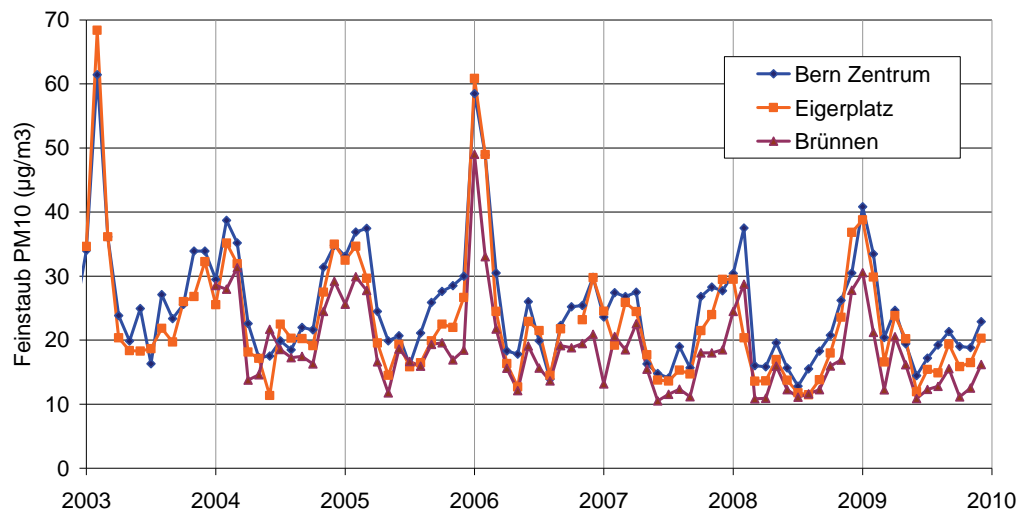
Der Grenzwert für das Tagesmittel von 50 µg/m³ wurde 2009 an 20 Tagen überschritten (erlaubt ist 1 Überschreitung pro Jahr). Die meisten Überschreitungen wurden Mitte Januar und Mitte Februar registriert.

Jahresmittelwerte der Messstelle Bern-Zentrum (Brunngasshalde)



Das Jahresmittel 2009 betrug 23 µg/m³. Dieser Wert liegt damit knapp über dem gesetzlichen Grenzwert von 20 µg/m³ (Werte bis 1997 berechnet aus TSP (total suspended particulates)).

Verlauf der Monatsmittel PM10 an den Messstellen Bern Zentrum, Eigerplatz, Brünnen



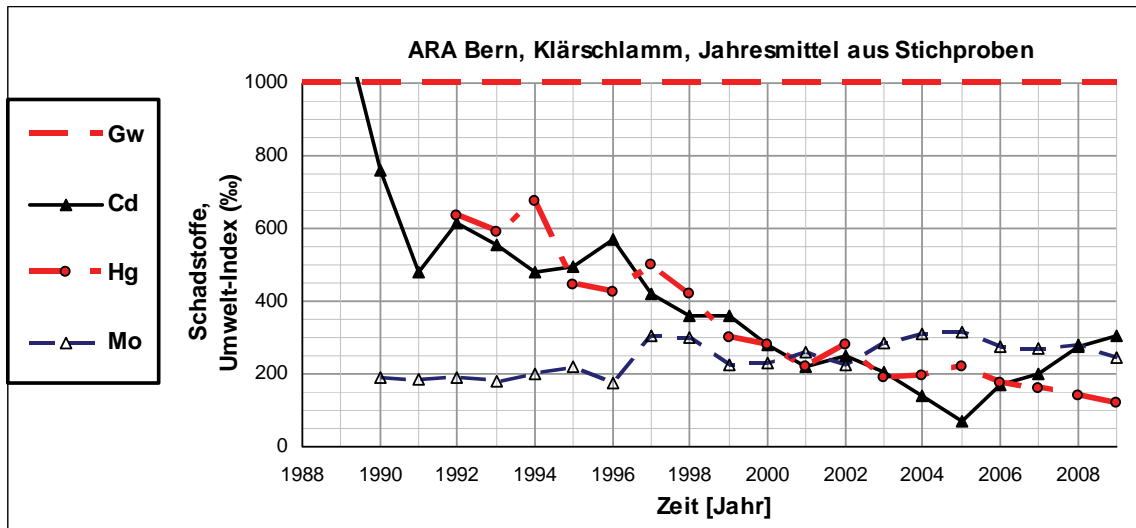
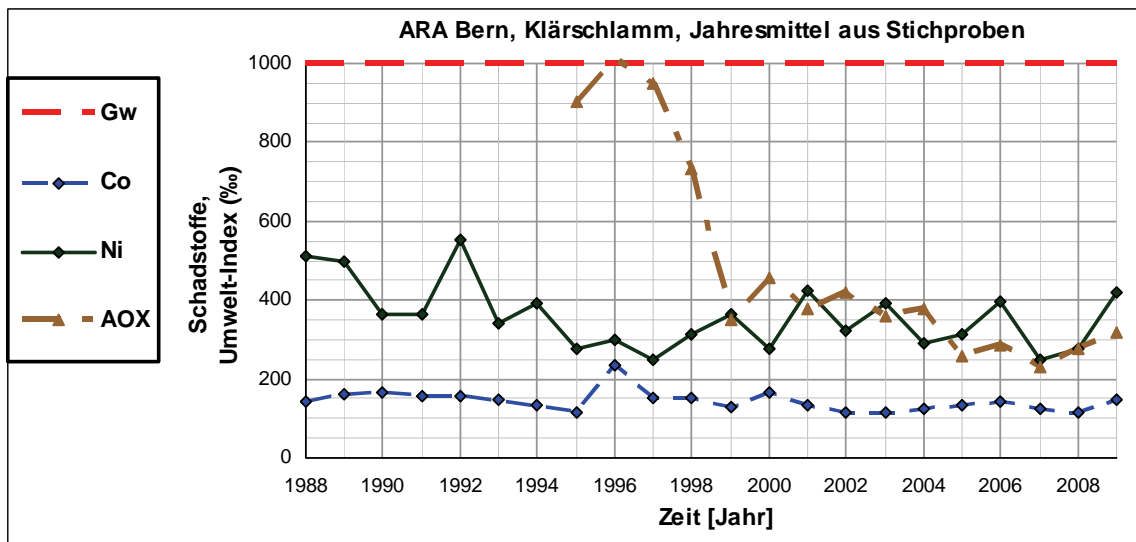
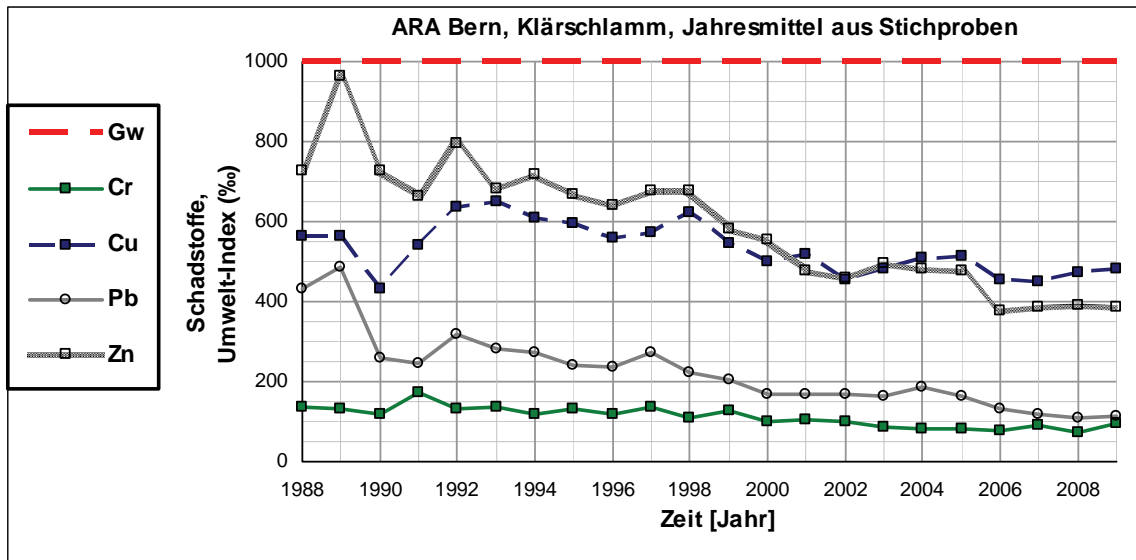
Gewässerschutz

Im Rahmen der Emittentenkontrollen 2009 bei Betrieben mit chemisch verunreinigten Abwässern wurden 81 Kontrollen durchgeführt und insgesamt 87 Abwasserproben untersucht. In 5 Betrieben wurden dabei Abnahmekontrollen neuer gewässerschutztechnischer Anlagen durchgeführt.

Bei 129 Betrieben des Garagen- und Malergewerbes wurden die Ergebnisse der Eigenkontrollen überprüft. Es mussten zahlreiche Mahnungen versandt und Korrekturen angebracht werden.

Im Rahmen der offiziellen Klärschlammkontrolle wurden 17 Klärschlammproben auf Nähr- und Schadstoffgehalt untersucht. Für die Teilnahme an einem internationalen Ringversuch wurden 16 Klärschlamm- und Kompostproben untersucht.

Klärschlamm



Badewasserkontrollen

Das Stadtlabor führte im Jahr 2009 die Qualitätskontrollen in öffentlichen Bädern durch. Dabei werden sowohl chemisch-physikalische wie auch mikrobiologische Analysen durchgeführt. Folgende Parameter werden untersucht:

Chemie: pH, Redox-Potential, freies Chlor, gebundenes Chlor, Harnstoff

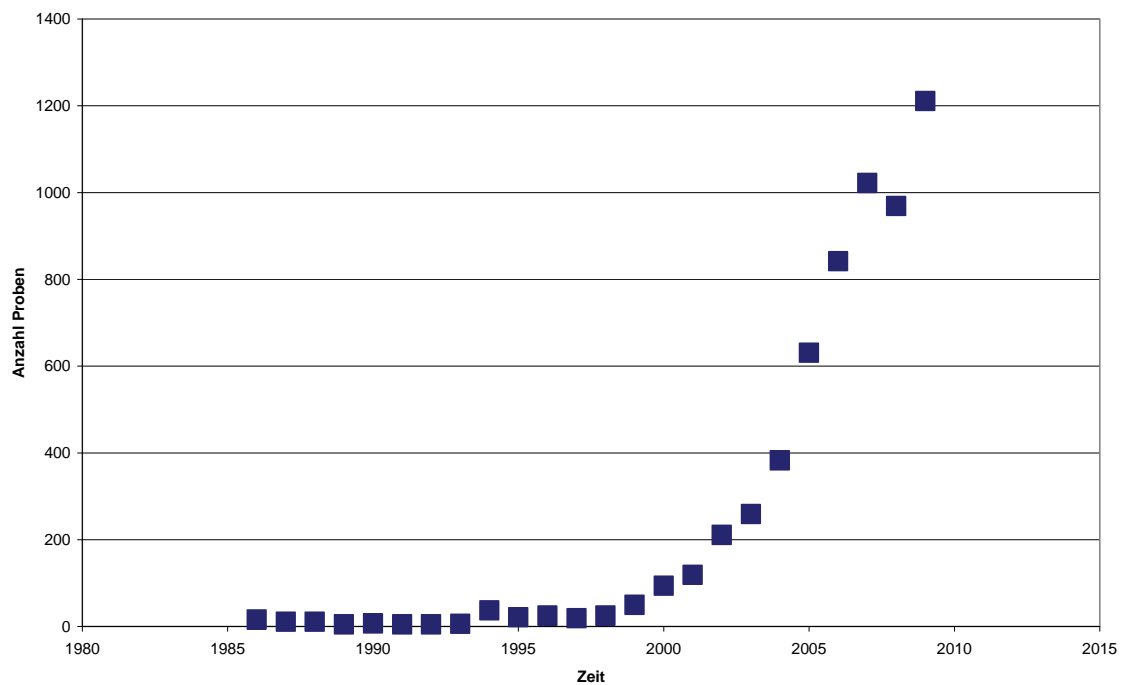
Mikrobiologie: E.coli, Pseudomonas aeruginosa, aerobe mesophile Keime

In der folgenden Tabelle ist die Anzahl der durchgeführten Untersuchungen und die Anzahl der Werte ausserhalb des Toleranzbereichs aufgeführt.

	Chemie: Anzahl Bestimmungen	Chemie: Werte ausserhalb Toleranzbereich	Mikrobiologie: Anzahl Bestimmungen	Mikrobiologie: Werte ausserhalb Toleranzbereich
Hallenbäder	1 495	13	978	18
Freibäder	450	34	273	3
Flussbäder	16	0	12	0

Asbest-Untersuchungen 2009

Anzahl Proben zur Untersuchung auf Asbest



2009 stieg die Anzahl Asbestuntersuchungen auf 1 211 Proben, wovon 33 % positiv waren.

Die Zunahme der Probenzahl in den letzten Jahren ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass viele Gebäude, in denen Asbest eingesetzt wurde, jetzt renovationsbedürftig sind und saniert oder abgebrochen werden.

230 Polizeiinspektorat

PG 230200 Ruhe und Ordnung

Zeugnisse und Bescheinigungen aller Art

	2008	2009
- Verpflichtungserklärungen zu Visumsantrag	361	348
- Zeugnisse zur unentgeltlichen Prozessführung	516	531
- Leumundszeugnisse / Handlungsfähigkeitszeugnisse	304	352
- Gesuche Waffenerwerbsschein	111	136
- Gesuche um Waffenhandelsbewilligung	0	0
- Zuverlässigkeitsbescheinigungen für Sprengprüfung	0	0
- Gesuche um Begnadigung / Strafaufschub	0	0
- Lebensbescheinigung	602	661
Total Bescheinigungen	1 894	2 028
Administratives Bussenwesen:		
- Bussenverfügungen	439	1 245
- Einsprachen	27	53
- Polizeiliche Zustellung	99	156
- Umwandlungen	53	95
Fundbüro:		
- Fundgegenstände	7 412	6 502
- Vermittelte Gegenstände	1 880	1 844
- Verwertete Fundgegenstände	2 774	2 100
Kundgebungen und Veranstaltungen		
- Kundgebungen	198	215
- Veranstaltungen	526	530
Zustelldienst		
- Zahlungsbefehle	4 835	5 422
- Gerichtsurkunden	6 575	5 844
- Strafantritt / Briefe	841	1 115
- Vorführungen Betreibungsamt	281	46
- Vorführungen PI	34	16
Total	12 566	12 443

Bestattungswesen

Friedhöfe	Beerdigungen	Kremationen
Bremgartenfriedhof	73	81
Schosshaldenfriedhof	55	194
Friedhof Bümpliz	23	75
Friedhof Wankdorf	6	
Gemeinschaftsgräber		631
Nach auswärtigen Friedhöfen		2 021
Total Bestattungen	157	3 002
Abzüglich Verstorbene, die nicht in Bern wohnsitzberechtigt waren	37	1 829
Total Einwohnende mit Wohnsitz in Bern	120	1 173

Beanspruchung der Unentgeltlichkeit

Bestattungsart	Anzahl Einwohner	davon unentgeltlich
Erdbestattungen	120	18
Feuerbestattungen	1 173	160
Total	1 293	178
Anteil in %		13,76%

Verkehrspolizeiliche Bewilligungen

	2008	2009
1. Bewilligungen		
Tagesbewilligungen zum Parkieren in Blauen Zonen:		
- zum Selbstentwerten	17 787	14 699
- ab Billettautomaten Bernmobil	54 761	55 801
Tagesbewilligungen zum Parkieren für Vertreter, reisende Kaufleute und Handwerker	12 382	12 930
Parkierungskarten Blaue Zone gemäss Parkkartenverordnung	17 104	17 005
Durchfahrt Schauplatzgasse / Bankgässchen (inklusive Wegrecht)	74	81
Durchfahrt Matte	0	0
Durchfahrt Aarhaldenstrasse	11	8
Durchfahrt Hotelgasse	39	38
Bewilligung für Güterumschlag	294	285
Kombinierte Bewilligung für Hotelgasse und Güterumschlag	20	19
Zufahrt Fussgängerzone Bümpliz	23	19
Ärzte:	170	169
- Arzt im Dienst 115		
- Notfallarzt 55		
Parkierungsbewilligungen Unterstadt:	148	144
- Z+P 48 Stunden (Junkern- und Postgasse)		
- Z+P Nacht (Junkern- und Postgasse)		
- P 48		
- P Nacht		
- PU (Unternehmungen)		
Parkierungsbewilligungen Gemeindekrankenpflege (SPITEX)	173	191
Marktfahrer	192	190
Offene Park + Ride Plätze (Gangloff)		
- Jahresparkbewilligungen	74	64
- Monatsparkbewilligungen	495	458
Andere Bewilligungen	100	104
Badges zur Pollersteuerung	49	39
Total	103 896	102 244

	2008	2009
2. Parkkarten		
Parkkarten nach Privilegierung		
- Anwohnerinnen und Anwohner	12 304	12 199
- Wochenaufenthalterinnen und -Aufenthalter	390	344
- Geschäftsbetriebe Stadt Bern	3828	3986
- Geschäftsbetriebe ausserhalb der Stadt Bern	252	313
- Andere	330	163
Total	17 104	17 005
Parkkarten nach Halterart		
- Geschäftsfahrzeuge	4 372	4 609
- Privatfahrzeuge	12 732	12 396
Total	17 104	17 005
Parkkarten nach Zonen		
Für alle Zonen	2 720	2 887
- 3000 Matte	242	255
- 3003 Marzili	171	173
- 3004 Aaregg	113	108
- 3004 / 1 Rossfeld	165	153
- 3004 / 2 Engehaldenstrasse	26	29
- 3005 Unteres Kirchenfeld	1 037	1 031
- 3006 Kirchenfeld/Brunnadern/Schosshalde	2 091	2 102
- 3006 / 1 Burgfeld	130	133
- 3006 / 2 Zentweg	3	4
- 3006 / 3 Unteres Galgenfeld	7	12
- 3006 / 4 Schermenweg	25	27
- 3006 / 5 Hintere Schosshalde	14	12
- 3006 / 6 Murifeld Nord	105	131
- 3007 / 1-4 Mattenhof	1 908	1 851
- 3008 / 1-3 Mattenhof	1 250	1 190
- 3011 Innenstadt, Aargauer- und Muristalden	100	92
- 3012 Länggasse	1 791	1 687
- 3013 Nordquartier, Altenberg, Lorraine, Spitalacker	1 778	1 709
- 3014 Nordquartier, Breitenrain	1 690	1 656
- 3018 Bümpliz	1 195	1 192
- 3027 Bethlehem	461	484
- 3027 / 2 Bethlehemacker	82	87
Total	17104	17 005

	2008	2009
Parkkarten nach Parkkartenart		
- Normalparkkarte (1 Parkkartenzone und 1 Fahrzeug)	13 538	13 296
- Frühschichtparkkarte	283	270
- Spätschichtparkkarte	80	71
- Parkkarte kombiniert (Parkkarten mit verschiedenen, kominie	3 203	3 368
Total	17 104	17 005

PG 230300 Gewerbe, Betriebe und Markt

Gastgewerbebetriebe

	2008	2009
- Hotels mit Alkoholausschank	32	31
- Öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank (Betriebsbewilligung A)	628	619
- Öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkohol ausschank (Betriebsbewilligung B)	49	46
- Nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank (Betriebsbewilligung C)	13	15
- Nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank (Betriebsbewilligung D)	3	3
- Lokale für nicht öffentliche Veranstaltungen (Betriebsbewilligung E)	16	14
- Betriebsbewilligungen für den Handel mit alkoholischen Getränken (Betriebsbewilligung R/S)	203	203
- Betriebe mit Zusatzbewilligung (Striptease und ähnliche Darbietungen)	6	6
- Betriebe mit genereller Überzeitbewilligung	111	110

Gewerbepolizei

	2008	2009
- Der Chauffeurkontrolle unterstellte Betriebe	116	124
- Ausgestellte Sonderbewilligungen	26	24
- Taxibetriebe	177	183
- Taxibewilligungen	313	317

PG 230400 Regelung des Einwohnerwesens

Einwohnerdienste: Statistik Schweizerinnen und Schweizer

	2008	2009
Mutationen		
- Zuzüge	8 075	8 636
- Wegzüge	7 554	7 462
- übrige Mutationen (neue Adresse, Heirat usw.)	39 915	42 761
Ausweise		
- Heimatausweise	477	456
- Passanträge	6 145	4 582
- Identitätskartenanträge	8 888	7 220

Einwohnerdienste: Statistik Ausländerinnen und Ausländer

	2008	2009
- Zuzüge	5 166	4 925
- Wegzüge	3 187	3 308
- Erneuerungen von Bewilligungen	11 020	10 421
- Adressänderungen	2 971	3 056
- Stellenwechsel oder Berufswechsel	1 650	843
- Trauungen	772	646
- Einbürgerungen und Adoptionen	721	383
- Todesfälle	126	144
NERO (Neue Erfolgreiche Repressions Organisation)		
Anträge auf Ausgrenzung	27	94
Abgewiesene Ausgrenzungen	0	0
Verfügte Ausgrenzungen	27	94
Eingrenzungen	0	0
Vorbereitungs- bzw. Ausschaffungshaft	312	297
Ausgeschaffte Personen	285	265

Statistik betreffend Ausländerinnen und Ausländer

Entwicklung betreffend Aufenthaltsbewilligung B von Ausländerinnen und Ausländern im Jahre 2009

Bestand per 31.12.2008	11 813
Veränderungen:	
- Zuzug oder Wegzug (Bilanz)	1 060
- Anzahl Geburten	164
- Abnahme von Aufenthaltsbewilligungen infolge Umwandlungen	-14
in Niederlassungsbewilligungen	
- Aufenthaltsbewilligungen infolge Umwandlungen von Kurzaufenthalts-	10
in Jahresaufenthaltsbewilligungen *	
- Abnahme infolge Einbürgerungen und Adoptionen	-70
- Abnahme infolge Todesfälle	-7

Bestand am 31.12.2009	12 956
-----------------------	--------

Entwicklung betreffend Niederlassungsbewilligung C von Ausländerinnen und Ausländern im Jahre 2009

Bestand am 31.12.2008	16 063
Veränderungen:	
- Zuzug oder Wegzug	114
- Geburten	165
- Zunahme Niederlassungsbewilligungen infolge	
- Umwandlung von Aufenthaltsbewilligungen	14
- Abnahme infolge Einbürgerungen und Adoptionen	-302
- Abnahme infolge Todesfälle	-81

Bestand am 31.12.2009	15 973
-----------------------	--------

Gesamtbestand B + C per 31.12.2009	28 929
------------------------------------	--------

Die hängigen Asylfälle und die vorläufig Aufgenommenen sind in diesen Zahlen nicht enthalten.

Veränderung Bestand Ausländerinnen und Ausländer B + C gegenüber 2008	1 053
---	-------

Anteil Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung	55%
---	-----

Andere Tätigkeiten

	2008	2009
Bescheinigungen	3 624	3 914
Schriftliche Auskünfte	16 631	18 514
Anzeigen	1 272	1 887
Anzahl Vorsprachen Schalter	103 712	104 648
Anzahl Telefonate Call Center	68 792	75 616

Bürgerrechtsdienst

	2008	2009
Ordentliche Einbürgerung (Art. 13 BüG)		
- Im Berichtsjahr eingegangene Gesuche	462	407
- Erledigte Berichte	346	313
- Rückstände per 31. Dezember	241	335
- Zurückgezogen / Nichterfüllung obj. Voraussetzungen	74	61
- Berichte für andere Einbürgerungsgemeinden	0	0
Erleichterte Einbürgerung (Art. 27 & 28 BüG)		
- Im Berichtsjahr eingegangene Gesuche	44	221
- Erledigte Berichte	66	239
- Rückstände per 31. Dezember	44	26

240 Sanitätspolizei

Einsätze der Sanitätspolizei

PG 240110 Primärtransporte

	2008	2009
Medizinische und chirurgische Notfälle	5 563	6 870
Verkehrsunfälle	662	623
Betriebsunfälle	181	118
Sportunfälle	168	136
Übrige Unfälle	3 076	2 810
Alkohol und Drogen	1 353	1 147
Suizide	67	50
Rettungsbooteinsätze	24	23
Total Primärtransporte	11 098	11 777

PG 240120 Sekundärtransporte

	2008	2009
Krankentransporte	4 866	4 339
Neugeborenentransporte	210	224
Blut- und Organtransporte	13	26
Leichentransporte	140	154
Total Sekundärtransporte	5 229	4 743
Total Primär- und Sekundärtransporte	16 327	16 520

Durchschnittliche Anzahl Primär- und Sekundärtransporte pro Tag	45	45
---	----	----

PG 240110/240120 Andere Dienstleistungen

	2008	2009
Taucheinsätze	13	25
Ambulante Behandlungen im Notfallzimmer	3	4
Sanitätsdienstliche Hilfeleistungen	213	297
Dienst- und Pikettfahrten	766	649
Total andere Dienstleistungen	1 100	1 099
Gefahrene Kilometer	481 039	492 082

Primärtransporte: Transporte zur Erstversorgung in eine ärztliche Praxis oder in ein Spital;

Sekundärtransporte: Transporte nach der Erstversorgung in einer ärztlichen Praxis oder in einem Spital zur weiteren Versorgung in ein (anderes) Spital.

Die Statistik bezieht sich auf das ganze Einzugsgebiet der Sanitätspolizei Bern.

250 Feuerwehr Zivilschutz und Quartieramt

PG 250100 Feuerwehraufgaben

Bestände Freiwillige Feuerwehr

Einheit	Offiziere	Unter-offiziere	Gefreite + Soldaten	Total 2008	Total 2009
Stab Brandcorps	6	(1)	0	5(7)	6 (7)
Nachtwache	4	8	18	29	30
Feuerwehrkompanie 1	3	10	21	27	34
Feuerwehrkompanie 2	4	9	28 (29)	46	41 (42)
Feuerwehrkompanie 3	3 (4)	5	33 (35)	44	41 (42)
Feuerwehrkompanie 4	4	5	28	37	37
Total Bestände am 31.12.2009	24	37	128		189
Total Bestände am 31.12.2008	24	36	128	188	

* wird im Bestand Kp 3 aufgeführt (Doppelfunktion)

** wird im Bestand Kp 1 aufgeführt (Doppelfunktion)

Einsätze Freiwillige Feuerwehr

	2008	2009
Verstärkung der Berufsfeuerwehr mit Angehörigen der Nachtwache und Brandcorps	4 443 Std.	1 924 Std.
Einsatzstunden der Freiwilligen Feuerwehr im Ernstfall	2 338 Std.	2 000 Std.
Theater-/Casinowache durch Brandcorps	2 800 Std.	2 729 Std.
Brandwachen/Schweisswachen*	70 Std.	93 Std.
Pikettdienste*	5 232 Std.	7 224 Std.
Hilfeleistungen/Diverse Dienste (Fasnacht, Frauenlauf, Bümplizer-Chilbi)	1 129 Std.	2 335 Std.

* Erfassung ab 2007

PG 250300 Zivilschutz**Aus den Tätigkeiten der Zivilschutzstelle**

	2008	2009
Erfassungen und Einteilungen in die ZSO (Neupflichtige)	122	102
Zugezogene Schutzdienstpflichtige	714	666
Weggezogene Schutzdienstpflichtige	484	437
Entlassungen aus der Schutzdienstpflicht	417	354
Mutationen (Wegzüge, Adress-/Berufsänderungen usw.)	983	963
Dienstverschiebungsgesuche	362	263
Sanktionen nach Zivilschutzgesetz	13	16
Behandlung vertrauensärztlicher Entscheide	2	7

Dienstleistungen der Zivilschutzorganisation

Artikel	Dienstleistung	Diensttage	
		2008	2009
33*	Grundausbildung auf RKZ	347	298
34/35*	Kaderaus- und Weiterbildung auf RKZ	104	87
36*	Wiederholungskurse von Fachdiensten, Leitungen und Formationen	369	1 093
36*	Wartung und Unterhalt	175	189
36*	Dienstleistungen zu Gunsten der Leitung ZSO	30	49
54C**	Dienstleistungen zu Gunsten der Gemeinschaft (z. B. Heime, BETAX)	157	227
54C**	Dienstleistungen zu Gunsten der Geinschaft (Wohn- und Behindertenheim	161	74
54C**	Dienstleistungen zu Gunsten der Gemeinschaft (Übung Steilpass, Euro 08)	1 996	46
27 ² *	Nothilfeinsätze Hochwasser	0	0
27 ² *	Nothilfeinsätze Hochwasser Lyss	0	0
Total Diensttage		3 339	2 063

* BZG = Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG) vom 4. Oktober 2002

** KBZG = Kantonales Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetz vom 24. Juni 2004

Bestände der Zivilschutzorganisation

	Total am 31.12.2008	Total am 31.12.2009
a) Eingeteilte in Leitungen und Formationen (ausgebildet)	471	483
b) Eingeteilte in der Personalreserve (ausgebildet)	609	618
c) Eingeteilte in der Personalreserve (nicht ausgebildet)	408	521
d) Eingeteilte AdZS vorgesehen für die Grundausbildung (Stabsassistent, Betreuer, Pionier)	38	39
e) Eingeteilte in der Zivilschutzorganisation Bern (nur kontrollpflichtig)	3 818	3 681
Subtotal eingeteilte Personen	5 344	5 342
f) Zivilschutzdienst-Untaugliche	483	457
g) Zivilschutzdienstbefreite	51	49
h) Zivilschutzdienst-Ausgeschlossene	21	28
Total kontrollpflichtige Personen	5 899	5 876

Schutzplatzangebot

Zuweisung der Bevölkerung zu den Schutzräumen
Stand per 31. Dezember 2009

	Sektor 1	Sektor 2	Sektor 3	Total
Anzahl zu schützende Einwohnende	48 386	45 041	38 060	131 487
Vollwertige Schutzplätze im Wohnbereich	25 233	27 382	28 385	81 000
Anzahl in %	52	61	75	62
Schutzplatzdefizit	23 153	17 659	9 675	50 487
Schutzplätze in Schutzräumen mit Behelfsschutz	16 511	19 164	18 175	53 850
Schutzplätze in Autoeinstell-hallen mit Behelfsschutz	11 496	8 061	1 806	21 363
Schutzplätze im Arbeits- und Pflegebereich	7 081	8 304	4 002	19 387

Gebietsaufteilung

Sektor 1 Aare rechts

Sektor 2 Aare links bis Ausserholligen/Weyermannshaus

Sektor 3 Bern West

Schutzplatzangebot ohne Angaben der Sektoren 1 - 3:

PG 250400 Quartieramt

Einquartierungen

	2008	2009
Zivilpersonen	2 827	3 387
Militärpersonen	32 955	15 646
Asylsuchende (keine Erfassung)		
Total	35 782	19 033
Abnahme	9 037	16 749

Schiessdaten

Jahr	Schiesshalbtage		Schusszahlen 300 Meter-Anlagen		
	Anlage Riedbach	Anlage Oberfeld	Anlage Riedbach	Anlage Oberfeld	Total
1993	52,0	75,0*	ca. 159 000	ca. 457 000	634 000
1994	46,0	56,5*	ca. 123 500	ca. 343 000	466 500
1995	42,0	56,5*	ca. 118 500	ca. 355 000	473 000
1996	48,0	48,0*	ca. 97 000	ca. 310 000	407 000
1997	51,0	48,0*	ca. 96 000	ca. 284 000	380 000
1998	35,0	48,0*	ca. 102 000	ca. 269 000	371 000
1999	45,0	48,0*	ca. 96 000	ca. 241 000	337 000
2000	39,0	48,0*	ca. 67 000	ca. 239 000	306 000
2001	41,0	48,0*	ca. 68 000	ca. 242 500	310 500
2002	61,5	0**	ca. 220 000	0**	220 000
2003	61	0**	ca. 243 000	0**	243 000
2004	59,5	0**	ca. 206 000	0**	206 000
2005	60	0**	ca. 216 000	0**	216 000
2006	71,5	0**	ca. 433 000	0**	433 000
2007	73,0	0**	ca. 443 500	0**	443 500
2008	72,0	0**	ca. 156 992	0**	156 992
2009	73,0	0**	ca. 171 422	0**	171 422

* Kürzungen gemäss Verfügungen durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern

** Anlage Oberfeld ab 2002 geschlossen

260 Wirtschaftsamt

PG 260100 Wirtschaftsförderung

Raumnachfragende

	Dezember 2008			Dezember 2009		
	Anzahl	m2 BGF	m2 Land	Anzahl	m2 BGF	m2 Land
Raumnachfragende	104	154 100	372 600	58	48 450	249 800
Dienstleistung (inkl. Verwaltung/Bildung)	38	51 400	2 000	16	18 250	28 000
Detailhandel/Grosshandel	11	4 800	30 000	4	800	33 000
Gewerbe/Industrie	51	92 900	225 600	32	26 100	169 800
Freizeit	4	5 000	115 000	6	3 300	19 000

270 Tierpark

PG 270100 Tierpark

Tierbestand nach Klassen sortiert seit 1999

(Anzahl der gepflegten Tierarten, nach Klassen sortiert)

Klasse	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Wirbellose	23	23	18	23	31	41	42	42	39	37	29
Fische	51	49	51	54	45	50	56	55	61	60	59
Amphibien	13	12	12	13	13	13	10	10	10	9	9
Reptilien	31	31	27	29	32	30	30	29	26	26	25
Vögel	66	60	58	53	47	45	37	36	40	38	39
Säugetiere	49	48	48	48	46	44	43	42	43	41	42
Summen	233	223	214	220	214	223	218	214	219	211	203

Bemerkungen:

Stichtag jeder jährlichen Erhebung ist der 1. Dezember

Die genannten Zahlen beziehen sich auf die im Tierpark Dählhölzli befindlichen Tiere.
Nicht mitgezählt sind jene Tiere, die bei anderen Personen oder Institutionen eingestellt sind.

280 Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz

PG 280100 Erwachsenen- und Kinderschutzkommission

(Vormundschaftspflege)

	2008	2009
Sitzungen Erwachsenen- und Kinderschutzkommission	49	47
Berichte und Rechnungen geprüft und genehmigt	1 175	1 048
Alimentenbevorschussungsentscheide gefällt	704	377
Vormundschaftliche Inventare aufgenommen	218	242
Beistandschaften für Erwachsene errichtet	277	275
Geschäfte insgesamt	3 256	3 003
durchschnittliche Geschäfte pro Sitzung	67	64

PG 340200 Schutz von Erwachsenen und Kindern

Vormundschaftliche Massnahmen

	2 008	2 009
Mandate geführt von		
- amtlichen Betreuenden (Mandat Center)	2 265	2 254
- Privatbetreuerinnen und -betreuern	518	497

PG 340300 Erbgangsicherung
Erbschaftsamt

	2 008	2 009
Im Erbschaftsamt wurden angeordnet, eröffnet und ausgestellt:		
Letztwillige Verfügungen	448	470
Erbscheine	94	79
Willensvollstrecker- und Einsprachebescheinigungen	173	194
Erbschaftsinventaranordnungen	252	222
Vertretungsbeistandschaften	474	417
Im Bereich der Erbschaftssicherungsmassnahmen wurden:		
Sperreverfügungen / Sperreaufhebungen erlassen	395	280
Berichte an Bestattungsamt verfasst	195	204
Ausschlagungen und Liquidationen bearbeitet	128	142
Entsiegelungen vorgenommen	174	121
Durchsuchungen durchgeführt	71	70
Todesfälle insgesamt	1 430	1 366
davon durch den Erbschaftsdienst registriert und behandelt	719	650





Jahresbericht 2009

Statistik Band 3

Allgemeiner Teil

Gemeinde und Behörden (GuB)

Präsidialdirektion (PRD)

Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie (SUE)

Direktion für Bildung Soziales und Sport (BSS)

Direktion für Tiefbau
Verkehr und Stadtgrün (TVS)

Direktion für Finanzen
Personal und Informatik (FPI)

300 Direktionsstabsdienste

PG 300200 Koordinationsstelle Sucht

PG 300210 Schadensminderung / Überlebenshilfe

Öffnungszeiten der Kontakt- und Anlaufstelle für Drogenabhängige*	Di-Sa: 14.30- 22h Mo: 14.30-19.30h für alle 18.00-22.45h für Frauen So: 16.00-20.00h
Anzahl geschützter Konsumationsplätze in der Anlaufstelle*	21 (davon 6 bis 20.30h)
Öffnungszeiten Aufenthaltsraum für Alkoholabhängige „LaGare“	Mo-Sa 12.00-19.00h
Anzahl Aufenthaltsplätze im „LaGare“	30
Anzahl abgegebener Spritzen im Tauschverfahren inkl. Verkauf	347'080
Rücklaufquoten gebrauchter Spritzen	81%
Anzahl Plätze in Wohnangeboten für Menschen mit Suchtproblemen in der Stadt Bern**	195 (davon ausschliesslich für Menschen mit Suchtproblemen 33)
Anzahl Plätze in Arbeitsprojekten für Menschen mit Suchtproblemen in der Stadt Bern	108
Anzahl in Vermittlungs- und Rückführungsaktionen AVR aufgegriffene Personen	49 Personen (13 Aktionen)
Anzahl rückgeführte Drogenabhängige durch die ambulante Vermittlungs- und Rückführungsstelle AVR	0 Gemeinden 2 Institutionen
Anzahl Drogenabhängige mit Mehrfachzuführungen durch die ambulante Vermittlungs- und Rückführungsstelle AVR	4 Personen

* Die Öffnungszeiten der Kontakt- und Anlaufstelle wurden im Jahr 2009 mehrmals angepasst.

** BWD Albatros, Haus Felsenau, Passantenheim der Heilsarmee, Schwandengut, WODREBE, Wohnheim Monbijou, WohnenBern

PG 300220 Therapie

Anzahl stationäre Therapieplätze in Suchthilfeeinrichtungen in Stadt und Region Bern/ davon in der Stadt Bern	225 / 34 (Angaben gemäss Kanton)
Anzahl stationäre Entzugsplätze in Suchthilfeeinrichtungen in Stadt und Region Bern/ davon in der Stadt Bern	33 / 0 (Angaben gemäss Kanton)
Anzahl ambulante Therapieplätze (Substitutionsbehandlungen) in Suchthilfeeinrichtungen in der Stadt Bern	508

PG 300240 Dienstleistung/ Koordination

Vertretung in Institutionen, kantonalen oder nationalen Gremien	6
Vertretung in städtischen Koordinations-, Arbeits- und Projektgruppen	9
Anzahl politischer Vorstösse zu Suchtmittelthematik	13

300 Direktionsfinanzdienst

PG 310400 Sozialhilfe

Sozialhilfeaufwendungen (ohne Alimentenbevorschussung)

	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Nettoaufwand 2009 Fr.	Nettoaufwand 2008 Fr.
Bernerinnen/ Berner	31 617 735.65	10 059 874.42	21 557 861.23	20 252 017.59
Angehörige anderer Kantone (ZUG)*	18 660 900.84	6 410 712.99	12 250 187.85	10 996 915.26
Ausländerinnen/ Ausländer	32 083 656.19	9 024 488.05	23 059 168.14	22 106 703.17
Total	82 362 292.68	25 495 075.46	56 867 217.22	53 355 636.02
*davon mit Rechnung an Heimat ohne	982 878.50	684 018.60	298 859.90	315 655.05
Weiterverrechnung	17 678 022.34	5 726 694.39	11 951 327.95	10 681 260.21

310 Sozialamt

PG 310300 Inkassodienst

Inkassi	2009	2008	2007
Alimentenbevorschussung per 31.12.	1527	1'474	1'430
Archivierte Bevorschussungsdossiers	54	51	46
Alimenteninkassi für Klientinnen und Klienten des Sozialdienstes per 31.12., inkl. Vermittlungsinkassi	888	877	859
Archivierte Alimenteninkassi für Klientinnen und Klienten des Sozialdienstes, inkl. Vermittlungsinkassi	45	53	46
Rückerstattungen (inkl. archivierte Fälle)	443	395	326
Elternbeiträge per 31.12.	99	90	96
Elternbeiträge archiviert	40	49	52
Elternbeiträge (Abklärungen ohne Inkasso)	75	29	23
Verwandtenbeiträge per 31.12.	18	33	47
Verwandtenbeiträge archiviert	21	42	35
Verwandtenbeiträge (Abklärungen ohne Inkasso)	4	22	21
Abrechnungen für den Sozialdienst erstellen (im Zusammenhang mit Fallabschlüssen, Sozialversicherungsleistungen usw.)	873	928	690

Eingeleitete Massnahmen	2009	2008	2007
Betreibungsbegehren	285	222	160
Fortsetzungsbegehren	209	155	133
Konkurseingaben	19	32	59
Schuldneranweisungen (Art. 177 ZGB und Art. 291 ZGB) per 31.12.	29	47	45
davon neu eingeleitete Schuldneranweisungen	3	5	9
Lohnabtretungen per 31.12.	39	49	56
davon neu eingeleitete Lohnabtretungen	6	14	14

Strafanzeigen „Vernachlässigung von Unterhaltspflichten“ (Art. 217 StGB,)	2009	2008	2007
Hängig zu Beginn des Jahres	109	121	140
Neu eingereicht	14	30	30
Erledigt	45	42	49
Hängig am Ende des Jahres	78	109	121

Die erledigten Fälle wurden wie folgt abgeschlossen	2009	2008	2007
Verurteilung	11	13	16
Freispruch	1	2	1
Rückzug	14	20	26
Verjährung	19	7	6
Angeklagter verstorben	0	0	0

PG 310400 Sozialdienst

Im Jahr 2009 wurden 2599 neue Gesuche um Sozialhilfe gestellt. In 1004 Fällen wurde ein SH-Dossier eröffnet.

Tabelle 1: Kennzahlen Erhebung Sozialdienst Stadt Bern

I. Fälle	2008	2009
a) Total Fälle durch Sozialdienst betreut (ohne bewilligte Fondsgesuche)	3504	3482

Zudem wurden im Jahr 2008 51 im Jahr 2009 52 Fondsgesuche (Hilfsfonds BSS, Zieglerfonds u.a.) bewilligt. Hier konnte ein finanzieller Engpass mit einer Fonds-Auszahlung gelöst werden.

Abnahme der Fälle um 0.6 % gegenüber 2008

Definition „Ein Fall“: Unterstützungseinheit, die mindestens einmal im Erhebungszeitraum eine bedarfsabhängige, direkte finanzielle Leistung erhalten hat.

II. Sozialhilfepersonen nach Alter	2008	2009
a) 0 - 17 Jahre	1712	1676
b) 18 - 25 Jahre	526	544
c) 26 - 35 Jahre	1078	1006
d) 36 - 50 Jahre	1703	1673
e) 51 - 65 Jahre	819	836
f) über 65 Jahre	19	15
g) Total Personen nur durch Sozialdienst betreut	5857	5750
SH-Personen betreut durch Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz (delegierte Sozialhilfe)	197	250
SH-Personen betreut durch Jugendamt Bern (delegierte Sozialhilfe)	136	129
h) Total Personen mit Sozialhilfeunterstützung, gemäss Definition Sozialhilfegesetz (SHG) Kanton Bern	6190	6129

Dazu bewilligte Fondsgesuche (Hilfsfonds BSS, Zieglerfonds u.a.) 51 im Jahr 2008; 52 im Jahr 2009.

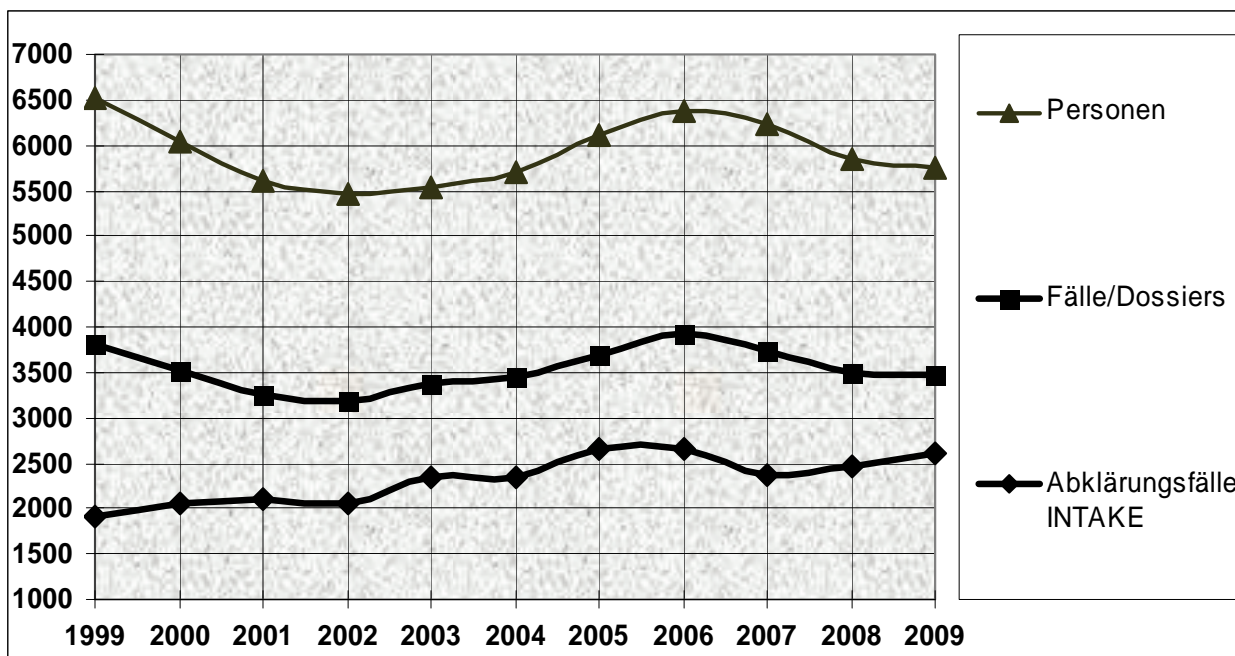
III. Zivilstand der Dossierträgerinnen und Dossierträger (nur Sozialdienst)	2008	2009
a) ledig	1535	1571
b) verheiratet	783	794
c) geschieden oder gerichtlich getrennt	1151	1079
d) verwitwet	35	38
e) Total	3504	3482

IV. Sozialhilfepersonen nach CH/Ausland und Geschlecht (nur Sozialdienst)	2008	2009
a) Schweizerinnen	1545	1446
b) Schweizer	1661	1637
c) Ausländerinnen	1334	1331
d) Ausländer	1317	1336
e) Total	5857	5750

V. Abgeschlossene Fälle (nur Sozialdienst)	2008	2009
Total	1108	985

Fallstatistik Sozialdienst Stadt Bern 1999 bis 2009

1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
											ab 2007 ohne Fondsgesuche
3810	3525	3257	3193	3373	3445	3686	3924	3729	3504	3482	Fälle/Dossiers
6524	6050	5601	5457	5525	5698	6114	6384	6232	5857	5750	Personen
1914	2049	2113	2068	2344	2340	2654	2663	2370	2456	2599	Abklärungsfälle INTAKE



PG 310600 Kompetenzzentrum Arbeit KA

Total Teilnehmende in Massnahmen zur beruflichen und sozialen Integration

Massnahme (Zuweiser)	2009	2008
Arbeitsmarktliche Massnahmen (RAV)	953	981
- Programme zur vorübergehenden Beschäftigung, PvB	647	657
- Motivationssemester	306	324
Beschäftigungs- und Integrationsangebote der Sozialhilfe (SD)	851	910
Ergänzende Angebote der Stadt Bern (SD)	103	111
- Akquisition und Vermittlung von Lehrstellen, inizio	96	95
- Arbeitstraining und Coaching, Dock-In	7 ¹	16
- Klärung der Integrationsperspektiven, NIP	0 ²	0 ²
Total Teilnehmende	1907	2'002

Teilnehmende 2009 und (2008): Alter, Geschlecht und Nationalität

Programme zur vorübergehenden Beschäftigung: 647 (657) Teilnehmende					
Alter	Bis 19 J.	20 – 29 J.	30 – 39 J.	40 – 49 J.	Ab 50 J.
	19 (9)	178 (168)	174 (165)	179 (187)	97 (128)
Geschlecht	Frauen		Männer		
	212 (242)		435 (415)		
Nationalität	Schweiz		Ausland		
	387 (333)		260 (324)		

Motivationssemester: 306 (324) Teilnehmende				
Alter	Bis 16 J.	17 – 18 J.	19 – 20 J.	Ab 21 J.
	69 (80)	135 (130)	75 (81)	27 (33)
Geschlecht	Frauen		Männer	
	131 (147)		175 (177)	
Nationalität	Schweiz		Ausland	
	202 (199)		104 (125)	

Beschäftigungs- und Integrationsangebote der Sozialhilfe: 851 (910) Teilnehmende				
Alter	Bis 18 J.	19 – 25 J.	26 – 49 J.	Ab 50 J.
	1 (4)	27 (53)	559 (648)	264 (205)
Geschlecht	Frauen		Männer	
	340 (353)		511 (557)	
Nationalität	Schweiz		Ausland	
	480 (521)		371 (389)	

Ergänzende Angebote der Stadt Bern: 103 (111) Teilnehmende				
Alter	15 – 17 J.	18 – 20 J.	21 – 25 J.	Ab 26 J.
	53 (41)	43 (45)	7 (24)	0 (1)
Geschlecht	Frauen		Männer	
	48 (41)		55 (70)	
Nationalität	Schweiz		Ausland	
	46 (45)		57 (66)	

¹ Das Projekt Dock –In wurde per Ende Juli 2009 beendet. Die Zahlen beziehen sich somit nur auf das 1. Semester 2009.

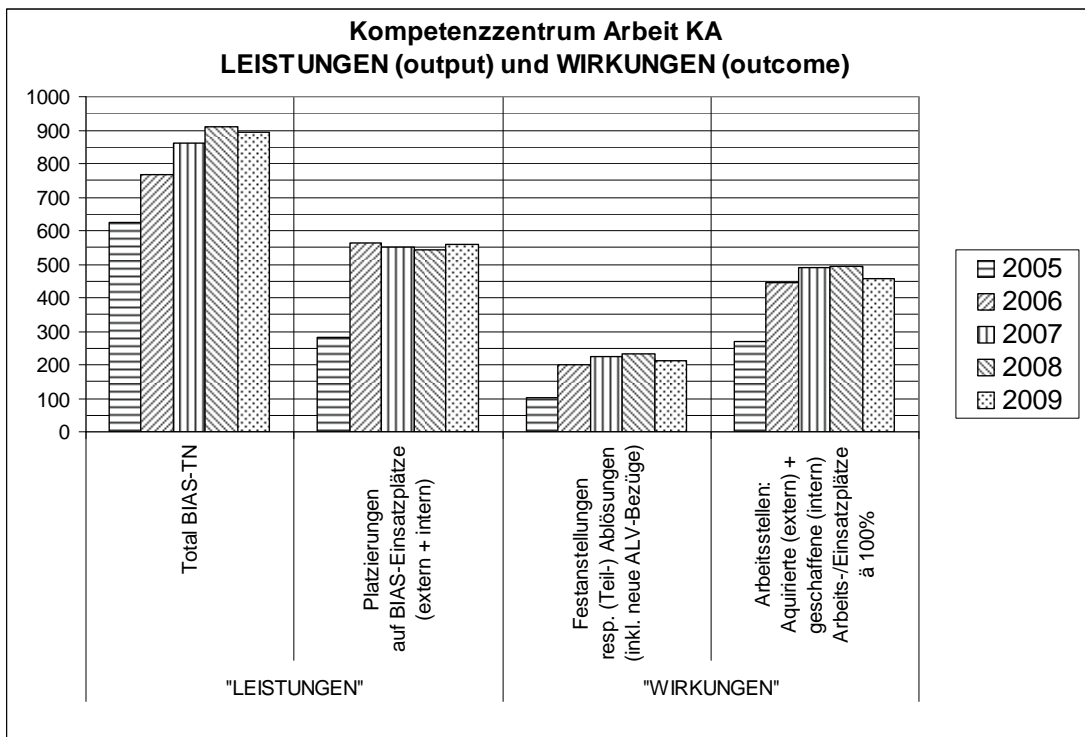
² Das Projekt NIP läuft seit Januar 2008 über den Sozialdienst Stadt Bern. Die statistischen Zahlen werden somit nicht mehr durch das Kompetenzzentrum Arbeit KA erhoben

Abklärungen (Erstgespräche, Standortbestimmungen und vertiefte Abklärungen)

Massnahme (Zuweiser)	2009	2008
Arbeitsmarktliche Massnahmen (RAV)	442	524
- Standortbestimmungen PvB	165	180
- Erstgespräche Motivationssemester	277	344
Beschäftigungs- und Integrationsangebote der Sozialhilfe (SD)	239	297
Ergänzende Angebote der Stadt Bern (SD)		
- Kurzabklärung Junge Erwachsene, MiniMax	115	111
Total Abklärungen	796	932

Anschlusslösungen bei Massnahmenende

Anschlusslösungen	2009	2008
Arbeitsstelle im 1. Arbeitsmarkt (inkl. Praktika)	398	459
Berufliche Grundbildung	140	161
Schulische Anschlusslösung	3	5
Dauernischenarbeitsplatz (soziale Stabilisierung)	163	179
Total Anschlusslösungen	704	804

Beschäftigungs- und Integrationsangebote der Sozialhilfe, BIAS**Erfolgsquoten**

	2009	2008
Austritte total (mit / ohne Anschlusslösung)	1'336	1'503
1. Total Massnahmenende mit Anschlusslösungen	704	804
a. davon Vermittlungsauftrag beim Kanton (RAV für PvB)	160	187
b. davon Vermittlungsauftrag bei der Stadt (KA)	544	617
2. Total Massnahmenende ohne Anschlusslösung	632	706
a. davon Vermittlungsauftrag beim Kanton (RAV für PvB)	436	439
b. davon Vermittlungsauftrag bei der Stadt (KA)	196	267
3. Erfolgsquote (Anschlusslösungen in % der Austritte)		
a. alle Austritte (inkl. Vermittlungsauftrag beim Kanton)	52.7 %	53.5 %
b. Austritte mit Vermittlungsauftrag bei der Stadt	73.5 %	69.8 %

Rechtsdienst (keine PG Nummer)

	2007	2008	2009	Bemerkungen
Geschäfte des Rechtsdienstes				
- Sozialhilferecht	55%	65 %	67%	
- Sozialversicherungsrecht	30%	19 %	13%	
- Zivilrecht	6%	5 %	4%	
- Strafrecht	5%	8 %	10%	
- übriges öffentliches Recht	4%	3 %	6%	
aufgewendete Zeit für				
- Direktion	5%	5 %	2%	
- Amtsleitung	12%	6 %	22%	
- Sozialdienst	65%	76 %	61%	
- Inkassodienst	9%	9 %	7%	
- übrige Bereiche Sozialamt	5%	2 %	5%	
- externe Anfragen	4%	2 %	3%	
sozialhilferechtliche Verfügungen	482	516	442	davon 36 Rückerstattungen
- Anfechtungen	50	70	82	davon 3 Rückerstattungen
- Beschwerdeverfahren	3	5	3	
- wovon ans Verwaltungsgericht	3	5	3	
- wovon ans Bundesgericht	1	0	0	
- Entscheide z.G. Sozialamt	66 %	81 %	82%	
sozialversicherungsrechtliche Rekurse	64	40	28	inkl. Vorbescheidverfahren
- wovon ans Verwaltungsgericht	13	4	4	
- Gutgeheissene Rekurse	50%	60%	60%	
eingereichte Strafanzeigen	42	68	40	
- wovon Verurteilungen	86%	88 %	92%	
Einleitung neue Verfahren	0	3	3	im Bereich Verwandtenunterstützung

320 Schulamt

PG 320100 Kinderzahl in den städtischen Kindergärten

Produktegruppe 320100 Kinderzahl in den städtischen Kindergärten

Stand: 14. September 2009

Schulkreis	Klassen	Anzahl Kinder Jahrgang			Total	Durchschnitt
		1) 1.5.02 - 30.4.03	2) 1.5.03 - 30.4.04	3) 1.5.04 - 30.4.05		
Kirchenfeld-Schosshalde	18	5	173	172	350	19.4
Mattenhof-Weissenbühl	18	7	150	158	315	17.5
Breitenrain-Lorraine	14	11	141	106	258	18.4
Länggasse-Felsenau	12	7	116	95	218	18.2
Bümpliz	13	8	111	125	244	18.8
Bethlehem	13	3	82	137	222	17.1
Kleinklassen	3	3	13	6	22	7.3
Total	91	44	786	799	1629	17.9
2008	90	36	849	745	1630	18.1
2007	88	29	784	755	1568	17.8

1) Kinder, die um ein Jahr vom ordentlichen Schuleintritt zurückgestellt wurden

2) Kinder, die ein Jahr vor dem ordentlichen Schuleintritt stehen

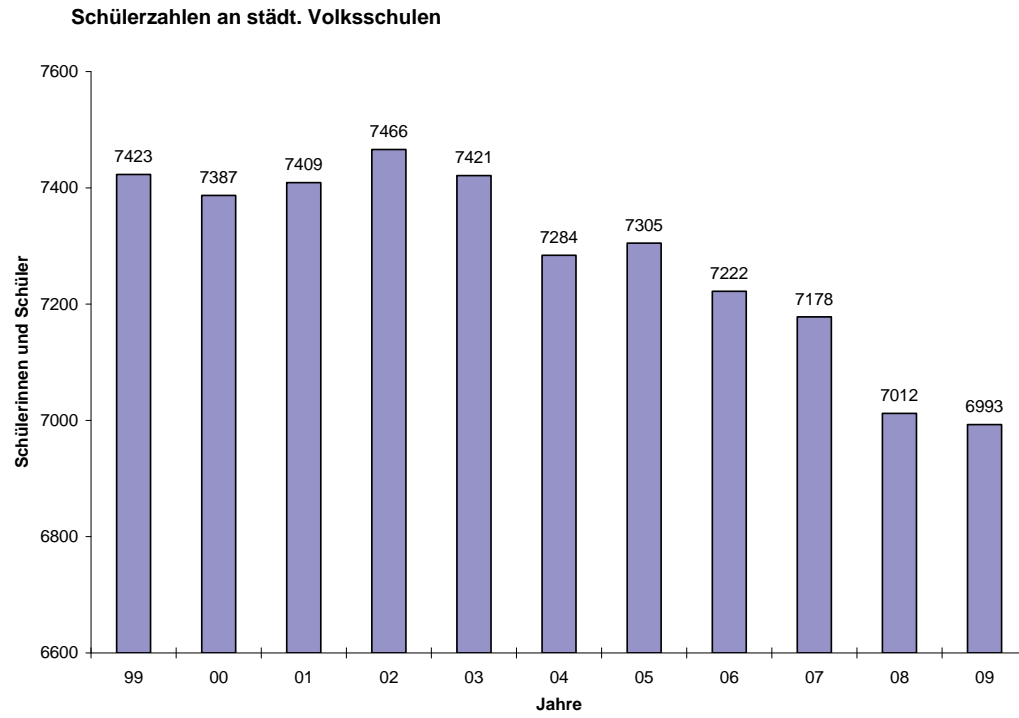
3) Kinder, die zwei Jahre vor dem ordentlichen Schuleintritt stehen

Zusammenstellung der städtischen Kindergartenklassen nach Kinderzahlen

Stand: 14. September 2009

Klassengrösse (Anzahl Kinder)	Bereich	Anzahl Kindergärten		
		2009	2008	2007
12 und weniger	unterer Überprüfungs- bereich	16	15	17
13 - 24	Normalbereich	72	72	69
25 und mehr	oberer Überprüfungs- bereich	0	0	0
Total		88	87	90

Schülerzahlen an städtischen Volksschulen



PG 320100 Primarstufe

Schülerinnen und Schüler, Klassen und Klassendurchschnitte der Regelklassen

Stand: 14. September 2009

Schulen	Schuljahr												Total Schüler- Innen	Total Klassen- durch- schnitt	
	I		II		III		IV		V		VI				
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Kl.		
Regelklassen															
Kirchenfeld-Schosshalde	184	9	147	8.5	148	8.5	170	9.5	147	8.5	992	53	18.72		
Mattenhof-Weissenbühl	121	7	131	7	116	7	134	7	114	6	770	41	18.78		
Breitenrain-Lorraine	125	6	140	7	129	7	122	6	99	5	760	38	20.00		
Länggasse-Felsenau	95	6	81	4.5	103	5.5	103	4.5	63	4	524	30	17.47		
Bümpliz	110	6	110	6	124	6	116	6.5	101	6	675	37	18.24		
Bethlehem	127	7.25	115	6.25	135	8.25	119	7	124	7	740	42	17.62		
Total I	762	41.25	724	42.25	841	39.25	764	41.5	648	36.5	4461	241	18.51		
Klassendurchschnitte	18.47		17.99		19.91		18.39		17.75						
Schulversuch Basisstufe Bümpliz/Höhe											24	1			
Total II											4485	242			

Die halben oder Viertelsklassen kommen dadurch zustande, dass an einzelnen Schulen Mischklassen mit Schülerinnen und Schülern von zwei oder mehreren Schuljahren geführt werden.

PG 320100 Sekundarstufe I

Schülerinnen und Schüler, Klassen und Klassendurchschnitte der Regelklassen

Stand: 14. September 2009

	7. Schuljahr			8. Schuljahr			9. Schuljahr			Total			Klassen- durch- schnitt				
	Schüler/ innen		Klassen	Schüler/ innen		Klassen	Schüler/ innen		Klassen	Schüler/ innen		Klassen					
	Real	Sek		Real	Sek		Real	Sek		Real	Sek			Real	Sek		
Regelklassen																	
Kirchenfeld-Schosshalde	39	112	2	6	38	116	2	6	31	55	2	3	108	283	6.0	15.0	18.62
Mattenhof-Weissenbühl	39	74	1	3	41	82	1	3	33	39	1	2	113	195	3.0	8.0	18.12
Breitenrain-Lorraine	34	77	2	4	41	95	2	3	35	38	1	1	110	210	5.0	8.0	20.00
Länggasse-Felsenau	37	86	2	3	25	58	1	2	20	25	1	1	82	169	4.0	6.0	19.31
Bümpliz	56	60	2	2	58	59	2	2	56	49	1	1	170	168	5.0	5.0	18.78
Bethlehem	72	46	4	2	74	47	4	3	63	35	4	2	209	128	12.0	7.0	17.74
Total	277	455	13	20	277	457	12	19	238	241	10	10	792	1153	35	49	20
Klassendurchschnitte	732	19,26	38		734	19,84	37		479	16,52	29		1945	18,70	104		18,70

PG 320100 Bewegungen auf der Sekundarstufe I

Produktgruppe 320100 Bewegungen auf der Sekundarstufe I

Niveauwechsel von Schuljahr 07/08 auf Schuljahr 08/09

Stichtage der Schülerdaten 15.9.07 und 15.9.08

Schulkreis	Standort		Schuljahr			Fächer			Gesamt
			7	8	9	Math	Deu	Franz	
Kirchenfeld- Schosshalde	Altstadt/ Schosshalde	Wechsel gesamt. Niveau	0 / 0	0 / 0	0 / 1				0 / 1
		Wechsel von Real nach Sek	- / -	0 / 0	0 / 1				0 / 1
		Wechsel von Sek nach Real	- / -	0 / 0	0 / 0				0 / 0
		Wechsel in einz. Fächern	3 / 0	0 / 0	2 / 1	0 / 0	1 / 1	1 / 0	2 / 1
		Wechsel von Real nach Sek	3 / 0	0 / 0	0 / 1	0 / 0	0 / 1	0 / 0	0 / 1
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	0 / 0	2 / 0	0 / 0	1 / 0	1 / 0	2 / 0
		Math Real -> Sek	- / -	0 / 0	0 / 0				
		Sek -> Real	- / -	0 / 0	0 / 0				
		alle Math	0 / 0	0 / 0	0 / 0				
		Deu Real -> Sek	3 / -	0 / 0	0 / 1				
		Sek -> Real	- / -	0 / 0	1 / 0				
		alle Deutsch	3 / 0	0 / 0	1 / 1				
		Franz Real -> Sek	- / -	0 / 0	0 / 0				
		Sek -> Real	- / -	0 / 0	1 / 0				
	alle Franz	0 / 0	0 / 0	1 / 0					
	Laubegg	Wechsel gesamt. Niveau	2 / 0	0 / 1	0 / 1				0 / 2
		Wechsel von Real nach Sek	2 / -	0 / 1	0 / 1				0 / 2
		Wechsel von Sek nach Real	- / -	0 / 0	0 / 0				0 / 0
		Wechsel in einz. Fächern	4 / 0	2 / 1	4 / 1	2 / 1	0 / 0	4 / 1	6 / 2
		Wechsel von Real nach Sek	4 / 0	1 / 1	2 / 1	0 / 1	0 / 0	3 / 1	3 / 2
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	1 / 0	2 / 0	2 / 0	0 / 0	1 / 0	3 / 0
		Math Real -> Sek	1 / -	0 / 0	0 / 1				
		Sek -> Real	- / -	1 / 0	1 / 0				
		alle Math	1 / 0	1 / 0	1 / 1				
		Deu Real -> Sek	- / -	0 / 0	0 / 0				
		Sek -> Real	- / -	0 / 0	0 / 0				
		alle Deutsch	0 / 0	0 / 0	0 / 0				
		Franz Real -> Sek	3 / -	1 / 1	2 / 0				
		Sek -> Real	- / -	0 / 0	1 / 0				
	alle Franz	3 / 0	1 / 1	3 / 0					
	Manuel	Wechsel gesamt. Niveau	0 / 0	1 / 0	0 / 0				1 / 0
		Wechsel von Real nach Sek	- / -	0 / 0	0 / 0				0 / 0
		Wechsel von Sek nach Real	- / -	1 / 0	0 / 0				1 / 0
		Wechsel in einz. Fächern	1 / 0	2 / 2	1 / 1	2 / 0	0 / 0	1 / 3	3 / 3
		Wechsel von Real nach Sek	1 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	2 / 2	1 / 1	2 / 0	0 / 0	1 / 3	3 / 3
Math Real -> Sek		1 / -	0 / 0	0 / 0					
Sek -> Real		- / -	1 / 0	1 / 0					
alle Math		1 / 0	1 / 0	1 / 0					
Deu Real -> Sek		- / -	0 / 0	0 / 0					
Sek -> Real		- / -	0 / 0	0 / 0					

		alle Deutsch	0/0	0/0	0/0					
		Franz Real -> Sek	-/-	0/0	0/0					
		Sek -> Real	-/-	1/2	0/1					
		alle Franz	0/0	1/2	0/1					
Mattenhof- Weissenbühl	Brunnmatt	Wechsel gesamt. Niveau	0/0	0/0	0/1				0/1	
		Wechsel von Real nach Sek	-/-	0/0	0/0				0/0	
		Wechsel von Sek nach Real	-/-	0/0	0/1				0/1	
		Wechsel in einz. Fächern	0/0	1/0	1/3	1/1	0/1	1/1	2/3	
		Wechsel von Real nach Sek	0/0	0/0	1/2	0/0	0/1	1/1	1/2	
		Wechsel von Sek nach Real	0/0	1/0	0/1	1/1	0/0	0/0	1/1	
		Math Real -> Sek	-/-	0/0	0/0					
		Sek -> Real	-/-	1/0	0/1					
		alle Math	0/0	1/0	0/1					
		Deu Real -> Sek	-/-	0/0	0/1					
		Sek -> Real	-/-	0/0	0/0					
		alle Deutsch	0/0	0/0	0/1					
		Franz Real -> Sek	-/-	0/0	1/1					
		Sek -> Real	-/-	0/0	0/0					
	alle Franz	0/0	0/0	1/1						
		Munzinger	Wechsel gesamt. Niveau	1/1	1/1	1/0				2/1
	Wechsel von Real nach Sek		1/1	1/1	0/0				1/1	
	Wechsel von Sek nach Real		-/-	0/0	1/0				1/0	
	Wechsel in einz. Fächern		2/2	4/6	2/3	2/5	3/2	1/2	6/9	
	Wechsel von Real nach Sek		2/2	4/6	0/1	1/4	3/2	0/1	4/7	
Wechsel von Sek nach Real	0/0		0/0	2/2	1/1	0/0	1/1	2/2		
Math Real -> Sek	1/1		1/3	0/1						
Sek -> Real	-/-		0/0	1/1						
alle Math	1/1		1/3	1/2						
Deu Real -> Sek	1/1		3/2	0/0						
Sek -> Real	-/-		0/0	0/0						
alle Deutsch	1/1		3/2	0/0						
Franz Real -> Sek	-/-		0/1	0/0						
Sek -> Real	-/-		0/0	1/1						
alle Franz	0/0	0/1	1/1							
Breitenrain- Lorraine	Breitfeld/ Wankdorf	Wechsel gesamt. Niveau	0/0	2/1	1/1				3/2	
		Wechsel von Real nach Sek	-/-	2/1	1/1				3/2	
		Wechsel von Sek nach Real	-/-	0/0	0/0				0/0	
		Wechsel in einz. Fächern	0/0	5/3	4/2	4/3	2/1	3/1	9/5	
		Wechsel von Real nach Sek	0/0	4/3	4/2	4/3	2/1	2/1	8/5	
		Wechsel von Sek nach Real	0/0	1/0	0/0	0/0	0/0	1/0	1/0	
		Math Real -> Sek	-/-	2/1	2/2					
		Sek -> Real	-/-	0/0	0/0					
		alle Math	0/0	2/1	2/2					
		Deu Real -> Sek	-/-	1/1	1/0					
		Sek -> Real	-/-	0/0	0/0					
		alle Deutsch	0/0	1/1	1/0					
		Franz Real -> Sek	-/-	1/1	1/0					
		Sek -> Real	-/-	1/0	0/0					
	alle Franz	0/0	2/1	1/0						
		Lorraine	Wechsel gesamt. Niveau	0/0	1/0	0/0				1/0
			Wechsel von Real nach	-/-	0/0	0/0				0/0

		Sek						
		Wechsel von Sek nach Real	- / -	1 / 0	0 / 0			1 / 0
		Wechsel in einz. Fächern	0 / 0	4 / 0	0 / 0	1 / 0	2 / 0	1 / 0
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 0	2 / 0	0 / 0	1 / 0	1 / 0	0 / 0
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	2 / 0	0 / 0	0 / 0	1 / 0	1 / 0
		Math Real -> Sek	- / -	1 / 0	0 / 0			
		Sek -> Real	- / -	0 / 0	0 / 0			
		alle Math	0 / 0	1 / 0	0 / 0			
		Deu Real -> Sek	- / -	1 / 0	0 / 0			
		Sek -> Real	- / -	1 / 0	0 / 0			
		alle Deutsch	0 / 0	2 / 0	0 / 0			
		Franz Real -> Sek	- / -	0 / 0	0 / 0			
		Sek -> Real	- / -	1 / 0	0 / 0			
		alle Franz	0 / 0	1 / 0	0 / 0			
	Spitalacker	Wechsel gesamt. Niveau	2 / 1	0 / 0	1 / 0			1 / 0
		Wechsel von Real nach Sek	2 / 1	0 / 0	1 / 0			1 / 0
		Wechsel von Sek nach Real	- / -	0 / 0	0 / 0			0 / 0
		Wechsel in einz. Fächern	4 / 3	0 / 0	3 / 4	2 / 3	1 / 1	0 / 0
		Wechsel von Real nach Sek	4 / 3	0 / 0	2 / 4	1 / 3	1 / 1	0 / 0
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	0 / 0	1 / 0	1 / 0	0 / 0	0 / 0
		Math Real -> Sek	2 / 1	0 / 0	1 / 3			
		Sek -> Real	- / -	0 / 0	1 / 0			
		alle Math	2 / 1	0 / 0	2 / 3			
		Deu Real -> Sek	1 / 1	0 / 0	1 / 1			
		Sek -> Real	- / -	0 / 0	0 / 0			
		alle Deutsch	1 / 1	0 / 0	1 / 1			
		Franz Real -> Sek	1 / 1	0 / 0	0 / 0			
		Sek -> Real	- / -	0 / 0	0 / 0			
		alle Franz	1 / 1	0 / 0	0 / 0			
Länggasse-Felsenau	Länggasse	Wechsel gesamt. Niveau	0 / 1	7 / 4	3 / 1			10 / 5
		Wechsel von Real nach Sek	- / 1	6 / 1	3 / 1			9 / 2
		Wechsel von Sek nach Real	- / -	1 / 3	0 / 0			1 / 3
		Wechsel in einz. Fächern	1 / 3	12 / 10	6 / 4	5 / 5	6 / 5	7 / 4
		Wechsel von Real nach Sek	1 / 3	10 / 3	6 / 3	4 / 2	6 / 3	6 / 1
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	2 / 7	0 / 1	1 / 3	0 / 2	1 / 3
		Math Real -> Sek	- / 1	1 / 0	3 / 2			
		Sek -> Real	- / -	1 / 2	0 / 1			
		alle Math	0 / 1	2 / 2	3 / 3			
		Deu Real -> Sek	1 / 1	4 / 2	2 / 1			
		Sek -> Real	- / -	0 / 2	0 / 0			
		alle Deutsch	1 / 1	4 / 4	2 / 1			
		Franz Real -> Sek	- / 1	5 / 1	1 / 0			
		Sek -> Real	- / -	1 / 3	0 / 0			
		alle Franz	0 / 1	6 / 4	1 / 0			
Bümpliz	Bümpliz/Höhe	Wechsel gesamt. Niveau	0 / 1	2 / 3	0 / 2			2 / 5
		Wechsel von Real nach Sek	- / 1	2 / 1	0 / 0			2 / 1
		Wechsel von Sek nach Real	- / -	0 / 2	0 / 2			0 / 4
		Wechsel in einz. Fächern	0 / 2	7 / 9	1 / 3	2 / 5	2 / 3	4 / 4
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 2	5 / 5	0 / 0	2 / 2	1 / 2	2 / 1

		Wechsel von Sek nach Real	0/0	2/4	1/3	0/3	1/1	2/3	3/7
	Math	Real -> Sek	-/1	2/2	0/0				
		Sek -> Real	-/-	0/1	0/2				
		alle Math	0/1	2/3	0/2				
	Deu	Real -> Sek	-/1	1/2	0/0				
		Sek -> Real	-/-	1/1	0/0				
		alle Deutsch	0/1	2/3	0/0				
	Franz	Real -> Sek	-/-	2/1	0/0				
		Sek -> Real	-/-	1/2	1/1				
		alle Franz	0/0	3/3	1/1				
	Stapfenacker	Wechsel gesamt. Niveau	0/0	0/1	1/1				1/2
		Wechsel von Real nach Sek	-/-	0/1	1/1				1/2
		Wechsel von Sek nach Real	-/-	0/0	0/0				0/0
		Wechsel in einz. Fächern	0/0	4/6	3/3	2/3	1/3	4/3	7/9
		Wechsel von Real nach Sek	0/0	0/4	3/3	1/1	1/3	1/3	3/7
		Wechsel von Sek nach Real	0/0	4/2	0/0	1/2	0/0	3/0	4/2
	Math	Real -> Sek	-/-	0/0	1/1				
		Sek -> Real	-/-	1/2	0/0				
		alle Math	0/0	1/2	1/1				
	Deu	Real -> Sek	-/-	0/2	1/1				
		Sek -> Real	-/-	0/0	0/0				
		alle Deutsch	0/0	0/2	1/1				
	Franz	Real -> Sek	-/-	0/2	1/1				
		Sek -> Real	-/-	3/0	0/0				
		alle Franz	0/0	3/2	1/1				
Bethlehem	Bethlehem	Wechsel gesamt. Niveau	0/0	2/1	0/0				2/1
		Wechsel von Real nach Sek	-/-	1/1	0/0				1/1
		Wechsel von Sek nach Real	-/-	1/0	0/0				1/0
		Wechsel in einz. Fächern	0/0	4/4	4/5	6/5	1/2	1/2	8/9
		Wechsel von Real nach Sek	0/0	2/4	3/3	4/4	1/2	0/1	5/7
		Wechsel von Sek nach Real	0/0	2/0	1/2	2/1	0/0	1/1	3/2
	Math	Real -> Sek	-/-	1/2	3/2				
		Sek -> Real	-/-	1/0	1/1				
		alle Math	0/0	2/2	4/3				
	Deu	Real -> Sek	-/-	1/2	0/0				
		Sek -> Real	-/-	0/0	0/0				
		alle Deutsch	0/0	1/2	0/0				
	Franz	Real -> Sek	-/-	0/0	0/1				
		Sek -> Real	-/-	1/0	0/1				
		alle Franz	0/0	1/0	0/2				
	Schwabgut	Wechsel gesamt. Niveau	1/0	4/1	0/1				4/2
		Wechsel von Real nach Sek	1/-	0/1	0/0				0/1
		Wechsel von Sek nach Real	-/-	4/0	0/1				4/1
		Wechsel in einz. Fächern	3/0	10/3	0/4	2/2	3/2	5/3	10/7
		Wechsel von Real nach Sek	3/0	0/2	0/0	0/0	0/1	0/1	0/2
		Wechsel von Sek nach Real	0/0	10/1	0/4	2/2	3/1	5/2	10/5
	Math	Real -> Sek	1/-	0/0	0/0				
		Sek -> Real	-/-	2/0	0/2				
		alle Math	1/0	2/0	0/2				
	Deu	Real -> Sek	1/-	0/1	0/0				

		Sek -> Real	- / -	3 / 0	0 / 1				
		alle Deutsch	1 / 0	3 / 1	0 / 1				
		Franz Real -> Sek	1 / -	0 / 1	0 / 0				
		Sek -> Real	- / -	5 / 1	0 / 1				
		alle Franz	1 / 0	5 / 2	0 / 1				

Wechsel gesamthaft Stadt	Wechsel gesamt. Niveau	6 / 4	20 / 13	7 / 9				27 / 22
	Niveau von Real nach Sek	6 / 4	12 / 8	6 / 5				18 / 13
	Niveau von Sek nach Real	0 / 0	8 / 5	1 / 4				9 / 9
	Wechsel in einz. Fächern	18 / 10	55 / 44	31 / 34	31 / 33	22 / 21	33 / 24	86 / 78
	Wechsel von Real nach Sek	18 / 10	28 / 28	21 / 20	18 / 20	16 / 17	15 / 11	49 / 48
	Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	27 / 16	10 / 14	13 / 13	6 / 4	18 / 13	37 / 30

Niveauechsel von Schuljahr 08/09 auf Schuljahr 09/10
Stichtage der Schülerdaten 15.9.08 und 15.9.09

Schulkreis	Standort		Schuljahr			Fächer			Gesamt	
			7	8	9	Math	Deu	Franz		
						m / w				
Kirchenfeld-Schosshalde	Altstadt/Schosshalde	Wechsel gesamt. Niveau	0 / 0	0 / 0	0 / 0				0 / 0	
		Wechsel von Real nach Sek	- / -	0 / 0	0 / 0				0 / 0	
		Wechsel von Sek nach Real	- / -	0 / 0	0 / 0				0 / 0	
		Wechsel in einz. Fächern	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	
		Math Real -> Sek	- / -	0 / 0	0 / 0					
		Sek -> Real	- / -	0 / 0	0 / 0					
		alle Math	0 / 0	0 / 0	0 / 0					
		Deu Real -> Sek	- / -	0 / 0	0 / 0					
		Sek -> Real	- / -	0 / 0	0 / 0					
		alle Deutsch	0 / 0	0 / 0	0 / 0					
		Franz Real -> Sek	- / -	0 / 0	0 / 0					
	Sek -> Real	- / -	0 / 0	0 / 0						
	alle Franz	0 / 0	0 / 0	0 / 0						
		Laubegg	Wechsel gesamt. Niveau	1 / 1	2 / 2	0 / 1				2 / 3
	Wechsel von Real nach Sek		1 / 1	1 / 1	0 / 0				1 / 1	
	Wechsel von Sek nach Real		- / -	1 / 1	0 / 1				1 / 2	
	Wechsel in einz. Fächern		2 / 2	12 / 12	2 / 3	7 / 8	2 / 3	5 / 4	14 / 15	
	Wechsel von Real nach Sek		2 / 2	3 / 6	0 / 0	2 / 5	1 / 1	0 / 0	3 / 6	
Wechsel von Sek nach Real	0 / 0		9 / 6	2 / 3	5 / 3	1 / 2	5 / 4	11 / 9		
Math Real -> Sek	- / -		2 / 5	0 / 0						
Sek -> Real	- / -		4 / 2	1 / 1						
alle Math	0 / 0		6 / 7	1 / 1						
Deu Real -> Sek	1 / 1		1 / 1	0 / 0						
Sek -> Real	- / -	1 / 0	0 / 2							
alle Deutsch	1 / 1	2 / 1	0 / 2							
Franz Real -> Sek	1 / 1	0 / 0	0 / 0							
Sek -> Real	- / -	4 / 4	1 / 0							
alle Franz	1 / 1	4 / 4	1 / 0							
	Manuel	Wechsel gesamt. Niveau	0 / 0	0 / 0	0 / 0				0 / 0	
Wechsel von Real nach Sek		- / -	0 / 0	0 / 0				0 / 0		

		Wechsel von Sek nach Real	- / -	0 / 0	0 / 0				0 / 0
		Wechsel in einz. Fächern	0 / 0	4 / 0	2 / 0	2 / 0	0 / 0	4 / 0	6 / 0
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 0	2 / 0	2 / 0	2 / 0	0 / 0	2 / 0	4 / 0
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	2 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	2 / 0	2 / 0
		Math Real -> Sek	- / -	0 / 0	2 / 0				
		Sek -> Real	- / -	0 / 0	0 / 0				
		alle Math	0 / 0	0 / 0	2 / 0				
		Deu Real -> Sek	- / -	0 / 0	0 / 0				
		Sek -> Real	- / -	0 / 0	0 / 0				
		alle Deutsch	0 / 0	0 / 0	0 / 0				
		Franz Real -> Sek	- / -	2 / 0	0 / 0				
		Sek -> Real	- / -	2 / 0	0 / 0				
		alle Franz	0 / 0	4 / 0	0 / 0				
Mattenhof-	Brunnmatt	Wechsel gesamt. Niveau	0 / 0	2 / 1	2 / 2				4 / 3
Weissenbühl		Wechsel von Real nach Sek	- / -	0 / 1	0 / 2				0 / 3
		Wechsel von Sek nach Real	- / -	2 / 0	2 / 0				4 / 0
		Wechsel in einz. Fächern	0 / 0	5 / 7	8 / 5	7 / 4	4 / 5	2 / 3	13 / 12
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 0	2 / 5	3 / 4	4 / 3	1 / 3	0 / 3	5 / 9
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	3 / 2	5 / 1	3 / 1	3 / 2	2 / 0	8 / 3
		Math Real -> Sek	- / -	2 / 2	2 / 1				
		Sek -> Real	- / -	1 / 0	2 / 1				
		alle Math	0 / 0	3 / 2	4 / 2				
		Deu Real -> Sek	- / -	0 / 1	1 / 2				
		Sek -> Real	- / -	1 / 2	2 / 0				
		alle Deutsch	0 / 0	1 / 3	3 / 2				
		Franz Real -> Sek	- / -	0 / 2	0 / 1				
		Sek -> Real	- / -	1 / 0	1 / 0				
		alle Franz	0 / 0	1 / 2	1 / 1				
	Munzinger	Wechsel gesamt. Niveau	0 / 0	2 / 2	1 / 0				3 / 2
		Wechsel von Real nach Sek	- / -	2 / 2	1 / 0				3 / 2
		Wechsel von Sek nach Real	- / -	0 / 0	0 / 0				0 / 0
		Wechsel in einz. Fächern	0 / 0	5 / 5	2 / 1	2 / 4	1 / 1	4 / 1	7 / 6
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 0	5 / 5	2 / 1	2 / 4	1 / 1	4 / 1	7 / 6
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
		Math Real -> Sek	- / -	2 / 3	0 / 1				
		Sek -> Real	- / -	0 / 0	0 / 0				
		alle Math	0 / 0	2 / 3	0 / 1				
		Deu Real -> Sek	- / -	1 / 1	0 / 0				
		Sek -> Real	- / -	0 / 0	0 / 0				
		alle Deutsch	0 / 0	1 / 1	0 / 0				
		Franz Real -> Sek	- / -	2 / 1	2 / 0				
		Sek -> Real	- / -	0 / 0	0 / 0				
		alle Franz	0 / 0	2 / 1	2 / 0				
Breitenrain-	Breitfeld/	Wechsel gesamt. Niveau	0 / 0	0 / 0	0 / 0				0 / 0
Lorraine	Wankdorf	Wechsel von Real nach Sek	- / -	0 / 0	0 / 0				0 / 0
		Wechsel von Sek nach Real	- / -	0 / 0	0 / 0				0 / 0
		Wechsel in einz. Fächern	0 / 0	1 / 3	3 / 1	2 / 1	1 / 1	1 / 2	4 / 4
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 0	1 / 0	1 / 0	1 / 0	1 / 0	0 / 0	2 / 0
		Wechsel von Sek nach	0 / 0	0 / 3	2 / 1	1 / 1	0 / 1	1 / 2	2 / 4

		Real						
		Math Real -> Sek	-/-	0/0	1/0			
		Sek -> Real	-/-	0/1	1/0			
		alle Math	0/0	0/1	2/0			
		Deu Real -> Sek	-/-	1/0	0/0			
		Sek -> Real	-/-	0/0	0/1			
		alle Deutsch	0/0	1/0	0/1			
		Franz Real -> Sek	-/-	0/0	0/0			
		Sek -> Real	-/-	0/2	1/0			
		alle Franz	0/0	0/2	1/0			
Lorraine		Wechsel gesamt. Niveau	0/0	3/0	0/0			3/0
		Wechsel von Real nach Sek	-/-	2/0	0/0			2/0
		Wechsel von Sek nach Real	-/-	1/0	0/0			1/0
		Wechsel in einz. Fächern	0/0	6/0	0/1	3/1	1/0	2/0
		Wechsel von Real nach Sek	0/0	3/0	0/1	1/1	1/0	1/0
		Wechsel von Sek nach Real	0/0	3/0	0/0	2/0	0/0	1/0
		Math Real -> Sek	-/-	1/0	0/1			
		Sek -> Real	-/-	2/0	0/0			
		alle Math	0/0	3/0	0/1			
		Deu Real -> Sek	-/-	1/0	0/0			
		Sek -> Real	-/-	0/0	0/0			
		alle Deutsch	0/0	1/0	0/0			
		Franz Real -> Sek	-/-	1/0	0/0			
		Sek -> Real	-/-	1/0	0/0			
		alle Franz	0/0	2/0	0/0			
Spitalacker		Wechsel gesamt. Niveau	1/0	1/1	0/0			1/1
		Wechsel von Real nach Sek	1/-	1/1	0/0			1/1
		Wechsel von Sek nach Real	-/-	0/0	0/0			0/0
		Wechsel in einz. Fächern	3/0	20/9	1/0	9/4	2/3	10/2
		Wechsel von Real nach Sek	3/0	9/6	0/0	3/3	2/3	4/0
		Wechsel von Sek nach Real	0/0	11/3	1/0	6/1	0/0	6/2
		Math Real -> Sek	1/-	3/3	0/0			
		Sek -> Real	-/-	5/1	1/0			
		alle Math	1/0	8/4	1/0			
		Deu Real -> Sek	1/-	2/3	0/0			
		Sek -> Real	-/-	0/0	0/0			
		alle Deutsch	1/0	2/3	0/0			
		Franz Real -> Sek	1/-	4/0	0/0			
		Sek -> Real	-/-	6/2	0/0			
		alle Franz	1/0	10/2	0/0			
Länggasse- Felsenau	Länggasse	Wechsel gesamt. Niveau	1/1	4/3	2/0			6/3
		Wechsel von Real nach Sek	1/1	2/2	0/0			2/2
		Wechsel von Sek nach Real	-/-	2/1	2/0			4/1
		Wechsel in einz. Fächern	2/2	14/9	6/7	9/8	4/4	7/4
		Wechsel von Real nach Sek	2/2	6/5	3/6	4/5	3/3	2/3
		Wechsel von Sek nach Real	0/0	8/4	3/1	5/3	1/1	5/1
		Math Real -> Sek	1/1	4/2	0/3			
		Sek -> Real	-/-	4/2	1/1			
		alle Math	1/1	8/4	1/4			
		Deu Real -> Sek	1/-	1/0	2/3			
		Sek -> Real	-/-	1/1	0/0			

		alle Deutsch	1 / 0	2 / 1	2 / 3				
		Franz Real -> Sek	- / 1	1 / 3	1 / 0				
		Sek -> Real	- / -	3 / 1	2 / 0				
		alle Franz	0 / 1	4 / 4	3 / 0				
Bümpfiz	Bümpfiz/ Höhe	Wechsel gesamt. Niveau	0 / 0	0 / 0	1 / 1				1 / 1
		Wechsel von Real nach Sek	- / -	0 / 0	0 / 1				0 / 1
		Wechsel von Sek nach Real	- / -	0 / 0	1 / 0				1 / 0
		Wechsel in einz. Fächern	0 / 0	2 / 0	4 / 6	2 / 3	3 / 0	1 / 3	6 / 6
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 0	0 / 0	2 / 1	1 / 1	0 / 0	1 / 0	2 / 1
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	2 / 0	2 / 5	1 / 2	3 / 0	0 / 3	4 / 5
		Math Real -> Sek	- / -	0 / 0	1 / 1				
		Sek -> Real	- / -	1 / 0	0 / 2				
		alle Math	0 / 0	1 / 0	1 / 3				
		Deu Real -> Sek	- / -	0 / 0	0 / 0				
		Sek -> Real	- / -	1 / 0	2 / 0				
		alle Deutsch	0 / 0	1 / 0	2 / 0				
		Franz Real -> Sek	- / -	0 / 0	1 / 0				
		Sek -> Real	- / -	0 / 0	0 / 3				
	alle Franz	0 / 0	0 / 0	1 / 3					
	Stapfenacker	Wechsel gesamt. Niveau	0 / 0	4 / 4	0 / 1				4 / 5
		Wechsel von Real nach Sek	- / -	4 / 4	0 / 0				4 / 4
		Wechsel von Sek nach Real	- / -	0 / 0	0 / 1				0 / 1
		Wechsel in einz. Fächern	0 / 0	10 / 9	2 / 3	6 / 5	4 / 4	2 / 3	12 / 12
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 0	7 / 8	2 / 2	5 / 4	4 / 4	0 / 2	9 / 10
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	3 / 1	0 / 1	1 / 1	0 / 0	2 / 1	3 / 2
		Math Real -> Sek	- / -	4 / 3	1 / 1				
		Sek -> Real	- / -	1 / 1	0 / 0				
		alle Math	0 / 0	5 / 4	1 / 1				
		Deu Real -> Sek	- / -	3 / 3	1 / 1				
		Sek -> Real	- / -	0 / 0	0 / 0				
		alle Deutsch	0 / 0	3 / 3	1 / 1				
		Franz Real -> Sek	- / -	0 / 2	0 / 0				
		Sek -> Real	- / -	2 / 0	0 / 1				
alle Franz		0 / 0	2 / 2	0 / 1					
Bethlehem	Bethlehem	Wechsel gesamt. Niveau	0 / 1	1 / 3	0 / 0				1 / 3
		Wechsel von Real nach Sek	- / 1	1 / 1	0 / 0				1 / 1
		Wechsel von Sek nach Real	- / -	0 / 2	0 / 0				0 / 2
		Wechsel in einz. Fächern	0 / 3	4 / 13	2 / 0	3 / 5	2 / 4	1 / 4	6 / 13
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 2	3 / 4	0 / 0	1 / 2	2 / 2	0 / 0	3 / 4
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 1	1 / 9	2 / 0	2 / 3	0 / 2	1 / 4	3 / 9
		Math Real -> Sek	- / 1	1 / 2	0 / 0				
		Sek -> Real	- / 1	1 / 3	1 / 0				
		alle Math	0 / 2	2 / 5	1 / 0				
		Deu Real -> Sek	- / 1	2 / 2	0 / 0				
		Sek -> Real	- / -	0 / 2	0 / 0				
		alle Deutsch	0 / 1	2 / 4	0 / 0				
		Franz Real -> Sek	- / -	0 / 0	0 / 0				
		Sek -> Real	- / -	0 / 4	1 / 0				
	alle Franz	0 / 0	0 / 4	1 / 0					
	Schwabgut	Wechsel gesamt. Niveau	0 / 1	2 / 0	0 / 0				2 / 0
		Wechsel von Real nach	- / 1	0 / 0	0 / 0				0 / 0

		Sek						
		Wechsel von Sek nach Real	- / -	2 / 0	0 / 0			2 / 0
		Wechsel in einz. Fächern	0 / 3	11 / 2	1 / 1	5 / 1	3 / 2	4 / 0
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 3	3 / 1	0 / 1	0 / 0	1 / 2	2 / 0
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	8 / 1	1 / 0	5 / 1	2 / 0	2 / 0
		Math Real -> Sek	- / 1	0 / 0	0 / 0			
		Sek -> Real	- / -	5 / 1	0 / 0			
		alle Math	0 / 1	5 / 1	0 / 0			
		Deu Real -> Sek	- / 1	1 / 1	0 / 1			
		Sek -> Real	- / -	2 / 0	0 / 0			
		alle Deutsch	0 / 1	3 / 1	0 / 1			
		Franz Real -> Sek	- / 1	2 / 0	0 / 0			
		Sek -> Real	- / -	1 / 0	1 / 0			
		alle Franz	0 / 1	3 / 0	1 / 0			

Wechsel gesamthaft Stadt	Wechsel gesamt. Niveau	3 / 4	21 / 16	6 / 5				27 / 21
	Niveau von Real nach Sek	3 / 4	13 / 12	1 / 3				14 / 15
	Niveau von Sek nach Real	0 / 0	8 / 4	5 / 2				13 / 6
	Wechsel in einz. Fächern	7 / 10	94 / 69	33 / 28	57 / 44	27 / 27	43 / 26	127 / 97
	Wechsel von Real nach Sek	7 / 9	44 / 40	15 / 16	26 / 28	17 / 19	16 / 9	59 / 56
	Wechsel von Sek nach Real	0 / 1	50 / 29	18 / 12	31 / 16	10 / 8	27 / 17	68 / 41

PG 320200 Übertritte in die Quartan der Gymnasien auf 1. August 2009

Übertritte in die Quartan der Gymnasien per 1. August

Schuljahr 2009/2010

Gesamtschülerbestände Stadt Bern in

8. Klassen	734	Schülerinnen und Schüler		
9. Klassen	479	Schülerinnen und Schüler		

Übertritte absolut

	CH		NichtCH		Gesamt
	M	F	M	F	
aus 8. Schuljahr	75	80	6	12	173
aus 9. Schuljahr	12	14	2	3	31
andere *	6	11		2	19
Total	93	105	8	17	223

Übertritte aus Klassen Stadt Bern in %

aus 8. Schuljahr	23.57%
aus 9. Schuljahr	6.47%

* Zuziehende aus:

- anderen Gemeinden
- aus Privatschulen
- usw.

Zusammenstellung der städtischen Regelklassen nach Schülerzahlen

Stand 14. September 2009

Klassengrösse (Anzahl Kinder)		Anzahl Klassen 2009	Anzahl Klassen 2008	Anzahl Klassen 2007
15 und weniger	unterer Überprüfungsbe- reich	54	50	51
16 - 26	Normalbereich	289	293	292
27 und mehr	oberer Überprüfungsbe- reich	2	0	4
Total		345	343	347

Schüler- und Klassenzahlen der Kleinklassen

Stand: 14. September 2009

Schul- jahre	KKA (inkl. IV- Klassen)		KKB		KKC		KKD		Total	
	Schü- ler	Klas- sen	Schü- ler	Klas- sen	Schü- ler	Klas- sen	Schü- ler	Klas- sen	Schü- ler	Klas- sen
1998	294	33	72	8	47	6	202	20	615	67
1999	307	33	75	8	46	6	187	19	615	66
2000	318	33	70	8	48	6	179	19	615	66
2001	342	36	68	8	59	7	170	19	639	70
2002	345	37	74	8	70	8	158	17	647	70
2003	347	36	81	8	69	8	169	18	666	70
2004	326	36	83	8	69	8	140	16	618	68
2005	319	36	78	8	78	8	143	15	618	67
2006	290	33	76	8	72	8	155	16	593	65
2007	265	31	76	9	72	8	155	16	568	64
2008	264	27	52	7	69	8	142	14	527	56
2009	226	27	43	6	73	8	129	12	471	53

Klassen für Fremdsprachige

Stand: 14. September 2009

	Klas- sen	2009	Klas- sen	2008	Klas- sen	2007
		Schülerin- nen/Schüler		Schülerin- nen/Schüler		Schülerin- nen/Schüler
Kirchenfeld-Schosshalde	1	10	1	12	1	12
Mattenhof-Weissenbühl	2	21	2	19	2	22
Breitenrain-Lorraine	2	17	3	36	3	22
Länggasse-Felsenau						
Bümpliz	1	9	1	6	1	12
Bethlehem	2	25	2	19	3	25
Ambulante Versuchsprojekte	2		2		2	
Total	10	82	11	92	12	93

IV-Sonderschulen

Stand: 14. September 2009

	Schülerinnen und Schüler		
	2009	2008	2007
<i>städtische Sonderschulen:</i>			
Heilpädagogische Sonderschule (BSS)	13	14	18
<i>private Sonderschulen:</i>			
Schulheim Rossfeld (Stiftung GEF)*	9	7	11
Weissenheim (Verein heilpäd. Tagesschule)	6	5	5
Christophorus-Schule (Verein heilpäd. Tagesschule)	17	15	13
Total	45	41	47

*Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern

Nichtstädtische Volksschulen

Stand: 14. September 2009

	Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz Stadt Bern		
	2009	2008	2007
Feusi	29	18	30
Freies Gymnasium	51	43	77
Montessori-Schule	5	7	9
Musische Schule	11	8	9
Neue Mittelschule	171	136	195
Ressourcenorientierte Schule	14	9	13
Rudolf-Steiner-Schule	152	109	176
Rudolf-Steiner-Kleinklassen-Schule	4	3	7
Seminar Muristalden	122	155	181
Ecole cantonale de langue française	203	199	124
Total	762	687	821

PG 320100 Schulaustretende Stadt Bern; Stand Juni 2009

	Realklassen		Sekundarklassen		Kleinklassen		Insgesamt		Total
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	
Lehrvertrag	47	41	93	45	3	1	143	87	230
Lehrstellensuche	11	4	4	1	1	0	16	5	21
Maturitätsschule	0	0	33	38	0	0	33	38	71
Handelsmittelschule (Dauer 3 Jahre)	7	4	15	17	0	0	22	21	43
Berufsvorbereitendes Schuljahr	49	55	20	21	6	1	75	77	152
Vorlehre	1	1	0	0	3	0	4	1	5
priv. 10. Schuljahr	23	23	21	19	1	1	45	43	88
Handelsschule (2 Jahre)	1	0	1	3	0	0	2	3	5
Fachmittelschule	2	3	5	29	0	0	7	32	39
Praktisches Zwischenjahr, Fremdsprachen- oder Aus- landaufenthalt	4	5	10	14	0	0	14	19	33
Arbeitsstelle	1	2	1	1	0	0	2	3	5
Unentschlossene	4	0	2	1	0	1	6	2	8
Gesamtzahl 2009	150	138	205	189	14	4	369	331	700
Gesamtzahl 2008	202	149	185	195	22	13	409	357	766
Gesamtzahl 2007	199	149	186	165	30	16	415	330	745
Gesamtzahl 2006	164	122	164	176	37	23	365	321	686
Gesamtzahl 2005	200	141	144	152	25	12	369	305	674
Gesamtzahl 2004	198	176	178	161	34	14	410	351	761
Gesamtzahl 2003	134	119	221	171	24	32	379	322	701

Familienergänzende Betreuung in der Stadt Bern 2009

Stadtteil	Schulkreis	Ort / Name	städt. geführte Tagesstätten - Kleinkinder		städt. geführte Tagesstätten - Schulkinder		subventionierte Tagesstätten - Kleinkinder		subventionierte Tagesstätten - Schulkinder		Tageseltern / Kleinkinder	Tageseltern/ Schulkinder	Tagesschule		
			Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Vorschulalter	Schulalter	Platzangebot	betreute Kinder	Betr. einheiten
I		Matte	49.0	75.0											
I	KKC	Spr'heilichule													
		Total Stadtteil I	49.0	75.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
II	LAE	Länggasse			31.0	43.0	48.0	67.0			5.0	15.0	150.0	207.0	861.0
II		Falkennest					10.0	19.0							
II		Dängelbänz					26.0	51.0							
II		Türmli													
II		Taka-Tuka					49.0	112.0							
II		Piccolino					5.0	11.0							
II	ROS	Rossfeld											50.0	68.0	223.0
II		Röseligarte					12.0	22.0							
II		Aaregg	30.0	48.0											
II		Engelhalbinsel			15.0	24.0									
		Total Stadtteil II	30.0	48.0	46.0	67.0	150.0	282.0	0.0	0.0	5.0	15.0	200.0	275.0	1084.0

Stadtteil	Schulkreis	Ort / Name	städt. geführte Kleinkinder - Tagessstätten		städt. geführte Schulkinder - Tagessstätten		subventionierte Kleinkinder - Tagessstätten		subventionierte Schulkinder - Tagessstätten		Tageseltern / Kleinkinder		Tageseltern / Schulkinder		Tagesschule		
			Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Vorschulalter	Schulalter	Platzangebot	betreute Kinder	Betr. einheiten
III		Marzili															
III	MUN	Pestalozzi													89.0	143.0	472.0
III		Munzinger															
III		Sulgenbach/Marzili													55.0	63.0	162.0
III		Weissenstein			21.0	30.0											
III		Eifenau					22.0	34.0	10.0	15.0							
III		Villa Stucki							14.0	25.0							
III		Sulgenau	26.0	37.0													
III		Schöneegg					7.0	14.0									
III		Weissenbühl					10.0	24.0									
III		Rappard					30.0	58.0									
III	BRU	Brunnmatt													110.0	217.0	902.0
III		Tscharnerstrasse					22.0	38.0									
III		Einszwei					10.0	20.0									
III		Mattenhof					32.0	44.0			29.0	17.0					
III		Steigerhubel															
III		A'holligen	30.0	47.0													
III		Schlossmatt															
Total Stadtteil III			56.0	84.0	21.0	30.0	133.0	232.0	24.0	40.0	29.0	17.0	254.0	423.0	1536.0		

Stadtteil	Schulkreis	Ort / Name	städt. geführte Kleinkinder		städt. geführte Tagessstätten - Kleinkinder		subventionierte Tagessstätten - Kleinkinder		subventionierte Tagessstätten - Schulkinder		Tagessstätten / Kleinkinder		Tagessstätten / Schulkinder		Tagesschule		
			Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Vorschulalter	Schulalter	Platzangebot	betreute Kinder	Betr.einheiten
IV	ALT	Bitzium											75.0	82.0	208.0		
IV		Burgfeld															
IV	LAU	Laubegg											80.0	192.0	362.0		
IV		Sonnenhof															
IV		Hirnügeli			22.0	46.0											
IV	MAN	Manuel											100.0	142.0	730.0		
IV		Wittigkofen		18.0	23.0												
IV		Murfeld		24.0	30.0	42.0	71.0										
IV		Waldkita				30.0	51.0										
IV	KIR	Kirchenfeld									18.0	9.0	70.0	133.0	410.0		
		Total Stadtteil IV	0.0	0.0	42.0	53.0	168.0	0.0	0.0	18.0	9.0	325.0	549.0	1710.0			

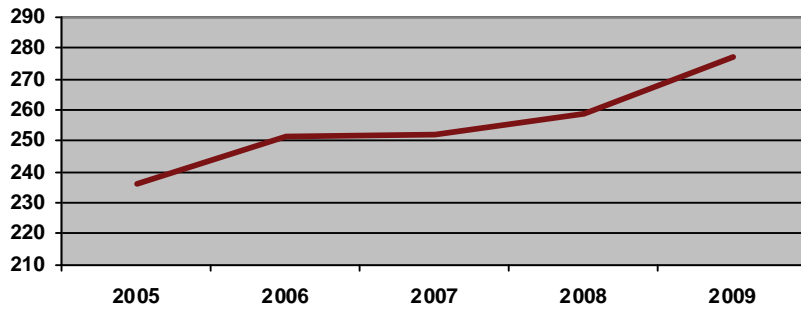
Stadtteil	Schulkreis	Ort / Name	städt. geführte Kleinkinder - Tagessstätten -		städt. geführte Schulkinder - Tagessstätten -		subventionierte Kleinkinder - Tagessstätten -		subventionierte Schulkinder - Tagessstätten -		Tagesskern / Kleinkinder	Tagesskern / Schulkinder	Tagesschule		
			Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Vorschulalter	Schulalter	Platzangebot	betreute Kinder	Betr.einheiten
V	BRE	Breitfeld											100.0	149.0	536.0
V		Wylergut													
V		Wylar	36.5	52.0											
V		Viki			29.0	52.0									
V	SPI	Spitalacker	30.0	57.0									113.0	218.0	711.0
V		Breitenrain KH	46.0	78.0	14.0	18.0									
V		Breitenrain	9.0	17.0	26.0	39.0									
V		KG Spitalacker													
V	LOR	Lorraine	54.0	71.0	43.0	57.0					23.0	14.0	60.0	57.0	195.0
V		Firilifanz					23.5	55.0							
V		Altenberg	33.0	60.0											
Total Stadtteil V			208.5	335.0	83.0	114.0	52.5	107.0	0.0	0.0	23.0	14.0	273.0	424.0	1442.0

Stadtteil	Schulkreis	Ort / Name	städt. geführte Kleinkinder		städt. geführte Tagessstätten - Schulkinder		subventionierte Tagessstätten - Kleinkinder		subventionierte Tagessstätten - Schulkinder		Tagesseltern / Kleinkinder		Tagesseltern/ Schulkinder		Tagesschule				
			Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Betr.einheiten		
VI	SCH	Schwabgut												115.0	151.0	595.0			
VI		Stöckacker																	
VI		KG Stöckacker																	
VI		Untermatt																	
VI	TSC	Tscharnergut	35.0	43.0	18.0	29.0							50.0	56.0	295.0				
VI		Bern-West											15.0	13.0	170.0				
VI	BET	Bethlehem											100.0	176.0	774.0				
VI		Brünnen			18.0	24.0													
VI		Gäbelbach	36.0	41.0															
VI		Holenacker	29.0	42.0	19.0	27.0													
VI	BUE	Bümpfiz	12.0	18.0	22.0	23.3							70.0	139.0	567.0				
VI		Statthalter																	
VI		Fantasia					48.0	65.0											
VI		Höhe																	
VI		Wirbelwind					45.0	68.0											
VI	KLE	Kleefeld			18.0	21.0							60.0	62.0	355.0				
VI	STA	Stapfenacker											50.0	76.0	400.0				
VI		Bümpfiz (Dorf)																	
VI	OBE	Oberbottigen																	
Total Stadtteil/VI			112.0	144.0	95.0	124.3	93.0	133.0	0.0	0.0	70.0	49.0	460.0	673.0	3156.0				
Total Stadt Bern			455.5	686.0	287.0	388.3	522.5	922.0	24.0	40.0	145.0	104.0	1512.0	2344.0	8928.0				

350 Alters- und Versicherungsamt

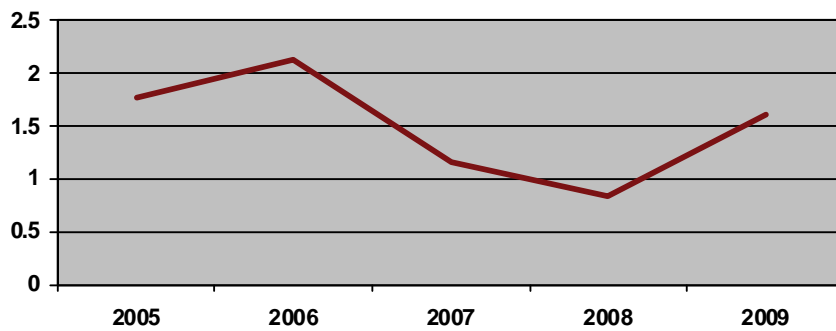
1. Eingenommene Beiträge (In Millionen Franken)

Eingenommene Sozialversicherungsbeiträge (AHV, IV, EO, Kinderzulagen)



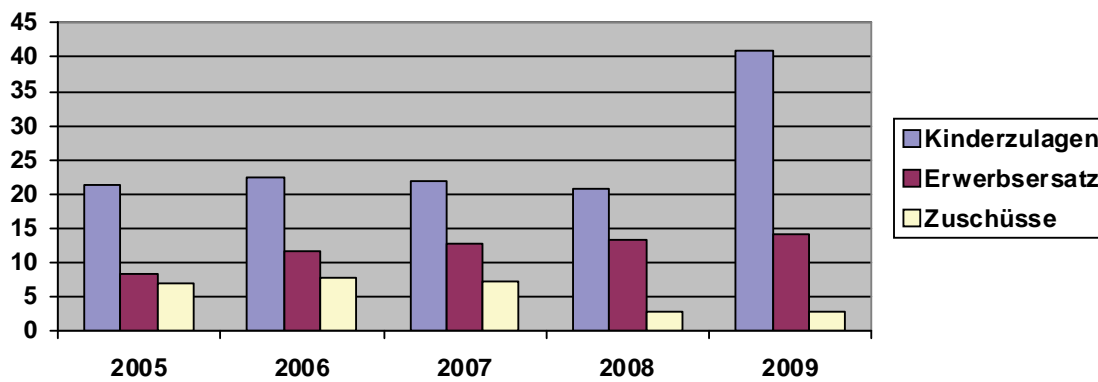
2. Abgeschriebene Beiträge (In Millionen Franken)

Wegen Uneinbringlichkeit abgeschriebene Sozialversicherungsbeiträge



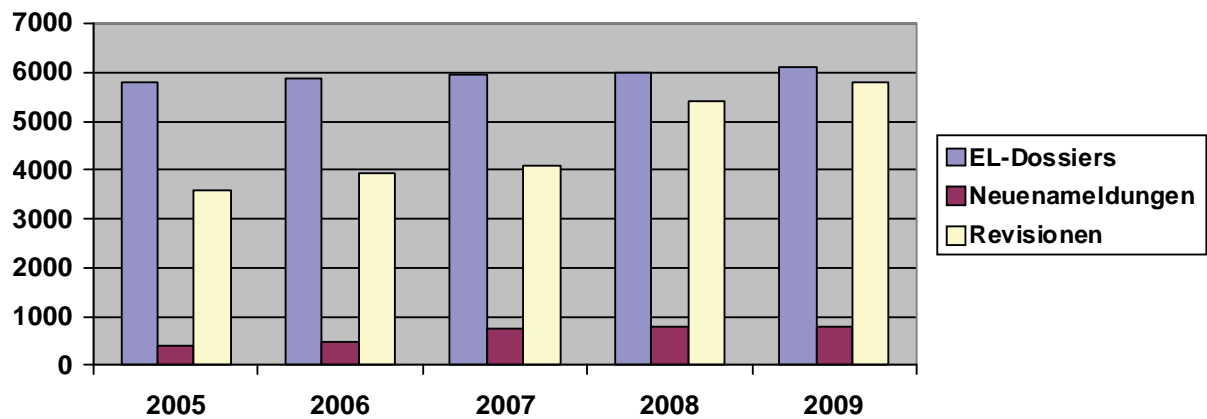
3. Ausbezahlte Leistungen (In Millionen Franken)

Ausbezahlte Leistungen nach Kategorien



4. Ergänzungsleistungen

Entwicklung im Bereich der Ergänzungsleistungen



5. Einsprachen

Gegen Verfügungen eingereichte Einsprachen und ihre Erledigung.

		2006	2007	2008	2009
Eingereichte Einsprachen		98	132	120	175
Erledigte Einsprachen		114	132	117	166
davon	zurückgezogen	2	1	0	4
	gutgeheissen	52	71	69	87
	abgewiesen	60	60	48	75

6. Beschwerden

Gegen Einspracheentscheide eingereichte Beschwerden und ihre Erledigung.

		2006	2007	2008	2009
Eingereichte Beschwerden		17	10	13	19
Erledigte Beschwerden		17	8	11	14
	neu verfügt	5	3	0	0
	zurückgezogen	1	1	0	1
	gutgeheissen	1	1	2	0
	abgewiesen	10	3	9	13

360 Schulzahnmedizinischer Dienst

PG 360100 Schulzahnpflege

	Untersuchung Schulzahnklinik	Untersuchung Schulzahnarzt	Untersuchung Privatzahnarzt	Total
Schülerinnen/ Schüler / Kin- dergarten- kinder*	4840	1195	1860	7895
Zwischentotal 2008/09	4840	1195	1860	7895
Zwischentotal 2007-08	5278	1202	1995	8475
Zwischentotal 2006-07	5922	1379	3699	11000
Frühberatung Breitenrain	377			377
Frühberatung Bümpliz	177			177
Weitere Kinder bis 5 Jahre mit Untersuchung	230			
Total 2008/09	5624	1195	1860	8679
Total 2007-08	6461	1202	1995	9658
Total 2006-07	6691	1379	3699	11725

* Die Berichterstattung erfolgt für Schulkinder und Kindergartenkinder mit Wohnsitz in der Stadt Bern auf Grund der schuljährlich durchzuführenden Schulzahnuntersuchungen. Bedingt durch die neue edv-gestützte Kontrolle erfolgt keine Aufteilung nach Schulhäusern oder Kindergärten.

380 Sportamt

PG 380100 Betriebe Eis und Wasser

Besucherstatistiken

P 380110 Freibäder

Betriebe	2009	2008	2007
Ka-We-De	39 582	34 657	29 161
Lorraine	21 294	18 953	11 674
Marzili	302 910	255 047	163 466
Weyermannshaus	208 860	152 555	198 093
Wyler	149 657	97 500	69 027
Eichholz (Liegewiese)	143 454	107 040	91 867
Eichholz Camping	30 464	28 646	23 661
Total	896 221	694 398	586 949

P 380120 Hallenbäder

Betriebe	2009	2008	2007
Hirschengraben	114 070	140 106	141 124
Weyermannshaus	126 882	141 914	140 361
Wyler	129 560	135 835	132 947
Total	370 512	417 855	414 432
Saunen	2009	2008	2007
Hirschengraben	22 328	26 504	27 498
Weyermannshaus	697	887	885
Wyler	1 247	1 315	1 782
Total	24 272	28 706	30 165

P 380130 Kunsteisbahnen

Betriebe	2009	2008	2007
Ka-We-De	74 761	86 015	79 103
Weyermannshaus	68 280	78 559	72 459
Total	143 041	164 574	151 562

PG 380200 Sportanlagen, Sportbetrieb**P 380220 Sportförderung und -beratung****Schulsportkurse**

	Kurse total	Total Schülerinnen und Schüler
Volksschulen	65	1048
Sportamt	9	108
Total	74	1156
Total Vorjahr	82	1287

Sportarten: Ballett, Ballsport, Basketball, Breakdance, Einrad, Eislauf, Fussball, Geräteturnen, Handball, Hip Hop, Karate, Laufen, Mountain-Bike, Orientierungslauf, Turnen für XL, Polysport, Schwimmen, Spiel + Spass, Tanz, Tennis, Unihockey, Volleyball, Yoga

Beliebteste Sportarten: (Mini)Volleyball, Ballsportarten, Unihockey, Fussball

Feriensportkurse () = Zahlen im Vorjahr

Sportart	Anzahl Kurstage	Zahl der Teilnehmenden pro Tag
Badminton	4 (4)	27 (26)
Breakdance	3 (4)	32 (13)
Turnen an und mit Geräten	4 (4)	42 (35)
Handball (Tages- und Schnupperkurs)	4 (4)	39 (37)
Hip-Hop	3 (4)	44 (40)
Jazztanz	3 (4)	19 (14)
Karate	4 (4)	12 (20)
Orientierungslauf	4 (4)	12 (13)

Skilager

(Ski alpin / Snowboard / Langlauf)

Volksschulen	13 Lager	360 Teilnehmende
Vorjahr	12 Lager	325 Teilnehmende

Tab. 3 Sport für Alle

Vom Sportamt organisierte Kurse	Anzahl Quartalskurse	Anzahl Lektionen	Anzahl Teilnehmende
Einführung in die Selbstverteidigung für Frauen und Seniorinnen und Senioren	1	8	18
Ausgleichsgymnastik	14	153	138
Aerobic / Tanzgymnastik / Fit für Sie	12	155	95
Pilates	3	40	20
Badminton	6	95	43
Volleyball	6	76	53
Unihockey	3	39	24
Nordic Walking	0	0	0
Total	45	566	391
Total Vorjahr	44	528	415

Vom Sportamt organisierte Turnstunden für Alle	Turnmöglichkeiten	Anzahl Lektionen	Anzahl Teilnehmende
Total	6	230	2830
Total Vorjahr	6	224	3459

Inline Night Bern

2009	Teilnehmer
Montag, 11. Mai	680
Montag, 25. Mai	600
Montag, 08. Juni	abgesagt
Montag, 22. Juni	abgesagt
Montag, 06. Juli	500
Montag, 20. Juli	850
Montag, 03. August	abgesagt
Montag, 17. August	750
Montag, 31. August	850
Montag, 14. September	450
Total	4680



Jahresbericht 2009

Statistik Band 3

Allgemeiner Teil

Gemeinde und Behörden (GuB)

Präsidialdirektion (PRD)

Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie (SUE)

Direktion für Bildung
Soziales und Sport (BSS)

**Direktion für Tiefbau
Verkehr und Stadtgrün (TVS)**

Direktion für Finanzen
Personal und Informatik (FPI)

510 Tiefbauamt

Realisierung (PG 510200, PG 850100)

Stadtratsvorlagen

Kreditbegehren

Kirchbergerstrasse, Anpassung Strassenrand, Fällen von zwei Pappeln mit Ersatzpflanzung

Wankdorfplatz, inkl. Tramverlängerung Linie 9

Überbauungsordnung Obermatt / Wangenmatt: Gemeindeanteil an den Erschliessungskosten; Krediterhöhung

Rehhagstrasse, Strassenentwässerung
Turnweg, Umgestaltung zu einer Begegnungszone

Könizstrasse; Kanalsanierung, Kanalneubau

Kreditabrechnungen

Hirschengraben
Kanalnetzsanierung

VSM Kirchenfeld
Erneuerung LSA

Waldmannstrasse/Murtenstrasse
Strassenverbindung

Muriallee
Geleiseerneuerung

Thunstrasse West

Gesamtsanierung

Neues Buslinien-Konzept
Bern-Nord

Hangrutsch Rabbenfluh
Sanierung

Sanierung des Mattenbachs
Altenberg

Kanalnetzsanierung

Baugesuche

Bewilligte Baugesuche

Aare Felsenau, Uferschutz und Infrastrukturanpassungen

Aarstrasse/Schiffлаube, Ergänzung zum provisorischen Hochwasserschutz Tych

Helvetiaplatz, Gleiserneuerung mit zwingenden Anpassungen

Turnweg, Umgestaltung zu einer Begegnungszone

Weltpoststrasse, Strassenverbreiterung

Nordring / Breitenrainstrasse, Anpassung Verkehrsinsel

Aare-Wasserwerkstrasse 31-39, Talimexsperre

Moosbach, Oberbottigenstrasse 258

Aareuferschutz Wanderweg Wylerholz

Speicherkanal Länggasse–Aare, Auslauf, (SKLA-Auslauf), Sanierung Aareböschung

Rychbachwald, Renaturierung linkes Aareufer

Thormebodenwald, Renaturierung linkes Aareufer

Lötschenbach, Renaturierung

Tierpark, Aareufersanierung

Gryphenhübelweg; Kreisaufrichtung

Hängige Baugesuche

Aarstrasse, Polleranlage und Abbruch Mittelinsel
Kalcheggweg-Thunplatz, Verbreiterung Fuss- und Radweg
Zubringer Neufeld TP 3, Verkehrsberuhigung und Strassenraumgestaltung

Kirchbergerstrasse, Anpassung Strassenrand, Fällen von zwei Pappeln mit Ersatzpflanzung
Aareuferschutz, Wanderweg unterhalb Tiefenaubrücke
Aareuferschutz, Wanderweg Rabbenfluh

Brücken / Kunstbauten

Bauausführung

Kirchenfeldbrücke, Sanierung Brückenkonstruktion
Klösterlistutz, Sanierung Stützmauer
Tram Bern West, Neubau Bethlehembrücke
Tram Bern West, Tramrampe Bereich Haltestelle Unterführung
Milchgässli, Neubau Velostation, Einbau 3. Veloabstellebene

Monbijoubrücke, Sanierung Brückenkopf West, Strassenmitte
Rathausparking, Abdichtung der obersten Parking-Decke, Instandstellung der Oberflächen
Bananenbrücke, Korrosionsschutzarbeiten
Hüsliackerstrasse, Brücke über den Stadtbach; Fertigstellungsarbeiten

Stadtentwässerung

Projektierung

Aare Felsenau, Infrastrukturanpassungen Strandweg
Datenmanagement, Werkdaten öffentliche Abwasseranlagen
Fährstrasse, neue Entlastungsleitung
Felsenaustrasse, provisorische Entlastungsleitung

Grosser Muristalden, Ersatz Entlastungsleitung
Kirchenfeldquartier, Sanierung Hausanschlüsse
Könizstrasse; Neubau Kanalisation

Bauausführung

Aare Felsenau, Infrastrukturanpassungen Strandweg
Gäbelbach, Ersatz Pumpendruckleitung
Grosser Muristalden, Ersatz Entlastungsleitung
Erlachstrasse, Kanalersatz
Engestrasse, Sanierung Ableitung
Holligenstrasse/Loryplatz, Kanalsanierung
Öffentliche Brunnen, Abtrennungen

Luisenstrasse, Kanalneubau
Kirchenfeld Ost, Instandstellung Abwasserkanäle
Moosweg, Neubau Abwasserpumpwerk
Mayweg; Ersatz Hauptleitung, Sanierung Hausanschlüsse
Steinhölzliweg, Sanierung Hausanschlüsse

Verkehrsflächen

Projektierung

Kalcheggweg-Thunplatz, Verbreiterung Fuss- und Radweg
Marktgasse, Schäden an der Pflasterung
Kirchbergerstrasse, Anpassung Strassenrand, Fällen von zwei Pappeln mit Ersatzpflanzung

Tram Region Bern, Neubau Tramlinie
Tramdepot Bolligenstrasse, Neubau Tramdepot und Anschlussgleis Mingerstrasse
Wankdorf City, Erschliessung / Überbauung

Zubringer Neufeld TP 3, Verkehrsberuhigung und Strassenraumgestaltung
Aareuferschutz, Wanderweg unterhalb Tiefenaubrücke
Aareuferschutz, Wanderweg Rabbenfluh

Bauausführung

Dalmaziquai, Strassensanierung
Gryphenhübeliweg, Kreiselaufschiftung
Gäbelbachstrasse, Abbruch Verkehrsinsel und Neubau Vertikalversatz
Tram Bern West, Neubau Tramlinien
Brünnen, Überbauung, 2. Etappe Detailerschliessung
Trottoirabsenkungen auf dem ganzen Gemeindegebiet, 106 Stück
Kreisel Bümplizstrasse / Morgenstrasse, Nachbesserungen
Moosweg, Fussweg erstellen
Bestehende Tempo-30-Zonen mit Signalisation und Markierung nachgebessert
Bestehende Begegnungszonen mit Signalisation und Markierung nachgebessert
Neue Begegnungszonen mit Signalisation und Markierung
Bernastrasse, Instandstellung Bereich Landesbibliothek
Bottigenstrasse, Fuss- und Radwegverbindung nach Oberbottigen

Wasserbau

Projektierung

Aarewasser Bern–Thun, Renaturierung Bereich Elfenau
Aare, Gefahrenkarte Aareraum
Aare, Hochwasserschutz: Prognosemodell zur Geschiebebewirtschaftung
Aare, Variante langfristige Hochwasserschutz-Massnahmen, Objektschutz Quartiere an der Aare

Bauausführung

Aare, Provisorischer Hochwasserschutz Tych
Aare, Festsetzung Gefahrenkarte Teilbereich Aareraum
Aare Felsenau, Uferschutz und Infrastrukturanpassungen

Turnweg, Umgestaltung zu einer Begegnungszone
Rehhagstrasse, Strassenentwässerung
Moosweg; Teilerneuerung Strassenentwässerung

Murtenstrasse, Umgestaltung im Bereich der Überbauung Brünnen
Zubringer Neufeld TP 1, Neufeldtunnel
Zubringer Neufeld TP 2, Länggasse 2009
Wankdorfplatz, inkl. Tramverlängerung Linie 9
Helvetiaplatz, Gleiserneuerung mit zwingenden Anpassungen
Überbauung Schönberg Ost, Erschliessung
Stauffacherstrasse C 9, Strassenverbreiterung
Hüsliackerstrasse, nördliches Teilstück, Fertigstellungsarbeiten
Turnweg, Umgestaltung zu einer Begegnungszone
Mani-Matter-Stutz, Neugestaltung und bauliche Anpassungen
Seftigenstrasse, Belagssanierung
Weltpoststrasse, Strassenverbreiterung
Nordring / Breitenrainstrasse, Anpassung Verkehrsinsel
Aareuferschutz, Wanderweg Wylerholz

Fliessgewässer, Entwicklungskonzept
Gäbelbach, Wasserbauplan Spil-Gärtnerei Blaser
Riedbach, Wasserbauplan
Stadt Bern, Gefahrenkarte exklusiv Aareraum

Aare, Sofortmassnahmen und kurzfristige Hochwasserschutzprojekte
Dalmazibach, Revitalisierung
Moosbach, Renaturierung Bereich Husmatt, Fertigstellungsarbeiten
Lötschenbach, Renaturierung
Thornbodenwald, Renaturierung lin-

kes Aareufer
Speicherkanal Länggasse-Aare, Auslauf, (SKLA-Auslauf), Sanierung Aareböschung
Moosbach, Oberbottigenstrasse 258
Aare-Wasserwerksgasse 31-39, Talimexsperre
Hochwasserschutz Matte, Pump-

schächte
Tierpark, Aareufersanierung
Rychbachwald, Renaturierung linkes Aareufer
Stadtbach, Sanierung Bereich Schwabstrasse
Aare Felsenau, Uferschutz und Infrastrukturanpassungen

Planung / Koordination (PG 510100, PG 850100)

Koordination im öffentlichen Raum

Bedürfnisse

neu angemeldet im Jahr 2009	169
bearbeitet im Jahr 2009	555

Koordinierte Projekte

definitiv festgesetzt im Rahmen des Realisierungsprogramms 2010	121
bearbeitet im Jahr 2009	317

Generelle Entwässerungsplanung

Abwasserverhältnisse

Messprogramm Trockenwetterabfluss

Entwässerungskonzepte

Planungsgebiet Wankdorf/Wylerholz
 Planungsgebiet Felsenau
 Planungsgebiet Altstadt
 Tram Region Bern

Datenmanagement

GEP Massnahmenplan
 Werkdaten öffentliche Abwasseranlagen
 VOKOS-Daten, Erfassung Sonderbauwerke und Versickerungsanlagen
 Erhebungen der Teileinzugsgebiete
 Gesamtübersicht mit Status der Entwässerungsplanung
 Sekundäre Abwasseranlagen

Entwässerungsplanung

Nebst den Tagesgeschäften wurden 2009 mit grosser Priorität die Projektgrundlagen für den GEP weiter bearbeitet. Die Überarbeitung der hydraulischen Daten der Sonderbauwerke konnte abgeschlossen und in der Sonderbauwerksdatenbank nachgeführt werden. Der Abgleich mit den Kanalnetzdaten dauert noch bis ins Jahr 2010. Das Teilprojekt „Erhebung der Teileinzugsgebiete“ steht ebenfalls vor dem Abschluss.

GEP Stadt Bern: Ab Mitte 2009 wurde das Vorgehen für die Umsetzung des GEP Stadt Bern mit einer ersten Kostenschätzung ausgearbeitet und mit dem Kanton vorbesprochen. Basierend darauf wurden die Projektphasen für die Jahre 2010–2016 festgelegt und die Kreditbeschaffung für die ersten beiden Projektphasen angegangen. Parallel zum Vorgehen wurde TAB-intern begonnen, die einzelnen Bedürfnisse an den GEP Stadt Bern zusammenzutragen. Diese Arbeit wird erst mit der Fertigstellung des definitiven GEP-Pflichtenhefts Mitte 2011 abgeschlossen sein.

Teilgebiet Altstadt: Eine erste hydraulische Grobberechnung nach dem Fließzeitenverfahren wurde durchgeführt.

Bewilligung / Bewirtschaftung (PG 510400, PG 850100)

Gesuchs- und Bewilligungsverfahren

Infrastruktur Tiefbauanlagen

Auskünfte Stellungnahmen		2593
- Schriftlich	130	
- Mündlich	2463	
Amtsberichte		312
Ausführungsbewilligungen für grössere Grabarbeiten		142
- Städtische Werke	98	
- Dritte, Private	44	
Ausführungsbewilligungen für kleine Grabarbeiten		406
- Städtische Werke	325	
- Dritte, Private	81	
Vollzugskontrolle		3221
- Bauplatzbesprechungen für die Inanspruchnahme öffentlichen Bodens	1075	
- Ausführungskontrollen und Bauabnahmen	2067	
- Inspektionen	79	
Bearbeiten und Überwachen von Bauplatzinstallationen		958
- abgeschlossene Baustellen	737	
- aktive Baustellen	221	
Fachliche Stellungnahmen und Auskünfte des Tiefbauamts		1610

Bewirtschaftung öffentlicher Raum

Grünwesen		
Auskünfte und Stellungnahmen		120
- Schriftlich	57	
- Mündlich	62	
- Verfügungen	0	
- Ersatzvornahmen	1	
- Inspektionen	0	
Benutzung öffentlicher Strassenraum		2908
Auskünfte und Stellungnahmen		
- Schriftlich	151	
- Mündlich	514	
- Sondernutzungskonzessionen	325	
- Bewilligungen	22	
- Verträge	212	
- Verfügungen	9	
- Inspektionen	1259	
- Plakatierungen	51	
- Telekommunikation	365	
Benutzung privater Strassenraum		165
Auskünfte und Stellungnahmen		
- Schriftlich	62	
- Mündlich	103	
Laubenbewirtschaftung		185
- Aufforderungen	177	
- Verfügungen	0	
- Inspektionen	8	
Interkommunale Anschlüsse		
Auskünfte und Stellungnahmen		500

- Schriftlich	17
- Mündlich	128
- Verträge mit Anliegergemeinden	5
- Abgerechnete Liegenschaften	326
- Abklärungen und Inspektionen	24

Gewässerschutzbewilligungen

Eingereichte und behandelte Gewässerschutzgesuche	211
Eintrag von öffentlichen und privaten Abwasserleitungen in Grundbuchplankopien	167
Gewässerschutzpublikationen	149
Kantonale Gewässerschutzbewilligungen	33
Gewässerschutzbewilligung erteilt durch Be/Be	148
Prüfen von Baugesuchen bezüglich Gewässerschutz- und Neben-Bewilligungen	336
Ausführungsbewilligungen	525
- Aufforderungen zur Prüfung von Liegenschaftsentwässerungen	117
- Ausführungsbewilligungen für Abwasseranlagen	232
- Neuanschlüsse an öffentliche Abwasseranlagen	64
- Abwassertechnische Sanierungen bestehender Anlagen	112
Bewilligungen von Bauprojektplänen	589
- Ersatz- und Ergänzungsbewilligungen	92
- Plankontrollen	497
Auskünfte und Beratungen (mündlich + telefonisch)	4716
Externe Beratungen und erteilte Auskünfte auf Baustellen	354
Einsichtnahme Dritter in Unterlagen des Handarchivs (Pläne, Akten)	1300
Bewilligungen von Nebengesuchen	304
- Geotechnische Behandlung von Gesuchen	33
- Aufforderung zur Zustandserhebung	104
- Videokontrolle Zustandserhebung	118
- Näher- und Überbaurecht	19
- Revers Rückstau	30

Bau- und Anlagekontrollen, Beratungen und Erhebungen

Kontrollen von Abscheide- und Abwasservorbehandlungsanlagen bei:	
- Autogewerbebetrieben, Transportunternehmungen und Malerbetrieben (Mineralölabscheider MAB, Schlammsammler SS)	127
- Gastwirtschaftsbetrieben (Fettabscheider)	108
- Wohngebäuden (Klär- und Fäkaliengruben)	4
- technischen Versickerungsanlagen, Datenerhebung Versickerungskataster	231
Datenerhebung von Garagen u. verwandten Betrieben, Eingabe im DaBaKan	9
Betriebskontrollen	4
Inspektionen / Emittentenkontrollen	108
Umsetzung der Vorschriften gemäss der revidierten eidg. Gewässerschutzverordnung bei Grosseinleitenden	0

Gebühren Stadtentwässerung

Anschlussgebühren		195
Auskünfte und Stellungnahmen		
- Schriftlich	44	
- Mündlich	143	
- Verfügungen	3	
- Inspektionen	5	
Abwassergebühren		
Auskünfte und Stellungnahmen		349
- Schriftlich	83	

- Mündlich	233	
- Verfügungen	27	
- Inspektionen	6	
Regenwassergebühren		
Auskünfte und Stellungnahmen		645
- Schriftlich	69	
- Mündlich	359	
- Verfügungen	0	
- Inspektionen	25	
- Mutationen	192	

Projekte Bewilligung / Bewirtschaftung

Interne Projekte/Arbeiten:

SAA-Nachführung
 SAA-Abscheide- und Reinigungsanlagen
 SAA-Versickerungsanlagen
 Sanierungsprozess Grundstückentwässerung
 Bewirtschaftung Verträge, Bewilligungen, Konzessionen
 Bewirtschaftung des öffentlichen Raums (BöR)
 Dichtheitsprüfungen Abwasseranlagen
 Laubenböden Altstadt, Zustandserhebung und Sanierungsaufforderungen
 VERVE; Verkehrsverordnung und Signalisationsverordnung
 technische Abklärungen Inkasso Regenabwassergebühren
 Inkasso Sondernutzungsverträge
 Inkasso Installationsflächen im öffentlichen Raum
 Inkasso Reinigung und Winterdienst für Dritte
 Erhebung Kleinobjekte im öffentlichen Raum
 Optimierung Bewilligungsverfahren
 Fremdwasserelimination
 Nachführung bewirtschafteter Flächen im Web-GIS
 Anpassung Normalien
 Aufforderung / Vollzug Grünwesen
 Swisscom „FTTH“ Rollout
 Briefeinwürfe Post
 Strassenentwässerungskonzept
 Versickerungskonzept
 Konzept Nachführung Emittentenkontrolle
 Gewässerschutzkonzept Industrie und Gewerbe

Vollzugsprojekte Verkehr und / oder Gewässerschutz / Tiefbau:

Tram Bern West
 TP 1 + TP 2 Länggasse
 Wankdorfplatz
 Stadttangente Bern
 Brünen Baufelder
 KVA / Feuerwehrstützpunkt
 Verlegung Stauffacherstrasse C9
 Bauarbeiten ASTRA Autobahn Nordquartier C5
 Fuss- und Radweg Bottigenstrasse
 Tramdepot Bolligenstrasse
 Hochwasserschutz Felsenau
 Hochwasserschutz Matte / Altenberg
 Hochwasserschutz Marzili
 Hochwasserschutzmassnahmen

Neufeldtunnel
 Überbauung Schönberg Ost
 Überbauung Obermatt / Wangenmatt
 Überbauung Stöckacker Süd
 Überbauung Wankdorf City
 Überbauung Weissenstein / Neumatt
 Entwicklungsschwerpunkt Wankdorf (ESP)
 Tram Ostermundigen
 Tram Köniz

Arbeitsgruppen/Sitzungen:

Fachgruppe Markierung / Signalisation (FMS)
 Fachgruppe Verkehr und Verkehrstechnik
 Fachgruppe KöR
 Fachgruppe Siedlungsentwässerung
 Fachgruppe Strassen
 Arbeitsgruppe Gewässerschutz
 Fachgruppe Baubewilligungsteam BI
 Infoplattform Verkehr
 Infoplattform Verkehr Begehungen

Verkehr (PG 510100)

Verkehrsgrundlagen

Im Berichtsjahr wurden an insgesamt 126 Messstellen permanente oder periodische Verkehrsmessungen durchgeführt. Die Verkehrsmessungen im Zusammenhang mit der Erneuerung der Stadttangente (Vorher-Messungen) und den Erfolgskontrollen Tram Bern West und Umgestaltung Wankdorfplatz bildeten den Hauptteil der Erhebungen. Im Weiteren wurde an 7 Querschnitten der Langsamverkehr erfasst und mit detaillierten Verkehrsmessungen in der Innenstadt der Lärmbelastungskataster auf den neusten Stand gebracht.

Verkehrsbeeinflussung

Es wurden im Berichtsjahr Anpassungen an Lichtsignalsteuerungen vorgenommen. Verschiedene Erneuerungen von Lichtsignalanlagen befinden sich in Realisierung, konnten jedoch auf Ende Jahr nicht mehr in Betrieb genommen werden.

Verkehrstechnik

Im Berichtsjahr wurde eine Vielzahl kleinerer und grösserer Signalisations- und Markierungsprojekte realisiert. Synergien mit Belagssanierungsarbeiten wurden optimal genutzt.

Neumarkierungen

Laupenstrasse	Erlachstrasse
Belpstrasse	Könizstrasse
Nordring	Sustenweg
Matzenriedstrasse	Dändlikerrain
Marienstrasse	Polygonstrasse
Standstrasse	Pillonweg
Weltpoststrasse	Jaunweg
Muristrasse	Gryphenhübeliweg
Jupiterstrasse	Reiterstrasse
Speichergasse	Lorrainestrasse
	Steckweg

Wangenstrasse
Hausmattweg

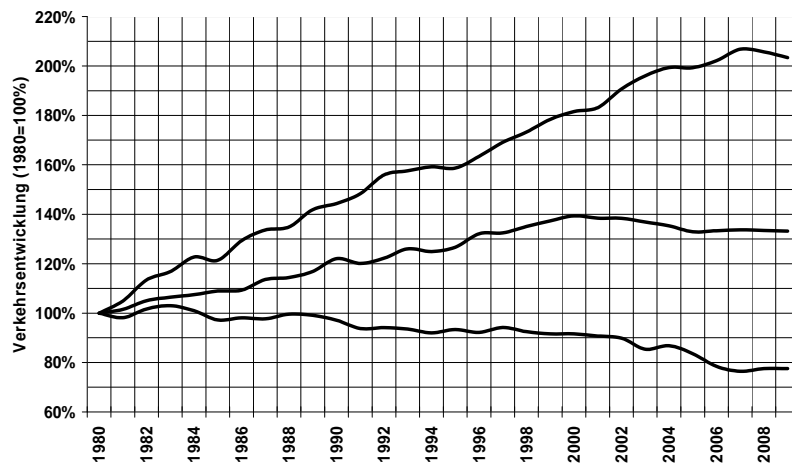
Begegnungszonen

Alexandraweg
kleine Bethlemstrasse
Daxelhofer-/Diesbachstrasse
Heckenweg
Melchenbühlweg
Mutachstrasse
Vereinsweg

Jägerweg
Wachtel-, Distel- und Drosselweg
Sulgenheimweg
Berchtoldstrasse
Flurstrasse
Fichtenweg
Zeigerweg
Liebeggweg
Weidmattweg
Alpeneggstrasse
Stapfenackerstrasse
Benteliweg
Marzillstrasse

Nachrüstungen Begegnungszonen

Verkehrsentwicklung: Autobahnen, Agglomeration, Stadt



Messstellen:

Autobahnen:

A1 Felsenauviadukt
A6 Eisstadion

Agglomeration:

Köniz
Rüfenacht
Deisswil
Wohlen
Herrenschwanden
Münchenbuchsee

Stadt:

Lorrainebrücke
Monbijoubrücke
Murtenstrasse 146

Durchgeführte Hand- und Automatenzählungen

Handzählungen		Automatenzählungen	
Knotenstromzählungen	1	Permanente Verkehrszählungen	46
Zählungen des Langsamverkehrs	7	Periodische Verkehrszählungen	80
Total	8		126

Automatische Verkehrszählungen seit 1980

Jahresmittel des 24-Stunden-Verkehrs aller Wochentage

Zähleinheit: Motorfahrzeuge (ohne Mofa)

Jahr	Zählstellen auf städtischen Strassen						Zählstellen auf Autobahnen		
	Lorrainebrücke	Monbijoubrücke	Murtenstr. 149	Aarstr. 47	Seminarstr. 1	Schoss-haldenstr. 36	A1 Felsenauviadukt	A6 Bern-Ost	A12 Bümpliz
1980	30'300	21'200	14'700	6'000	*	*	44'600	37'100	22'100
1981	30'200	19'800	14'900	9'900	*	7'100	47'400	38'400	23'000
1982	31'000	20'900	15'300	9'200	4'300	7'200	53'100	40'000	26'000

Automatische Verkehrszählungen seit 1980
Jahresmittel des 24-Stunden-Verkehrs aller Wochentage
Zähleinheit: Motorfahrzeuge (ohne Mofa)

Jahr	Zählstellen auf städtischen Strassen						Zählstellen auf Autobahnen		
	Lorraine- brücke	Monbijou- brücke	Murtenstr. 149	Aarstr. 47	Seminar- str. 1	Schoss- haldenstr. 36	A1 Fel- senau- viadukt	A6 Bern-Ost	A12 Bümpliz
1983	31'400	21'200	15'500	8'600	4'400	7'100	54'500	41'300	26'600
1984	29'800	21'000	15'500	9'700	4'800	7'700	57'000	43'600	26'200
1985	29'100	20'700	14'400	9'500	4'400	7'400	57'200	42'500	26'500
1986	29'400	21'900	13'800	9'200	5'600	9'100	62'200	44'200	28'400
1987	29'700	22'300	13'200	2'600	5'100	9'400	64'000	45'900	30'400
1988	30'100	22'800	13'500	3'300	5'100	9'000	62'000	48'500	31'500
1989	30'000	22'000	13'900	3'100	6'300	9'100	65'100	51'100	32'500
1990	29'500	20'500	14'300	3'200	6'300	9'100	66'600	51'700	33'600
1991	29'200	20'300	13'100	2'900	4'900	9'200	69'300	52'400	36'200
1992	28'700	20'600	13'300	3'800	5'400	9'400	75'100	53'200	36'900
1993	28'100	20'500	13'400	3'700	5'200	9'600	76'100	53'600	37'400
1994	27'600	20'600	12'900	4'200	4'900	8'900	76'700	54'300	38'900
1995	28'400	20'600	13'100	4'500	4'700	8'200	76'400	54'200	39'000
1996	28'900	20'100	12'700	4'500	4'800	8'500	78'100	56'300	39'600
1997	**30'700	19'800	12'900	4'000	5'300	**10'300	80'600	58'400	40'700
1998	28'600	20'200	12'900	4'300	4'900	9'100	83'000	59'500	41'300
1999	27'800	20'200	12'900	4'500	4'900	9'100	85'800	61'000	42'800
2000	27'300	20'400	13'000	5'100	5'400	9'000	87'300	62'100	43'700
2001	27'100	20'000	13'000	4'900	5'300	8'900	87'400	63'200	38'300
2002	26'600	19'800	13'000	5'300	5'400	9'100	89'900	66'700	37'900
2003	26'900	19'200	11'300	5'400	6'300	8'300	92'000	68'900	37'700
2004	25'700	18'800	12'500	5'000	6'000	8'200	94'600	69'200	38'000
2005	24'400	18'400	11'700	4'600	6'000	*	94'200	69'500	38'400
2006	22'700	18'000	11'100	4'500	3'900	6'800	95'700	70'400	38'900
2007	**18'300	18'500	12'000	3'800	*	7'000	98'500	71'500	39'700
2008	21'900	17'000	11'800	3'700	*	6'000	98'400	70'800	*
2009	22'600	16'200	12'000	3'500	2'800	6'400	*	70'200	40'700

* keine Werte

** Beeinflusst durch baubedingte Verkehrsregimeänderungen

Quellen: Bundesamt für Strassen, Tiefbauamt der Stadt Bern

Änderungen und Verbesserungen an Lichtsignalanlagen (2009)

Ort:	zugunsten von:				Stand:		Art der Änderung:
	öV	FG	Velo	IV	ausgeführt	geplant	
Belp-/ Effinger-/ Kapellenstrasse	X					X	Erneuerung LSA mit neuer Dienstgleisverbindung Bernmobil
Hirschengraben	X					X	Anpassungen zu Projekt Tram Bern West
Effinger-/ Zieglerstrasse	X					X	Anpassungen zu Projekt Tram Bern West
Laupen-/ Belpstrasse	X				X		Anpassungen infolge Aufhebung Haltestelle City West
Laupen-/ Seilerstrasse	X				X		Anpassungen infolge Aufhebung Haltestelle City West
Effinger- / Brunnmattstr.	X				X	X	Anpassungen zu Projekt Tram Bern West

Schützenmatt / Bollwerk / Hodlerstrasse	X			X		X	Zusätzliche Überkopfampel aus Richtung Lorrainebrücke
Henkerbrünli	X	X	X	X	X		Anpassungen zur Eröffnung Neufeldtunnel
Nordring / Viktoriarain		X			X		Verbesserung der Fussgängerregelung Nordring
Nordring- / Breitenrainstrasse	X		X		X		Anpassungen in Zuge der Belagsanierung 2009
Nordring / Römerweg / Quartiergasse	X		X		X		Anpassungen in Zuge der Belagsanierung 2009
Belp-/ Mattenhofstrasse	X				X		Verbesserung zu Gunsten Tramverkehr
Inselplatz						X	Erneuerung LSA
Weltpoststrasse / FG Übergang					X		Aufhebung mit Strassensanierung
Stand-/ Wylstrasse	X		X		X		Anpassungen in Zuge der Belagsanierung 2009
Stand-/ Scheibenstrasse	X		X		X		Anpassungen in Zuge der Belagsanierung 2009
Diverse LSA im Gebiet Wankdorfplatz					X	X	Anpassungen, Erneuerungen, Erweiterungen zu Projekt Wankdorfplatz
Laubeggstrasse / Haspelweg						X	Erneuerung der LSA
Länggass-/ Mittelstrasse						X	Aufhebung der LSA zusammen mit Projekt „Länggasse“
Länggass-/ Neufeldstrasse	X	X	X			X	Anpassungen zum Projekt „Länggasse“
Länggass-/ Fabrikstrasse	X	X	X			X	Anpassungen zum Projekt „Länggasse“
Neubrückstrasse Zufahrt Bierhübeli	X	X	X		X		Neue LSA zur Eröffnung Neufeldtunnel
Neubrück- / Bremgartenstrasse					X		Erneuerung LSA zusammen mit Projekt „Neufeld“
Neubrückstr. Mitte Einf. P+R					X		Erneuerung LSA zusammen mit Projekt "Neufeld"
Stadtbachstr. / Bahnhofvorfahrt					X		Erneuerung der LSA
Murtenstrasse Zufahrt KVA						X	Neue LSA
Weissenstein- / Schwarzenburgstrasse und Zufahrt Bahnhof						X	Erneuerung der LSA
Weissenstein- / Brunnmatt- / Pestalozzistrasse		X				X	Verbesserungen für den Fussverkehr
Loryplatz	X				X		Neue Lichtsignalanlage für Projekt Tram Bern West
Schloss- / Huberstrasse	X				X		Erneuerung der LSA und Anpassungen für Tram Bern West
Freiburgstrasse Gangloff	X					X	Anpassungen für Projekt Tram Bern West
Feiburg-/ Turnierstrasse	X					X	Erneuerung LSA zusammen mit Projekt Tram Bern West
Schlossstrasse / Haltestelle Steigerhubel					X		Aufhebung der LSA zusammen mit Projekt Tram Bern West
Schlossstrasse / Haltestelle Schlossmatte					X		Aufhebung der LSA zusammen mit Projekt Tram Bern West
Bethlehem-/ Keltenstrasse	X	X	X			X	Erneuerung der LSA und Anpassungen für Tram Bern West
Bümpliz-/ Waldmann-/ Bethlehemstrasse	X				X	X	Anpassungen für Projekt Tram Bern West
Eymatt- / Murtenstr. Anschl. N1	X	X	X	X		X	Erneuerung der LSA zusammen mit Kanton und ASTRA
Murten- / Eymatt- / Bethlehemstr., Kirche Bethlehem	X					X	Neue Lichtsignalanlage für Projekt Tram Bern West
Waldmannstrasse, Mauritiuskirche	X					X	Neue Lichtsignalanlage für Projekt Tram Bern West
Bern- / Brünenstrasse, Post Bümpliz	X					X	Neue Lichtsignalanlage für Projekt Tram Bern West
Bottigenstrasse, Endstation Bümpliz	X					X	Neue Lichtsignalanlage für Projekt Tram Bern West

Erhaltungsplanung (PG 510100, PG 850100)

Strassen	<p>Strassenbauprogramm 2010 + 2011 Projektantrag Sanierung kleine Westtangente Projektantrag Sanierung Hausmattweg Berichtigung Strassenparzellen im Grundbuch aktualisiert Pilotprojekt Bohrungen und Laboruntersuchungen von Strassenbelägen auf PAK Gehalt</p>
Kunstabauten	<p>Altenbergsteg, Zustandsaufnahme und Instandsetzungsmassnahmen Zustandsaufnahme Schönausteg Schwingungsmessungen Schönausteg Zustandsaufnahmen Dalmazibrücke Zustandsaufnahmen Brücke Weissensteinstrasse Sanierungen Auflager Lorrainebrücke Instandsetzung Entfeuchtungsanlage Lorrainebrücke Anprallschutz Stützen Neubrückstrasse Instandsetzung Brücke Schüttestrasse Statische Systemerfassung Kornhausbrücke Statische Systemerfassung Kirchenfeldbrücke Notmassnahmen Kornhausbrücke Brückensuizid Kirchenfeldbrücke: Korrosionsschutz Etappe 3 und Betonunterhaltsarbeiten an Pfeiler 1 Kornhausbrücke, Planung Korrosionsschutz für 2010 Kornhausbrücke Unterhalt Gleisfugen Diverse Aufnahme und Zustandserfassungen von kleinen Stützmauern Inspektionen und z.T. Neuerfassungen von 32 Kunstbauten mit Eingabe in LOGO Datenbank</p>
Siedlungsentwässerung	<p>Allgemein: Siedlungsentwässerung; Analyse / Aufbau Unterhaltsplanung Siedlungsentwässerung; Analyse / Aufbau Erhaltungsplanung Siedlungsentwässerung; Analyse / Aufbau Inspektionsplanung Kanäle und Schachtbauwerke; Analyse heutige Schadenerhebung, Schadenbeurteilung, Zustandsklassifizierung und Festlegung Dringlichkeitsstufen und Massnahmenfestlegung Inspektionsdaten; Umsetzung Zugriff Kanal-TV-Daten KNB Begehbarer Kanäle; Diverse Zustandserhebungen Kanalfernsehaufnahmen; Auswertung Aufnahmen Baukoordination; Auslösung Bedürfnisse in div. Projekten Sicherung Ist-Zustände Abwasseranlagen; Auflagenformulierungen Normalien TAB; Start Überarbeitung / Aktualisierung GREINA LP04; Daten- und Ablaufanalysen / Bedürfnisse EM</p> <p>Projekte: Kanäle Wankdorf - Aare; Start Umsetzung Betriebsoptimierung Kanäle Länggasse - Aare; Analyse Ablösungen Sohlenschalen RKB Zieglerstrasse; Projektstart Betriebsoptimierung TP 2 Länggasse; Kanalersatz Mittelstrasse TP 3 Länggasse; Auslösung Massnahmen Kanalnetz Berchtoldstrasse; Projektauslösung Kanalersatz Bühlstrasse – Hochfeldweg; Projektauslösung Kanalersatz Marktgasse Sanierung 2012; Machbarkeitsstudie Kanalneubauten Hochwasserentlastungen; Änderungen Drosselorgane und Kanten Kanalsanierungen: Beschaffung Mehrjahresverträge Umsetzung Kanalsanierungsprogramm 2009 Sonderbauwerke Abwasser; Projektstart 1. Erhebung, Beschaffung Instandhaltungssoftware und Aufbau Anlagenbuchhaltung</p>

Betrieb und Unterhalt (PG 510300, PG 850100)

Das Strassennetz

Strasseneigentümer		Länge in km	Fläche in m ²
Einwohnergemeinde	Strassen	320	2.5 Mio.
	Trottoirs	650	1.6 Mio.
	Ufer und Wanderwege	130	0.2 Mio.
Total		1100	4.3 Mio.

Strassen, Plätze, Fuss- und Radwege

a) Korrekturen, Sanierungen und Belagseinbau

Strassen:	Speichergasse
Belpstrasse	Spitalackerstrasse
Bucherstrasse	Standstrasse
Eigerstrasse	Stapfenackerstrasse
Erlachstrasse	Statthalterstrasse
Gryphenhübelweg	Steckweg
Jupiterstrasse	Südbahnhofstrasse
Kleine Lorrainestrasse	Thunplatz
Könizstrasse	Wangenstrasse
Kornhausstrasse	Weltpoststrasse
Laupenstrasse	
Lorrainestrasse	Gehwege; Fusswege:
Marienstrasse	Buchdruckerweg
Marktgasse	Bümpfizstrasse
Matzenriedstrasse	Grossackerstrasse
Muristrasse	Jubiläumsstrasse
Nordring	Saalstrasse
Ostermundigenstrasse	Tierpark Fussweg
Papiermühlestrasse	Marzilbad Fussweg
Polygonstrasse	Turnierstrasse Fussweg
Rehagstrasse	
Reiterstrasse	Genereller betrieblicher Kleinunterhalt
Schosshaldenstrasse	Flankierende Arbeiten Werkleitungen
Sonnenbergrain	

b) Diverse Sanierungen und Unterhalt

Wasserbau	genereller Gewässerunterhalt Notausstiege Aare entfernen von Fallholz aus Fliessgewässern
Brücken/Kunstabauten	generelle Brückenreinigung und visuelle Kontrollen
Treppen	Sanierung Treppe Engehaldenstrasse Sanierung Gassentreppe Sanierung Kirchenfeldbrücke Südkopf Sanierung Treppe Knüslihubelweg Sanierung Treppen Könizstrasse Sanierung Treppe Schanzenbrücke Sanierung Treppen Schwarzenburgstrasse
Wald-, Wander-, Uferwege	Eymatt – Stürleren Felsenau – Zehendermätteli Reichenbachwald

Felsenau Hangsicherung
Riedernrain / Gäbelbach Hangsicherung

Diverse kleinere Instandstellungen (Erd- und Hangrutsche,
Regenfälle)

Strassenreinigung und Winterdienst

Winterdienst

		2009
Volleinsätze	Anz.	64
Salzverbrauch total	in to.	1626.5
Splittverbrauch total	in m ³	716

Strassenreinigung

Innenstadt

Reinigung Montag bis Samstag in zwei Schichten (Früh- und Spätschicht)
Während der Sommermonate wurde eine zusätzliche Abendreinigung durchgeführt
Sonntag in einer Schicht (04.00 – 08.00h).

Die Abfalleimer werden bis zu 10 Mal täglich geleert.

Die Laubenreinigung wird am Freitag- und Sonntagmorgen durchgeführt.

Quartiere

Reinigung Montag bis Freitag

Die Reinigung des Strassen- und Wegnetzes erfolgt dynamisch je nach Bedarf.

Alle Strassen werden mindestens 1 Mal wöchentlich begangen.

Zusätzlich werden „Hotspots“ wie:

- Breitenrainplatz
- Papiermühlestrasse
- Peripherie BEA Expo / Stade de Suisse
- Helvetiaplatz
- Länggasse, Migros Zähringer
- Bereich Hirschengraben / City West
- Ladenzentrum Bethlehem / Fellergut
- Fussgängerzone Bümpliz
- Bachmätteli
- Dampfzentrale / Brückenkopf Monbijoubücke
- Neues Quartier Westside

bis 4 Mal wöchentlich oder nach Bedarf zum Teil täglich gereinigt.

Die Abfalleimer werden mindestens täglich, in den Problemzonen („Hotspots“) und bei den Sammelstellen der AEB bei Bedarf mehrmals (4 bis 6 Mal) täglich geleert.

Die Haltestellen des ÖV werden an 7 Tagen pro Woche gereinigt.

Kundenreaktionen / Meldewesen	Total Meldungen	1680
	Davon erledigt	1289
	Nicht erledigt	362
	Längerfristig geplante	29

Piketteinsätze	Ausserhalb der regulären Arbeitszeiten	593
	Unterteilt in:	
	Sauberkeit und Hygiene	79
	Verkehrsunfälle	22
	Bauliche Massnahmen	30
	Einzeleinsätze Winterdienst	37
	Demos / Krawalle	7
	Tote Tiere	8
	Saugwagen	7
	Unbestimmt / Kontrollgänge	91
	Brücken kühlen	18
	Hotline	294
Begleitete Veranstaltungen		432
Abgeführter Abfall in KVA		3210.95 Tonnen
Abgeführtes Strassenwischgut Teuftal		35.20 Tonnen
Abgeführtes Schnittgut		48.84 Tonnen
Abgeführtes Laub		1129.56 Tonnen
Total abgeführte Menge		4424.55 Tonnen

Saugwagendienst

Strassenschlamm aus den Sammlern	357 Tonnen
Anlieferungen ARA	742.05 m ³
Anlieferungen SOVAG	530.26 Tonnen
Einzelaufträge für Kunden	381

Signalisation

Signale:		2009
Feste Signalstandorte	Stk.	11'131
Temporär gestellte Signale	Stk.	22'347
Instand gesetzte Leuchtinselpfosten / IP-Pfosten	Stk.	256
Instand gesetzte Steckgeländer / Blenden	Stk.	234
Instand gesetzte Strassenbenennungstafeln	Stk.	75
Instand gesetzte Wanderwegweiser	Stk.	2

Schadenfälle:		2009
Täter bekannt	Anz.	154
Täter unbekannt total	Anz.	619
Verspraye und verschmierte Strassensignale	Std.	1754

Anlässe:		2009
Demonstrationen und Kundgebungen	Anz.	25
Diplomatische Empfänge	Anz.	69
Unpolitische Veranstaltungen	Anz.	208
Umzüge und kleinere Freihaltungen	Anz.	113

Markierungsarbeiten:		2009
1 Komponentenfarbe weiss	m	4784
1 Komponentenfarbe gelb	m	6396
1 Komponentenfarbe blau	m	456
2 Komponenten / Struktur Farbe weiss	m	25'747
2 Komponenten / Struktur Farbe gelb	m	39'541
2 Komponenten / Struktur Farbe blau	m	2'336
2 Komponenten / Struktur Farbe hellgrün	m	1'666
Bodenmarkierung entfernen	m	14'786

Fassadenreinigung:		2009
Gereinigte Objekte Dritter	Anz.	33
Gereinigte Objekte TAB (Brücken, Stützmauern, Unterführungen)	Anz.	269
Koordinierte Objekte CasaBlanca	Anz.	1564

Kanalnetz

Inbetriebnahme neuer Kanäle

Grosser Muristalden	NW	600 mm	60 m
Hüsliackerstrasse, Strassenentwässerung	NW	200 mm	50 m
Hüsliackerstrasse, Strassenentwässerung	NW	300 mm	33 m
Hüsliackerstrasse, Strassenentwässerung	NW	350 mm	3 m
Mayweg	NW	315 mm	70 m
Wankdorfplatz	NW	1400/1720 mm	160 m
Total	=		376 m

Abgebrochene und stillgelegte Kanäle

Grosser Muristalden	NW	500 mm	60 m
Mayweg	NW	200 mm	60 m
Wankdorfplatz	NW	1500/1000 mm	115 m
Total	=		235 m
		Nettozuwachs	141 m

Grabenlos sanierte Kanäle

a) Schlauchrelining

Friedbühlstrasse	NW	800 mm	74 m
Muristalden	NW	300 mm	92 m
Muristalden	NW	250 mm	84 m
Mayweg	NW	300 mm	70 m
Weidgasse	NW	300 mm	49 m

Kanalnetzbetrieb**Unterhalt des öffentlichen Kanalnetzes, der Spezialanlagen und Bäche**

Netzlänge und Spezialbauwerke		31.12.2009
Kanäle nicht begehbar	kleiner als 1000 mm	218'122 m
Kanäle begehbar	ab 1000 mm	77'228 m
Spezial- und Sonderbauwerke		
- Düker (neu inkl. Stadtbach)		7
- Schieberschächte		78
- Regenentlastungen		111
Baulicher Unterhalt		
- Ersatz von Schachtabdeckungen		50 Stk.
- Entlärmen von Schachtabdeckungen		9 Stk.
- Ersatz von Schachtleitern (118 Leitern)		401 m
- Ersatz von Steigeisen		5 Stk.
- Schachtsanierungen (Schäden an Sohle, Bankette und Wandung)		47 Stk.
- Kontrolle von Kanälen über 100 cm sowie Ehgräben		16'450 m
Kanalreinigung		
- Hochdruckreinigung durch Privatfirmen		23'500 m
- Entleerung von Schlammeimern		490 Stk.
- Reinigung der Düker		115 Std.
- Durchspülung der Altstadtkanäle (Ehgräben)		2
Bauausführung		
- Neuanschlüsse an das öffentliche Kanalnetz		9 Stk.
- Neuanschlüsse an Ehgräben		7 Stk.
- Aufheben von alten Kanalanschlüssen		70 Stk.
- Ehgrabensanierungen im öffentlichen Bereich		8 m
- Ehgrabensanierungen im privaten Bereich		62 m
- Kanalreparaturen		1425 m
- Schachtumbauten		7 Stk.
Spezialanlagen		
Bestehende Anlagen		31.12.2009
- Abwasserpumpwerke		25
- Regenbecken		8
- Rechenanlagen (nur automatische)		1
- Automatische Schützen		2
- Regenmessstationen, automatisch		6
- Niveaumessstellen, automatisch		11
Unterhalt Spezialanlagen:		
Sämtliche Anlagen wurden wöchentlich oder monatlich kontrolliert, gereinigt, gewartet und wenn nötig repariert.		
Piketteinsätze über die Alarmzentrale Securitas (2000 = 173)		62

Bachlängen	31.12.2009
- Stadtbach im Aussenbezirk	2910 m
- Stadtbach im Stadtbezirk	4990 m
- Moosbach (offene Strecken)	940 m
- Könizbach	2980 m
- Bäche im Bremgartenwald	5800 m
Unterhalt Bäche:	
Bei sämtlichen offenen Strecken wurden die Sohle gereinigt, Böschungen gemäht und kleinere Instandstellungsarbeiten durchgeführt.	
- Rechenreinigung ausserhalb der Arbeitszeit	550
- Rechenreinigung während der Arbeitszeit	2550
Allgemeines	
- Erledigung von Reklamationen (Wassereinbrüche, Geruchs- und Lärmimmissionen)	18
- Führungen und Orientierungen	92
- Aufwendungen für die Messkampagne (GEP+Piezzo)	410 Std.
- Zeit für Rattenbekämpfung	460 Std.
- Abklärungen, Kontrollen und Abnahmen privater und öffentlicher Kanäle	1079
- Beihilfe für Vermessungsarbeiten	123 Std.
- TV-Aufnahmen	22'850 m
- Kontrollen von Grabenarbeiten im Bereich Entwässerung	156
- Sicherheitskontrollen	29

570 Vermessungsamt

PG 570100 Geoinformation und Vermessung

Arealstatistik

<i>Bodennutzung</i>	<i>2009</i>	<i>1999</i>
	<i>%</i>	<i>%</i>
Gebäude, Hofraum, Garten, Anlagen	32.8	33.9
Acker, Wiese	22.1	20.8
Wald	31.9	31.7
Bahnen, Strassen, Wege	10.7	11.0
Gewässer	2.1	2.4
Unkultiviertes Gebiet	0.4	0.2
Total (Fläche der Stadt Bern: 51.6 km²)	100.0	100.0

580 Verkehrsplanung

Konzepte und Richtplanungen (Auswahl) / Produkt 580110

Stadtteil	Konzept oder Richtplanung	Arbeiten 2009
I	ÖV Innenstadt: Führung der Linien (Projekt Tram Region Bern)	Mitarbeit (RVK4)
II	ÖV-Konzept Frienisberg, Aktualisierung	Mitarbeit (RVK4)
III	Teilverkehrsplan MIV Stadtteil III	Durchführung / Auswertung Mitwirkung
III	Zonenplan Warmbächliweg, Umnutzung des heutigen KVA-Areals	Mitarbeit (Stadtplanungsamt)
III	ÖV-Angebotskonzept Weissenbühl (Projekt Tram Region Bern)	Mitarbeit (RVK4)
IV	Teilverkehrsplan MIV Stadtteil IV	Analyseteil weit fortgeschritten
V	Quartierplanung	Mitarbeit Schlussbericht
V	Teilverkehrsplan MIV	Kredit und Bearbeitung Bericht z. H. Mitwirkung 2010
VI	Masterplan Umgebung Schlösser Bümpliz	Mitarbeit (Liegenschaftsverwaltung)
I, III	ÖV-Angebotskonzept Matte/Marzili	Mitarbeit (RVK4)
II, III	ÖV-Angebotskonzept Insel / von Roll-Areal	Mitarbeit (RVK4)
I, II, V	Zukunft Bahnhof Bern (vormals ÖV-Knoten Bern)	Mitarbeit (Kanton)
IV, V	Richtplan ESP Wankdorf	Mitarbeit Bereinigung nach Vorprüfung, Einsitz Projektkommission
IV, V	ÖV-Angebotskonzept Bern - Ostermündigen (Projekt Tram Region Bern)	Mitarbeit (RVK4)
I - VI	Behindertengleichstellung im öV	Mitarbeit in Arbeitsgruppe
I - VI	Plakatierung im öffentlichen Raum	Mitarbeit in Arbeitsgruppe
I - VI	Konzept Optimierung Polleranlagen	Mitarbeit in Arbeitsgruppe
I - VI	Notfallrouten	Erarbeitung eines Konzepts damit das Vorprojekt ausgelöst werden kann

Betriebs- und Gestaltungskonzepte (Auswahl) / Produkt 580120

Stadtteil	Aufgabe	Arbeiten 2009
I	Bollwerk	Erarbeitung im Zusammenhang mit Leitungssanierungen ewb und längerfristiges Konzept für den Strassenraum (Tram)
III	Munzingerplatz	Begleitung Vorprojekt
IV	Thunstrasse (Thunplatz-Freudenbergerplatz)	Start eines interdisziplinären Betriebs- und Gestaltungskonzeptes
V	Neuer Breitenrainplatz	Erarbeitung Vorprojekt
VI	Eymattstrasse	Erarbeitung bis Stufe Vorprojekt mit mittelfristigen Konzept und längerfristiger Vision
VI	Querschnittserweiterung Riedbachstrasse	Erarbeitung Vorprojekt
I, III, IV, V	Tram Region Bern, Teilprojekte 1 - 4	Begleitung Erarbeitung Variantenfächer
III, IV, V	Projekt Tram Region Bern: Submission Projektierung, Vorlage Projektierungskredit, Start Vorprojekt	Federführung/Koordination innerhalb Stadt, Mitarbeit in Projektorganisation
I - VI	Schliessen der Netzlücken von Tempo 30-Zonen	Planung neuer Tempo 30-Zonen und -Strecken

Begegnungszonen in Wohnquartieren / Produkt 580120

Stadtteil	Strasse/Weg	Arbeiten 2009
II	Daxelhoferstrasse	Vorprojekt
II	Diesbachstrasse	Vorprojekt
II	Vereinsweg	Vorprojekt
III	Mutachstrasse	Vorprojekt
III	Heckenweg	Vorprojekt
III	Kleine Bethlehemstrasse	Vorprojekt
IV	Alexandraweg	Vorprojekt
IV	Melchenbühlweg	Vorprojekt

Wettbewerbsvorbereitungen und –begleitungen / Produkt 580120

Stadtteil	Wettbewerb oder Projektkonkurrenz (Auslober)	Arbeiten 2009
III	Eigerplatz	Begleitung, Vorbereitung und Durchführung Wettbewerb, inkl. Vorprüfung
V	Areal Guisanplatz 1 (eidg. Zeughaus)	Begleitung Programmearbeitung
V	Studienauftrag Aussenraum WankdorfCity	Begleitung
IV, V	Testplanung Raum Wankdorf (Bolligenstrasse – Nationalstrasse A6)	Begleitung Programmearbeitung und 1. Forum

Begleitung von Realisierungen (Auswahl) / Produkt 580120

Stadtteil	Projekt	Arbeiten 2008
I	Untere Altstadt; Anlieferung	Begleitung Neusignalisation der Seitengassen
I	Nydeggstalden, Nydeggbücke; T30	Begleitung Realisierung
I	Brunngass- / Postgasshalde (Rathausparking); Gesamterneuerung	Begleitung Realisierung
II	Betriebs- und Gestaltungskonzept Tiefenastrasse	Begleitung Kantonsprojekt
II	Länggasse 2009	Realisierung Teilprojekt 1 und 2 inkl. Umgebung Neufeldtunnel
IV	Tramdepot Bolligenstrasse	Begleitung Projektierung
IV	Nordring-Standstrasse	Anpassungen Lichtsignalanlagen infolge VSM und Markierungen (i. Z. mit Belagssanierungen)
V	Sempachstrasse; Pollersteuerung	Begleitung Realisierung
V	Turnweg; Begegnungszone	Begleitung Bauprojekt und Realisierung
VI	Bottigenstrasse; Veloverbindung	Begleitung Realisierung
VI	Tram Bern West	Fachgruppe LSA
III, VI	Tram Bern West	Begleitung Ausführungsprojekt und Planung der Verkehrsführung während der Baustellen
IV, V	Neuer Wankdorfplatz inkl. Verlängerung Tramlinie 9	Begleitung Realisierung
I - VI	Strassensanierungen 2008	Pläne für alle zu sanierenden Strassen

Beeinflussung Verkehrsverhalten (Auswahl) / Produkt 580130

Stadtteil	Projekt	Arbeiten 2009
V	Fahrtencontrolling Wankdorf Center	Mitarbeit Controllinggruppe
VI	Westside, Fahrtencontrolling	Mitarbeit Controlling-Gruppe
I - VI	Massnahmenplan Verkehrssicherheit (MVS)	Begleitung und finanzielle Unterstützung der kant. Kampagnen: „Sicherheitsgurten“, „Alkohol“, „Schulanfang“ und „Tag des Lichts“ sowie Aktivitäten
I - VI	Massnahmenplan Verkehrssicherheit	Begleitkommission
I - VI	Stadttangente	Mitarbeit für flankierende Massnahmen auf Stadtgebiet infolge Sanierung Stadtangente

Fachstelle Fuss- und Veloverkehr (Auswahl) / Produkt 580140

Stadtteil	Aufgabe / Projekt / Strasse	Arbeiten 2009
I	Junkerngasse	Veloabstellplätze
II	Zähringerstrasse	Veloabstellplätze
II	Gesellschaftsstrasse	Veloabstellplätze
III	Laupenstrasse	Velostreifen
III	Belpstrasse	Velostreifen
III	Balderstrasse	Veloabstellplätze
III	Effingerstrasse	Veloabstellplätze
IV	Weltpoststrasse	Verbesserungen Langsamverkehr
IV	Ostermundigenstrasse	Verbesserungen Langsamverkehr
IV	Marienstrasse	Verbesserungen Langsamverkehr
V	Nordring	Verbesserungen Langsamverkehr
V	Schläflirain	Veloabstellplätze
V	Greyerzstrasse	Veloabstellplätze
VI	Zelgstrasse	Velogegenverkehr
VI	Brünnenstrasse	Verbesserungen Langsamverkehr
VI	Riedbachstrasse	Verbesserungen Langsamverkehr
VI	Moosweg	Verbesserungen Langsamverkehr

III,V	Tram Region Bern	Planung
I,III,VI	Tram Bern West	Umleitungsverkehr

PG 870100 Abfallentsorgung

Kennzahl	2009	2008	2007	Veränderung in %	Kommentar
Eingesetzte Mittel für Öffentlichkeitsarbeit in Fr.:	179'636	172'689	142'428	4.0%	
Sammelmengen in Tonnen:	64'346	65'472	64'676	-1.7%	Sammeldienst mobil und stationär Total ohne Kennzahl q
a) Hauskehricht	28'413	29'476	29'879	-3.6%	
b) Papier und Karton	13'799	14'990	13'560	-7.9%	
c) Grüngut	4'185	3'820	3'658	9.6%	
d) Glas	4'108	3'869	4'044	6.2%	
e) Metall	1'492	1'339	1'338	11.4%	
f) Büchsen	117	116	180	0.4%	
g) Grobsperrgut brennbar	8'572	8'517	8'842	0.6%	
h) Grobsperrgut nicht brennbar (Inertstoffe)	1'463	1'314	1'327	11.3%	
i) Wilde Deponien	516	522	494	-1.2%	
j) Sonderabfälle	153	146	155	4.9%	
k) Pneu	44	41	49	6.0%	
l) Elektrogeräte	256	257	229	-0.4%	
m) Kupfer, Kabel, Buntmetalle	8	8	10	-1.3%	
n) Elektronikgeräte	726	725	700	0.1%	
o) PET	202	165	124	22.6%	
p) Uebrige Kunststoffe	293	167	87	76.0%	
q) Siedlungsabfälle in Strassenwischgut und öffentlichen Abfalleimern	3'111	3'100	3'332	0.4%	Diese Zahl wurde aus den Steuerungsvorgaben genommen (Buchstabe g). Diese Kennzahl wird nicht in das Total Sammelmengen in Tonnen und Sammelmengen pro Einwohner in Kilo integriert.
Sammelmengen pro Einwohner in Kilo:	493.9	506.2	503.5	-2.4%	
a) Hauskehricht	218.1	227.9	232.6	-4.3%	
b) Papier und Karton	105.9	115.9	105.6	-8.6%	
c) Grüngut	32.1	29.5	28.5	8.8%	
d) Glas	31.5	29.9	31.5	5.4%	
e) Metall	11.5	10.4	10.4	10.6%	
f) Dosen	0.9	0.9	1.4	-0.3%	
g) Grobsperrgut brennbar	65.8	65.8	68.8	-0.1%	
h) Grobsperrgut nicht brennbar	11.2	10.2	10.3	10.5%	
i) Wilde Deponien	4.0	4.0	3.8	-2.0%	
j) Sonderabfälle	1.2	1.1	1.2	4.1%	
k) Pneu	0.3	0.3	0.4	5.2%	
l) Elektrogeräte	2.0	2.0	1.8	-1.1%	
m) Kupfer und Kabel	0.1	0.1	0.1	-2.0%	
n) Elektronikgeräte	5.6	5.6	5.4	-0.6%	
o) PET	1.6	1.3	1.0	21.8%	
p) Uebrige Kunststoffe	2.3	1.3	1.0	74.7%	
Anzahl Quartierentsorgungsstellen per 31.12.2008:	10	9	6		Die ersten Quartierentsorgungs-
Gesammelte Mengen in Tonnen:	3'414	2'881	1'941	18.5%	stellen wurde Ende 2005 gebaut.
a) Papier und Karton	1'506	1'244	730	21.1%	Die Mengen der QES sind in obigen
b) Glas	1'352	1'282	968	5.4%	Mengenangaben bereits
c) Altmetall	104	58	63	78.8%	enthalten.
d) PET	159	130	93	22.0%	
e) Uebrige Kunststoffe	293	167	87	76.0%	
Quartierkompostplätze:					
a) Anzahl Plätze per 31.12.2009	6	7	9	-14.3%	
b) Verarbeitetes Grüngut in Tonnen	143	149	288	-3.9%	
Gehäckseltes Grüngut in Tonnen:	537	628	364	-14.5%	Häckselgut bleibt beim Kunden





Jahresbericht 2009

Statistik Band 3

Allgemeiner Teil

Gemeinde und Behörden (GuB)

Präsidialdirektion (PRD)

Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie (SUE)

Direktion für Bildung
Soziales und Sport (BSS)

Direktion für Tiefbau
Verkehr und Stadtgrün (TVS)

**Direktion für Finanzen
Personal und Informatik (FPI)**

620 Liegenschaftsverwaltung (PG 860100 Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik)

Baurechte

Erwerb von Grundstücken	Bodenparzelle	Baurechtsparzelle	Fläche in m ²	Kaufpreis Fr.	Vertrag vom	Beschlüsse (Nr. + Datum)	Grund des Erwerbs	Vermögen
Progr (Hodlerstr. 1,3 Speichergerasse 4 Weisenhausplatz 30)	1100/1	1529/1	4'304	7'100'000.00	21.07.2009	Volk 05.2009	Abgabe im Baurecht	Fonds aus Liöl

Verkauf von Baurechten	Bodenparzelle	Baurechtsparzelle	Fläche in m ²	Kaufpreis Fr.	Vertrag vom	Beschlüsse (Nr. + Datum)	Grund des Verkaufs	Vermögen
keine								

Verkauf/Abgabe von Liegenschaften im Baurecht (bebaute Grundstücke)	Bodenparzelle	Baurechtsparzelle	Fläche in m ²	Kaufpreis Fr.	Vertrag vom	Beschlüsse (Nr. + Datum)	Grund des Verkaufs / Abgabe	Vermögen
Progr (Hodlerstr. 1,3 Speichergerasse 4 Weisenhausplatz 30)	1100/1	1529/1	4'304	2'400'000.00	21.07.2009	Volk 05.2009	Abgabe im Baurecht	Liöl
Ausserholligen IV	3323/2691 Kreis 3	4064/3	4 824	0.00	02.02.2009	BKB 2278 / 27.2.2009	Abgabe im Baurecht	Fonds
Kramgasse 19/19a, Münstergasse 20	600/I	1528/I	422	1'750'000.00	29.06.2009	GRB 1301 vom 12.08.2009	Abgabe im Baurecht	Fonds

Sonstige Grundstücke

Verkauf von Liegenschaften (bebaute Grundstücke)	Bodenparzelle	Fläche in m ²	Kaufpreis Fr.	Vertrag vom	Beschlüsse (Nr. + Datum)	Grund des Verkaufs	Vermögen
Murtenstrasse 24/26	3277, 3278	799 m ²	1'200 000	20.05.2008	BKB 2217 / 04.04.2008	Abgabe an Kanton Inselepital	Fonds
Burgunderstrasse	Teil 680/6 (Vereinigung mit 451/6)	623	373'800.00	06.05.2009	BKB 2263 / 28.11.2008	Parzellierung, Kauf Gepabu PSV / CoOpera Sammelstiftung und Abänderung des Baurechts npp AG	Fonds

Brünnen Wohnbaufeld WBF 16	4764/VI	2'523	1'327'632.45	12.05.2009	GRB 0908/27.05.2009	Verkauf WBF-Brünnen Volksbeschluss 22.09.2002	Fonds
Brünnen Wohnbaufeld WBF 17	4763/VI	2'227	1'223'407.10	12.05.2009	GRB 0908/27.05.2009	Verkauf WBF-Brünnen Volksbeschluss 22.09.2002	Fonds
Brünnen Wohnbaufeld WBF 18	4762/VI	2'128	1'148'960.45	12.05.2009	GRB 0908/27.05.2009	Verkauf WBF-Brünnen Volksbeschluss 22.09.2002	Fonds
Chemin de Chavannes 11 La Neuveville	3153/723 La Neuveville	460	620'000.00	21.10.2009	BKB 2303/28.08.2009	Devestition	Fonds
Oberfeld, Schiessplatzweg Ostermundigen	1301 Ostermundigen	202'558	40'500'000.00	06.07.2009	BKB 2277/27.02.2009	Devestition	Fonds

Kauf von Liegenschaften (bebaute Grundstücke)	Bodenparzelle	Fläche in m ²	Kaufpreis Fr.	Vertrag vom	Beschlüsse (Nr. + Datum)	Grund des Kaufs	Vermögen
Bethlehemstrasse 153 - 159	2229 - 2232	2'624 m ²	3'500'000.00	19.12.2008	BKB 2264 / 12.12.2008	Geplante Überbauung Stöckacker Süd	Fonds
Hodlerstrasse 18 - 20	861	677	3'100'000.00	02.03.2009	BKB 2270/23.01.2009	Strategisch wichtige Lage Nähe Lorrainebrücke/Kunstmuseum	Fonds
Zwysigstrasse 14	1856/3	1'138	967'300.00	17.12.2009	BKB 2318, 20.11.2009	Arrondierung – Entwicklung	Fonds
Eymattstrasse 146	4237/6	5'028	3'016'800.00	17.12.2009	BKB 2328, 20.11.2009	Arrondierung – Entwicklung	Fonds
Teilstück Flurweg Belp Nr. 76	Teil von Nr. 76 Vereinigung mit Belp Nr. 1372	788 m ²	7'880.00	26.08.2009	LV 26.08.2009	Teilstück kreuzt die Piste und war im Besitze der Flurgenossenschaft	Fonds

Legende:

BK = Betriebskommission des Fonds für die Boden- und Wohnbaupolitik der Stadt Bern

GRB = Gemeinderatsbeschluss

SRB = Stadtratsbeschluss

Vertragswesen Immobilienverwaltung und Immobilienmarkt

Bestand an Objekten per 31.12.2009

	Gemeindeeigene Objekte				Gemietete Objekte	Total
	Fonds	FV	VV	SF		
Vertragsart	3106	76	101	42	680	4005
Wohnungsmietverträge	1546	3	45	23	497	2114
WEG-Mietverträge	422				13	435
Geschäftsmietverträge	295	11	19	4	18	347
Umsatzmietverträge	25		6			31
Parkplatz- und Garagenmietverträge	335	6	10	3	151	505
Baurechtsverträge	343	5		4		352
Pachtverträge	80	4	4			88
Dienstbarkeitsverträge	5	40	2			47
Terrainverträge	42	3	12	3		60
Vereinbarungen	6	4	1			11
Gebrauchsleihe	6		2			8
Bootsanbindeplatzverträge	1					1
Lager				5	1	6

Wohnungen

Bestand an Verträgen per 31.12.2009

	Gemeindeeigene Objekte				Gemietete Objekte	Total
	Fonds	FV	VV	SF		
	2048	2	7	23	511	2591
1-Zimmer-Wohnungen	166		1		47	214
2-Zimmer-Wohnungen	712		2	10	55	779
3-Zimmer-Wohnungen	782	1	1	9	242	1035
4-Zimmer-Wohnungen	278		1	3	159	441
5-Zimmer-Wohnungen	78		2		7	87
6-Zimmer-Wohnungen und mehr Zimmer	32	1		1	1	35

FV = Finanzvermögen (Mandant 20)

VV = Verwaltungsvermögen (Mandant 26)

SF = Spezialvermögen (Mandant 22)

gemietete Objekte (Mandant 12, 14 und 15)

Die Liste zum gesamten Vertragswesen ist nach Objekten gegliedert, jene zu den Wohnungen nach Verträgen. Da ein Vertrag in einzelnen Fällen mehrere Objekte enthalten kann, stimmen die Gesamtzahlen der Wohnungen in den beiden Tabellen nicht überein.

Buchwertveränderungen bei den Liegenschaften des Fonds

Bestand am 31.12.2008		515'720'355.84
Vermögenszuwachs		
Käufe/Tauschgeschäfte		10'663'428.15
Aktivierungen aus bauliche Investitionen		18'027'262.70
Errichtung von Baurechten		-
Anpassung von Buchwerten bei Baurechten		21'996'795.15
Zugänge aus Vermögensübertragungen		6'576'966.40
Vermögensabgang		
Verkäufe/Tauschgeschäfte		11'306'946.45
Abschreibungen		5'405'573.77
Abgang aus Vermögensübertragung		-
Bestand am 31.12.2009		556'272'288.02

Veränderung der angefangenen Bauten des Fonds

Buchwert am 31.12.2008	Liegenschaften im Bau	151'163'315.15
	Wertberichtigung (Anteil Unterhalt)	-44'905'651.05
		95'294'838.20
Investitionen 2009 *) im Berichtsjahr abgerechnete Kredite		-676'612.50
		-31'208'642.10
Buchwert am 31.12.2009	Liegenschaften im Bau	119'278'060.55
	Wertberichtigung (Anteil Unterhalt)	-35'320'502.45
		83'957'558.10

*) effektive Investitionen Fr. 23'905'387.50 aus Verkauf Oberfeld Äuffnung der Kredite für Altlastensanierung, Mehrwertabschöpfung und Infrastruktur mit Fr. 24'582'000.00

630 Steuerverwaltung

Steuerverwaltung der Stadt Bern / Statistiken Jahresbericht Anhang

1. Besteuerungen (Anzahl)

	2005	2006	2007	2008	2009
Steueranlage	1.54	1.54	1.54	1.54	1.54
Natürliche Personen (NP)*1)	91'749	92'547	93'093	93'588	94'081
davon quellenbest. Arbeitnehmende	6'558	7'266	7'605	7'723	8'047
Veränderungen total NP	673	798	546	495	493
Juristische Personen (JP)	6'588	6'628	6'752	6'933	7'159
Veränderungen JP	183	40	124	181	226
Ansprüche an andere Gemeinden	6'300	6'300	6'300	6'300	6'300
Liegenschaften/Grundstücke	32'729	32'825	33'163	34'470	35'025
Grundstückgewinne	797	654	715	554	573
Nach- und Strafsteuern	107	177	118	130	134

* 1) Inkl. Zu- und Abgänge

2. Ertrag aus Gemeindesteuern in Mio Franken

	2005	2006	2007	2008	2009
Einkommen NP	231.89	230.51	241.22	256.01	252.25
Vermögen NP	21.27	22.31	24.32	26.87	24.04
Quellensteuern	15.80	18.29	19.44	18.29	19.43
Juristische Personen Gewinne	69.32	102.43	110.66	84.73	67.29
Juristische Personen Kapital	7.05	7.57	9.76	8.98	9.03
Liegenschaftssteuern	31.69	33.96	35.18	34.70	35.28
Grundstückgewinne	8.02	4.81	7.97	8.77	6.54
Nach- und Strafsteuern	2.17	1.59	0.25	0.92	1.10
Gemeindesteuerteilungsertrag	17.24	23.26	21.94	26.20	15.80
Gemeindesteuerteilungsaufwand	-48.75	-52.79	-36.40	-39.71	-25.31

3. Aufteilung des Steuerertrages nach Steuerarten in %

	2005	2006	2007	2008	2009
Einkommen natürliche Personen	65.2	58.8	55.5	60.1	62.2
Vermögen natürliche Personen	6.0	5.7	5.6	6.3	5.9
Quellensteuern	4.4	4.7	4.5	4.3	4.8
<i>Total natürliche Personen</i>	<i>75.6</i>	<i>69.2</i>	<i>65.6</i>	<i>70.7</i>	<i>72.9</i>
Gewinn, Kapital juristische Pers.	21.5	28.1	27.7	22.0	18.8
Grundstückgewinne, Nach- und strafsteuern	2.9	1.6	1.9	2.3	1.9
Liegenschaftssteuern	8.9	8.7	8.1	8.2	8.7
Steuerteilungsaufwand und Ertrag	-8.9	-7.6	-3.3	-3.2	-2.3

Betreibungen	6'764	6'060	6'168	5'790	6'312
Fortsetzungsbegehren	4'160	4'572	4'198	4'261	4'297
Verlustscheine	3'215	3'777	2'756	2'935	2'880
Stundungsgesuche	17'052	14'892	15'493	13'880	14'631
Nachlassstundungsgesuche	15	24	14	23	24
Forderungen bei Konkursverf.	132	120	184	144	116
Systemgestützte Mahnungen (S, G, DBS)	47'159	47'385	50'427	47'492	52'319
Direkte Bundessteuern (DBS)					
Betreibungen	4'117	3'986	3'953	3'686	4'052
Fortsetzungsbegehren	2'928	3'129	2'873	2'842	2'940
Verlustscheine	2'404	2'933	2'166	2'226	2'276

5. Übernachtungsabgaben

	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Übernachtungen	697'752	710'467	755'914	742'758	771'860
Betrag (Fr.)	1'552'757	1'678'360	1'731'894	1'816'775	1'860'883

6. Amtliche Werte/Liegenschaftssteuersatz

	2005	2006	2007	2008	2009
Steuersatz %o	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5
Amtliche Werte in Mrd Franken	21.74	22.16	22.46	22.73	22.82

7. Gemeinde-Steuererlasse

	2005	2006	2007	2008	2009
Bearbeitete Gesuche	2'621	2'332	2'168	1'666	1'880
Erlass in Mio Franken	2.59	1.60	3.6	1.3	1.2

8. Gemeindesteuerertrag pro steuerpflichtige Person bzw. Gesellschaft (Fr.)

	2005	2006	2007	2008	2009
Einkommen natürl.Pers. (o.Qst)	2'722	2'703	2'822	2'982	2'932
Vermögen natürl. Pers. (o.Qst)	250	262	284	313	279
Quellenbesteuerte Arbeitnehmende	1'799	1'728	1'674	1'527	1'861
Juristische Personen	11'592	16'597	17'835	13'516	10'661

9. Staatssteuerertrag in der Stadt Bern

	2004	2005	2006	2007	2008
%-Anteil am Steuerertrag Kanton	10.1	9.5	10.2	10.0	10.0

10. Steuerpflichtige nach Einkommensstufen in % (*)

	2003	2004	2005	2006	2007
--	------	------	------	------	------

10. Steuerpflichtige nach Einkommensstufen in %(*)

	2003	2004	2005	2006	2007
Nach Berufsgruppen					
Einkommen 0	17.7	17.9	18.3	18.0	17.6
Selbständigerwerbend	0.8	0.8	0.8	0.8	0.7
Unselbständigerwerbend	13.2	13.4	13.9	14.3	14.1
Nicht erwerbstätig	3.7	3.7	3.6	2.9	2.8
Einkommen 1-20'000	17.3	17.3	17.0	17.1	16.6
Selbständigerwerbend	1.4	1.4	1.3	1.3	1.3
Unselbständigerwerbend	13.4	13.6	13.7	13.4	13.3
Nicht erwerbstätig	2.5	2.3	2.0	2.4	2.0
Einkommen 21-60'000	43.9	43.7	43.1	43.3	42.8
Selbständigerwerbend	2.1	2.1	2.1	2.1	2.1
Unselbständigerwerbend	33.8	34.1	34.0	34.5	34.5
Nicht erwerbstätig	8.0	7.5	7.0	6.7	6.2
Einkommen 61-100'000	14.9	14.8	15.0	15.0	15.8
Selbständigerwerbend	0.9	0.9	0.9	0.9	1.0
Unselbständigerwerbend	11.2	11.3	11.6	11.8	12.5
Nicht erwerbstätig	2.8	2.6	2.5	2.3	2.3
Einkommen >100'000	6.2	6.3	6.6	6.7	7.2
Selbständigerwerbend	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1
Unselbständigerwerbend	4.1	4.2	4.6	4.7	5.2
Nicht erwerbstätig	1.0	1.0	0.9	0.9	0.9
Nach Alter					
Einkommen 0	17.7	17.9	18.3	18.0	17.6
bis 19	3.5	3.6	3.6	3.7	3.7
bis 39	5.6	5.6	5.7	5.8	5.5
bis 60	3.5	3.6	3.8	3.8	3.7
über 60	5.1	5.1	5.2	4.7	4.7
Einkommen 1-20'000	17.3	17.3	17.0	17.1	16.6
bis 19	0.6	0.5	0.5	0.5	0.5
bis 39	8.0	8.1	8.0	7.6	7.6
bis 60	4.2	4.3	4.3	4.3	4.2
über 60	4.5	4.4	4.2	4.7	4.3
Einkommen 21-60'000	43.9	43.7	43.1	43.3	42.8
bis 19	0.1	0.1	0.1	0	0
bis 39	17.4	17.2	17.0	17.3	17.3
bis 60	13.6	13.7	13.4	13.4	13.2
über 60	12.8	12.7	12.6	12.6	12.3
Einkommen 61-100'000	14.9	14.8	15.0	15.0	15.8
bis 19	0	0	0	0	0
bis 39	3.7	3.7	3.7	3.8	4.1
bis 60	6.4	6.4	6.5	6.4	6.6
über 60	4.8	4.7	4.8	4.8	5.1
Einkommen >100'000	6.2	6.3	6.6	6.7	7.2
bis 19	0	0	0	0	0
bis 39	0.9	0.9	0.9	0.9	1.0
bis 60	3.1	3.1	3.3	3.4	3.6
über 60	2.2	2.1	2.4	2.4	2.6

Nach Zivilstand

Einkommen 0	17.7	17.9	18.3	18.0	17.6
ledig	11.9	12.0	12.2	12.2	11.8
verheiratet	1.8	1.8	1.9	2.0	2.0
verwitwet/geschieden	4.0	4.1	4.2	3.8	3.8
Einkommen 1-20'000	17.3	17.3	17.0	17.1	16.6
ledig	10.7	10.9	10.8	10.6	10.6
verheiratet	2.6	2.5	2.4	2.4	2.2
verwitwet/geschieden	4.0	3.9	3.8	4.1	3.8
Einkommen 21-60'000	43.9	43.7	43.1	43.3	42.8
ledig	22.6	22.8	22.6	23.2	23.3
verheiratet	10.6	10.4	10.0	9.6	9.0
verwitwet/geschieden	10.7	10.5	10.5	10.5	10.5
Einkommen 61-100'000	14.9	14.8	15.0	15.0	15.8
ledig	5.0	5.0	5.3	5.5	6.0
verheiratet	7.5	7.4	7.2	7.1	7.2
verwitwet/geschieden	2.4	2.4	2.5	2.4	2.6
Einkommen >100'000	6.2	6.3	6.6	6.7	7.2
ledig	1.2	1.2	1.3	1.3	1.4
verheiratet	4.1	4.1	4.3	4.4	4.7
verwitwet/geschieden	0.9	1.0	1.0	1.0	1.1

*Auswertungen für Steuerjahr 2008 im Jahr 2010 verfügbar

640 Personalamt

Tabelle I

Personalbestand nach Anstellungsverhältnis

Stand 31.12.2009 Arbeitseinheiten = Anzahl Vollbeschäftigte, ohne Lehrkräfte

Direktionen	Total Angestellte öffentl. rechtl. Anstellungen		Total im Sonderdienstverhältnis		Lehrverhältnisse/Praktika Erst- & Zweitausbildungen		Total	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
GuB	39.55	39.05	5.51	6.63	0.80	1.60	45.86	47.28
PRD	74.25	74.30	9.32	8.01	14.50	14.90	98.07	97.21
SUE	417.70	447.15	62.21	44.93	9.70	12.00	489.61	504.08
BSS	679.71	751.05	205.30	169.39	168.50	179.98	1'053.51	1'100.42
TVS	631.10	643.40	23.23	21.42	25.00	29.20	679.33	694.02
FPI	206.05	217.17	6.87	7.84	11.00	9.00	223.92	234.01
Total	2'048.36	2'172.12	312.44	258.22	229.50	246.68	2'590.30	2'677.02

Begründung der wesentlichen Veränderungen:

SUE

Der Stellenzuwachs ist vor allem durch zusätzlich bewilligte Stellen beim Polizeiinspektorat sowie durch Auffüllen des Korpsbestandes bei der Sanitätspolizei zu erklären.

BSS:

Ausbau der familienexteme Kinderbetreuung, zusätzliche lastenausgleichsberechtigte Stellen in der Sozialhilfe und Schaffung von neuen Ausbildungsplätzen. Abnahme der privatrechtlichen Anstellungen: es wurden einige unbefristete Stellen im Kompetenzzentrum

TVS:

Tiefbauamt: Aufstockungen 1.0 Personaleinheiten (PE) Projektleitung Projektierung + Realisierung, 1.0 PE Projektleitung Stadtentwässerung, 1.0 PE Sachbearbeitung Bewilligung/Bewirtschaftung, 1.8 PE Reinigung sowie verschiedene befristete Aushilfsverträge.

FPI:

Die Aufstockung um 10.09 PE ist auf zusätzliche Aufgaben zurückzuführen: z.B. Vermarktung von Grundstücken; Kompetenzzentrum Quellensteuer; Rechtsdienstausbau im PA; Übernahme des Informatikcontrollings von GuB; Ausbau des IT Servicezentrums.

Tabelle II

Personalbestände ab 2005

in Arbeitseinheiten = Anzahl Vollbeschäftigte

Direktionen	2005	2006 ¹	2007	2008 ²	2009	Differenz zum Vorjahr
GuB	51	47	51	46	47	1
PRD	105	98	105	98	97	-1
SUE	1'025	1'009	973	490	504	14
BSS	970	1'027	1'094	1'054	1'100	47
TVS	647	680	672	679	694	15
FPI	216	216	218	224	234	10
Total	3'015	3'077	3'113	2'590	2'677	87

¹ zusätzliche Lehrstellen und Praktika mit 32 Personaleinheiten
 Ausbau Kompetenzzentrum Arbeit, Alters- und Pflegeheim Kühlewil, Tagesschulen, Jugendamt
 (teilweise im Lastenausgleich)
 Erfassungsänderung beim Anstellungsverhältnis (TVS)
Wechsel Verkehrstechnik von SUE zu TVS
*Auflösung Rechtsdienst für Bau- und Planungsfragen und Teilübertragung Personal von PRD
 an TVS*

² Wechsel Stadtpolizei zu Kantonspolizei.
 Wechsel Wirtschaftsamt von PRD zur SUE.
 Wechsel Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz zur SUE.

Tabelle III

Aufteilung der Frauen und Männer nach Funktionsgruppen/Kaderstufen und Vollpensum (90 % +) bzw. Teilpensum (< 90 %)

Stand Dezember 2009 Anzahl = Personen

Direktion	Funktionsgruppe der öffentl.rechtl. Anstellungen	Anzahl Männer	davon 90-100% Pensum	Anzahl Frauen	davon 90-100% Pensum	Total Männer + Frauen	Frauenanteil in Prozent ohne Berücksichtigung Pensum 2009	Frauenanteil in Prozent ohne Berücksichtigung Pensum 2008
GuB	Abteilungsleiter/in	3	2	0	0	3	0%	0%
	Bereichsleiter/in	4	3	2	2	6	33%	43%
	Sektionsleiter/in	0	0	0	0	0	0%	0%
	Gruppenleiter/in	4	0	1	1	5	20%	33%
	(Fach-)Hochschule	10	8	4	2	14	29%	27%
	Zusatzausbildung	1	1	4	2	5	80%	86%
	Berufslehre	6	3	8	4	14	57%	53%
	An-/Kurzlehre	0	0	0	0	0	0%	0%
	TOTAL öff.-rechtl. Ang.	28	17	19	11	47	40%	45%
	Lehrlinge, Praktikanten	0	0	2	0	2	100%	100%
	übrige Vertragsangestellte	8	1	15	0	23	65%	68%
GESAMTTOTAL	36	18	36	11	72	50%	52%	
PRD	Abteilungsleiter/in	3	3	1	1	4	25%	25%
	Bereichsleiter/in	4	4	4	2	8	50%	50%
	Sektionsleiter/in	4	3	1	0	5	20%	0%
	Gruppenleiter/in	4	3	1	0	5	20%	33%
	(Fach-)Hochschule	13	4	14	4	27	52%	42%
	Zusatzausbildung	13	13	5	3	18	28%	24%
	Berufslehre	7	3	13	5	20	65%	67%
	An-/Kurzlehre	1	0	0	0	1	0%	0%
	TOTAL öff.-rechtl. Ang.	49	33	39	15	88	44%	41%
	Lehrlinge, Praktikanten	5	4	11	9	16	69%	69%
	übrige Vertragsangestellte	8	1	11	2	19	58%	54%
GESAMTTOTAL	62	38	61	26	123	50%	48%	
SUE	Abteilungsleiter/in	6	6	1	1	7	14%	13%
	Bereichsleiter/in	16	15	4	2	20	20%	20%
	Sektionsleiter/in	21	20	7	4	28	25%	26%
	Gruppenleiter/in	58	58	5	5	63	8%	11%
	(Fach-)Hochschule	16	8	26	8	42	62%	55%
	Zusatzausbildung	66	59	52	33	118	44%	42%
	Berufslehre	109	102	73	47	182	40%	39%
	An-/Kurzlehre	17	16	10	5	27	37%	38%
	TOTAL öff.-rechtl. Ang.	309	284	178	105	487	37%	36%
	Lehrlinge, Praktikanten	3	3	9	9	12	75%	40%
	übrige Vertragsangestellte	37	13	48	15	85	56%	53%
GESAMTTOTAL	349	300	235	129	584	40%	40%	
BSS	Abteilungsleiter/in	5	5	3	3	8	38%	33%
	Bereichsleiter/in	18	13	12	4	30	40%	38%
	Sektionsleiter/in	21	18	22	13	43	51%	39%
	Gruppenleiter/in	18	18	23	12	41	56%	45%
	(Fach-)Hochschule	10	5	27	4	37	73%	79%
	Zusatzausbildung	117	38	234	34	351	67%	68%
	Berufslehre	77	46	320	46	397	81%	80%
	An-/Kurzlehre	21	17	78	29	99	79%	77%
	TOTAL öff.-rechtl. Ang.	287	160	719	145	1006	71%	71%
	Lehrlinge, Praktikanten	31	29	152	145	183	83%	85%
	übrige Vertragsangestellte	132	15	469	29	601	78%	76%
GESAMTTOTAL	450	204	1340	319	1790	75%	74%	

TVS	Abteilungsleiter/in	8	8	2	1	10	20%	22%
	Bereichsleiter/in	12	11	2	2	14	14%	14%
	Sektionsleiter/in	30	30	2	2	32	6%	11%
	Gruppenleiter/in	48	48	3	2	51	6%	0%
	(Fach-)Hochschule	28	19	11	4	39	28%	24%
	Zusatzausbildung	23	20	14	7	37	38%	36%
	Berufslehre	178	171	47	19	225	21%	21%
	An-/Kurzlehre	255	241	11	7	266	4%	5%
	TOTAL öff.-rechtl. Ang.	582	548	92	44	674	14%	13%
	Lehrlinge, Praktikanten	21	20	9	9	30	30%	40%
	übrige Vertragsangestellte	24	18	6	0	30	20%	22%
	GESAMTTOTAL	627	586	107	53	734	15%	14%
FPI	Abteilungsleiter/in	6	6	1	1	7	14%	17%
	Bereichsleiter/in	12	12	3	3	15	20%	21%
	Sektionsleiter/in	17	17	3	1	20	15%	17%
	Gruppenleiter/in	9	8	1	0	10	10%	0%
	(Fach-)Hochschule	43	36	9	4	52	17%	24%
	Zusatzausbildung	27	22	23	13	50	46%	37%
	Berufslehre	16	13	53	31	69	77%	77%
	An-/Kurzlehre	9	9	8	1	17	47%	53%
	TOTAL öff.-rechtl. Ang.	139	123	101	54	240	42%	43%
	Lehrlinge, Praktikanten	5	5	4	4	9	44%	45%
	übrige Vertragsangestellte	9	2	9	1	18	50%	35%
	GESAMTTOTAL	153	130	114	59	267	43%	43%
Stadt	Abteilungsleiter/in	31	30	8	7	39	21%	21%
	Bereichsleiter/in	66	58	27	15	93	29%	29%
	Sektionsleiter/in	93	88	35	20	128	27%	26%
	Gruppenleiter/in	141	135	34	20	175	19%	15%
	(Fach-)Hochschule	120	80	91	26	211	43%	41%
	Zusatzausbildung	247	153	332	92	579	57%	56%
	Berufslehre	393	338	514	152	907	57%	56%
	An-/Kurzlehre	303	283	107	42	410	26%	26%
	TOTAL öff.-rechtl. Ang.	1394	1165	1148	374	2542	45%	44%
	Lehrlinge, Praktikanten	65	61	187	176	252	74%	76%
	übrige Vertragsangestellte	218	50	558	47	776	72%	69%
	GESAMTTOTAL	1677	1276	1893	597	3570	53%	53%

Tabelle IV
Altersstruktur des Personals
 Stand Dezember 2009

öffentlich-rechtliche Angestellte

Alter	Personen 2008	
	Frauen	Männer
bis 20	14	3
21 - 25	75	23
26 - 30	124	61
31 - 35	131	115
36 - 40	132	184
41 - 45	161	224
46 - 50	150	260
51 - 55	133	212
56 - 60	102	190
61 - 63	26	62
64 - 65	0	0
über 65	0	0
Total	1048	1334
Total F+M	2382	

Durchschnittsalter 2008

Frauen:	41.5
Männer:	46.0
Stadtverwaltung:	44.0

öffentlich-rechtliche Angestell

Alter	Personen 2009	
	Frauen	Männer
bis 20	16	8
21 - 25	74	29
26 - 30	144	78
31 - 35	141	133
36 - 40	153	180
41 - 45	175	230
46 - 50	166	265
51 - 55	140	219
56 - 60	109	191
61 - 63	30	61
64 - 65	0	0
über 65	0	0
Total	1148	1394
Total F+M	2542	

Durchschnittsalter 2009

Frauen:	41.5
Männer:	45.5
Stadtverwaltung:	43.7

Tabelle V

Verteilung des Personals auf die Lohnklassen

Stand Dezember 2009

Klasse	Personen 2008		Personen 2009	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
03	13	12	7	14
04	38	16	38	18
05	36	19	38	25
06	62	22	59	20
07	36	12	38	5
08	85	32	83	39
09	137	93	134	104
10	69	107	72	105
11	94	103	94	108
12	79	134	86	126
13	62	109	64	120
14	70	100	71	110
15	72	69	78	76
16	73	65	84	61
17	83	63	81	74
18	66	48	62	57
19	66	38	69	47
20	64	44	65	53
21	67	23	65	25
22	46	28	48	24
23	36	11	42	15
24	16	9	12	8
25	16	9	14	8
26	8	4	15	4
27	13	1	9	2
28	5	2	4	2
29	2	0	2	0
30	0	0	0	0
Total	1'414	1'173	1'434	1'250
	2'587		2'684	

Tabelle VI

Ausbezahlte Überstunden 2008 - 2009

inklusive Überstunden bei Pikett-Einsätzen und Mehrarbeit von Teilzeitpersonal bei Stellvertretungen

Direktion	2008	2009			
	Fr.	Fr.	Fr. pro Personaleinheit	Stunden	Stunden pro Personaleinheit
GuB	48'824	1'700	36	25	0.53
PRD	111'921	37'590	387	787	8.10
SUE	1'394'172	397'423	788	14'522	28.81
BSS	323'491	385'626	350	10'273	9.34
TVS	379'749	425'617	613	11'993	17.28
FPI	80'454	40'897	175	832	3.56
Total Stadt	2'338'611	1'288'853	481.45	38'433	14.36

Erläuterungen

Der Betrag für die insgesamt ausbezahlten Überstunden entspricht einem Anteil an der Gesamt-Bruttolohnsumme von ca. 0.6 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich diese Summe um Fr. 1'049'758, was einer Verminderung von 44.9 Prozent entspricht. Hinweise zu den grösseren Überstundenbeträgen:

Präsidialdirektion:

Auszahlung Gleitzeitguthaben bei Austritten und Pensionierungen.

Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie:

Der Betrag bewegt sich im Mittel der letzten Jahre, wenn die Überstunden der Stadtpolizei in Abzug gebracht werden. Die meisten Stunden sind in den im Bereich Sicherheit/Rettung tätigen Abteilungen (PI, San, FZQ) entstanden. Weitere Gründe waren die Ausza

Direktion für Bildung, Soziales und Sport:

Auszahlung Ferien- und Gleitzeitguthaben bei Austritten und Pensionierungen;
Überbrückung Stellenvakanzen und Engpässe

Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün:

Auszahlung statt Kompensation Überzeit aus Piketteinsätzen, Grossprojekten und Personalengpässen; Ferien- und Gleitzeitguthaben bei Austritten und Pensionierungen.

Tabelle VII

Übersicht über nicht abgeholte Zeitguthaben der Mitarbeitenden per 31.12.2009

	Direktion / Dienststelle	in Stunden				Total in Tagen ¹⁾
		Ferien	Treue- prämien	Über- stunden	Gleitzeit	
010	Stadtrat (Ratssekretariat)	0	0	0	0	0
020	Ombudsstelle	53	89	0	68	34
030	Gemeinderat	0	0	0	0	0
040	Stadtkanzlei	1'346	400	3	316	233
050	Kommunikation	281	0	33	205	78
060	Finanzinspektorat	160	305	0	38	63
1000	Total Gemeinde und Behörden	1'841	793	37	626	407
100	Direktionsstabsdienste	903	84	0	331	183
110	Abteilung Kulturelles	261	84	0	102	73
120	Denkmalpflege	185	64	0	139	68
130	Abteilung Stadtentwicklung	409	56	0	101	83
150	Bauinspektorat	796	179	0	509	206
170	Stadtplanungsamt	382	817	0	213	199
1100	Total PRD	2'937	1'284	0	1'395	811
200	Direktionsstabsdienste	1'120	149	71	503	261
220	Amt für Umweltschutz / Lebensmittelkontrolle	755	95	103	343	207
230	Polizeiinspektorat	4'241	1'850	1'641	2'312	1'330
240	Sanitätspolizei	616	2'301	2'037	506	714
250	Feuerwehr, Zivilschutz und Quartieramt	1'615	3'444	3'008	1'077	1'136
260	Wirtschaftsamt	25	138	0	-23	26
270	Tierpark	1'084	1'356	264	720	551
280	Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz	1'714	1'896	21	1'631	822
1200	Total SUE	11'169	11'230	7'144	7'069	5'046
300	Direktionsstabsdienste	2'089	856	323	1'399	674
310	Sozialamt	5'599	1'585	935	3'131	1'714
320	Schulamt	519	202	23	622	250
330	Jugendamt	3'818	1'523	1'549	705	1'314
350	Alters- und Versicherungsamt	1'463	803	635	3'807	1'055
360	Schulzahnmedizinischer Dienst	731	343	10	560	284
370	Gesundheitsdienst	911	287	0	1'086	416
380	Sportamt	1'057	1'193	760	261	422
1300	Total BSS	16'188	6'792	4'236	11'570	6'128
500	Direktionsstabsdienste	1'908	104	-8	493	350
510	Tiefbauamt	9'195	7'579	10'915	1'927	3'785
520	Stadtgärtnerei / Friedhöfe	4'121	3'495	1'133	1'002	1'383
570	Vermessungsamt	927	392	74	571	259
580	Verkehrsplanung	373	392	0	233	142
1500	Total TVS	16'523	11'961	12'114	4'226	5'919
600	Direktionsstabsdienste	180	324	0	188	102
610	Finanzverwaltung	160	439	0	88	90
621	Rebgut Neuenstadt	122	0	0	0	15
630	Steuerverwaltung	1'839	1'493	0	1'415	657
640	Personalamt	797	544	4	593	295
650	Informatikdienste	1'374	886	161	902	476
660	Schul- und Büromaterialzentrale	209	256	0	455	122
1600	Total FPI	4'682	3'942	166	3'641	1'757
850	Tiefbauamt / Stadtentwässerung	1'537	819	1'127	294	471
860	Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik	1'172	661	243	824	397
870	Abfallentsorgung	2'323	2'153	3'255	575	1'080
	Total Sonderrechnungen	5'032	3'633	4'625	1'693	1'948
	Gesamttotal	58'371	39'635	28'321	30'220	22'016

¹⁾ effektive Tage, d.h. Beschäftigungsgrad und Bandbreitenmodell sind berücksichtigt.

Tabelle VIII

Auswertungen der Seminarteilnehmenden der AOB-Seminare 2009

Im Jahr 2009 wurde das Kursprogramm zum ersten Mal in Form eines Flyers an alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung verschickt. Die Angebote wurden in vier Kompetenzbereiche (s.Tab.d) gegliedert und in Angebote der obligatorischen Kaderentwicklung. Die vollständigen Seminausschreibungen sind im Internet abrufbar. Das Angebot für Mitarbeitende aus dem handwerklich-technischen Bereich wurde weiterhin in Papierform verteilt. Die Führungsausbildungen wurden neu konzipiert und starten neu mit 4 Einführungsmodulen, welche neue Führungskräfte gleich zu Beginn ihrer neuen Funktion besuchen. Im Jahr 2009 nahmen insgesamt 948 Personen an einem Kurs des AOB-Weiterbildungsangebotes teil, 805 davon sind Mitarbeitende der städtischen Verwaltung. Bei den 143 externen Kursteilnehmenden handelt es sich um 21 Personen von Bernmobil, neu 12 Personen der Kantonalen Verwaltung Bern, 47 Mitarbeitende der Gemeinde Köniz, 2 Personen der Gemeinde Ostermündigen, 8 Mitarbeitende der Stadtverwaltung Thun, 2 Personen der Gemeinde Münsingen und 52 Mitarbeitende von weiteren Gemeinden oder von der Stadt subventionierten Institutionen.

Bei 805 der 948 Kursteilnehmenden aus der Stadtverwaltung liegen nähere Angaben zur Person vor; die Zahlen in den untenstehenden Tabellen beziehen sich auf diese 805 Kursteilnehmenden.

Tabelle a: Teilnehmende am zentralen Weiterbildungsangebot

Gesamttotal Mitarbeitende der Stadtverwaltung per 31.12.2009						Kursteilnehmende (Anzahl Personen)					
Männer		Frauen		Total		Männer		Frauen		Total	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1'677	47.0	1'893	53.0	3'570	100.0	364	45.2	441	54.8	805	100.0

Tabelle b: Beschäftigungsgrad der Teilnehmenden, aufgeteilt nach Geschlecht

Beschäftigungsgrad	Gesamttotal Mitarbeitende der Stadtverwaltung per 31.12.2009						Kursteilnehmende (Anzahl Personen)					
	Männer		Frauen		Total		Männer		Frauen		Total	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
< 40%	133	8.0	473	25.0	606	17.0	6	1.6	4	1.0	10	1.2
40-59%	53	3.0	246	13.0	299	8.0	11	3.0	50	11.3	61	7.6
60-89%	215	13.0	556	29.0	771	22.0	43	11.8	84	19.0	127	15.8
90% und mehr	1'276	76.0	618	33.0	1'894	53.0	304	83.6	303	68.7	607	75.4
Total	1'677	100	1'893	100	3'570	100.0	364	100	441	100	805	100

Tabelle c: Funktions- und Kaderstufen der Teilnehmenden, aufgeteilt nach Geschlecht

Funktions- und Kaderstufen	Gesamttotal Mitarbeitende der Stadtverwaltung per 31.12.2009						Kursteilnehmende (Anzahl Personen)					
	Männer		Frauen		Total		Männer		Frauen		Total	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
Kaderstufe 1	31	1.9	8	0.4	39	1.1	18	4.9	5	1.1	23	2.9
Kaderstufe 2	66	3.9	27	1.4	93	2.6	29	8.0	23	5.2	52	6.5
Kaderstufe 3	93	5.5	35	1.8	128	3.6	40	11.0	18	4.1	58	7.2
Kaderstufe 4	141	8.4	34	1.8	175	4.9	22	6.0	8	1.8	30	3.7
Funktionsstufe D	120	7.2	91	4.8	211	5.9	36	10.0	23	5.2	59	7.3
Funktionsstufe C	247	14.7	332	17.5	579	16.2	52	14.3	64	14.5	116	14.4
Funktionsstufe B	393	23.4	514	27.2	907	25.4	50	13.7	82	18.6	132	16.4
Funktionsstufe A	303	18.1	107	5.7	410	11.5	35	9.6	4	1.0	39	4.8
Lernende, Prakt.	65	3.9	187	9.9	252	7.1	80	22.0	211	47.9	291	36.2
Übrige Verträge	218	13.0	558	29.5	776	21.7	2	0.5	3	0.6	5	0.6
Total	1'677	100	1'893	100	3'570	100	364	100	441	100	805	100

Tabelle d: Besuchte Ausbildungsbereiche, aufgeteilt nach Geschlecht

Ausbildungsbereiche	Kurs- tage	Teilnehmende (Anzahl Personen)			
		Total		Männeranteil in %	Frauenanteil in %
		Anz.	%		
Obligatorische Kaderentwicklung	20	155	19.2	62.6	37.4
Unternehmerisches Handeln	12	73	9.0	63.1	36.9
Methodenkompetenz	16	102	12.6	49.0	51.0
Selbstkompetenz	18.5	96	12.0	47.9	52.1
Sozialkompetenz	23.0	96	12.0	55.2	44.8
Berufsbildung (ohne individ. Förderunterricht)	18.0	283	35.2	25.4	74.6
keine Angabe		0	0.0	0.0	0.0
Total	108	805	100		

Tabelle IX

Personalmutationen Gemeinderat und leitende Angestellte im Jahr 2009

Personalteilbereich	Name	Stellenbezeichnung aktuell	Austritt	Eintritt	Funktions- wechsel
GuB					
Ratssekretariat	Jegher Annina	Ratssekretär/in	x		
PRD					
Fachstelle für Gleichstellung	Brander Marti Stefanie	Leiter/in Fachstelle für Gleichstellung	x		
Fachstelle für Gleichstellung	Krattiger Barbara	Leiter/in Fachstelle für Gleichstellung		x	
Bauinspektorat	Roggo Charles	Bauinspektor/in	x		
Bauinspektorat	Baumann Martin	Bauinspektor/in			x
SUE					
Wirtschaftsamt	von Weissenfluh Andreas	Leiter/in Wirtschaftsamt	x		
EKS	Gastpar Andreas	Bereichsleiter/in Service Center		x	
EKS	Gasser Markus	Bereichsleiter/in Service Center	x		x
BSS					
Sozialamt	Gygax Doris	Leiter/in Stab			x
Sozialamt	Roncoroni Bruna	Leiter/in Sozialdienst	x		
Sozialamt	Hohn Michael	Leiter/in Sozialamt	x		
Sozialamt	Wolffers Felix	Leiter/in Sozialamt		x	
Sportamt	Schaffer Roland	Leiter/in Sportamt	x		
Sportamt	Schnegg Roger	Leiter/in Sportamt		x	
Sportamt	Wenger Christian	Bereichsleiter/in Administration/Logistik	x		
Sportamt	Gasser Markus	Bereichsleiter/in Administration/Logistik		x	x
SZMD	Blasczyk Hartmut	Bereichsleiter/in SKZ Bümpliz			x
Jugendamt	Maag Renate	Bereichsleiter/in Nord	x		
Jugendamt	Kast Susanne	Bereichsleiter/in Nord		x	
Gesundheitsdienst	Klopfstein Ursula	Bereichsleiter/in GSD Süd		x	
Alters- und Vers.Amt	Widmer Dieter	Abteilungsleiter/in AVA	x		
Alters- und Vers.Amt	Gisler Rita	Abteilungsleiter/in AVA		x	
TVS					
Verkehrsplanung	Blattner Jürg	Produkteverantwortliche/r Konzepte	x		
Stadtgärtnerei	Häfeli René	Stadtgärtner/in	x		
Stadtgärtnerei	Schärer Christoph	Stadtgärtner/in			x
Tiefbauamt	Meyer Stephan	Bereichsleiter/in Administration			x
Tiefbauamt	Beyeler Roland	Chef/in Strassenreinigung	x		
Tiefbauamt	Robellaz René	Projektleiter/in	x		
Tiefbauamt	Pfluger Jürg	Leiter/in Entwicklung + Erhaltung			x
Tiefbauamt	Zurbuchen Reto	Leiter/in Projektierung + Realisierung			x
Tiefbauamt	Hensch Roland	Leiter/in Planung/Koordination	x	x	
Tiefbauamt	Kappeler Heinrich Rudolf	Leiter/in Erhaltungsmanagement			x
Tiefbauamt	Wälti Dominik	Leiter/in Bewilligungen/Bewirtschaftung		x	
Entsorgung + Recycling	Jaun Markus	Leiter/in Administration	x		
Stadtentwässerung	Schädeli Patric	Leiter/in Kanalnetzbetrieb			x
FPI					
Steuerverwaltung	Oester Rudolf	Abteilungsleiter/in Steuerverwaltung	x		
Steuerverwaltung	Jaeggi Moritz	Abteilungsleiter/in Steuerverwaltung		x	
Informatikdienste	Teuscher Hans	Abteilungsleiter/in Informatikdienste	x		
Informatikdienste	Bergamin Luciano	Abteilungsleiter/in Informatikdienste			x
Informatikdienste	Hänni Urs	Leiter/in Kommunikation + PC-Technik			x
Direktionsstabsdienste	Funk Anton	Leiter/in Beschaffungsbüro			x
F.Boden+Wohnbaup.	Conca Daniel	Leiter/in Immobilienmarkt + Rechtsdienst		x	
Personalvorsorgekasse	Gerber Andreas	Leiter/in Finanzen	x		

Anzahl Lernende am 31.12.2009 und durchgeführte Praktika in der Stadtverwaltung Bern im Jahr 2009

Art der Ausbildung und Berufsbezeichnung	Gesamtstadt		Details 2009					
	2008	2009	PRD	SUE	BSS	TVS	FPI	
			Total	Total	Total	Total	Total	
Vorlehren								
Automobilassistent/in	0	1				1		
Dachdecker/in	0	1			0	1		
Hauswirtschaft	0	3			3			
Total Lernende Vorlehre	0	5	0	0	3	2	0	
Grundbildung mit Attest und Anlehren EBA								
Büroassistent/in	3	3			3			
Gärtnereiarbeiter/in Fachr. Landschaft	1	0						
Gärtnereiarbeiter/in Fachr. Zierpflanzen	1	0						
Hauswirtschaftspraktiker/in	2	4			4			
Küchenangestellte/r	1	1			1			
Total Attest- und Anlehren	8	8	0	0	8	0	0	
Berufliche Grundbildung EFZ								
Bäcker/in - Konditor/in	1	1			1			
Baumschulist/in		1				1		
Chemielaborant/in	1	1		1				
Dentalassistent/in	7	7			7			
Fachangestellte/r Gesundheit	6	7			7			
Fachmann/-frau Betreuung	82	88			88			
Fachmann/-frau Betreuung 2.Ausbildung		14			14			
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt Werkdienst	1	3				3		
Fachmann/-frau Hauswirtschaft	1	2			2			
Gärtner/in Fachrichtung Landschaft	6	7				7		
Gärtner/in Fachrichtung Zierpflanzen	5	6			2	4		
Geomatiker/in	3	3				3		
Informatiker/in (Support)	1	1					1	
Kaufmann/-frau öffentl. Verw. Profil B	7	9	3	3	3			
Kaufmann/-frau öffentl. Verw. Profil E	37	29	9	2	8	5	5	
Kaufmann/-frau öffentl. Verw. Profil M	5	6		1	1	1	3	
Kaufmann/-frau Lehre und Sport		4	2		2			
Koch/Köchin	5	4			4			
Landschaftsbauzeichner/in	1	1				1		
Raumplanungszeichner/in	1	1	1					
Schreiner/in	0	1				1		
Tierpfleger/in	0	2		2				
Total Lernende Grundbildung	170	198	15	9	139	26	9	
Total alle Lernenden	178	211	15	9	150	28	9	
Art Praktika und Berufsfeld	Gesamtstadt		Details 2009					
			GuB	PRD	SUE	BSS	TVS	FPI
	2008	2009	Total	Total	Total	Total	Total	Total
Ausbildungspraktikum								
Ohne nähere Bezeichnung des Berufsfelds	2	3	2					1
Bildung, Soziales	43	32			2	30		
Nahrung	1	2						2
Natur	0	1					1	
Wirtschaft, Verwaltung	9	8	3		3	2		
Total Ausbildungspraktikum	55	46	5	0	5	32	1	3
Berufserfahrungspraktikum								
Ohne nähere Bezeichnung des Berufsfelds	1	1		1				
Bildung, Soziales	13	16				16		
Administration	2	2				1		1
Natur	1	1					1	
Planung, Konstruktion	1	1		1				
Wirtschaft, Verwaltung	3	2				2		
Total Berufserfahrungspraktikum	21	23	0	2	0	19	1	1
Praktikum zur Vorbereitung einer Ausbildung								
Ohne nähere Bezeichnung des Berufsfelds	0	0						
Bildung, Soziales	72	63				63		
Gesundheit	13	9				9		
Gastronomie		2				2		
Wirtschaft, Verwaltung	0	1				1		
Technik und Handwerk	2	0						
Total Praktika zur Vorbereitung einer Ausbildung	87	75	0	0	0	75	0	0
Total alle Praktika	163	144	5	2	5	126	2	4